Miesbadener Cagulati.

53. Jahrgang.

Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlog 50 Bfg. monatich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Bfg. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 22,000 Abonnenten.

Mugeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lotale Auzeigen 15 Bfg., für auswärtige Auzeigen 25 Bfg. — Reflamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für auswärts 1 Mt.

Angeigen - Annahme für die Abend. Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen. Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Anfnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfiser ericheinenden Ausgabe wie für die Angeigen-Anfnahme an beftimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Möglichleit Gorne getragen.

Ma. 589.

Berlago-Ferniprecher Ro. 2953.

Sonntag, den 17. Dezember.

Redaftions Gernfprecher 97r. 52.

1905.

Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

Die Revolution in den baltischen Provinzen.

Uns Deutiden geht naturgemäß das Schidfal unferer Stammesgenoffen in den ruffifchen Oftfeeprovingen befonders nahe. Die lettischen und efthnischen Landarbeiter, die feit Monaten eine Schredensberrichaft auf dem platten Lande ausiiben, die ihre Butsberren ermorden, berauben, vertreiben, die gleiches mit den deutichen Geiftlichen vornehmen, sie haben denn also jest ihre Organisation dabin ausgebaut und vollendet, daß wirflich das für unmöglich Gehaltene geichehen fonnte, nämlich die Ausrufung einer lettischen Republit? Bie lange die Anarcie dauern wird, mit wie viel Rampfen und Opfern fie gu bewältigen fein wird, das wagt wohl beute niemand bestimmen zu wollen, aber die Unmög-lichkeit für die ruffische Regierung, eine solche Karikatur eines Staatsgebildes innerhalb der Reichsgrenzen zuzulaffen, liegt felbit dann auf der Sand, wenn man fich die Berietung aller ftaatlich-gefellschaftlichen Berhaltniffe noch arger denten wollte, als fie bereits ift. Jeder Jag bringt neue Schredensnachrichten bon ben Drangfalen, denen die Deutschen in den Oftseeprovingen ausgefett find. Aber wie nichts aus nichts entfteht, fo haben wir doch die Pflicht, gu fragen, ob die dortigen Deutschen an diesen entsetzlichen Zuständen so gang ohne Schuld find. Bor einigen Tagen fand in Berlin eine Berfammlung von Reichsdeutschen und von dort leben-ben Balten ftatt, in der eine Bulfsaftion zugunften der vertriebenen Deutschen aus Kurland, Livland und Eithland beraten wurde. In dieser Bersamulung nahm einer der gestlichteten deutschen Großgrundbeiter das Bort und gab offen gu, daß feine Rlaffengenoffen einen Teil der Mitverantwortung darum trügen, weil fie es bormals verfaumt haben, die unterworfenen Letten und Efthen fo zu germonisieren, wie es möglich gewesen wäre. Dies will sagen: Der deutschen Aristofratie behagte es, Die eingeborene Bevölferung in fflavischer Unterwürfigfeit zu erhalten, fie nach bewährten oder vielmehr ichlecht bewährten agrarischen Rezepten in eine Helotenstellung berabzudrüden, fie als Rnechte anzusehen, die um so bequemer zu benuten waren, je mehr ihnen alle Elemente einer höberen Rultur ferngehalten wurden. Damit verden die Granel, die jest in jenen Gebieten geichehen, nicht gerechtiertigt, nicht einmal entschuldigt, wohl aber erflart. Ein Berliner Mittageblatt, die "B. 3.", drudt einen ihr jur Berfügung gestellten Brivatbrief ab, der die Berhältniffe ungeichminft ichildert. Es wird da ohne Umichweife gefagt, die Schuldfrage trage in erfter Linie bas beutiche Junkertum, in zweiter die protestan-tische wie orthodoge Rirchenwirtschaft und erst in letzter

die ruffifche Bureaufratie. Der erwähnte Brief ift von foldem Interesse, daß wir noch einiges daraus wiedergeben möchten. U. a. wird erzählt: Die Landesverwaltung war bisher vollständig in den Sanden des eingeborenen deutschen Adels, der in jedem Dorf febr lufrative Schant- und Arnawirtichaften betreibt, gang in ber Art der staatlichen ruffischen Monopolbuden. Hierdurch erpreßt er aus den Landarbeitern, die in den baltifden Provinzen 80 Prozent der Bevölferung ausmachen, auch die lette Kopefe, die ihnen die Kopffteuer (durchschnitt-lich 10 M. pro Kopf jeder männlichen Berson über 14 Jahre) und die Abgaben in Raturalien und barer Münze an die Paftoren, Popen, Wegebautommissionen, Poft-, Bolizei- und Schulverwaltung etwa noch übrig lagt. Die Lage dieser Leute, die bei durchschnittlich 16 Stunden harter täglicher Arbeit wenig mehr als 30 Robefen (60 Pf.) verdienten, war bejammernswert, und fie wurde noch trauriger, als die deutschen Junfer diese Hungerlöhne noch herabieten und durch ihre Landräte und Abelsmarichalle von den baltischen Gouverneuren eine Berfiigung erwirften, wonach ihre Arbeiter eigenmachtig ihre Arbeitsstellen nicht mehr fundigen und die Banern nicht mehr ju Berfammlungen (Gemeindefigungen ufw.) zufammenfommen durften.

Das sind denn freilich abschenliche Dinge, und nicht weniger höflich ist es, daß sich die deutsch-protestantische Geistlichseit ganz in den Dienst dieser Unterdrückungspolitist stellt, ein Berhalten, auf das ein lettisches Blatt wit folgender Arbeitender mit folgender Apostrophe antwortet: "Beshalb können die Boitoren nicht ihr Saupt ruhig in ben Schog eines jeden Gemeindemitgliedes legen in der Abergeugung, daß ein Bruder wocht? Glaubt Ihr, daß damit alles getan, wenn ihr Bröfidenten der Mäßigkeitsvereine, Ehrenmitglieder von landwirtichaftlichen Bereinen feid? 3hr feid dem Bolfe fremd geworden, wundert Euch nicht, wenn Ihr als Fremde angesehen werdet . . . Die Kirche, die Euch vaßt, ift nicht die, die wir fuchen und verlangen. Wir leben in einer ichweren Zeit, aber wir wollen eine lebendige, freie Lirche, und beshalb fönnen wir nicht bei jeder Nachricht einer Unruhe wie Ihr nach Polizet ichreien, sondern wir sagen Euch, lutherischen Paftoren, die 3hr den faiferlichen Gnaden-Erlag über die Glaubensfreiheit mit Miffallen begrüßt habt: "Ihr erntet, was Ihr gefäet habt!"

Redenfalls ift huben und druben gefündigt worden. Bie fich dies Chaos noch entwirren foll, wer fann es jagen! Ein Jammer aber ift es, daß so viele tüchtige deutsche Kräfte in den ruffischen Oftseeprovingen entweder brach liegen mußten und miffen oder, da fie fich gegen die ichuldvollen Traditionen einer langen Bergangenheit nicht durchseben konnten, mit in deren Folgen hineingezogen worden find, oder endlich, daß fie fich bon den Burgeln ihrer Sahrhunderte alten Exifteng loslofen und die Beimat verlaffen mußten, feils indem fie bertrieben wurden, teils indem sie sich selber exilierten. Benige deutsche Stämme sind so reich an tüchtigen Männern auf allen Gebieten wie diese baltischen Deutichen. Biele haben bei uns ichon feit Jahrzehnten und dann in ichnellerem Tempo und in größerem Umfange feit den letten Jahren neue Gebiete der Befätigung ge-funden. Bir nennen die Profesjoren Sarnad und bon Bergmann, die Diplomaten v. Henfing und v. Edard, den trefflicen Romanichriftsteller Bantenius, dann auch ben Siftorifer Brofeffor Schiemann, ben Rationalöfonomen Brofeffor Ballod. Bir fonnten noch mande andere nennen, aber schon nach dieser kurzen Aufzählung fann man jagen, daß es etwas bedeuten will, wenn eine an Bahl fo geringe Bolfsgemeinschaft fo viele bemerkens. werte Berfonlichfeiten bergibt.

Die konfessionellen Segnungen des neuen Schulgelebes.

Sogar Landesteile, die bon dem neuen Wefet nicht berührt werden follen, fühlen die gange Berderblichfeit der tonfessionellen Segnungen Diefes Gesetes, mit benen man Preugen begliiden will, mit. Der Graudenger Gefellige" gibt die Stimmung aus dem deutschen Often in icharfen Worten, aber um jo treffenber - wir fonnen bas aus eigenem Biffen voll bezeugen - wieder, indem er ichreibt:

indem er schreidt:

Die Befriedigung darüber, dast vorläusig die Provinzen Beitpreußen und Bosen von den "Segnungen" einer Geschnesdenbergebungsarbeit verschant werden, die n. a. die gelstliche Erischulaufficht an verewigen trachtet und dei vielen tausend Schuliegen eine wesentliche Verscheiterung der diesen tausend Schuliegen eine wesentliche Verscheiterung der bisherigen Beinantse nicht eins veranlassen, ruhig und behagtlich gunssehen, wie für die "anderen" Brovinzen eine ungalängliche, sa greisenbatte Geledgebung produziert wird. Greisenbaft neunen wir solche Torre von Gesehenswären, well die Gebeinräte, die diese gasammen wererbten Zusand einschaftlich darauf verichwendet kaben, der gebauf haben, ihren Scharffinn darauf verichwendet kaben, der Airche einen Einslus zu sichern, der so iehr oft nicht im Interesse der Staates und der Bollsaustlätung und Frziehung aus gewendet wird. Es ist der Kardinalsehler des vorgeschaftenen Wesehes, daß es die Konsessionalität überdaupt in die Baragraphen über die Schulunserbaltungspflicht bineingebaut hat. Sie sonnen die nationalisberale Partie, die doch seis die gestiliche Schulaussicht grundiählich und einmütig abgelehnt hat und Weiselbeitigt nicht als "geborene" Borssende der Schulbepniation aussieht, nicht von dem Borwurfe freisprechen, daß sie nicht eneuglich genung dei der Regierung darauf gedungen bat, eine wirfliche von Konsessione Schuldussen wirklichen von dem Sonwurfe freisprechen, daß sie nicht eneuglich genung der Schulaussen werdelinge verande Schulaussen und einer und der Verschlichen vereinde Schulaussergalistangsvorgen genug bei der Regierung darauf gedrungen bat, eine mirflice, nur die Schullafienverteilung regelnde Schulunterhaltnugsvortage anguiertigen und der Vollsvertretung vorzulegen." Anch eine Zuichrift der "Rhein. Westf. Zeitung", von

einem Lebrer herriihrend, fennzeichnet das ganze fonfeffionelle Schulelend, dem man uns ausliefern will. Es heißt dort:

"Rachdem in der Bogrundung des § 28 im Edulgesegentwurf gefagt worden ift, daß den ftädtischen Schuldeputationen fon-fessionell aufammengeleste Kommissionen organisch angogliedert werden können, in denen der Pasior vertreten ist, beist es weiter: "Anders als in den Städten gestaltet sich die Ber-

Eenilleton.

Ein= und Ausfälle.

Bon Jojeph Raisler.

Der Bhlegmatifer.

In meiner Knabenzeit war er mir unter vielen Ge-haften ber Berhafteste Meine Phantafie, von Selbenlagen, Ritterbiidern und Indianergeschichten erhipt, schwärmte damals für den Cholerifer, den Mann der leidenschaftlichen Erregung, den Mann des Bornes. Dietrich von Bern, dem das Feuer aus dem Atem brach, wenn er zornig ward, war damals mein 3deal. 3ch hatte damals viel redenhafte Bornesanfalle, die freilich meift ein höchst unbeldenhaftes. Ende unter der stockbewehrten Sand meines Baters fanden. Tropdem empfand ich es als hohes Gliid, als ich wenigitens einmal im Traume vor Born Fener spudte. Den Phlegmatifer verachtete ich grenzenlos. Ich glaube, ich habe damals den Ramen als mein äußerstes Schimpfwort gebraucht. Träge, mibelehte Materie — ohne einen Junfen der göttlichen Bornesleidenschaft — nicht viel besser als ein Tier der Bhlegmatifer, dachte ich damals.

Später legte fich der ungeftume Drang nach dem Generspuden. Und ich wurde Melancholifer. Gehr melancholisch. "Berthers Leiden" wurden meine Bibel und Schmers mein zweites Bort. In diefer dunflen Trauer, in diefem leidvollen Berfinfen war doch die ein-Bige wahre Große. Bas half es gu gurnen und gu fampfen. Das unbarmbergige Schidfal ging boch feinen thernen Sang. Und bei jeder miglungenen Algebraaufgabe horte ich damale das buntle Schidfal feinen ebernen Bang geben. Sterben ichien mir bas einzige Menidenwürdige. Wenn ich nur erit wie Werther eine ungliidliche Liebe und einen Biftolen verleihenden Freund gebabt batte. Den Phlegmatifer betrachtete ich bamals

wie man eine in Beingeist präparierte Abnormität betrachtet. Mit bumpfer berftandnislofer Reugier. Bie war's nur möglich, daß einer so gleichgültig und unbewegt blieb, während der andere von Schmerzen zerwühlt war. Und zerwühlt war ich danials bis in die langmabnige Frifur. Das tonnte fein ganger Menich fein - der Phlegmatiker.

Auch der Melancholifer schwand. Je mehr sich nieine Augen dem bun'n Reichtum des Lebens öffneten, das vielgestaltige Spill seiner Kräfte fünstlerisch sehen lernten, desto mehr erschien mir der Sanguinifer als Ideal. Der Künftlermenich der ewig beweglichen, wechselnden Stimmungen. Alles mit erleben und mit fichlen fonnem Jest die purpurne Freude eines leuchtenden Som-mertags, gleich darauf die Melancholie der Dammerung. Jest die Entjagung eines Asketen, im nächsten Augen-blid die Freuden eines verwöhnten Gourmands. Aberall gu Saufe fein, in der leidenden und jaudgenden Geele jeder Kreatur. Ich würde ein richtiger Fregoli der Seelc, der in einer Minute zwölf Kostümberwandlungen fertig brachte. Nur so gut bezahlt machte sich diese Barietefunft der Seele nicht. Für den Phlegmatifer hatte ich damals nur mitseidige Geringschähung. Der Arme! Der Dumme!! Was entging ihm in seiner fausen Unbeweglichfeit nicht alles. Sein Leben war doch fein Leben, reiches, bewegliches Leben, sondern nur ein langweiliges Begetieren!

Auch der Sanguinifer ging. Seine Fregolifunft mar für die Dauer maßlos anstrengend. Und schließlich auch nicht lohnend genng. Bas nüßte est fortwährend von einem Seelenkoftume in das andere zu ichlüpfen. Man ivielte ichlieflich doch in jedem dieselbe alte abgeleierte Rolle. Man rieb ichlieglich bei diefem überall Mit-erlebenwollen nur die Nerven auf, blieb aber innerlich leer und unbefriedigt. Nicht mehr mitzappeln. Nur Ruhe haben. Das Leben wie aus halbgeichlossenen Lidern nur sern und verschleiert sehen und sich nicht riihren. Oberfte Lebensweisheit: Es ift ja alles egal. Nicht als Resignation, sondern als Selbstverständlichkeit.

Wer's fo weit brachte! Der Phlegmatifer ist mein Ideal geworden. Sogar feine obligate Fettleibigfeit murde ich gern mit in Rauf nehmen, könnte ich ihn erreichen. Aber ich glaube, er foll mir berjagt bleiben. Er ber einzig Beije. Bur Strafe, weil ich mein Lebenlang fo viel über ihn geschimpft habe.

Mein großer Roman.

Er war unausstehlich. Dit gefälligem Grinfen jagte er mir die geschmadioseiten Schmeicheleien ins Wei Meine gleichgültigften Schreibereien waren ibm genial und bewunderungswürdig. Lud er mich zum Tee ein, geschah's mit ber Bersicherung, es wurde ihm ein großes Bergnügen machen, einen so herborragenden und berühmten Menichen bei fich zu feben. Wurde ich grob und erflärte ihm: Das fei doch lächerlich. Rein Menich fenne mich, dann faßte er mit oftentativ "teutschem" Sändedruck nach meinen widerstrebenden Fingern-und antwortete wieder: "Recht so, mein Bester, Bescheidenheit ist immer die Zierde der wahrhaft großen Beifter geweien:"

Er war unausstehlich, und ich beschloß, ihn mir mu jeden Preis vom Galje zu ichaffen. Schliehlich irgendme mußte doch auch seine Unverfrorenheit Grenzen haben. Als er eines Tages wieder einige Zeilen von mir

über die bedeutungsloje Leiftung eines Komifers in einem findischen Schwant für eine "geradezu meisterbafte" Rritif erflarte, fragte id) ibn: "Ich, Berr Mat, das find wohl nur Kleinigfeiten. Dagegen würde es mich wirflich interessieren, Ihr aufrichtiges Urteil liber meinen großen Roman "Triumph der Moral" gu boren, d. h. wenn Ihnen der Roman überhaupt unter-gekommen ist."

Ginen Angenblid nur gog ein unfichecer Schoften über sein ewig lächelndes Gesicht, aber ichen im nächsten grinfte er mich wieder an: "Aber, mein Bester, wie fonnen Gie nur denten, daß ich mir einen fo baben fünftlerifden Genuft hatte entgeben laffen. Eine Arbeit, der die Literatur in den letten gebn Jahren nichts Cbenwaltung der Bolfsichule auf dem Lande . . Es liegt in der Batur der Berhältnisse, daß die fleine Kommunalverwaltung auf dem Lande seiten über die geeigneten Kräsie gedietet, um in umsassender Beise an der Berwaltung der inneren Angelegendeiten der Bolfsschule beteiligt zu werden." Darauß solgentie die Begründung: "Die schultaufinchtlichen Angelegendeiten sind im welenklichen in die Dand des Schulinspektors zu legen." Das ist natürlich der Pastor, und so ist diese Bestimmung nicht mehr und nicht weniger als eine geseyliche Festlegung der gestiltene Schulaussicht! Die Erhebung dieses Pastung um Geiem wäre ein Schlag ins Gesicht der Lehrer. Wir sind es ja längst gewohnt, daß man dem Lehrer ein halbes Dupend Borgesepte vor die Rass sam dem Lehrer veiteren Beausstellung dedarf als dersenigen durch den Kreisschlininspektur — von den höheren Instanzen sehen wir ganz ab! —, kommt dem Bersasser des Entwurfs gar nicht in den Sinn! Der Landpsperrer wird nicht durch eine Orissichulaussicht beställigt nud beseidigt; beim Lehrer bält man diese Etellung unter Bolizeiansschisch für wenig fränsend. An Gesährlichseit kommt der F. 20 einem F. 30 gleich, der einen lantete: "Für des Land erfährt die gestillsche Echilanssche ine gestillsche Beschand erfährt die gestillsche Schulaussfügt eine gesehliche Festlagung." Wan sieht, die Gerren Devedebrand und Porig förnen der Borlage "nur schwern Derzens" zählimmen!

Sonntag, 17. Dezember 1905.

den Sinn! Der Landplarrer wird nicht durch eine Orisiculaissicht beläftigt und beleidigt; beim Lehrer halt man diese Stellung unter Polizeiaussicht für wenig krünkend. An Geschrichkeit fommt der § 29 einem § 30 gleich, der eiwa lautete: "Für des Land erlährt die geskliche Schulaussicht eine gesehliche Jestlegung." Man sieht, die Herren Bevodebrand und Porich sonne der Vorlage "nur schweren Perzens" justimmen!

Der § 31 macht ans dem Schulvorstand eine Art Predhyferium, wenn er sagt: "Der Schulvorstand eine Art Predhyferium, der besteht ans dem Ortsschulinipektor oder in besteht eine Ermangelung ans einer von der Schulaussichtsebstob bestimmten Persönlichkeit als Borsthenden ninn" Dieser Paragraph sagt, das der Lehrer zur Kührung des Präsidiums nicht besähigt ist. Der Geistliche ist Präses Presducrii, und man halt es sin selbsperständlich, das er es ist. Ihr ebenso selbsperständlich hält man es, daß der Lehrer nicht Präses des Schulvorstandes sein kann, der im wesentlichen über Dinge zu urteilen hat, die den kehrer tagtäglich beichäftigen, in denen er lehr und webt. So boch wertet wan oben den Lehrerstand! Er wird weiter kämpsen,

boch wertet wan oben den Lehrerstand! Er wird weiter tämplen, raticos fampfen.

Ber die Art und Weise der Beratungen und Beschlußjässungen eines Schulvorstandes auf dem Lande kennt, der weiß, wie sehr hier die Devise maßgebend ist: "Ja, ja! Rein, nein! Was darüber ist, das ist vom Abel!" Der Schulvorstand ist ein Werkzeng in der Hand des Gesklichen, dem die Vergangenbeit so wenig wie die Gegenwart und Zukunst ein Recht auf diesen Posien einränmt. In Virstlichkeit übt also der Geschliche das Vorschlagsrecht bei der Lehrerwahl aus; der Geskliche bewilligt die Ansgaben; der Geskliche spricht dem Lehrer Lob oder Tadel aus, und was der Borstende des Schulvorstandes nicht unternehmen darf, das besorgt der Vokalschulinigestor, das besorgt der mit der Beausschiftigung des Religionsunterrichts deschie kirchliche Vertreter. Wir sehn, es ist stets der Bastor, der regiert, und es war ein Abirren in konservativ-klerikales Gestrüpp, als der Geschaeber den Vorsit an die Kirche abtrat."

Angesichts dieser Stimmen, die ein Echo in den breitesten Bolkskreisen sinden, kann sich die nationalliberale Bartei, die vor dem Kompromiß nicht zurücksente und es in schwäcklicher Selbsteinschähung nicht auf einen Konflikt ankommen ließ, schon heute auf den Tag zurecht machen, an dem die Lehrerschaft des Landes, ja des Reiches — denn Preußen färbt auf die anderen Staaten ersahrungsgemäß ab — don ihr Rechenschaft fordern wird.

Deutsches Reich.

Bu Trothas Seimkehr ichreibt recht vielsagend die "Rh. Bestf. Ita.": Erheblich stiller als seinen Auszug zus Trier vor 1½ Jahren begrüßt Deutschland die Heimstehr des Generals v. Trotha. Ebenso schweigend gehorsam, wie er damals die auf ihn entsallene Bahl des obersken Kriegsherrn angenommen hatte, solgt er der nicht näher begründeten taiserlichen Rüchberusungsorder, um mit dem Orden pour le mérite die bereits schriftlich ersolgte Allerhöchste Anerkennung auch mündlich entgegenzunehmen — Soldatendank! Der Heimkehrende sinder eine Gattin nicht mehr unter den Lebenden — Soldatenslos! Auch über gewisse Kritisen wird ihn das höchste soldatische Empsinden leicht hinwegsehen: das Bewustlein treu erfüllter Pflicht. Wag ihm auch der Lorbeer eines Lord Kitchener of Khartum versagt geblieben sein, vor

dem "Beltwarschall" v. Baldersce hat der "Beldtsmarschall" v. Trotha doch das eine voraus, daß er einer rein vaterländischen Sache diente unter ungleich schwiczigeren Berhältnissen und gegen einen ungleich tapscreren, gefährlicheren Feind.

In Sachen ber Bleifdnot hat die "Berliner Schlachter-Innung" in ihrer letten Sigung eine Eingabe an den Reichstag beichloffen, in der es folgendermaßen beißt: Die Dentichrift des beutiden Landwirtichafterate fiber die Gleifchverforgung der deutiden Bevolferung 1905, die dem Reichstag überreicht ift, ift eine allerdings umfangreiche, aber ziemlich inhaliloje Drudfache. Das gefamte Bahlenmaterial ift berartig tendengibs aufgebaut, bag das angebliche Refultat: die beutiche Landwirtichaft fei in der Lage, Deutschland genügend mit Schlachtvieh gu verforgen, burd bie Bragis gur Genuge widerlegt ift. Richt ohne ein gemiffes Weichid bat man einzelne Bahlengruppen benutt, um Scheinbeweife gut führen, dabingehend, daß ein angeblicher Zwijchenhandel bas Bieh vertenere. Ale eine Unwahrheit muß es bezeichnet werden, wenn in der Dentichrift wortlich gejagt wird: "b) die vielfache, bis dabin in gleichem Dage nicht beobachtete Richtberudfichtigung des Angebots von Schlachtvieh und bie häufige Berweigerung der Abnahme von im voraus getauftem Bieb feitens des Biebbandels, Ericheinungen, die von den Biebgüchtern allgemein auf Itbereinfommen in den Arcifen des Biebbandels (Ringbildungen) gurudgeführt werden, und fich auch nur durch folche erflären laffen." Die Angerungen reip. Berichte ber Landwirtichaftstammern gleichen in ihren allgemeinen beweistofen, phrafenhaften Behauptungen ben Butachten, wie folde von Aurpfuschern und abuliden Personen veröffentlicht werben. Die Berliner Gleischerinnung fieht fich au der Erflärung veranlaft, daß die Dentichrift bes beutiden Landwirticafterates in teiner Beife ben wirtlichen noch beute vorhandenen Tatfachen von Biebnot und Bleischvertenerung gerecht geworden ift, infolgedeffen auch durch dieje Dentidrift weder die Lage der betreffenben Berhältniffe unparteiifch flargelegt ift, noch Dagregeln gur Befeitigung ber Biehnot und Gleifchverteucrung au erwarten find.

Die Alfoholfrage im bayerifden Barlament. In einer der letten Situngen der baperifchen Rammer fam bei der Beratung des Juftigetats der Abg. Dr. Müller auf die Bedeutung des Alfohols in der Ariminaliftit gu iprechen, wobei er an einen von Landrichter Dr. Poperis Samburg gehaltenen Bortrag antnupfte und bann folgenbes ausführte: Landrichter Dr. Popert ift in feinem Bortrag auf dem im September in Dresden abgehaltenem Rongreffe gegen ben Altoholismus auf eine Hugerung einer hochstebenden Berjon in Bagern bei der Eröffnung der Landwirtichaftlichen Ausstellung in München gurudgefommen und hat in der Debatte unter anderem auf den erichredenden Anteil aller bagerifchen Landesteile an der Alkoholkriminalifith hingewiesen; er hat fich im einzels nen über ben Alfoholismus in Bagern verbreitet, beffen "Blute", wie er fich ausgebrudt bat, gemiffermagen jene hervorragende Ariminalität zeigt. 3ch habe bereits betont, bag - vor allem in argtlichen Rreifen - bie bamaligen Ausführungen des herrn Dr. Bopert ein ge-wiffes Aufschen erregt haben. Es icheint mir tatfächlich, nachdem einmal die Frage in die Offentlichleit, fpegiell in begug auf Bagern geworfen ift, eine Frage gu fein, mit ber fich bas Juftigminifterium beichäftigen follte. Es fann feinem Zweifel unterliegen, daß diefe Frage für die Rri-minalität und fpegiell für die Kriminalpjychologie von allergrößtem Intereffe ift. 3ch muß aus meiner eigenen Erfahrung fagen, als Schöffenrichter in einer großen induftriellen Stadt Mittelfrantens habe ich die Bahrnehmung gemacht, welche ungeheure Rolle bei uns ber

Alfoholismus bezüglich der Kriminalität fpielt. Ich fann mich fehr mohl einiger Sigungen erinnern - por allem an eine Sigung - in ber bei 22 bis 25 Gallen - bas ift ungefähr ber Durchichnitt ber Tagesorbnung gemefen fait in jedem Diefer falle von feiten bes Mngeflagten und auch von feiten der Beugen die Ginrede der Trunfenheit erhoben worden ift; und das ift foweit gegangen, daß fogar bei Diebftablen und bei Betritgereien diefe Ginrede tam. Das ift eine Gingelmahrnehmung; ich glaube, fie wirde fich ohne weiteres verallgemeinern laffen, vor allem in gewiffen Gegenden. Ich glaube, wie gefagt, daß diefe Unregung, die Brandfadel, die Dr. Popert binausgefchleudert bat, aufgenommen werden follte, und daß von feiten des Ministeriums der Justig diefer Frage die volle Aufmerkfamkeit geschenkt werben follte. Ich glaube, wie gejagt, daß die Frage des Alfoholismus bei uns in Bapern eine große friminaliftifche Bedeutung befitt. Bir werben in naber Beit - bas unterliegt feinem Smeife! - überhaupt mit dieser Frage uns viel mehr beschäftigen muffen. Ich meine, es follte gerade ein Staat wie Bayern die Anregung geben für bas gange Deutsche Meich.

Morgen-Ausgabe, 1. glatt.

* Das Pfeisen der Lokomotiven. Minister Budde will das Pseisen der Lokomotiven, als für das Publikum besläftigend, auf ein Minimum beschränken. Burzeit unterliegt es der Erwägung, ob nicht auch der sogenannte "Achtungspfiss", der bei dem Ansahren der Züge ertönt, beseitigt werden kann.

* Bundidan im Reiche. Sach fen = Gotha fahrt fort, durch fog ialbem veratische Bahlen von sich reden zu machen. Die Bahl des Danziger Rechtsanwalts Bestphahl zum Bürgermeister von Baltershaufen ift nicht bestätigt worden. Das hat das Dorf Ichtershausen nicht abgehalten, den sozialdemokratischen Arbeiter Licht zum Schultheißen zu wählen. Der Landrat war erschienen, um das Geschick des Tages zu wenden. Es half aber nichts.

Ausland.

Schweiz.

Die Schweiz, beren neuer Zolltarif am 1. Januar 1906 in Kraft tritt, hat soeben die Bestimmungen über die Anwendung des neuen Zolltarifs befannt gegeben. Alle am 31. Dezember 1905 eingesührten Waren, die bis nachts 12 Uhr schweizerischer Zeit zollamtlich abgenommen, resp. unter zollamtliche Kontrolle gestellt werden, fallen noch unter die Bestimmungen des alten Tarifs. Bom 1. Januar 1906 haben dagegen für alle anderen zur Zollbehandlung angemeldeten Waren die neuen Säte in Anwendung zu kommen. Bei provisorischen Verzollungen, die auf Grund des alten Tarifs stattgesunden haben, bleiben seine Bestimmungen auch für die definitive Abssertigung maßgebend.

Griechenland.

Die Rede, die der rumänische Minister des Außern jüngst über die Beziehungen Rumäntens zu Griechenland im Senat gehalten hat, hat in Athen einen peinlichen Sindruck hervorgerusen wegen des scharsen Tones des Redeners und wegen der Hartnäckseltet, mit der Lahovarn an einem Zusammenhange der Borkommnisse in Wakedonien und der Borgänge, die zu der Abreise des griechischen Gesandten in Bukarest geführt haben, sesthält. Es wird als unrichtig bezeichnet, daß die Bertreter der Mächte bei der Regierung in Athen Borstellungen zusgunsten der Rumänen in Wakedonien gemacht haben. Man erklärt die angeführten Borkommnisse, die durch Rumänien veranlaßt sein sollen, für lächerliche Erfindungen, besonders die Gewalttätigkeiten, die der Geistlich-

bürtiges an die Seite zu stellen hat. Diese seine Diftion, diese Spannung in der Führung der Handlung, diese bewundernswerte Schärfe in der Charafterzeichnung und der köstliche Humor. . . Ach ich fann Ihnen sagen, ich war entzückt. Ihr Noman hat mir Stunden reinen kinstlerischen Genusses, ja ich möchte sagen, erhebender Weihe berschofft. "

Mit so viel Hohn, als ich vor Arger noch aufbringen konnte, fiel ich ihm in die Rede: "Ich danke Ihnen, Herr Rat, das Ganze ist alles wirklich erhebend für mich dis auf die komische Aleinigkeit, daß ich überhaupt noch keinen Roman geschrieben babe." Dabei dachte ich: Endlich, nun nimmt er den Hut und geht in wortloser Scham.

Er aber zögerte nur einen Moment: "Sie haben noch gar keinen Koman geschrieben?" Da siteg aber schon wieder siegreich das Grinsen auf: "Das ist wirklich ein Berlust für die Literatur. Aber, Berehrtester, ich habe nichts zurückzunehmen. Denn ich bin überzeugt, wenn Sie einmal einen Roman schreiben sollten, dann wird er alle die ausgezeichneten Eigenschaften haben, die ich Ihnen eben rühmen durste." Sprach's und zog, wie immer am Schlusse unserer Unterhaltungen, ein Manussert aus der Lasche und fragte, ob ich es nicht abbrucken wolle.

3ch ftarrte ibn mit hülflofem Grauen an . . .

Beihnachte-Aberrafchungen.

Dem Zaren vom Revolutions-Komitee: Eine Kasette in kunstvollem Lederschnitt, sein polhchromiert, das Decelbild die Hinrichtung Ludwigs des XVI. darstellend. Inhalt: sechs kleine, allerliebste Bomben mit Tannenzweigen gemitvoll geziert, überspannt von einem rotseidenen Band, darauf in Gold sinnig gestickt: "Apfel für den letzten Beihnachtsbaum."

Den sechs entlassenen "Borwärts"-Medakteuren von August Bebel: Ein Buppentheater mit der Szenerie der "Borwärts"-Medaktion, sechs Marionetten mit verbogenen Drähten und das Tertbuch des Puppenspiels: "Männerstolz und Bahrheitsmut" oder "Barum habt ihr nicht gleich gekuscht."

Dem König Hafon von seinem Ministerium: Ein in Segelleinward gebundenes, etwas unscheinbares, aber sehr lehrreiches Buch: "Die Kunst, sich bürgerlich zu benehmen", mit einer historischen Einleitung: "Bie man ansonsten den Thron verlieren kann."

(Radbrud verboten.)

Meihnachtsnahen im Schillerjahr.

"Laura, Laura, nenne mir die Gabe, Die ich widmen darf als Liebeszoll; 3ch gerbreche mir icon lang ben Schabel Uber das, mas ich dir faufen foll. Bünicheft du vielleicht Bahns "Alltags-Belben": Grenffens neues Bert "Silligenlei"? 3ft dir lieber ein Ranarienvogel? Ober ein breffierter Papagei? Möchteft bu mobl einen Phonographen? Bit willfommen dir ein icones Bilb? Bird mit Datteln ober Schofolade Cher dir ein Bergenswunich erfüllt? Richit du por vielleicht ein bubiches Sunderl? Coll's ein Bintider ober Dadel fein? Sprich und ende meine Zweifelsqualen, Laura, Laura mein!"

Es reden und träumen die Kinder jett viel Bon Buppen und Bleifoldaten, Bon Bilderbüchern, von Baukaftenspiel, Bon "Gottos" und Automaten. Und was sich die kindliche Seele verspricht, Das täuschet gewiß das Christindchen nicht.

"Freude hat mir Gott gegeben", Meldet Elja froh dem Derrn, "Aus der Blechform blant und eben Schält fich jeder Mandelstern! Auch der Sejentranz hat den rechten Glanz, Und die anderen Badwerksachen Ebenfalls mir Ehre machen!"

Beld Getünmel
Straßen auf!
Staub wallt auf!
Durch der Straßen lange Zeile
Drängt sich in geschäftiger Eile
Mann und Fran und Greis und Kind,
hohe Herrichaft und Gefind.
Belch Gewimmel
Bunter Scharen
In den Läden und Basaren!

Türen knarren, Käufer harren, Ladnerinnen ohne Zahl Schleppen Muster bei zur Wahl. Der wünscht dies und Jener das, Mancher weiß auch selbst nicht, was? — In den Abendstunden Wächst die Zahl der Kunden Riesengroß! Bodenlos Steigert sich die Müh' und Plage Bor dem zest mit jedem Tage!

Ehret die Frauen! Sie hateln und ftiden, Bollen jum Feste uns innig beglüden Mit Erzengnissen eigener Sand! Fertigen Dedden, Tajdden und Mäppden, Schlummerrollen, Pantoffeln und Käppden, Schliffelhalter und ahnlichen Tand.

In feinem Magagine Schafft mit gewichtiger Miene Der Chef, Berr Grang; Und um ibn bie gragiofen Und feichen "Ladenbefen", Die "Fraulein" in iconem Rrang. Und herein mit bedachtigem Schritt Ein Jüngling tritt Und fcaut fich ftumm Ringsum, Und muftert die Schonen Und ichattelt bie Dafinen Und redet die Glieber. Und ein Graulein fpringt ber: ,28as ift 3hr Begehr?" Da ichlägt der Jüngling die Augen nieder Und icumtern tont es aus feinem Munde: "Sandiduh möcht ich für Runigunde!"

"Josef, Josef! Auf entfernte Meilen Schidt Buise dir ein Chriftlind au, Mög' es heil und pünktlich dich ereisen! Mögen passen die gesiedten Schuh'! Josef, Josef, hundert Pfessenusse güg' ich bei nebst andern Lederei'n, Außerdem noch hunderttausend Küffe! Lebe wohl, mein Schah! Auf ewig Dein!!"

fiber der reni ger vier dich une und etw fehl

ipro

feit

bare

eine

Dat hun hat, frei Bür alle mit ver bie ber die mag von braifoö ftell nich

der eine Gri Leise und hör bei der beid ider Bei hall Ma

wie ober ber tier Wie Griffing fich find find

00118

feit jugeichrieben merben. Man murbe fich nicht einfouchtern laffen und die Gurforge benen gumenden, die darauf Anfpruch hatten; ebenfo murbe man auch weiterhin gu bem Reform- und Beruhigungswerte ber Dachte beitragen, indem man trop ber rumanifchen Repreffalien eine rubige Saltung bewahre.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 17. Dezember.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Die Woche.

Des Ergebnis ber Boltsgablung bat einigermaßen überraicht, benn es erwies fich, daß man bas Bachstum ber Stadt mahrend ber letten 5 Jahre doch gang bebenrend überichatt batte. Ginige hundert Einmobner mentger und wir hatten ben ftolgen Ernum, in die Reihe ber vier- oder fünfunddreißig deutschen Großftadte eingus Bieben, noch für ein halbes Degenninm in den Schrant unerfüllter Erwartungen gurudftellen tonnen - und uns ein bigchen ichamen burfen. Denn es ift immer etwas blamabel, wenn eine im tiefften Brufiton ber Unfehlbarteit nicht eben icuchtern und gurudhaltend ausgefprochene Borausiage fich hintennach als irrig erweift. Daber ift es gut, daß es mit einem Debr pon eima neunhundert jat bas hundertfie Taufend Einwohner gelangt hat, welches die Grobftadt macht. Conft mare es freilich siemlich einerlei, ob Großftabt ober nicht; ber Burger muß nach wie vor Stenern bezahlen, fich über allerlei Gebühren ärgern, die fich, wie wir erlebt haben, mit dem gunehmenden Umfang der Stadt nicht gerade berringern, und der Magiftrat bleibt Magiftrat. Es gibt leine Tugend mehr und feine Mangelhaftigfeit weniger; Die Beisheit fehrt fich nicht an die Große ber Bablen und ber Großftabter bleibt ein Menich mit amei Beinen, und bie Rafe behalt er mitten im Geficht, nach wie vor. Er mag fich ja jonft in mancherfet Dingen und Eigenicaften bon ben Rleinstädtern unterscheiden; fo fagt man thm braugen im Lande gern nach, er fei nafemeifer, als ihm fcon ftande, was ich natürlich entichieden in Abrede ftellen muß. Denn ich gehöre auch bagu, und werde mir nicht felbft eine ichlechte Rote ins Beugnis ichreiben. In ber Aleinstadt und auf bem Lande bat man überhaupt eine ichlechte Meinung von bem Grofftabter. Unter Großftadter verfieht man dort nicht mich und dich, liebe Leferin und lieber Lefer, infoweit fonnen wir ruhig fein und als völlig Unbeteiligte die Meinung anderer ans boren, die nicht die Gore und bas Bergnugen haben, mit bunderttaufend Rachften in einem Saufermeer gu fampieren. Man verfieht bort unter Großftabtern jene Berren, die ben Mund voller nehmen, als fich mit den bescheidenen Größenverhältniffen der oberen Ropfpartie iberjenigen, wo nach mediginifcher Lehre ber Gip bes Berfiandes ift) vertragen will, die ihre Rachte gang ober balb in Cafes gubringen, die immer die neueften Manichettens, Rragens und Gravattenmode mitmachen, und über alles die Rase rümpsen, was sich noch ohne fünf-, jeche- und mehrstellige Bablen berechnen läßt, und bie endlich alle befferen beutiden Stammeseigenichaften, wie Gemutlichteit, Biederteit, Raturfreude ufm., mehr pber weniger abgelegt haben. 3ch fenne auch folche Deren, die leider Gottes fo febr unter ihren weniger affet-tierten, dafür aber reichlich vernünftigeren großftäbtifchen Mitburgern auffallen, daß fie ber bei der Betrachtung der Brogftadt und ihrer Bewohner gunachft bas Grelle und auf der Oberfläche Schwimmende ins Auge faffende ehrfiche Mann auf dem Lande leicht als bas Urbild ber Großftabter überhaupt anficht. Bir durfen ibm bas nicht übel nehmen; auch haben wir feine Urfache, uns über Brobftabtifche Rarren aufguregen, benn es gibt fiberall

Marren. Und mas mare die Bernunft ohne die Torheit? Der Tag mird immer am hellfien ericheinen, je duntler die Racht ift und nur am duntlen Rachthimmel ericheint ber Mond in feiner gangen Schonheit!

Bu den vernünftigen Leuten gable ich alle jene Lebrer, die fich für unfere naffauifche Gimultan. fculle erflären. Daben fie den Mut, ihrer Meinung offen und ehrlich Ausdrud ju verleihen, dann brude ich ihnen anerkennend die Sand, und ich tue das um fo lieber und warmer, weil es vielen Lehrern nicht feicht fallen mag, ihre Anficht rudhaltslos gu befennen. Befonders den Behrern auf dem Lande, die vielleicht von einem erthodoxen geiftlichen Schulinfpettor in der niederdrudendften Beife auf Schritt und Tritt auf ihre firch . liche Gefinnung beobachtet werden. Bas man aber hier und da unter "firchlicher Gefinnung" verfteht, bas ift febr viel, weit mehr, als fich mit bem evangelifchen Grundfas ber Bemiffensfreiheit vereinbaren lagt. Es ift mir immer fürchterlich ericbienen, daß ein Lehrer genötigt fein foll, ben Religionaunterricht in einer Beife gu erteilen, die mit feiner innersten, mahrhaftigen fiber-seugung im größten Biderfpruch fteht. Es gibt ja Lehrer, die es manchmal wagen, gegen den Stachel verfnocherter Orthodoxie unmodernfter, von ber Biffenicaft langft fiber den Saufen geworfener Gottesgelahrtheit gu loden, meistens geht es ihnen bann nicht gut, denn auch beute noch gilt ein bitterer Beineicher Bers, ber fich in bem "Barnung" überichrichenen Lied Rummer brei feiner Beitgebichte befindet und der beginnt: "Teurer Freund,

du bift verloren!" . . . Das follte einmal ein Lehrer einem Pfarrer gu fagen wagen, was ein befannter Pfarrer ans unferer Umgebung gelegentlich ber letten Berhandlungen ber Areisfunode Biesbaden-Land ben Lehrern gu fagen gemagt bat! Bei ber Bejetung einer Bebrerfielle muß auf die firchliche Wefinnung gefeben werden! Das jogenannte "Maulbrauchen" nimmt in unscren Schulen einen noch viel zu weiten Raum ein! Es muß mehr Religion gelehrt werden ufm.! Dit anderen Borten ausgedrudt beißt bas: Der Lehrer bat nur bie Religion gu lehren, und awar voll und gang, die ihm von der Rirche vorgeichrieben wird. Er foll bas "Maul" nicht "brauchen", um gu lebren, was er glaubt, fonbern was man glauben foll. Golagt Eure Bemiffen tot, liebe Lehrer, das ift amar fo etwas wie Gelbitmord, aber es gefchieht gur boberen Ehre Gottes! Benn ber Pfarrer weiter fagt, daß durch die Berufung firchlich gefinnter Lehrer ameifelbaften Elementen ein Riegel porgefcoben murbe, fo entfpricht bas gang bem Beifte folder Berren, welche bie Tugend und Berufstüchtigfeit ber Lehrer in erfter Linie mit bem Dagitabe ber firchlichen Gefinnung meffen und benen jeder sweifelhaft ericeint, der nicht ichwort auf bie fechstägige Chopfung, famtliche Bunder Mofis, die jungfraulice Geburt und mas berartige, die größten Anforderungen an den Glauben ftellende biblifche Bunber und Mertwürdigfeiten mehr find, über die der freiere Theologe lange icon fucht, fombolifierend binmegaugleiten. 2Bebe bem Bebrer, ber fuhn genug mare, ben Gpieg umaudreben! Co lange die Lehrer genotigt find, tonfeffinnellen Religionsunterricht gu erteilen, fo lange wird ber Rampf der Ubergengungen und der Dogmen im Bereiche ber Boltsichulen bauern. Schlieflich fann man es ben Beiftlichen noch nicht einmal verdenten, wenn fie fich bagegen vermahren, daß ber Lebrer feine Schuler in einem anderen ale fireng firchlichen Ginne in ber Religion unterweife. Und jo wird man fich lediglich mit eines ernften Difbilligung folder Ausbrude, wie "Maulbrauchen" und "bweifelbafte Elemente" begnugen und ber Denfmalsansftellung und Denfmalsfabrifation.

Bor einigen Wochen beherbergte bie Stadt Biesbaden eine Ausstellung von bahnbrechender Bedeutung; Die Ansfiellung gur Debung der Grabmalstunft. Und dicht binterber foll bie Stadt Biesbaden in bem Schonfen, mas fie bat, im herrlichen Nerval, mit einem Denfmal begludt werden, das nach ber Schilderung fompetenter Renner bas häftlichfte aller Biesbadener Denfmaler ift: mit dem wieder eritebenden Germania-Arieger. Denfmal. Ift das wirklich ein Bluch aller dem Fortichritt dienenden Conderausftellungen, theoretifd gu verblaffen? Goll die icone Biesbabener Grabmalsausftellung in den Mauern ihrer eigenen Geburtoftadt ein fo vernichtendes Giasto zeitigen, wie man es höhnender gar nicht ausdenfen fann? Gehort nicht gerade das dem Undenfen unferer im Gelbe geftorbener Rrieger geweihte Rerotalbentmal in bas Rubrum "Biesbabener Grabmalsfunft"? Dat nicht — und bas ift mohl bas begeichnendfte — ber Ansftellungsfaialen gerade ben Gunden in ber Rriegerdentmalsfunft auf Seite 15/16/74 die ichariften Borte gewidmet? Stait einer mabren fünftlerifden Arbeit will man bem tommenden Jahrhundert eine redlich abgebrauchte Figur, eine Germania von ameifelhafter Linienichenheit mit auf den Weg geben, in fabrifmäßigem Rachgun? Das ift meder der Same noch ber Landichaft würdig, und wenn die Rriegervereine, begm. die beteiligten Regimenter in einer Bictat, ber mir einen fleinen Teil von Berechtigung, aber auch nicht mehr, gubilligen wollen, an der alten Bintgermania feitbalten, fo lari man doch wohl die Soffnung nicht unterdritden, daß eine ernente Gublungnahme ber fompetenten Stadtvertreier mit den Militars noch ju einem anberen Ergebnis führen wird. Man bat allerdings feinerzeit in ben findtifchen Rollegien bei Bewilligung des Buichnies in verfehrter Rudfichtnahme fich jeder Mitmirfung am bie fünftlerifde Rengestaltung des Ariegerdentmals Lea geben. Aber biefer Gehler ift gut gu machen, wenn nicht anders badurch, ban die Stadt ihren bamaligen Beichling dabin erweitert, mit ber fleinen noch fehlenden Differeng in den Anichlagstoften einzufpringen unter der Bebingung, in ihrem iconften Gebiete nur ein foldes Dentmal gur Aufftellung ju bringen, bas ben berechtigten Anipruden unferer Stadt in unferer Beit voll und gang entfpricht. Die Gumme von 2000 IR, ift eine Bagatelle gegenüber bem im anberen Falle gu erwartenben Runfticaben, und ber Stadtverordnete, ber nufere eben gefennzeichnete Anregung aufnimmt und fie gu einem positiven Antrage verdichtet, wird fich um bie fünftlerifche Ausschmudung Biesbadens ein gri ered Berdienst erwerben, als alle biejenigen gufammen fcnommen, die die Mittel für eine neue Muflage ber Sintgermania a. T. mit Opferwilligfeit aufgebracht haben. Belder Art bas Tenfmal im Rerotal fein muß, er-

gibt fich von felbit, je nachdem men Großenverhaltniffe oder Ideengehalt jum Leitmotiv werden lagt. Bon arciteftoniichen Wefichtspunften aus - es bandels fich um ein Sal amlicen Sobengingen - ift allein ein burch Maffe und Große mirtendes Obelisten- oder Rundfaulenmonument gerechtfertigt, mabrend bie Bertreter eines Dentmals, bas ben Zwedgebaufen jum iprechen-ben Husbrud bringen foll, mobl am beften bas bereite in der letten Stadtverorductenfitung von Berra Canitatorat Denman angeregte Motiv "Der fterbende

Rrieger" befürworten burften.

Biesbaden fieht auf einem hiftorifden Boden wie felten eine Baberftabt. Diefer Boben ift aber gleichgeitig auch ein tunfthiftorifder, und die romifden Grabmalofunde vom gransplat, die wir im Mujeum mit

Bur Abendftunde nach Saufe ichlich Baul, unter bem Arm ein Batetden; 36n überraichte fein Jetichen. "Bas haft bu in dem Bafete, fprich?" Berhört die Gattin den Gatterich, "Mein Chrififind? Lag mich doch icauen!" — D über die Reugier der Frauen!

Die Raufer fommen, die Raufer geb'n, Das Dadden muß am Labentijch fieh'n, Dug bringen bie Baren berbei mit Bedacht Bom frühen Morgen bis fpat in bie Racht, Diensteifrig ju allen Stunden.

Gran Schnipfin hebt die Berfauferin Mit Bunichen und Gragen gern ber und bin, Sie ftobert ben gangen Laben aus Und mafelt und fehrt ohne Rauf nach Saus -Es gibt noch mehr folche Runden!

Bas rennt bas Bolf? Bas malgt fich bort Die lange Gaffe braufend fort? Die Menge ftromt jum Barenhaus, Gebt bort jum Raufe ein und aus. -Die Rleinfaufleute feufgen ichwer Die Ronfurreng bedrudt fie febr; Much bier ber alte Lebenslauf: Der Große frift ben Rleinen auf!

Liebe Greunde! Rritifch find bie Beiten! Unf're Rrieger noch mit Schwarzen ftreiten, Banf und Daber überall gedeih'n! Stengel bringt die Bier- und Tabaffiener! Ochs und Rind find ungemütlich tener! Unerichwinglich ift bas werte Schwein!!

Aber alle Sorgen, Tuden, Plagen Collen triiben nicht ben Geftgenuß; Suspendiert bis - nach ben Geiertagen Geien Rummer, Arger und Berbruß!

Gei mir gegrußt, mein Baum, mit ben immer grunen-

ben Zweigen, Gel mir, Arippe, gegrußt, die feftlich mit ibm fich vereint! Dich auch gruß ich, fünftlichen Conee, euch, farbige Rerachen Und den ichimmernben Tand, der auf ben Miten fich wiegt: Golbene Milje, rotwangige Apfel, toftliches Badwert,

Runfivoll geichlungene Reiten und Blumen aus buntem Bavier, Blintende Sonnen auch und filberne Monde und Sterne, Budrigen Engel, bich auch, welcher bas Gange befront! Dogen unter dem Baum, im Glange der flimmernden

Beit entgegenharren muffen, wo Rirche und Schule fau-

berlich von einander getrennt fein werden!

Gaben breiten fich aus auch in dem armlichften Beim! Mog' es bei all bem Liebebeicheren und Liebeempfangen Geben in jeglichem Saus toftliche Ggenen bes Glude! Billn Bibmann.

Aus Kunft und Jeben.

Aus Kunft und Jeben.

** Königliche Schanspiele. (Spielplan.) Sonntag, ben 17. Dezember. 2. Bolls und Schüler-Vornellung. Ihr nachmitags. Abonnement D. 19. Borteilung: "Carmen". Anfang 7 libr. — Montag, ben 18.: 3. Sinfonie-Konzert. Anfang 7 libr. — Dienstag, ben 19., Abonnement C. 19. Borteilung: "Der Barbier von Sevilla". Anfang 7 libr. — Mitwoch, ben 20., Abonnement A. 20. Borteilung: "Egmont". Anfang 6½ libr. — Dienstag, ben 21., Abonnement B. 19. Borteilung: "Coprienne". "Die Pand". Anfang 7 libr. — Preitag, ben 22., Abonnement B. 19. Borteilung: "Coprienne". Die Pand". Anfang 7 libr. — Preitag, ben 22., Abonnement B., 19. Borteilung: "Coprienne". "Die Pand". Anfang 7 libr. — Preitag, ben 22., Abonnement B., 20. Borteilung: "Coprienne". "Die Pand". Anfang 7 libr. — Samblag, den 28., nachmittags 2½ libr: "Daniel und Greiet". "Priblinga". Dienstag, ben 24.: Geichlosen. — Montag, den 25., bei anigehobenem Abonnement: "Cobengrin". Anfang 7 libr. — Dienstag, den 26., bei anigehobenem Abonnement: "Cobengrin". Anfang 7 libr. — Dienstag, den 26., bei anigehobenem Abonnement: "Redenger Liedliseater. (Spielplan.) Sonntag, den 17. Dezember, nachmitiags 4 libr: "Der Pochtourik". Abends 7 libr. nen einfindiert: "Mignon". Anfang 7 libr.

** Coblenzer Liedliseater. (Spielplan.) Sonntag, den 17. Dezember, nachmitiags 4 libr: "Der Pochtourik". Abends 7 libr. nen einfindiert: "Mignon". Anfang den 21., nen einfindiert: "Denstag, den 22.: Cito Erich Partichensben 21. Ginnaliges Gastlyiel Gertrud Jolimar vom Resdenzeterud Jolimar als Gast. Donnerstag, den 21., nen einfindiert: "Dere Befreiten". "Sore". "Einliche Horerman". Sonset und Greiel". Montag, den 25., nachmitiags 4 libr: "Tie Kiedernaus". Abends 7 libr: "Der Trompeter von Sädingen". Abends 7 libr: "Dienstag, den 26., nachmitags 4 libr: "Die Kiedernaus". Abends 7 libr: "Dienstag, den 26., nachmitags 4 libr: "Die Kiedernaus". Abends 7 libr: "Dienstag, den 26. dei est on met bürte eine Alter "Dienstag, den 26. dei est on met bürte eine Bale: "Dienstag, den 26. dei est on

* Berichiedene Mitteilnugen. Der nen ent dedte Romet burfte etwa ju Beihnachten bem blogen Auge fichtbar werden. Er wird aber nur in ben fpateren Rachtftunden gu feben fein.

Brof. Reinhold Begas bat für ben Bismard. Sartophag in der Gedenthalle bes neuen Doms in

Berlin die fitende Redengeftalt bes Ranglere vollendet und geht jest an die Marmoransführung ber allegorifden Figur der Gefchichte. Das fertige Bert wird etwa im Berbit nachften Jahres aufgestellt.

In Afdaffenburg ftarb Juftigrat Bilbelm Muller, weit über Afchaffenburg binaus unter bem Ramen Bilb. Muller-Amorbach als Dichter befannt.

In Italien fann man es, wie die "Magb. Stg." fcreibt, nicht faffen, daß. bei ber Berteilung ber Robels preife auch diesmal wieder Italien vollig umgangen worden ift. Bier Deutsche, ein Bole und fein Staltener! In den letten Tagen batten die Beitungen gemeldet, daß Giofue Carbucci gang bestimmt ben Literaturpreis erhielte, aber die ichwedische Afabemie bat ben Berfaffer von "Quo vadis?" höber eingeicatt als ben Dichter der Das ift für Italiener fehr ichmeralich Dbe an Gatan". Gin Bolognefer Blatt, ber "Refto del Carlino", gibt feiner Enttäufdung in febr unpaffender Beife badurch Ausbrud, daß es die Berbienfte der Preisträger berabgufegen fucht und behauptet, Giofue Carducci murbe fich in der Gefellichaft Robert Rochs, ber einen wenig ichmeidelhaften Beinamen erhalt, recht feltfam aus,

Mus Condon wird geichrieben: Lord Roberts mird in diefen Tagen gu Boolwich ein Theater eröffnen, beffen Einrichtung und Erbanung das englische Ariead-ministerium veransast hat. Es wird den Tiel "Conigliches Artisserie-Theater" führen und fieht mit den Rafernen in Berbindung. Es follen unter Umftanden auch Biviliften ju ben Borftellungen Butritt haben, aber bas eigentliche Bublifum, für das gefpielt mird, wird burchaus aus Golbaten beiteben, und man will bas Militar burch biefe Bergungungen mehr an bie Rafernen feffeln. Daber werben auch Theaterftude mit Bariete-Borführungen abwechfeln. Das Theater faßt in feinem Buichauerraum 1200 Menichen und fann febr fonell in einen geräumigen Ballfaal verwandelt merben; es ift geichmadvoll in Beif, Gold und Roja beforjert und wird von höberen Offigieren geleitet.

Bon Leutchen, die ich lieb gewann", Rudolf Presbers toftliches Bud, das füralich an picier Stelle befprochen murbe, bat einen iconen Erfolg gu vergeichnen: Bei ber "Concordia", Dentide Berlageanftalt in Ber-lin W. 50, ift foeben die achte Anflage bes prachtigen, lebensmahren Buches ericienen.

ftillem Stannen betrachten, find mohl ble beften Eides. helfer für das, mas in diefen Beilen gefagt werden foll. Bollen wir modernen Menichen fleiner und fünftlerijch armer fein in der Chrung unferer Rrieger als unfere romifden Borganger? Aus ihren, wenn auch beute verwitterten und oft fast untenntlich gewordenen Grabmalern fpricht mabrlich ein anderer Beift als aus ben jämtlichen neudeutichen Bintgermanias, mit benen unfere Gaue bevolfert find. Gin Stud von biefem Mömergeiste, der nicht armlich nachbildete, fondern in ber Reufchaffung und Reupragung feiner Innenwerte Gerr ber Belt murde, munichen wir auch in ber Dentmalsfrage für das Rerotal lebendig tätig. fiber vier-Bebn Tagen wird es fich entichieden haben, ob falich aufgejaßte Bietat die Gtadt Biesbaden um ein mirfliches Runfidentmal bereichert haben wird oder nicht. Die Biesbadener Gefellichaft für bildende Stunft vor allem moge an biefem Coulfalle zeigen, ob fie auf bem Boften ift in dem "Rampf um die Runft".

Intereffante Bauten.

Bei dem Beidreiten ber Lehrftrage fällt der Bergfirche gegenüberliegend ein in ruhigen, einfachen, aber ficialligen Formen gehaltenes, einftodiges Gebaude mit einer großen Frontlange auf. Betrachtet man aber biefes Gebande von ber gegenüberliegenden Geite, bem Sofe ber Saalgaffe Dr. 26 aus, fo fteht man por einem ricienhaften vierftodigen Ban mit einer boppeltgroßen Grontlänge wie die der Behrftrage. Diefer machtige Bau enthalt das Reitinftitut bes berrn G. 28 cif, mel-6es am gestrigen Tage nach etwa 40jabrigem Befichen in ber Quifenftrage (unter verichiedenen Borbefigern) nach dem Neubau verlegt und gang nen eingerichtet murbe. Im Erdaeichoft vom Sofe aus find je ein Raum für Ben, Strob und Bafer, fowie die Baichfüche, ein Pferdebad und ein Arantenftall für vier Bferde untergebracht, mabrend bas erfte Obergeichog die großen Cattels, Sabrgeichirrs und Baumgengraume, fowie einen prachtvoll eingerichteten Pferdefiall mit 64 Pferdefianden, teils Bogftanden, teils Raften- und teils Latierbaum-ftanden enthalt. Bom Sofe aus liegt der Stallboden eima 6 Meter boch und wird berfelbe burch eine auffteigende Rampe erreicht, mabrend die Ctallbede in Pflafterhöhe der Lehrstrage liegt. Es mar bei dem geftrigen Ginguge eine Luft, gugufeben, wie die 60 Pferde Des Inftitute den ungewohnten Rampenaufgang übermutig binaufjagten. 3m Junern des Gebandes gelangen die Pferde in einem glasgededten Raume burch eine gweite Rampe von dem Stall nach der über dem lebteren im ameiten Obergeichoffe und in Sohe der Lehrftrage belegenen und von bier aus bireft guganglichen Reitbabn. Dieje Reitbabn ift ein machtiger, imponierender Maum von 32 Meier Lange, 17 Meter Breite und 16 Meter Sobe, burch Seiten- und Oberlichtenfter bell be leuchtet und durch feine bunte Berglafung prachtvoll belichtet. Die Architeftur mit feinen icon und finnig pergierten Bandpilaftern, Tur- und Fenfterausbilbungen mirft wohltnend rubig und ift der folid fonftruierte Dachbinder ein Meifterwerf der Bimmermannsfunft. Un einer Ropffeite ber Salle ift ein Mufitpodium mit vorgestellter großer Spiegelmand errichtet, mahrend in bem weiteren Teile diejes Weichoffes die Damen- und Derren-Antleideraume, fowie die Garderobe unfergebracht find. Das britte Obergeiches authalt bie Buichauerronme mit Tribunen und Referveraumen. Gin großer, gut befestigter Sof bictet Belegenhett jum Reiten im Breien, und enthalt berfelbe ferner zwei abgeichloffene Schuppen gur Unterbringung von 30 Bagen nebut einem Geichaftsraum. Das gange von berrn 28cift errichtete Infritut entfpricht den Anforderungen, welche man an ein erftflaffiges Inftitut biefer Urt gu fiellen berechtigt lit, und dürfte eine Einrichtung in diefer porhandenen Bollfommenheit weit und breit wohl faum an finden fein. Alle Stallungen find durch große, weit über bes Dach bingusreichende Bentilationsichachte porguglich entluftet, mabrend durch eine große Denge rationell elngerichteter Luftichachte für eine ausrelchende Bufubr friicher Luft geforgt ift, ohne daß die Pferde einen Luftang verspitren fonnen. Da der Sobenunterichied amifchen ber Caalgaffe und der Lebrftrage 12 Meter beträgt und burch bas ungunftige Baugelande fonftige große Schwieriafeiten gu fiberminden waren, jo war dem bauleitenben Architeften bier eine febr ichmirrige, aber auch febr bantbare Anigabe gestellt, welche ven unferem einbeimifden Architeften Berrn Alberi Bolff in glud. lichfter Beife gelöft murbe. Dem berrn Beig munichen mir aber für fein nen errichtetes Inftitut ben allerbeften Erfolg und freuen une, dog er ber Stodt Biesbaden ein folch erfiflaffiges Inftitut bergerichtet bat, welches on unferen reitluftigen Ginmobnern und Fremden mit Breuden benutt merden wird und für die Stadt Bies-Beden als eine wertvolle Errungenichaft bezeichnet wer-Den muff.

- Tägliche Erinnerungen. (17. Dezember.) 1626: Sönigin Chriftine von Schweden geb. 1822: Kaspar Haufer † (Ansbach). 1830: S. Bolivar, Befreier Südamerifas, † (Santa Martha). 1835: Agasiis, Naturforicher, † (Neuchâtel). 1889: B. v. Giesebrecht, historifer, † (München).
- Personal Rachrichten. Der Direttor der Lehranftalt fur Riene, Obste und Gartenban in Gescubeim, Prolessor Dr. Bort mann erhielt den Roten Ablerorden 4. Riafic, ber renftonierte Babnwarter Philipp Kobl zu Florebeim und ber bisberige Bahnbolsarbeiter Adam Zehner zu Albengroman im Areise Schichtern, bisber zu Gattersbeim, das Allgemeine Grengeichen.
- Chrenzeichen.

 Boße. Bersonalien. Angenommen wurden zu Voftgebülsen Massow und Ofter in Biesbaden, Dabermas, Deinge, Rickel, Karl Schäler und Albert Schneider in Prantsurt; zun Telegraphen-Affistenten Otio Miller in Frantsurt; zu Telegraphengehöfisinnen Bab. Frandt in Frantsurt und Elis, Reinbard in Beilburg. Der Boßvaktisant Dorn in Frantsurt bat die fähere Berwaltungsbritzung behanden; die Telegraphenassischen Frisung der Telegraphenanwärter Darr in Frantsurt. Berseit wurden die Voftaffisienten Kafarow von Frantsurt und Berlin, Gaul von Biesbaden nach Frantsurt, K. Jäger von Tiez nach Odcht, Loh von battenbeim nach Eronberg, Meinungt von domburg v. d. d. nach Ofteich, Riedel von Biesbaden nach Docht, Bilb. Weber von hachendung nach Frantsurt, Laug-

wit von Frankfurt nach Balle (Saale); der Telegraphemaffist ut Britht von Frankfurt nach Biesbaden. — Gestorben ist der Ober-Postpraktikant Steinert in Frankfurt.

- o. Der ftabtifche Saushaltoplan für 1906/07 liegt gegenwärtig im Rathaufe mabrend ber gefetlich vorgeichriebenen Grift von acht Tagen jur Ginfichtnahme öffentlich aus. Das Bemertenswertefte baran ift, daß es bem Magiftrat in ben vielen eingehenden Beratungen, welche die Auffiellung des Ctats notwendig machte, gelang, diefen ohne Cinführung neuer ober Erhöhung beftebender Stenern gu balancieren Die Ausgaben, insbefondere für die Berginfung und Tilgung der Schulden, find dem Bachstum der Stadt und den daraus resultierenden erhöhten Aufwendungen, por allem für das Baumefen und die Schulen entfprechend, in ftetem Steigen begriffen. Doch fehlt es auch nicht an bem Gegengewicht; die Steuerfraft ber Bevolferung ift in fo gunftiger Entwidelung begriffen, bag fie bei normaler Geftaltung der Berhaltniffe mobl einen Ausgleich gu bieten vermag. Rach den diesjährigen Ergebniffen ber direften und indireften Steuern tonnten deren Ertragniffe für bas nächfte Rechnungsjahr wieder um rund 300 000 M. erhöht, ibre Gefamtfumme auf rund 5 150 000 Mart feftgefest merben. Die Ranalbenngungs = gebabr wirft 90 000 M. mehr ab, als im Etat des laufenden Jahres angenommen murde, im gangen etwa 340 000 M. Dit wefentlich höheren Betragen fonnten auch die Ginfommen- und die Grundftener eingestellt werben. Der Etateentwurf wird nach ber Offenlegung gedrudt und den Giadtverordneten gur Beratung und Beichlußfaffung unterbreitet. Auf Gingelheiten merben wir dann gurudtommen.
- o. Bäderbrunnen. An dem Neuban des Bäderbrunnens in der Grabenstraße geht ein schwieriges Stüd der Arbeiten, vielleicht das schwierigke, der Bollendung entgegen. Es gehören dazu die Duellensassung, der unterirdische Sammelbehälter für das Thermalwasser, die Zuleitung und die Betonierung für die Jundamente. In den nächsten Tagen wird mit den Hochbauarbeiten begonnen. Die Maurerarbeiten wurden an Berrn H. Böhles, die Zimmerarbeiten an Derrn Karl Lang vergeben. Die Arbeiten sollen, günstiges Wetter vorausgeicht, so gefördert werden, das die Anlage im Frühjahr nächsen Jahres, vor Beginn der Saison, ihrer Bestimmung übergeben werden kann. So lange bleibt der neben dem Neubau errichtete provisorische Brunnen in Betrieß.
- Wegen die Ronfeffionsichule. Das preugifche Abgeordnetenhaus bat fich mit übermaltigender Mehrheit für das Pringip der Ronfessionsichule ausge-Das wird vielfach als ein Beweis bafür angejeben, daß die fonjeffionelle Ginteilung der Schule auch den Bunichen der Dehrheit des preußischen Boifes entfpricht. Das ift aber nicht der Gall, icon deshalb nicht, weil das Abgeordnetenhaus nicht bas prengifche Bolt in feiner Wefamtheit reprafentiert. Wenn ben politifch-liberalen Areifen anläglich ber Behandlung bes Schulunterhaltungsgeseites nun die Anficht aufgeht, daß die Anderung des preußischen Bablinftems aus Grunden der inneren fittlichen Entwidlung der Bevolferung gefordert werden muß, fo hat bas Wefen wenigftens einen Rugen gehabt. Doch nicht nur die liberale Bepolferung ale folde ift abel brau; erft recht find es die liberalen Behrer. Gie werben in ben oberen Rlaffen bei Durchnahme biblifcher Wundergeschichten von frechen Buben augurenhaft angelächelt und nicht ein vadagogifches Mittel fieht ihnen begegen gur Berfügung. Daß ein folder Religionsunterricht feinen 3med verfehlt, braucht nicht erörtert ju merben; wenn ber Staat die Rinder nur im tonfeffionellen Glauben ergieben gu muffen glaubt, dann bat er auch die Bflicht, fur fonfeffionell glaubige Behrer gu forgen. Benn anders der Staat nicht die Lehrer gu dem ichwerften Bergeben awingen will, das es nach der driftlichen Bibel gibt, an der Gunde mider den beiligen Weift, d. f. gur Unterbrüdung ibrer eigenen itbergengung. Ein grelles Schlaglicht auf dieje Buftande wirft die Dentidrift der Bremer Lehrerichaft, über welche berr Detger in ber letten Gibung ber biefigen ethijchen Abteilung im "Bromenadehotel" referierte. Darnach ift die Bremer Lehrerichaft im Gegenfat ju ihren preufifchen Rollegen, was unummunden gefagt werden muß, in ber Lage, ihre Meinung frei außern gu tonnen. Dadurch bietet die fleine Broichure, welche im Berlag von Binter in Bremen erichienen ift, eine Gulle intereffanten und autreffenden Materials gegen die Ronfeffionsichule. Benn pon 316 bremijden gebrern und Schrerinnen 278 mit dem Bortlaut diefer Dentichrift einverftanden erflärt haben, fo ift das ein ichlagender Beweis für die Unhaltbarfeit ber jetigen Ronfeffionsichule in Breugen, der noch badurch verftartt wird, daß die Bremer Lehrericaft bas ftillichweigende Recht gur Erteilung eines fogenannten objeftiven Religionsunterrichtes genog. Es würde an diefer Stelle gu weit führen das ausführlich gegebene Referat wiederzugeben, auf die Grand: für die Abichaffung des Religionennterrichtes und was an beffen Stelle gu feben ift, einzugeben. Das mogen Intereffenten in der Brofchure felbft nachlefen.
- Zinsen aus dem Staatsschuldbuch. Die Auszahlung der am 2. Januar 1906 fällig werdenden Staatsiculdbuchzinsen erfolgt bei der Regierungs-Hauptkasse und bei den Areistassen des Bezirks schon vom 23. d. M. ab.
- Die Paketaunahmeschalter des Kaiserlichen Postamis I werden für die Zeit vom 19. bis 25. Dezember nach dem alten Postgebände Rheinstraße 25, Eingang oberer Torweg, verlegt.
- Gräßlicher Unfall. In Fischbach i. T. war, wie ichon berichtet, die Ehefrau des Gastwirts Schmidt in die Dreichmaschine geraten und dabei übel zugerichtet worden. Die Armste mußte sormlich aus der Maschine berausgeschält und ihr die Aleider vom Leibe geschnitten werden. Das eine Bein war ganz zerschmettert und auch sonst zeigten sich Berletzungen. Der Unfall ereignete sich gegen Abend und erst am nächsten Morgen wurde die erste ärztliche hülfe geleistet, da weit und breit sein Arzt aufzutreiben war. Der Arzt legte der

durch den starten Blutverlust bis auf den Tod Erschöpsten einen Rotverband an und dann wurde zum Transport nach Biesbaden, in das "Rote Krenz", aus welchem die Berlette vor nicht langer Zeit erst nach monatelangem Krankenlager entlassen wurde, geschritten. Mittels eines Leiterwagens, auf welchem die Schwerfrante in ihrem Bette ruhte, erfolgte unter strömendem Regen nach 51/2stündiger Fahrt die übersührung nach hier. Die erlittenen Berletungen sollen derart sein, daß an einem Auftommen gezweiselt wird; das zerschmeiterte Bein mußte abgenommen werden. Die Schwiegertochter der Berunglücken hat sich auf der langen beschwerlichen Fahrt eine ernste Lungenentzündung zugezogen.

Mo. 589.

— Die dentichen Großstädte (über 100 000 Einwohner) haben nach der letten Bollszählung insgesamt
etwa 11½ Millionen Einwohner. Ihre Jahl beträgt 41
gegen 38 im Jahre 1900 und 28 im Jahre 1895. Die
Jahl der Städte über eine halbe Million Einwohner
beträgt 5 gegen 2 im Jahre 1900. In der Reihensolge
der Großstädte ift eine wesentliche Verschiebung eingetreten, so ist beispielsweise Dresden, das früher auf der
sechsen Stelle stand, nach den neuesten Feststellungen die
viertgrößte Stadt des Deutschen Reiches. Der besseren
libersicht halber führen wir nachsolgend die deutschen
Großstädte in ihrer gegenwärtigen Reihensolge auf. Die
vor den Ortschaften stehenden Jahlen bedeuten die
Reihensolge, die die betressenden Großstädte nach der
Zählung im Jahre 1900 einnahmen.

nung	im Jahre 1900	e	III	nal	men.	
					1905:	
1.	Berlin		13		2 034 000	1 888 848
2.	Händen Dresden				800 882	705 788
3.	Münden .				538 393	499 932
6.	Dresben				514 283	396 146
4	Coinsia				509 579	456 194
5.	Breslau Köln a. Rh Frantfurt a. 1				470 018	422 709
7.	Köln a. Rb	1	-		425 944	872 529
. 8.	Frantfurt a. S	W.	1		336 985	288 989
9.	Rürnberg				293 868	261 081
12.	Rürnberg Duffeldorf .		1		252 630	213 767
10	Commoney				949 619	202 640
18.	Stuttgart				246 988	216 088
14.	Chemnis				243 946	206 913
11.	Stuttgart Chemnit		1	5	240 709	229 667
15.	Charlottenburg				237 231	189 305
13.	Stettin				230 578	210 680
17.	Stettin				229 270	118 868
16.	Rönigsberg i.	Rr			220 212	187 897
19.	Bremen Duisburg				214 958	182 918
38.	Duisburg .		1		191 551	93 605
24.	Dortmund .		Ü		175 292	144 874
99	Salle a. S Elberfeld	9	3		169 640	156 724
21.	Elberield		1	0	167 700	156 963
20.	Mitona				167 590	161 272
23.	Straßburg i. 6		Ü		167.849	151.041
31.	Riel		Ġ		163 289	121 824
97.	Mannheim .				162 607	140 284
26.	Dansia				159 088	147 801
95	Barmen				155 974	141.944
87.	Mirbori				152 858	90 422
91.	Wellenfirmen				146 742	40 500
98	Momen	0	i		141 110	185 285
35.	Schöneberg .	Ü			140 932	95 999
90	Bronnichmeia	38		8	138.423	128 226
20.	Bofen				185 748	117 033
- 32	Grefelb				122 000	106 928
22	Elberfeld Altona			88	120 272	106 084
69	Bodum				117 995	69 551
34	Marlaruhe .				111 337	97 185
46	Monen i 93	Ĥ.			105 182	73 888
40	98 ie 8 ho he u	30	9		100 944	86 086
~				on	A	Att . T

Stuttgart, Duisburg, Bochum und Gelfenfirchen haben ihre gewaltige Bergrößerung durch Einverleibung der Bororte erfahren, wodurch Duisburg etwa 70 000, Gelfenfirchen 90 000 Einwohner gugenommen hat.

- Residenz Theater. Worgen Montag geht Deinsich Stobigers beliebtes Luftspiel "Lieloti" mochmals in Szene. Am Dienstan ift das lette Gauspiel des Kgl. Banr. Dof Schauspielers Derrn Max Dofrauer und verabschiedet sich der Künftler in der Rolle des Schneiders Knüner in dem ländlichen Trama "Liebessfänden" von Fose Werfmann. Mittwoch nachmittag findet wiedernm eine Jugend-Bornellung zu halben Preisen satt und wird der mit großem Beisal ausgenommene Schwanf "Zer verwunsschene Pring" wiederholt. Die nächte Revität it "Lie Doppel-Ehe", der neueste Schwanf von Eurt Kraap. Die Premiere sindet am nächsen Samstag, den 28., statt.
- Tagblati"Cammlungen. Dem "Tagblati" Berlag ginsen 3n: Für Achlen für Arme: von E. 5 M., von Fränlein E. 5 M., von Oerrn Rechnungsrat Dilmann 4 M., von Oerrn Rechnungsrat Dilmann 4 M., von Oerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von Oerrn Rechnungsrat Dilmann 4 M. Für die Angenheilanftlt: von Fränlein E. 3 M., von Oerrn Rechnungsrat Dilmann 4 M., Für die Angenheilanftlt: von Fränlein E. 3 M., von Oerrn Rechnungsrat Dilmann 5 M., von Oerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von Hräulein Biltmann 3 M. Für die Bilnden schule: von E. A. 3 M., von Vehrer A. M. 1 M., von Eh. K. 3 M., von Errn Rentner Karl Kolbe 3 M., von Fränlein E. 3 M., von Echrer A. M. 1 M., von Eh. K. 3 M., von Gerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von Gerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von A. 2. 20 M. Für den Kinderhort: von A. 2. 10 M., von Oerrn Rechnungstat Dilmann 4 M., von Oerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von K. 3 M. Für das Rettungshaus ihr alle Leute: von Fran M. E. 3 M., von Oerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von Fran M. E. 3 M., von Oerrn Rentner Karl Kolbe 3 M., von Fran M. E. 3 M., von Perrn Rechnungstat Dilmann 4 M., von Kräulein Bittmann 3 M. Für das Rettungshaus: von Ch. A. 2 M., von Perrn Rechnungstat Dilmann 4 M., von Kräulein Bittmann 3 M. Für das Fantmen Karl Kolbe 3 M. Für das Fantmen fülft: von Perre M. M. 1 M., von Kräulein Bittmann 3 M. Für die Derberge aur Oeimat: von Fran M. E. 3 M., von Fran M. E. 3 M., von Fran M. Für die Derberge aur Oeimat: von Fran M. E. 3 M. Oon Fran M. E. 3 M., von Fran M. E. 3 M., von Für Mechanna 2 M. Für die Derberge aur Oeimat: von Fran M. E. 3 M. Oon Fran M. E. 3 M., von Für Mechanna 2 M. Für die Derberge aur Oeimat: von Fran M. E. 3 M. Oon Fran M. E. 3 M. Für die Derberge aur Oeimat: von Fran Mechanerein, Weißnanksverein, Armenverein und verschämte Armenverein, Weißnanksverein, Armenverein und verschämte Armenverein, Weißnanksverein, Armenverein und verschämte Armenverein. Weißnanksverein.

Arme: von Deren Menimer Nart' Nolbe je 3 M.
— Lunftialen Banger (Taunusftraße 6). Ren ausgestellt:
M. Reffet: "Stilleben", "Interieur", "Doppeibrüde", "Spielende
Dorftinder", Aus Nothenburg", "Beiber Turm". E. Mahler:
"Toppier Schlößichen", "Aremdengäßichen", "Nothenburg im Abendalühen", "Ans Nethenburg", "Burgtor". Morin Schongal:
"Oolhbaderbäuschen", "Torffirahe", "Kublingstonne", "Tannnsdörfchen", "Baldinneres". Ludw. Dohlwein: funftgewerbliche
Ausstellung, umfassend Lederarbeiten, Schmiedeeisen, Poterien,
Applifationen um. ufw.

— Aunftalon Bictor, Dienstag, 19. Dezember, von 10 bis 11/2 Uhr, sindet im Aunftialon Bietor, Tannusftraße 1, die Berfieigerung einer intereffanten Sammlung Gemälde älterer und neuer Weister, Antiquitäten, Silber, Porzesian, Binn, jowie einer großen Ungahl funftgewerblicher Gegenfande aller Art, hatt. Kataloge werden fostenlos versandt. Borbesichtigung aller Auftionsgegenftande ift Montag, 18. Dezember, von 10 bis 4 Ubr, bei freiem Eineritt in den Aunftialon. Countag bleiben alle Ramme geichloffen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Alls paffenbes Beihnachtsgeichent für Schuler foberer Rebranftalten, welche ipater ihrer Militarpflicht als Ginjahrig-Breiwillige genügen wollen, empfehlen mir die im Berlage ben berru Orch. Etaabt, Bahnboftrage o bier, erfdienene Deren Orch. Staadt, Bahnboftraße i bier, erschienten Brofchüre über den einjäbrigen Williardienst. Diesethe entsält alle bezäglichen bis jest erlostenen geietlichen Bestimmungen und Schemas für die erforderlichen Lingaben und Bestimmungen und Schemas für die erforderlichen Lingaben und Beschmitgungen, sowie die Prüfungssordnung und ist mit einem alphabetischen Sachregister versehen. Das schön ausgestautete preisewirdige Berschen ist auch in allen übrigen Buchbandlungen zu haben und kann unr Ausschaftung erwichten werben. haben und fann jur Anichaffung empfohlen werben.

o. Bergeben murbe von ber ftabtifden Bandeputation bie Lieferung von 350 000 Steinen fur ben Ranatban in ber Riedermalbitrage an herrn Rufus & ach bier.

Bereine-Nachrichten. Der "Chriftl. Berein junger Danner" ver-amigliei Connigg, 17. Dezember, abende 8 Ubr, feine Beib-nachtofeier im Coale des Ev. Bereinshaufes, Platierfrage 2. Bafte find willtommen.

N. Biebrich, 16. Dezember. Der evangelische Airchenvorftand hat in seiner lepten Sigung den Hadritant Derru Ph. Fr. Freinnblich zum K ich en m ei fier für die evangelische Kirchengemeinde gewählt. Der Kirchenmeister tritt sein neues Amt am i. Januar 1006 au und es werden ihm nach der Geschältsordnung som 20. Mai 1880 die besondere Auflicht über die den Psarreien iehriegen Grundssiede, Gebände und Inventarien übertrag n. Er kbertwacht mit dem Psarrer das gesamte Rechnungswesen und vertritt den Kirchenvorsand in allen geschältlichen und gerichtlichen Angelegeuheiten. Der Popen ist sein geschlichen und gerichtlichen Angelegeuheiten. Der Popen ist sein geschlich eingesührter.

— Derr Lebrer K rälling und Fran bierselbst seiern bente das West der filbernen und och zeit. Dem Jubelpaare wurden zahlreiche Ehrungen dargebracht.

w. Freiendies, 15. Dezember. Nach der lepten B o 1 % 3.

sahlreiche Chrungen dargebracht.

w. Freiendieg, I., Dezember. Nach der legten Bollsa blung bot unfer Ort 1614 Einwohner, und zwar 812 mannliche und 802 weidliche. Davon find evengelisch 1416, fatholisch
155, istraeltisich 3. Die Sänferzahl berrägt 282; das ist ieit 1880
ein Mehr von 81 und ieit 1900 von 32. Im Jahre 1900 betrug
die Einwohnerzahl 1895, mithin bat unfer Ort in 5 Jahren 1905
Bewohner angenommen. — Deute abend findet die Auszahlung der veiden biefigen 28 eich nachtstaffen statt. Die
Nache dei Gastwirt Fachinger bat (1) Mitglieder. Es fommen dort
jur Ausgablung 3170 M. Die andere Nache Gastwirt Baufcher
hie Britglieder. Dieselbe zahlt 2933 M. aus.

* Ind der Umgebung. Der wegen Verdachtes der Virand.

6 Aus der Umgebung. Der wegen Berdachtes der Brand-ftiftung verhaftete Jögling Guno Wort der Erziebungsanfialt Mariendaufen bat feinem Bater gegenüber die Tat ein-zehanden und die verhafteten anderen zuglinge als Mitwifer, bezeichnet. Der Schaben beträgt eina 30 000 M., fit aber darch

Berficherung faft gang gebedt. Die nabilichen Körrerigaften in Raffan haben bie Antellung eines funften Bebrere an der Bollsichnie jum 1. Januar 1608 beichloffen, um ber farten Uberfullung ber 3, Rlaffe ab

Einer Fran ans Zeilsbeim wurde im Eisenbahrung n ber 4. Begenflosse ihr Portemonnaie mit fiber to M. Insalt weitoblen. Der Dieb nurde in Aapet verhaltet.
Am 31. Degember feiert derr der Jr. J. Arab fein Wishriges Indiam als Arzt in der Gemeinde Sowande im Bei m.
Bet der Stadioererbusein-Stichwahl 3. Alasse in Beile und und ein Beile und Benden Verlangen Der Robert mit 88 Stimmen.
Im Burgmalde bei dem Dorfe A ode dei Marburg funden Oplatoner in einer tiefen Schlacht im Fichtenbickicht zwei Delatoner in einer tiefen Schlindt im Sichtendicicht awei Etelette, von einem Rann und einer Frau berrübrend. Die Schiebe und ioningen Sachen waren nicht gnt erhalten, is oas man annimmt, bas die jendebiefte nech nicht is lange bort liegen. Bis jent iehtt jeder Andaltopunkt, was hier vorgegangen

liegen. Bis jest iehnt jeder Andalispunkt; was hier vorzegaugen und um wen es sich bandelt.

Anf noch nicht aufgeklärte Beise war in der Scheine des Landverts I. in doch die eind al Fener andgeberchen, das auch das Bohndans augrif, welches aber gereitet werden konne. Seit einigen Tagen wurde der Tagildner Bishelm Deckeit einigen Tagen wurde der Tagildner Bishelm Deckeit uns Bingen dein dei Kreuznach vermist, der sest im seller der Arengander Giashätte ist anigefunden ward.
In Rieder labuse in leiert am 17. Dezember das Schesaar Ram und Bardara Standliseine goldene Dochzeit.
In Oberneisen, vernngläche auf dem Bahnkofe der Kistienen belatenen Bagen geriet. Beide Beine wurden ihm Asanschicht, das rechte anherdem noch gedrechen.

Ber Eintressen des letzen Inges in Villen vort wurden die Pierde des Reinseroder Bestwagens sichen und raften auf die Vierde des Reinseroder Bestwagens sichen und raften auf die Vierde des Reinseroder Bestwagens siche und raften auf die Vierde des Reinseroder Bestwagens siche und raften auf die Vierden und der Bestwagen keine Inselien.

Das Erdreriemmar in Echlichter nach ihm der Kragen und die Bohnkrede nach Frieden ihre Pierde waren eingefangen.
Imm Glüch batte der Podiwagen keine Inselien.

Das Erdreriemmar in Echlichter nach die Erdanung eines großen Taganderei in Maun bat beschlichten, den versteile Arenserweisberei in Maun bat beschlichten, den vers

eines groften Sanatoriums:
Die Burgermeifterei in Main; bat beichloffen, den vertorbenen Rentuern David und Simon Rapp, bie ihr ganges bermögen, nabegn 600 000 M., ber Stadt Maing ju wohltätigen Bweden hinterlaffen haben, auf dem israelitischen Friedbofe ein

Derefmal gu fepen. Bu ginen Birisgimmer eine eiferne

Raffette, in ber Gelb und fonftige Wertfachen aufbewahrt murden,

genobien. Die Burgermeisterei in Maing verfaufte auf der Ingel-beimer Aus einen Play von 4000 Cuadratmetern an die Eifen-nd Metalibandlung Cabn und Mayer und einen Play von 3500 Cnadratmeter an die Gijenwaren abrif Ph. Jafob Doffmann

Aleine Chronik.

Ergebniffe ber Bolfogablung, Ronigeberg i. Br 220 212 Einwohner gegen 189 482. — Redlinghanfen 44 000 Einwohner gegen 34 000. — Gleiwig 61 177 Einwohner gegen 52 341. - Reuwied 18 178. - Auerbach i. B. 10 302 Einwohner, Erimmitichau 28 313, Sobenfrein-Ernftthal 18 882, Frankenberg 18 302 und Limbach 18 239 Einwohner. — Braunfdweig 136 423 gegen 128 231. — Gobesberg 18 163 Einwohner gegen 15 029, Sonnef 6190 (5587), Boppard 6581 Einwohner. - Cleve 16 483 gegen 14 678. Rennfirmen 32 358 Einwohner (1900: 27 684).

Die Roften ber Berliner Bolfegahlung belaufen fic auf fiber 200 000 Mart. Diefe Gumme wird gum größten Teil von der Stadtgemeinde Berlin getragen. Rur ein Heiner Teil mird vom Staat guruderfiattet; ber Anteil ber Bororigemeinden an den Roften fällt gegenüber bem

Beitrag der Stadt Berlin faum ins Bewicht. Schulfind=Gelbftmord. Gin 10 Johre altes Coulfind, das Tochterchen eines Fabrifarbeiters in Bech. baufen, batte einige Tage die Schule verfaumt. Ate ber Edulbiener ce holen wollte, entlief es, iprang in ben Bech und ertrant.

fiber einen Ranbmordverfuch wird aus Gotha gemeldet: In der Racht auf Donnerstag murde bert bei bem Rentner Jungheinrich ein Ginbruchediebstahl und ein Raubmordverfuch verübt. Das alte Chepaar, das fich jur Wehr feste, murbe fibermaltigt. Der Mann erhielt durch vericiedene Defferftiche mehrere ichwere Bunden am Ropfe. Als auf des Bulfegefchrei des fiber-

fallenen Borfibergebende berbeieilten, entfamen die Diebe im Dunfeln. Bie fich berausgestellt bat, icheinen ihnen giemlich bedeutende Geldmittel in die Sande gefallen au fein. Bon den Ginbrechern fehlt bisber jede Spur.

100 000 Mart gur Errichtung eines Rinderfranten: haufes bat Berr August Renbauer in Samburg dem Magiftrat feiter Baterftadt Magdeburg fibermiefen. Die Stiftung-ift aus Anlag ber filbernen Sochzeit bes Raiferpaares gemacht; deshalb foll die Anftalt den Ramen Raiferin Angufte Biftoria-Rinderheilstätte erhalten.

Städtifches Bermachtnis. Der vor einigen Tagen in Dresden verftorbene Leder- und Treibriemenfabritant Friedrich August Greif bat feine Baterftadt Birna gur Universalerbin feines 845 000 Mart betragenden Bermogens eingeseht. Bon diefem Bermachtnis foll je ein Drittel dem Manner-Bojpital, dem Frauen-Bofpital und dem Stadtfranfenhaufe gufallen.

Gin fürchterlicher Unglifdefall ereignete fich auf bem Güterbahnhofe Trotha (Salle). Bei der Berladung von ichweren Gifenteilen wurde ber Arbeiter Bromme von ber gurudichnellenden Aurbel des Aranes berartig getroffen, daß ihm ber Unterleib aufgeriffen, beam. Teile der Bauchdede abgefchlagen wurden, jo daß die Gedarme freilagen. Der Berlette wurde swar noch lebend in eine Mlinit gebracht, doch wird an feinem Anffommen gezweifelt.

Gin Rampf mit Bilberern bat, wie ber "Dall. 3tg." aus Blanen i. B. gemeldet wird, auf der Unterlofaer Glur swiften fünf Bilderern, bem dortigen Rittergutsverwalter und dem ihm gu Gulfe eilenden Bimmermann Alce ftattgefunden. Dabei murde Alce durch einen Schrotidus idwer verwundet.

Gine gute Ratur. Dan ichreibt ber "Grantf. 3tg." von der Gaar: Am Anappichafts-Lagarett in Gulgbach flopfte unlängit in ber Rocht ein Bergmann an und erfuchte den ihm öffnenden Lagarettgebulfen um eine fleine Gefälligfeit: "Rabe mer emol mei' Bauch gu, daß ich beimgebn fann, bo benten immer die Darm eraus!" Der Mann wurde ins Operationegimmer geführt, untersucht, und da fand fich benn, daß er einen flaffenden, von einer Schlägerei berrührenden Schnitt im Leibe batte, und bag aus diejem tatfachlich die Gedarme bervorquollen. Die Bunde murde ibm ichiennigft augenaht, aber beim durfte er vorläufig nicht, jo febr er auch beteuerte, daß das "Dings" ibm nichts mache.

Braglid. Die 23 Inbre alte Sausbalterin Margareta Bald in Bernfeld bei Burgburg ermordete ihr vier Jahre altes Rind und gerftudelte es in ichenflicher Beife. Gie ichnitt dem Rinde den Ropf ab, rif die Gingeweibe heraus und tochte das Ber; und die Bunge als Mittageffen für ihren Bruder. Dann wollte fich die Bald von einem Bahngug überfahren laffen, murde jedoch gur Geite geichlendert und nur leicht verlett. Die Bald mar poriges Jahr auf ein Bierteljahr in einer Frrenauftalt.

3m Guff. Bu bem Dorfe Steimte bei Galgmedel ereignete fich ein blutiger Auftritt. Der Grundbefither Beinrich Berlinede, der feit geraumer Beit ftart der Glaiche guiprach, geriet in betruntenem Buftanbe mit feiner Grau in einen Streit, ergriff fein Jagdgewehr und ichog die Fran nieder; der Tod trat auf der Stelle ein. Dann fluchtete ber Tater in eine nabe Tanneniconung und entleibte fich durch gwei Couffe in ben Mund, der Ropf wurde ihm vollftandig auseinandergeriffen.

Aber die Dofter-Promotion eines Frifeure berichten öfterreichifche Blatter: Montag wurde an ber Biener Universität Berr Milivon Jafopljevic jum Doftor ber Rechte promoviert. Er ift aus Ruma in Glavonien ge-burtig, tam ale Frijeurgebulfe nach Bien, wo er ipater ein felbständiges Frijeurgeschäft betrieb. In feinem Biffenedrange benutte er die freie Beit, die ihm fein Beruf übrig ließ, jum Studium und legte die Comnafialund Universitätsprüfung ab. Sierauf studierte er Rechte an ber Universität, wo er vor 3 Jahren die erste Staatsprüfung ablegte. Nachher absolvierte er den Abituriententure an ber Biener Sandelsafademie und feste feine furifiifden Studien bis gur Beendigung fort, wobei ihm fein Frifeurgeichaft ben Lebensunterhalt bet. Am 17. November 1905 machte er das leute Rigorofum und wurde nun gum Doftor der Rechte promoviert.

Pommeriche Gifder, die bfeien Berbit wieder nach ber ichlesmigiden Rufte jum Gifchfang ausgefahren maren, haben febr gute Garge gemacht, namentlich in Sprotten. Ste fingen in furger Beit fiber 3000 Ball Sprotten, die ihnen 4000 Marf einbrachten. Es icheint, als wenn fich die ichon fett einigen Agbren ausgebliebenen Serings und Sprottenguge jeht wieder einftellen; denn von verichiedenen Orten der Oftfeefufte laufen jest Melbungen über ertragreiche Berings- und Sprottenfänge ein.

Gine ungewöhnliche Briide ift jett bei bem Ort Bauriat auf der Weftfeite des berühmten pulfanifden Gebirges der Auvergne im Begirt bes Bun be Dome in Mittelfrantreich erbaut worden. Gie ift bagu beftimmt. eine Gifenbahn in brei machtigen Bogen über bas Tal bes Bluffes Cioule ju führen. Die Großenverhaltniffe find angerordentlich, benn ber mittlere Bogen befict eine Spannung von über 140 Metern, jeder der feitlichen eine folde von 120 Metern. Die beiden ans Granitbloden gemauerten Pfeiler, die fich aus bem Tal erheben, find 110 Meter boch.

"Frommigfeit." In Duffeldorfer Blattern ift fol-gende Angeige gu lefen: "Nachdem ich von dem Buche Frenfiens "Silligenlei" felbit Renntnis genommen habe, giche ich es aus meinem Lefe-Inftitut gurud, da in ihm in phantaftifcher Beife die Berfon Jein berabgewurdigt und entftellt mirb. G. Chaffeit."

Ein Aleinbahnibull besonderer Urt mird aus Unneburg, Begirt Salle, berichtet. Dort bat die feit vier Sabren bestebende Aleinbahn Prettni-Anneburg feit einis gen Tagen den Frachtvertehr einftellen muffen, weil ber Giterwagenpart - vom Gerichtsvollgieher gepfändet ift. Die Urheberin biefer fatalen Situation ift eine Bilbesbeimer Bagenfabrit, die bisber vergeblich auf Bablung martete.

Alage einer Extonigin. Die Extonigin Liliantalani, die im Jahre 1893 abgejest wurde, hat eine große Schadenserjatiorberung eingereicht. Gie mar früher

Berricherin von Sawai und verlangt nun für die ihr abgenommenen Giter und Palafte von der ameritanifchen Regierung die Gumme von viergig Millionen Mart, Lilianfalani icheint eine febr naive Dame gu fein.

Bom St. Bernherdt. Diefer Tage begab fich der Chornfteinfeger Gilippo Prince von Laufanne in fein beimatliches Zal, um in bem Dorfchen Gignoa feine alte Mutter gu beinden. Trob des frifchgefallenen Schnees machte er fich auf ben Rudweg, um über ben großen Gt. Bernhardt nach der Schweig zu wandern. Dichter Rebel führte den armen Burichen von der Strafe ab Und nach finndenlangem Umberirren wurde er von einer Lawine mitgeriffen und verichüttet. Glitdlicherweise hatten die Githrer von St. Rhomu, welche von ber gefahrlichen Wanderung des fühnen Schornfteinfegere mußten, an das hofpis angefprocen, das er, wenn nicht gur beftimmten Stunde durchgelangt, gefucht werden folle. Co wurden die braven Monche mit ihren treuen hunden nach allen Geiten ausgefandt, und es gelang ibnen, bie Spur des Bermiften gu entdeden, ibr gu folgen und ibn, bem Erfrieren nabe, aber noch lebend aus feiner ichredlichen Loge an befreien.

Der Brantigam Mlice Roofevelis ift, wie icon fura gemeldet, ein Mr. Richolas Longworth. Mr. Longworth ift Mitglied des Rongreffes und frammt aus einer ber reichften Familien in Cincinnati. Er ift Jurift und erft feit dem letten Jahre Rongregmitglied. Dir. Longworth, der 36 Jahre alt ift, ift 15 Jahre alter als feine Braut. Er bat Dig Alice Rovfevelt fogufagen aufmachien feben, denn er verfebrte im Saufe ihres Baters icon gu der Beit, mo biefer Bigeprafident mar. Dit Dis Roofevelt gufammen unternahm er die Reife nach bem fernen Diten. Dig Roofevelt wird in den Bereinigten Staaten mit Borliebe die "ameritanifche Bringeffin" genannt, und ihre Berlobung findet in ber amerifanifden Breffe natürlich ausgedebntefte Befprechung.

Gerichtsfaal.

* Der Progeg um das Bein. Gin eigenartiger Brogefi ift gegen den Argt eines Altonger grantenbaufes angeftrengt. Diefer batte vor einiger Beit einer faft 90. jährigen Grau ein Bein abgenommen und gwar, wie die Angehörigen der Fran erflären, ohne ihre Ginwilligung. Der Arat behauptet, die fofortige Abnahme fei nach feiner fiberzeugung nötig gewesen, gur Ginholung der Erlaub-nis habe es an Beit gefehlt. Die Angehörigen verlangen ferner von dem Arat die Rudgabe des abgenommenen Beines; Diefem Berlangen will der Argt nicht nochfommen (?). Hnn muß das Gericht demnächft biefe Gragen entideiden.

* Greigefprocen Das Baubener Comurgericht iprach den Baffenbandler Meyer ans Dresden, der por einiger Beit auf der Cracauer Glur bei Ronigebrud gelegentlich einer Jago ben Bigarettenfabrifanten Schuchardt aus Dresden aus Berfeben berart verlepte, daß er tot gufammenbrach, foftenlos frei.

Lebte Andprichten.

wb. Berlin, 16. Degember. Der Raifer reifte um Uhr morgens nach Brannichmeig ab. Die Raiferin gedentt fich bente mittag nach Blon gu begeben.

wb. Paris, 16. Dezember. Das "Echo be Baris" will wiffen, daß Rouvier in der für beute vormittag angefundigten Rammerdebatte über die außere Politif eine bon unbeftreitbar friedlichem Geifte erfüllte, aber gleichzeitig feste Rede halten werde, welche zeigen folle, daß Frankreich in fraftvollem Bewußtjein feines guten Blaubens und feiner Rechte, obne irgend jemand gu bedroben, entschlossen sei, sich bon niemand einschlichtern zu laffen und absoluter Berr feiner Geschide zu bleiben, fomie daß es unmöglich fei, noch weiter auf dem Wege der Zugeständniffe fortzuschreiten. Man werde aus der mit großer Corgialt und reiflicher Aberlegung abgefallten Rede erfahren, das der Ministerwechsel in England die Beziehungen Franfreichs zu England nicht geandert habe. Rouvier wolle fich auf diese Rede beschränken und werde den für die Berhandlung angemeldeten gablreichen Rednern wahricheinlich nicht antworten, weil er eine derartige Debatte bor dem Busommentritt ber Ronfereng von Algeciras für ungeitgemäß balte. Es beift, Reveil wolle dem Ministerpräsidenten in der hentigen Sigung als Regierungskommiliar gur Seite fteben. Delcaffe merde nur dann das Bort ergreifen, wenn feine Politif in einer ibm ungerechtfertigt ericheinenben Weise angegriffen werden sollte.

wb. Betersburg, 15. Dezember. (Betersburger Tele-graphen-Agentur.) Der Raifer empfing am 14. Den eine Abordnung des Berbandes ruffifder Lente, bes Berbandes der Groggrundbefiger und Monarchiften, bes Rirchenbannertragervereins und des Bereins bes freiwilligen Schutes, fowie einige Bauern, die Abreffen fiberreichten und betonten, daß die Gelbitherrichaft bebrobt fei. Angerdem bezeichnet die Abreffe der Wroge grundbefiger die erbarmungeloje Bestrafung ber IInrubeftifter als unerläßlich. Der Raifer bielt an die Ibordnungen eineAniprache, in der er folgendes ausführte: Er bezweifle nicht, ergebene Cobne Ruglande por fich an feben, die den von ihm vorgezeichneten Beg geben wer-den. Das Manifen vom 30. Oftober fei volle Hufrichtigfeit, ber Ansbrud feines unbengfamen Billens und ein feiner Mbanderung unterliegender Att. 3ur ichnelleren Berwirflichung der Reformen fei die Gin-burgerung der Rube und Ordnung durch Gerechtigfeit, Strenge und Geftigfeit erforderlich. Dabei mußten alle Burger die Obrigfeit und den Raifer unterftuten.

wb. Beferoburg, 15. Dezember. (ilber Enbtfubnen.) Das Burean des Mostaner Gemfimofongreffes erhielt eine Untwort Bittes auf bie ibm uberreichte Dentidrift, die im Minifterrate bergien murbe Der Minifterrat tam babei gu dem Beichluffe, daß jeine Anfgabe in erfter Reibe bie Erfüllung des in ben Manifest vom 30. Oftober ausgebrudten faifertichen

Mo. 589.

6053 St. à 116a)

Biffens fei; baber fonnten die in Bittgefuchen und Refolutionen ausgebrudten Bunfche, wenn fie über Die Grengen bes Manifeftes binausgeben, teine Berfidfichtigung finden, ebenjo wenig fonnten por dem Oufammeniritt der Reichobuma folde Dagnahmen vermirt. licht werden, die von pringipleller Bedeutung feien und Das Aufeben ber Reichsbuma beeinträchtigen fonnten. Muerdinge ichliege bas nicht die Beftjegung geitweiliger Bestimmungen gur Giderung ber om 80. Oftobee gemabrien Greiheiten aus. Die andauernden Birren, der Aufftand und bas offene revolutionare Borgeben gegen Die Stantogewalt und die Integritat bes Reiches gefintfen ber Regierung nicht, von der Unwendung von Musnahmemagnahmen in einzelnen Gegenben abgufeben. Bas die Frage der Unterftubung ber Regierung burch die eine oder die andere Bartei betreffe, fo fei Die Regierung in diefem Hugenblid nur barum beforgt, baß die gefellichaftlichen Gruppen fich Rechenichaft daraber geben, ju welchen Golgen ihre Abneigung, Die Staatogewalt an unterftuten, führen tonne.

wb. Bobruist (Gonv. Minst), 14. Dezember. (Uber Endtfuhnen.) Die am 8. Dezember unter den Mann : iaften bes Disgiplinarbataillons bemennene Garung artete am 7. Dezember in offene Deuteret aus. Bon vier Kompagnien nahm nur eine an der Menteret nicht teil. Durch Bureden der Borgefehten gelang es ichliehlich, die Menterer gu veranlaffen, daß fie bie Baffen ftredten.

Molkswirtschaftliches.

Weinban und Weinhandel.

!! Weinernie im Abeingan 1965. Die nunmehrige genane Gesthellung dat ergeben, dat im Abeingan bei 2989 defiar Beinstehaldung dat ergeben, dat im Abeingan bei 2989 defiar Beinstehaldung dat ergeben, dat im Abeingan bei 2989 defiar Beinstehaldung abei eine 1904) defioliter Beißwein und 1298 defioliter Isono in geherhiet worden sind, und zwar von letzterem 1200 defioliter in Abemannshausen und 38 defioliter in Vorahdunfen. Die dem Beinsten gewidmete Fläche beitrag etwa 2014 deftar. Für die einstelnen Gemarkungen dat die Statistif solgendes ergeden: Abdesbeim (198 deftar) 7080 deftoliter, Geitainstif solgendes ergeden: Abdesbeim (198 deftar) 7080 deftoliter, Getionfeim (178 deftar) 5142 deftar) 7080 deftoliter, Getionfeim (178 deftar) 5142 deftar) 4000 deftoliter, Givisa (140 deftar) 4517 deftoliter, Binkel (125 Liar) 400 deftoliter, Givisa (140 deftar) 4517 deftoliter, Binkel (125 Liar) 400 deftoliter, Getionfeim (118 deftar) 4500 deftoliter, Binkel (125 deftar) 500 deftoliter, Erbad (111 deftar) 3418 deftoliter, Rauenthal (123 deftar) 3316 deftoliter, Flodisch (134 deftoliter, Binkel (135 deftoliter, Gibingen (78 deftar) 1500 deftoliter, Flodisch (135 deftoliter, Geftoliter, Bauenthal (136 deftoliter, Johannisdera (136 deftar) 2954 deftoliter, Raudorf (138 deftar) 2954 deftoliter, Rendorf (138 deftar) 272 deftoliter, Die Cualität ift durchweg eine gite, Bezüglich der Duantisät fommt ungefähr ein 3/4 derdie in Frage. !! Beinernie im Rheingan 1985. Die nunmehrige genane

Handelsteil.

Vom Finanzmarkte.

Berlin, 13. Dezember. Während in der voraufgegangenen Berichtszeit ein gemeinsames Moment, nämlich die russische Finanzlage, den gesamten internationalen Börsenverkehr in mehr oder minder gleicher Weise beeinflußte, waren es diesmal vorwiegend lokale Erscheinungen und Vorgänge, die an den zinzelnen Plätzen den Ton angaben, wenn sich auch vielfach noch eine partielle Abhängigkeit von den Ereignissen im Zaren-reich erkennen ließ. New York freilich kümmerte sich recht wenig um die russische revolutionäre Bewegung. Wallstreet hatte genügend Sorgen infolge der Versteifung auf dem Geld-markte, die eine ausgiebige Beteiligung der Spekulation am Geschält verhinderte. Immerhin lag inanches Moment vor, das hier und da eine Aufwärtsbewegung förderte. So veranlaßten Mitteilungen über den Geschäftsgang beim Stahltrust und anderen industriellen Unternehmungen, besonders die gunstige Situation in der Kupferindustrie, vielfach Meinungskäufe in den einschlägigen Werten. Im Durchschnitt muß der Ton als unregelmäßig, mit leichter Richtung nach oben, bezeichnet werden. In London war die Stimmung im allgemeinen freundlich, wofür die Erleichterung am offenen Geldmarkt als Hauptursache anzuführen ist. Eine vorübergehende Verstimmung rief die Erhöhung der deutschen Bankrate hervor, weil hieraus Besorgnisse resultierten, daß die Bank von England als Prohibitiv gegen eine allzu starke Inanspruchnahme ihres Instituts einen gleichen Entschluß fassen könnte. Die verschiedenen Nachrichten aus Rußland fanden die jeweilig entsprechende Würdigung, ohne indes die Hauptrolle in der Kursentwickelung zu spielen. Da-gegen wurde ihnen in Paris ein stärkerer Einfluß auf die Gesamttendenz eingeräumt, die infolgedessen, entsprechend der wechselnden Beurteilung der Vorfälle in dem befreundeten Reiche, einen recht unregelmäßigen Charakter trug. Die Endhaltung darf indes als fest dargestellt werden, wenn sich auch der Verkehr in bescheidenen Grenzen bewegte. In Wien wurden speziell Eisenaktien wesentlich niedriger, weil Besorgnisse wegen einer Auflösung des Eisenkarteils bestanden. Im übrigen rief eine freundlichere Auflassung der Situation in Ungarn vielfach eine leidliche Festigkeit hervor, die von den russischen Verhältnissen im allgemeinen wenig berührt wurde. Berlin ist wohl derjenige Platz, der sich am schwersten von den Ereignissen im Zarenreiche emanzipieren kann. Auch dies-nut wiesen dieselben vorwiegend der Tendenz die Richtung an, und gestälteten sie, je nach Art und Inhalt der diesbezüglichen Mitteilungen, bald matt, bald wieder freundlicher. Naturgen äß hildete die finanzielle Situation unseres östlichen Nachbars den Gegenstand eifriger Erörterungen, und es mußte daher Enttäuschung bervorbringen, als eine vorher stimulierende Äußerung des französischen Premierministers Rouvier über den Zinsendienst der russischen Anleihen in das Reich der Fabel verwiesen wurde. Man war freilich am Schluß geneigt, die Lage im europäischen Osten als weniger bedrohlich anzusehen. auch zog man günstige Schlüsse aus dem Umstand, daß größere Mengen Gold für russische Rechnung hier, wie es hieß, eingebit worden sind, vorwiegend jedoch wird unsere Spekulation serade im Hinblick auf die russischen Verhältnisse von einem Gefühl der Unsicherheit beherrscht, das seit langem den Verkohr in unbefriedigender Weise beeinflußt. Diesmal trat außerdem als weiteres verstimmendes Moment die Erhöhung des Bankdiskonis von 51/2 auf 6 Proz. hinzu. Der offene Geldmarkt reagierte insofern auf das Ereignis, als der Privatdiskont auf Proz. (zeitweise 51/s Proz.) stieg und auch tägliche Darlehen höher bezahlt werden mußten. Es erklärt sich unter diesen Umständen, daß nur wenige der leitenden Papiere ohne Eintufen die Woche verlassen. Auf dem Gebiete der Bahnen und Banken schließen lediglich Österreicher, und von ersteren ruch Amerikaner, in leidlicher Disposition, welchen Werten Anregungen aus Wien bezw. New York zugute kamen, Schiffahrtsaktien konnten sich auf Grund der anfänglich dafür bestehenden Meinung gegen die Endkurse des Vor-

berichts etwas erholen. Ungewöhnlich stark sind die Ab schwächungen, die Montanpapiere per Saldo erfuhren. Laurahütte u. a. verzeichnen eine solche von ca. 10 Proz., wo bei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das Besitztum der Gesellschaft auf russischem Gebiete der Spekulation durch die dortigen Wirren gefährdet erscheint. Indes fanden auch in den anderen Werten dieses Feldes sehr erhebliche Positionslösungen statt, deren Wirkungen durch zeitweise vorhandenes Deckungsbedürfnis nicht erheblich eingeschränkt werden konnten. Dabei lagen sachliche Spezialursachen für diese Rückgänge kaum vor. Das legitime Geschäft in Deutschland wird anhaltend als günstig bezeichnet, und beim Stahlwerksverbande sind weitere erhebliche Bestellungen, u. a. aus Amerika, eingelaufen. Etwas Sonderinteresse zeigte sich gegen Ende für Deutsch-Luxemburger Bergwerksverein, auf dessen Besitz in Differdingen demnächst ein neuer Hochofen angeblasen werden soll. Vorwiegend matt, und erst am Schluß ein wenig fester war die Tendenz am Kassamarkt.

Wiesbadener Tagblatt.

Die Diskontpolitik der Deutschen Reichsbank. Wir haben schon darauf aufmerksam gemacht, daß nach der neuesien Diskonferhöhung und auch bei Beratung derselben im Zentralausschuß sich Stimmen geltend machten, die sich gegen eine Erhöhung des Zinsfußes auf 6 Proz. aussprachen. In Handelsund Industrieaktien war man ziemlich aufgeregt darüber und auch heute noch kann man sich nicht so ganz beruhigen. Die "F. Z." verteidigt den Standpunkt, den die Reichsbank eingenommen hat. Es mußte wenigstens der Versuch gemacht werden, die Goldbewegung günstiger zu gestalten, als dies bis dahin der Fall war. Dies gelang durch die jetzige Diskonterhöhung insofern, als recht bedeutende Goldsendungen eingetroffen sind, und zwar aus verschiedenen Ländern, sowohl in Barren wie in Münze. Dann kann man nach den bisherigen Erfahrungen behaupten, resp. sagen, daß die Reichsbank in hohem Maße be-strebt ist, der Landwirtschaft, dem Handel und der Industrie, sowie auch der Börse die weitgehendste Hülfe angedeihen zu lassen und daß sie nur dann zu der Maßregel einer Diskonterhöhung schreite, wenn sie dies für unbedingt notwendig hält. Dieser Fall ist ohne Zweifel jüngst mit voller Berechtigung eingelreten. Auch wird man erwarten dürfen, daß die Reichs-bank sobald als irgend möglich wieder eine Ermäßigung vor-nehmen wird; man wird sich jedoch damit gedulden müssen. bis vor allen Dingen die Jahresbedürfnisse gedeckt sind und der naturgemäße Rückfluß wieder vorhanden ist. Hamburg-Amerika-Linie. Über die Unterhandlungen, die

zur Beseitigungen der Zwistigkeiten zwischen Hamburg und Bremen stattgefunden haben, ist nichts Zuverlässiges zu er-fahren, und das, was veröffentlicht wird, mit großer Vorsicht aufzunehmen. Ballin soll zwar ein recht versöhnliches Verhalten zeigen, hat aber doch mit einer gewissen Ostentation dementieren lassen, daß die Verlängerung des nordatiantischen Pools, soweit die Hamburg-Amerika-Linie in Frage kommt, schon in Ordnung ist. Einstweilen sind die zwischen den streitenden Parteien schwebenden Differenzpunkte zur Entscheidung einem Schiedsgericht unter Vorsitz des Oberlandes-gerichtspräsidenten Dr. Sieveking in Hamburg überwiesen wurden. Über die Differenzpunkte zwischen der Kosmos-Linie und der Roland-Linie wurde eine Entscheidung noch hinausgeschoben

Etablissement Herzog bei Logelbach. Jüngst ist, offenbar von interessierter Seite, versucht worden, die Lage der Gesellschaft in ein etwas günstigeres Licht zu stellen und damit auch das Verhalten der Direktion zu mildern. Im "Journal d'Alsace-Lorrain" wird nun veröffentlicht, welch nette Schulden die Gesellschaft gemacht hat. Das Guthaben der Elsaß-Lothringischen Banken und Gesellschaften beträgt 4 667 700 M., das der schweizerischen Banken 1 200 000 M., Baumwollhäuser haben Forderungen für 233 000 M., drei Lyoner Firmen für 578 300 M., die Berliner Handelsgesellschaft 249 687 M., der Credit Lyonnais für 39 397 M. Die in Umlauf befindlichen Wechsel erreichen ungefähr 5 200 000 M., die Kontokorrente insgesamt 1 700 000 Mark. Diese Schulden werden durch Spezialforderungen und Depotrechnungen um etwa 1500 000 M. vermehrt; die Obligationenschuld beträgt 4 Millionen Mark, so daß insgesamt 12 Millionen Mark herauskommen. Zu den Besitzern der Obligationen sollen zahlreiche Geistliche gehören.

Konferenz für Beschwerung der Seidenstoffe. In Turin ist diese internationale Kommission, die auf dem Kongreß vom September gewählt wurde, zusammengetreten. 30 Delegierte

von allen Hauptplätzen sind anwesend.

Vom süddenischen Tabakmarkt. Aus Mannheim wird uns gemeldet, daß der Rohtabakmarkt in der letzten Woche wenig Verkehr zeigte. Die merkliche Verstimmung der Käufer war auf die Tabaksteuervorlage zurückzuführen. Wie die Marktlage sich aber jetzt gestaltet, kann sie doch wieder als etwas zuversichtlicher bezeichnet werden und auch die Bedarfsfrage ist im Steigen.

Aus der Jule-Industrie. Starke Nachfrage und ungenügende Zufuhren haben eine Steigerung der Jutepreise herbeigeführt. Trotzdem die amtliche Schätzung der diesjährigen Ernte ein Mehr von ca. 1 Million Ballen gegen das Vorjahr ergibt, ist dieser doch gewiß bedeutende Zuwachs für den gesteigerten Weltmarktbedarf kaum genügend. Die Leiter der Kalkuttaer Spinnereien beschlossen, um einem weiteren Steigen der Preise entgegen zu treten, die Arbeitszeit einzuschränken. Dadurch würden 900 000 Ballen Jute in Indien weniger verbraucht, was 31/2 Proz. der Gesamternte gleichkäme.

Zahlungseinstellungen. Die seit 1896 bestehende Schuhfabrik Gebr. Bahm in Coln-Nippes ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. In Zusammenhang damit auch die Ledergroßhandlung Mayer u. Glocker in Frankfurt a. M., die bei der Cölner Firma mit etwa 200 000 M. einschließlich geleisteter Bürgschaft interessiert ist. - An der Frankfurter Insolvenz soll eine Frankfurter Bankfirma mit etwa 250 000 M. beteiligt sein. Davon 70- bis 90 000 M, ungedeckt.

Kleine Pinanzchronik. Die Warschau-Wiener Eisenbahn bekannt, daß die Abschlagsdividende, die sonst mit 1/2 Rubel eingelöst wird, diesmal nicht bezahlt wird, also der Kupon wertlos ist. Eine offiziose Mitteilung des "Correio" in Lissabon erklärt, die Verlängerung des provisorischen Tabak-kontraktes über das Ende d. M. sei bis jetzt nicht vorgeschlagen. — Die Gesellschaft Süd-Kamerun schließt mit einem Gewinn von 292 201 M. gegen 255 578 M. im Voriahr; zum Februar wird die Einzahlung von 25 Proz. der B-Aktien eingefordert behufs Tilgung aufgenommener Kredite. — Generaldirektor Ballin läßt ersuchen, mitzuteilen, daß die anderweitige Meldung von erfolgter Verlängerung des nordatlantischen Pools um 5 Jahre zu dementieren sei-

Geschäftliches. Die nächtlichen Ruhestörungen,

welche letzt vielisch durch starkes anhaltendes Husten herbeiwelche etzt viellach furth starkes annahenden Husten herbeigeführt werden und jeden Schlaf rauben, sin um so empfinlicher, wenn die teeisneten Mittel zur Linderung fehlen. Als
vorzägliches, schleimlösendes Linderungsmittel haben sich seit
Jahren bewährt Pfarrer Kneipp's Brustthee, Spitzwegerichsalt
und Spitzwegerichbonbons. Zu beziehen durch 3084
Kneipp-Haus, nur 59 Rheinstrasse 59.



J. F. Schwarzlose Söhne, Hoff. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, Parfumeriefabrik, Berlin, empfehlen zum Weihnachtsfeste:

Electa Muguet. Einziges Maiglöckchenparfum, welches den köstlichen, natürlichen Duft der frischen Blume unerreicht wiedergiebt. Fl. Mk. 3.50; im eleganten Carton Mk. 4.00.

Syringa Violetta. Hochfeines, decentes Bouquet des frischen, belebenden Fliederduftes und des lieblich-zarien Wohlgeruches der Veilchenblüthe. Fl. Mk. 2.00, 3.00; im e'eganten Carton Mk. 3.00 etc.

Hohenzollern - Veilchen.

Fl. Mk. 1.00, 1.50 etc.

Beliebtester Veilchenduft - bekannte, wohlfeile Marke.
(Ba. 27289) F 146

Ich gehe meiner Auflösung

entgegen fprach die Aachener Baftille, ba half fie vorzüglich gegen Suften, Seilerleit und Ratarrh. (Blech-fchachtel 85 Big. in biefigen Apothelen und Drogerien). 2466

Palast-Hotel.

Wiesbaden.

Täglich 5 Uhr:

Thee-Concert im Wintergarten und von 712 Uhr Abends ab 3683

Concert im Restaurant

von der Hauskapelle Szilagyi György.

Mygiene in der Müchel

In ben Bestrebungen ber Neugeit, in allem ben Anforderungen ber Sygiene gerecht ju werben und alles zu vernieben, mas imstanbe ware, Schaben an unferer Gesundheit zu veranlaffen, ja auch nur zu begünstigen, fieht bie Sygiene bes Saufes in erster

Bir wollen heute Licht und Luft in unferem Seim; eine eigene Babeeinrichtung und bas beste Bafferklofett burfen einer mobernen Bobnung nicht fehlen; wir vertilgen ben Staub mittelst bes Bafuumfustems als ftanbfreieftes Reinigungsmittel; wir verbannen bie Kohlenofen mit ihren lästigen Feuerungsnachteilen von Auk und Auch aus unferen Jimmern und beaufpruchen trgend ein bei mahrtes Spfrem ber Cemtralbeigung; wir reformieren unfere Be-fleibungsart nach gefundbeitlichen Rudfichten; wir tampfen mit Befegen gegen Die Berfalfdung unferer Rahrungemittel und erflaren ben Rrieg bem überniäßigen Benuft allen Alfobols, - nur auf bem Gebiete ber Spigiene unferer Rochgeichirre balten biele noch jaghaft gurud und miffen nicht, was fie im Streite ber Meinungen mablen follen. Run ift aber in ben lepten Jahren von allen Seiten feftgeftellt,

baß unter ollen befannten Rochgeichirren bie Rein-Redel-Roch-geichtere entichieden "feine gefundheitsichablichen Gigen-ichaften" aufzuweifen haben, und bag fein Fall existiert, in welchem Rachteile ber Gejundbeit ober gar Todesurfachen aus dem Gebrauch solcher Geschirre erwachen waren, und beshalb sollte es sich jede jorgiame Hausfran jur Pflicht machen, ibre Kiiche nach und nach mit solchen Geschirren anszustatten, die ihr die sichere Gewähr bieten, daß mittellt ibrer Kochgeschirre eine Schädigung der Gesundheit ihrer Familieinangehörigen ansgeschlossen ist.

Bu ben wiffenschaftlichen Untersuchungen, welche mit Re in-Ridel-Rochgeichirren in ben lehten Jahren vielfuch angefiellt wurden, und die alle gu bem gleichen Resultate einer Gesundheite-Unichablichteit ber Rein-Ridel-Rochgeichirre gelangt find, gef: Ut fich

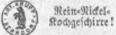
linichablichfeit der Rein-Rickel-Nochgeichtre gelangt find, gelat fici jest ein neues Gutachten eines bervortraginden Fachmannes. Der Geheime Regierungsrat herr Dr. Otto R. Bitt, Brofesior an der Köntgl. Technichen Hochichnle zu Berlin, stellt als Sollus-folgerung seines Gutachtens über die Untersuchung der Bern-borfer Rein-Rickel-Nochgeschierte folgendes wörtlich sesti "Die Angreisdarkeit des Rein-Rickel-Metalles durch Basser und die meisten sir die Bereitung menschlicher Kabrungsmittel in Betracht kommenden Substanzen ist außerst geringsug. Um frästliche erweist sie sich noch dei janzen Frisselfosteren aber auch

tharften erweift fie fich noch bei fauren Pftülfigfeiten, aber auch biefe lofen nur io geringe Mengen bes Metalles, daß biefelben keine Beranlaftung zu irgendwelchen Besürchtungen geben fonnen, weil sie niemals auch nur Bruchteile berjenigen Mengen erreichen fönnen, bei welchen irgendwelche Wirfungen auf den menschlichen Organismus zu erwarten wären. Diese Tatiachen, verbunben mit ber großen memanifden Wiberftanbefahigfeis bes Betalles und ber Leichtigfeit, mit der fich Rein-Ridel-Geschirre sauber batten fassen, berechtigen bagn, dieselben als zwerläffigftes und bestes bis jest befanntes Rochgeschirr zu bezeichnen, besten Berwendung keiner ber Mängel anhaftet, welche fast allen aus anderen Materialien gesertigten Geschirren nach einer ober ber anderen Richtung bin vorgeworfen werben

In gang abnlicher Weife außert fich ber Raiferl. Sofrat Bert Dr. Ludwig in Wien, welcher feit elf Jahren die Borguge ber Rein-Ride's Bochgeichirre ebenfalls an Berndorfer Fabritaten in feiner eigenen Familie verfolgt und beobachtet bat,

Rad biejen fachmanniichen und wiffenichaftlichen Festitellungen fann unferen beut den Sausfrauen bie Ginführung biefer Geschirre in ihren Saushalt nur empfohlen werben; fie behnen bamit ihre Beftrebungen nach Ongiene in Saus und Familie auf eines bet wichtigften Gebiete aus!

> Schutmarle. für Bernborfer



Für Biesbaben empfiehlt biefe Bernborfer Rein-Ridel-Rochgeschirre, um beren Erzengniffe es fich in beiben ermabnten But-achten hanbelt, bas Ruchen-Cinrichtunge und Musftener

Erich Stephan, Rleine Burgftr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 52 Seiten. fowir die Berlagobeilege Ausftrierte Rinder. Beitung" Rr. 26 und eine Conder-Beilage.

Beitung: 28. Schulte uom Brubl.

Beranmorificher Rebattenr ine Bolitit und handel: A. Abeglich; für ben gentlleton: 3 Raister; für ben übrigen Tell: C. Rotheror; fur bie Angeigen und Reftamen: D. Dornauf; immlich in Biesbaben. Drud und Britag ber u. Schelleubergichen Dornachruderei in Wiesbabe.

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

für Konfektion jeder Art

25 bis 50 Prozent unter Preis.

Restbestand Paletots Wert bis 25 Mk. jetzt 4.00 bis 15 Mk. Restbestand Paletots Wert bis 65 Mk. jetzt 18 bis 35 Mk. Wert bis 30 Mk. jetzt 5.50 bis 20 Mk. Restbestand Abendaniel Wert bis 30 Mk. jetzt 2.50 bis 18 Mk. Restbestand Mostinmedcke. . . Restbestand Morgenröcke . . . Wert bis 40 Mk. jetzt 3.75 bis 25 Mk. Wert bis 15 Mk. jetzt 33 bis Restbestand Kinder-Mantel . . Restbestand wollener Elusen . Wert bis 15 Mk. jetzt 3.50 bis 10 Mk. Wert bis 45 Mk. jetzt 4.75 bis 20 Mk. Restbestand seidemer Blusen .

Modell-Paletots, Theater-Paletots, Modell-Blusen

zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen.

Mit diesem Angebot bezwecken wir, unsere Läger möglichst bis auf das letzte Stück zu räumen

Ecke Schulgasse.

Weihnachts-Geschenke

Automobil-Fahrer:

Auto.-Mäntel,

Auto.-Mützen,

Auto.-Brillen,

Auto.-Handschuhe.

Anto.-Gamaschen,

Auto.-Lederwesten. Auto.-Schleier.

Jäger:

Jagd-Westen,

Jagd-Gamaschen, Jagd-Handschuhe,

Jagd-Pulswärmer,

Jagd-Stiefel,

Jagd-Stühle, Jagd-Joppen. Radfahrer:

Radf.-Sweaters,

Radf.-Strümpfe,

Radf .- Mützen,

Radf .- Pellerinen,

Radf.-Gamaschen.

Radf.-Gürtel,

Radf -Anzüge,

Fussball - Spieler:

Fussball-Hemden,

Fussball-Rosen,

Fussball-Stiefel,

Fussball-Strümpfe,

Fussball-Mützen,

Fussball-Sweaters, Fussbälle.

Webergasse

Berneigerung von Forderungen.

3m Ronfurje über bas Bermogen bes Sotelbefigers Harl Simson zu Wiesbaden foll eine jur Maffe gehörige Forderung von 6022 Mt. 96 Bf. - Teilbetrag von 121,385 Mt. 45 Bf. - eingetragen im Grundbuch von Biesbaben, Innenbegirt Band 266, Blatt 3961, Abtheilung III Do. 4. nebft Binfen, fowie eine Forberung ber Ronfursmaffe an ben Borichuß-Berein gu Biesbaben, G. G. m. b. S., aus Mitgliederguthaben bes Gemeinschuldners im Betroge bon 360 Mt. öffentlich freiwillig verfteigert

Termin gur Berfteigerung ift auf ben 18. Dezember 1905, nachmittage 41/2 Hhr, auf bem Bureau bes uniers geidneten Routurs Bermalters, Gerichies ftrage 5 bierfelbit, anberaumt.

Wiesbaden, ben 9. Dezember 1905. Der Roufurd . Berwalter. A. Stempel. Rechtsanwalt.

Künftl. Zähne à Zahn 5 Wark

Blombieren ichabhafter Babne. Jahngiehen ichmerglos mit Bachgas. Jos. Piel, Dentift, Rheinftrage 97, Bart. w ienicaftlich u, technifd ausgebilbet an amerifan. Socifcule. Bertt. 10-4, Sonntage 10-12 ilbr.



MÖBELHAUS GUSTAV SCHUPP NACHF.

INH .: FRITZ MAHR LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN = TEPPICHE = GARDINEN.

Dauerade Garantie. Felnate Referenzen.

WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 39.

2094



fann bie Sausfrau ohne erft lange Bleifch tochen gu muffen - mit

Man verlange ausbrudlich MAGGIs Suppen mit bem ", Rrengfiern".



MAGGIS

mit bem Kreuzstern



boch wohlichmedende, nabrhafte Suppen auf ben Tifch bringen. in 10 st. gibt in ffirgefter Beit - mur mit Moffer - 2 gute Teller. 3280

Enorm billiger Teihnachts-Verkauf.

herabgesetzte Preise

während der ganzen Woche

für grosse Posten

Teppiche

Sonntag, 17. Dezember 1905.

für Salon, Wohnzimmer, Speise- und Herrenzimmer.

Grösse	ca.	165/230	cm	statt	
				nur	
Grösse	ca.	200/300	cm	statt	
				nur	
Grösse	ca.	250/350	cm	statt	
				nur	
Grösse	ca.	300/400	cm	statt	

Bettvorlagen statt

	nd Herrenzim	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T
18.50 M.	21.00 M.	26.00 M.
12.50	16,00	18.00
28.50 M.	38.00 M.	66.00 M.
21.50	29.00	52.50
68.00 M.	75.00 M.	84.00 M.
55.00	62.00	70.00
98.00 M.	135.00 M.	175.00 M.
80.00	115.00	150.00
2.65 M.	3.75 M.	5.75 M.
1.90	3.10	4.75

Gardinen

engl.	Tüll,	Spachtel	und	Point-lace.	Hervorrage	nd schönes	Sortiment
		Fenster			5.75 M.	6.80 M.	
			nur	The second secon	4.50	5.50	743
	per	Fenster	statt	8.50 M.	10.80 M.	12.50 M.	
			nur	-	8.00	9.50	
	per	Fenster	statt	16.50 M.	22.00 M.	28.00 M.	
			nur	- WA W.	16.00	19.50	
			statt	5.50 M.	10.50 M.	12.50 M.	
40	100	00	nnr	4,25	7.75	9.00	
Sto	II t	.5	statt	18.00 M.	22.50 M.	28.00 M.	
200	4		*****	14.50	16.00	19.00	

Tischdecken

in Tuch, Gobelin, Fantasiegewebe und Plüsch,

statt 4.25 M. 5.50 M. 6.80 M. 8.50 M. 10.50 M. 17,50 M. nur 3.50 4.25 5.50 6.80 8.00 11.50

Abgepasste Portièren,

bordo, olive, mit modernen Bordüren,

per l'uar statt 7.50 M. 9.50 M. 10.80 M. 12.50 M			nur	5.50	7.00	8.25	9.50
	per	Paar	statt	7.50 M.	9,50 M.	10.80 M.	12.50 M.

Vollständige Räumung des Restbestandes in

Fell-Vorlagen

fabelhaft billig

Ein Posten echt orientalischer

Karabagh, Afgan, Kendje etc. zu bedeutend ermässigten Preisen.

Divandecken,

Gobelin und Plüsch, in persischen und modernen Dessins,

statt 7.50 M. 10.50 M. 14.75 M. 18.00 M. 29.50 M. 42.00 M nur 5.75 8.25 11.50 14.00 21.00 34.50

Dekorationen

in Tuch, Leinenplüsch, Velvet, 2 Chales, 1 Lambrequin,

nur	8.00	9.50	14.00	19.50	27.50
statt	10.25 M.	12.50 M.	18.50 M.	26,00 Mk.	34.00 M.

Wollene Schlafdeken,

einfarbig und elegant gemustert,

statt 7.75 M. 9.50 M. 12.50 M. 16.50 M. nur 5.50 7.50 9.00 12.50

Steppdecken

ein- und zweiseitig, aus mercerisirtem Satin, statt 5.50 M. 7.50 M. 9.80 M. 13.80 M. nur 4.00 5.75 7.50 9.50

Piqué-Bettdecken.

weiss und bunt; gefranst und gebogt, statt 3.50 M. 4.50 M. 5.50 M. 6.80 M. nur 2.75 3.60 4.50 5.25

Kirchgasse 29/31.

M. Schneider

Kirchgasse 29/31.

373

Morgen Sonntag sind meine Verkaufsräume bis S Ulur Abounds geöffnet.

************* Die Beiden bes Beifalls find mir ebenfo viel ichmerg-liche Beiden bavon, bag bas einfachfte Sanbeln nach Pflicht und Gewiffen unter uns auffällig und felten ift.

Gervinus.

我在我这个我就想不会在我还是我中面我我看看我也看来看我的我的我的我的 (59. Fortfetjung.)

Schloß Bredow.

Ariminalroman von A. v. Schlieben:Reventlow.

In letter Beit nicht. Früher, als ich noch Marineoffizier war, ift dies allerdings vorgefommen, aber icon feit einer Reibe von Jahren nicht mehr. immer noch genug bon meinem eigenen Bermögen, um auftandig leben gu fonnen. - Aber diefe Fragen find fo fonderbar, herr Kriminalfommiffar, daß ich den Grund wiffen mochte, der Gie bagu veranlagt."

"Sier diefer Brief." Staspary reichte ihm das Schreiben, welches gu ben in dem erften Badden befind-

lidjen Papieren gehörte.

Aber das ift ja eine Fälfdjung!" rief Boris Merischoff, nachdem er einen Blid auf den Brief geworfen. Diesen Brief habe ich nie geschrieben. Es ift eine niederträchtige Fälschung, um mich zu verdächtigen." "Das ist auch meine Ansicht."

Aber wer hat den Schurfenstreich begangen? Läßt

fich das nicht ermitteln?"

"Ich glaube, es bereits ermittelt zu haben." "Ber ift es? Ich bitte Gie, ergablen Gie mir, wie Gie gu biefem Brief gefommen find!"

Rasparn leiftete nicht allein diefer Aufforderung Folge, fondern gab auch in furzen Umrissen den sonstigen Gang feiner Untersuchung an, ohne jedoch von Olga Tanoff gu fprechen. Er bezeichnete die Berdachtige ftets fo, wie fie fich ihm vorgestellt hatte, als Wera Laffo-

"Bie klar hier auch alles zu sein scheint", rief, als er geendet, Boris Merischoff aufipringend. "so liegt doch eine berhangnisvolle Täuidung bor. Es ift unmöglich, gang unmöglich, Gerr Kriminalfommiffar, daß Wera Laffowitich die Schuldige ift."

Rad folden Beweisen?"

Und wenn Sie deren noch zehnmal mehr erbrächten, würde es nicht glauben."

Bie nun aber, wenn die, welche fich für Wera Laffewitid ausgibt, es nicht mare?"

Was foll das beigen?"

"Daß ich allen Grund zu der Annahme habe, Frau-lein Olga Tanoff, die Gesellschafterin des Fraulein Bero Laffowitsch, spielte die Rolle der letteren, nachdem fie sich ihrer entledigt."

Bie mare des möglich?"

Die Sache ist ebenso raffiniert als einfach in Szene Er berichtete nun, was er gulett ergefett worden." mittelt batte.

Dann muß dieje Olga Tanoff ja ein wahres Unge-

beuer fein!" rief Boris Merifchoff entfett.

Benigitens ein Beib, das an Rübnheit und Beichidlichkeit mit ben ichlimmften männlichen Berbrechern wetteifern fann."

"So fieht fie gar nicht aus."

"Sie tennen fie'

"Natürlich. 3ch babe fie öfters bei Bera gefeben." "Gie wirden fie miebererfennen?"

"Sofort."

"Bollen Gie mir einen Dienft leiften?"

"Gern." "So fommen Gie morgen mit nach Bredow."

Gut, aber was foll ich da?" Feststellen, daß die Dame, die sich in Schloß Bredow für Wera Lassowitsch ausgibt, nicht diese ist, sondern Olga Tanoff.

"Und dann?"

Dann - hat fie ihre Komödie ausgespielt." 3ch bin bereit, Gie gu begleiten. Wann wollen

Gie fohren?"

Ich werde zum ersten Zuge am Bahnhof sein." "Gut. Ich erwarte Sie dort. Aber können wir nicht vorher etwas für die unglüdliche Wera tun?"

Es ware wohl beffer, abzuwarten, bis das voilftandige Beweismaterial in unferer Sand, bis der Bogel gefangen ift."

Warum?"

Beil fonft gu befürchten ftebt, daß Dottor Delmann nach Bredow telegraphiert, und daß wir dann das Reft Icer finden. Er fann ja unferem Zeugnis gar nicht ohne weiteres glauben. Olga Tanoff tit feine Auftraggeberin, und es feet für ibn bis auf weiteres Beugnis gegen Beugnis."

"Aber bebenfen Gie die entjetliche Lage, in ber fich

des arme junge Badden befindet!"

"Freifich - wüßte ich nur wie mon ihr belfen tonnte, che die Berbrecherin nicht in unserer Gewalt int Unfere Macht hat auch ihre Grenzen. Gutwillig gibt Deftor Delmonn feine Patientin ficherlich nicht beraus; auf Befehl ber Boligei fie aber gu befreien, ift eine Cade, die nur durch das Brafidium gemacht werden fann.

"Barum aber wollen Gie nicht dem Brafidenten die Sache bortragen?"

3d will es ja, aber heute ift es nicht mehr möglich. cs ift fdion au fpat."

So fahren wir morgen mit bem zweiten Buge. Cie

gehen borber gum Bolizeiprafibenten. Das würde ich nur febr ungern tun. Man fann

in folden Angelegenheiten, wenn erft einmal die Eduld ficher festgestellt ift, nicht raid genug gugreifen." Gie haben ja doch Ihren Beamten Dort.

Der aber, so tüchtig er sein mag, einer joschen Gegnerin doch nicht gewachsen ift." So foll die arme Berg noch langer ihrer Ber-

zweiflung überlaffen bleiben? Ich bitte Gie, die Arme fann ja in Babrheit verrudt barüber werden." Nasporn kämpste augenscheinlich ichwer mit sich selber. "Gut, ich will tun. was Sie wünschen", sprach er

endlich, "obwohl ich mir flar bewugt bin, wie schlimme Folgen es haben fann." Boris Merifchoff faßte feine Rechte. "Sie haben ein edles Berg, Berr Ariminalfommiffar, ein Berg, wie ich

es bei einem Manne Ihres Berufs nie gefucht batte." Rasparn löchelte. "Ja, ja". perfette er, glaubt baufig, wir feien fo eine Art Bluthunde, die miteiblos jeden verfolgen, der fich irgendwie vergangen

3d verfichere Ihnen, das ift ein Irrtum. Aber id verlaffe Sie jest, ich habe noch mancherlei gu be-

Sein nöchster Beg war zu dem Photographen. "Saben Gie Die Photographien fertig?" frug er,

"Ja, aber die Bergrößerungen fonnen morgen haben.

"Das geniigt vollständig."

"Und dann lege ich Ihnen auch noch ein paar bessere Ropien bei."

Senden Sie mir die Sachen nach bem Edion. Brafidium; follte ich nicht mehr dort fein, fo laffen Gie

fie für mich abgeben.

Bie Cie wünschen, Berr Kriminalfommiffar." -Für heute war nichts mehr zu tun. Er durfte fich auch jagen, daß er seinen Tag wohl angewandt habe. Was irgend zu erreichen gewesen war, hatte er erreicht. Zeht hielt er die Schuldigen in der Hand; er brauchte diefe nur zu ichließen, fo waren fie gefangen.

Und doch fonnte er nicht rubig schlafen, fo ermudet Inmer und immer wieder plagte ihn der er and mar Gedanke, daß Bera noch vielleicht Mieskos Berhaftung erfahren habe und die Flucht ergreifen fonne, ehe es ihm

gelungen, fie festaunehmen.

Aber er hatte Boris beffen Bitte nicht abichlagen fonnen, einerseits weil ihm viel baran lag, durch beffen Beugnis die Berfonlichfeit der Schuldigen ficherer feitguffellen, als dies auf Grund der Mbweichung der Saarfarbe und der Behauptung einer als geiftestrant Eingeiperrten gescheben konnte; andererseits, weil der Zustand des armen Mädchens ibm in der Tat ein herzliches Mitleid einflöfte und er fich ber Befürchtung nicht entschlagen fonnte, bag fie, je langer fie in demfelben beharrte, defto ichlimmere dauernde Folgen davontragen fonne.

Erft nach Mitternacht fallief er ein, und noch im Schlummer verfolgte ihn in Beitalt wirrer Traume feine Befürchtung, die Schuldige entichlüpfen gu feben.

Cedizenntes Rapitel.

Es waren in der Tat die Auffin und Betrowitich, welche in das Zimmer traten, als Wesner fich taum unter dem Bett verborgen hatte. Sie fehten ihre Unterhaltung in ruffifcher Spracke

fort. Was hätte Wesner jest darum gegeben, diese zu

Es mar gar nicht bargn gu gweifeln, daß bon bem Morde die Rede war, denn mehreremale hörte der Laufcher den Ramen Merischoff. Aber auch der Mieskos wurde genannt, und das erschien ihm als eine febr idilimme Borbedentung, um jo mehr, als er hörte, dah die Roffer geichloffen wurden. Leuteres war ihm freilich infofern lieb, als er nun nicht zu befürchten hatte, daß das Tehlen der Schuhe fo bald entdedt werden murde.

Es waren recht peinliche Nugenblide, die er durchmaden mußte, und mehr als einmal verwünschte er im fillien feinen Eifer, ber ihn in dieje Lage gebracht batte. Auffallend war ibm. daß Petrowitid durdiaus nicht in jenem Tone fpradi, den ein wohlerzogener Diener feiner Serrichaft gegenüber anzuwenden pileat, fondern aunahernd in ber Beije eines Gleichgestellten.

(Rortfetung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand.

42 Langgasse 42.



= Zu Weihnachten

empfehle ich einen grossen Posten

durchaus solider schwarzer Seidenstoffe weit unter Preis.

Gelegenheitskauf?

Gelegenheitskauf!



Weinhandlung Eduard Böhm

deutscher und ausländischer Weine.

Gemästete Suppenhühner & Bfund 70-80 Bf. verfauft bie

Boft Schlangenbab i T

Ble iconnice Beinnachtogefchent alt, Berin ob. Dame aus pripat. Sand find ein ge Originatianden achter feinft. ipanischer Wein, Muscateller und Lacrimae, 8 Liter valtend = 11 Flaiden, à 15 n. 12.5 Mf. zu haben Beigeiburgstraße 5, Part. rechts. Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maass. Hermann St ckdore. Gr. Burgstrasse 4.

Briefmarten-Album



von 59 Pf, bis 60 Mt, in der neuesten Auslage, Kaiter-Aus-gabe (mit Beltbriefmarken-Catolog gratis zu jedem Album von 6 Mt, an), iowie große Auswahl in garantiert echten Briefmarken empfiehlt für Weih-lachten Briefmarken-Handlung

M. Hei-swolf, Manergaffe 12.

Kiefernadel-Duft

(Coniferengeist m. Eucalyptusöl)

Mein Euralyptus - Coni ferengelst ist nicht nur ein be-liebtes und angenehmes Zimmer-parfüm, sondern er besitzt auch die vortrefflichsten Eizenschaften als Luftreinigungsmittel wegen seiner krättig desinficitenden Wirkung und seiner Fäligkeit, den Sauerstoff der Luft raigh zu ozonis ren. Brustund Lungenleidende werden deshalb den woldthuenden Einfluss dieses Parfilms auf die Athmungsorgane be-onders angenehm empfinden.

Fl. 1.00 u. 1.50; 1/2 Ltr. 3.50 Mk. Ferner empfehle ich in vorzüglicher Qualitat:

Zimmerparfüms mit natürlichem Blumengeruch, wie Flieder, Meliotrop, Mai-glöckeben, Veileben etc.

Fl. 1.00 Mk., 1/2 Ltr. 3.50 Mk. Parfüm-Zerstäuber

(Rafraichisseurs) von Mk. 060 bis Mk. 53 .-- .

Dr. M. Albersheim, Fabrikfeiner Parfümerien, Lager amerik. dentscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Tollette - Artikel, auch in Schildpatt n. Elfenbein.

Wiesbaden (Park-Water), Fernsprecher 3007.

Frankfort a. M., Kalserstr. 1. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

Be

Sonntag, 17. Dezember 1905.

unter etwa 160 Aeraten haben die hiefigen Mitglieder fämmtlicher Arantentaffen.

Die Merate = Liste ist auf jedem Arantentaffenburean (Meldestelle 2c.) unenigeldlich zu haben.

Allgemeiner Aranken = Berein ift bie einzige Eingeschriebene Silfstaffe, bei welcher fich felbst Gewerbetreibenbe, sowie Arbeiter perfichern tonnen. Wochenbeitrag 45 Bf., werftagl. Franfenrente Mt. 1.60. Melbeftelle: Bellrigftraße 16, 2. Ct.

Gefellschaft Sonntag, ben 17. Dezember er., bon

mit Tanz,

im Gaalbau ,, Burggraf", Balbftrage, wogu wir unfere Freunde und Bonner ergebenft einlaben. Der Borftand.

Tang frei! "Bal

Sonntag, Den 17. Dezember, finbet im

perbunben mit

bumorififcher Unterhaltung u. Cang, ftatt. Auftreten bes beliebten Sumoriften L. BBirlie und Romifers Beritz E.muth.

Bu recht gabireichem Befuche labet freundlichft ein Tang frei. Der Borftand.

Salteftelle ber eleftrifden Babn. Boruffia. Ginb

Beute Countag im Caale ,, Bur Bald. fuft", Blatterftrage, von 4 Uhr ab

Unterhaltung mit

(Sa labet ein

Der Borftand.

Restaucant z. Stadt Frankfurt

Webergaffe 37. Beute, fowie feben Conntag:

Anfang 5 Uhr.

Ge labet freundlichft ein

Jean Dietz.

NB. Chöfferhofbier birect vom Tal.



F. Meimecke. Sattlerei,

Grabenftrage 9, nahe Martiftrage,

empfiehlt fein Lager in felbfiberfertigten Schulbar), ferner Sandtafchen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Sofentrager, Sundehale-bander, fowie fammtliche Lederwaaren in

nur gebiegener Gattlerwaare gu billigen Preisen.

Laubiage-Holz.
Sols für Rerbichnis- v. Brandmalerei zu billigften Breifen. Blumer & Sohn, Dopheimerftr. 55.

uk=Verein zu

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Infolge der Umwandlung unserer Genoffenschaft in eine Benoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht, ift das Geschäftsguthaben von Dit. 360 .- auf DRt. 500 .- erhöht worden.

Unsere Mitglieder werden ersucht, die Gingahlung von Mt. 140 .- bis jum 30. Dezember d. 38. incl. zu leiften, damit fie vom 1. Januar 1906 ab mit dem vollen Geschäftsguthaben Antheil an der Dividende nehmen.

Falls die Bollzahlung bis zum 30. Dezember d. 38. nicht bewirft wird, werden die Dividenden (auch die von 1905) dem Beschäftsguthaben zugeschrieben.

Rach § 63 Abf. 3 des neuen Statuts ift der jahrliche Beitrag auf Mt. 10. - feftgefest und ift derfelbe folange zu leiften, bis die Sohe des Geschäftsguthabens von Mt. 500 .- erreicht ift. Biesbaden, den 16. Dezember 1905.

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Saftpflicht.

00

(0)

0

0

0

0

00

00

holland.

Aust

Handschuh-Fabrik



Feinste Leder-Handschuhe. Anfertigung modernster Ledergürtel

24 Langgasse 24. Sonntags geschlossen.



Veberall erhältlich.

gum Antreiben bon Blumengwiebeln. Bir berfaufen ben Reft unferes Lagers in gintben, Tulpen, Grocus, Schneeglodden ic. Shaginthen, Tulpen, Grocus, Schneeglodden munb Glafern gu jebem annehmbaren Breis aus Scheibe & Co., Friedrichstraße 46.

0 00 00

Dobbeimerftrage 15.

Sonntag, 17. Dezember, Abends 8 Uhr:

Großes

ber gesammten Rapelle bes 27. Seld-Art .- Igts. Granien aus Maing. Leitung: herr Stabstrompeter S. Senrich.

Entree 40 If. — Saaköffnung 7 Abr.

Barberobe frei. - Auf Getrante wird fein Aufschlag erhoben. Dutenb-Rarten DIF. 3.50, 1/2:Dutenb-Rarten DIF. 2 .-. 3. 2.: Karl Federspiel.

000000000000000000000000000

Hotel und Restaurant

Sonntag, den 17. Dezember, von 6 Uhr ab: Ostender Steinbutte m. Caviar-Sauce, Sauerbraten m. Kartoffel-Klössen. Prager Schinken à la Chipolata,

Fasan m. Champagner-Kraut. Reine Weine. — Münchner, Pilsner, Kulmbacher Bier. Sä mmtliche Delikatessender Saison.

Dienstag 10 bis 11/2 Uhr.

Große Kunit = 2Inf

Gemälbe alterer und neuer Meifter, Antiquitäten, Porzellan, Zinn, Silber, lunftgewerbliche Gegenstände aller Art, beionders zu Beihnachtsgeschenken geeignet. Darunter Gemälde von Kurzbauer, Feuerbach, Koeffoef, Tischbein, Burger, Seefay, Menhel, alte Stiche nach Raphael, Dürer, Andrea del Sarto, Bosse: Borzellane von Fürstenberg, Capo di Monte, Bien, Meissen, Delit, Höchft, Cheljea; Geräte von Jinn, Kupfer, Silber in schöner interessanter Arbeit. — Borbesichtigung nur Montag, 18. Dezember, bei freiem Gintritt im Runftfalon . IETOR, Taunusftrage 1, Gartenban, von 10-4 Uhr. Rataloge foftenfrei.

Beauftragte Kunfthandlung; Victorsche Kunstanstatt. Muftionator: Telephon 449. Georg Jäger.

Unwiderruflich nur 1 Tag. =

0000000000

0

Seidenwaaren u. Confection.

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Mm Mittwoch, ben 20. Dezember er., und folgende Tage, jeweils Morgens 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, läßt die Firma Bock & Cie., Seidenhans hier, in ihrem Geschäftslofale

Wilhelmstrake 6

Die gefammten Reftbeftande ihres Waarenlagere wegen bollfianbiger Weichafteaufgabe freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigern.

Es fommen gum Ausgebot:

Große Posten Seidenstoffe und Cammete für Blonfen und Aleider, Blousen in Seide und Sammet, Jupone in Seide, Belours und Moiré, elegante Modell-Costume, halbfertige Roben, Sportrode und Coftumrode, Echarpes, Balltucher, Plaids, Mahntenfilien te.

Sammtliche Gegenftande find von befannt foliber Qualitat und erftelaffiger Berarbeitung.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen,

Wilhelm helfrich,

Anctionator und Tagator, Ediwalbacherftrage 7.

NB. Bis Dienftag Abend 7 Uhr Berfauf ju jeben annehmbaren Breife.

Rleine Schwalbacherstraße 2, bicht an ber Rirchgaffe.

Men=Unsvertant

au biftigften Preifen ber aus meinem Bapier- und Schreibmarengeschaft verbliebenen Gegenftanbe für Bureau-, Daus- und Schulbebarf.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachtsgeschenken.

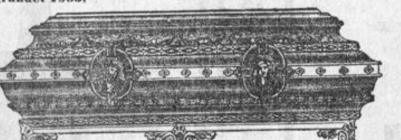
100 Bogen feines Billetpapter mit Wasserzeichen nebst 100 undurchsichtigen Couperten SO Bf., Ramenprägung gratis, Brieffasten mit feinstem Leinenpapier und Couperten, Eintenfässer, Geschäftse, Rotize, Erzähl.s u. Bilderbücher, Spielkarten, Kanzleis, Concepts, Journals, Bad., Beidenbapier 2c., Alftendedel, Altensäde, Gelds und Leinen-Couverts, Hectographenblätter, Masse Leinten, Stempelsarbe, bunte Tinten, Bleistifte, Federu, Taschensiifte 2c., Küchenspibenstreisen in reicher Auswahl, Weihnachtstarten zu 3 und 5 Bf., Reujahrstarten, auch zum Rameneindruden.

W. Hillesheim, Rleine Schwalbacherftrage 2, bicht an der Rirchgaffe.

Erste und größte Beerdigungs-Anstalten am Platze Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15, Telefon 265,

gegründet 1865.



empfehlen alle Arten Holz- und Metallsärge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Hatafalk nebst Handelabern bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen. Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen.

Telegremm-Adresse: "Friede" oder "Pietiit".

3209



Nähmaschinen aller Sniteme, ausbenrenommirteften Rabrifen Deurichlands, mit ben neueften, überbaupt eriftirenben befferungen empf. beftens Ratengablung. Langjahrige Garantie.

E. du Fais, Mechanifer, Rirdgaffe 24. Gigene Reparatur-Bertftätte. 2965

000000000000000 Christbaumschmuck

in Glos und Lametta, nichttropienbe Baumstergen, Toilettefeifen in Weihnachtspadungen a Th. Rumpf, empfiehlt billigft Saalgaffe 8.

000000000000000

Buch bochwichtig für jebe Frau und Familie, vom Granenarst Dr. Bartmann. Derfendet diefer gegen 70 25, in Marfen Fran Ermma Baois en, Dresden, Grüncftrage 17. V 195

Empfehle Stieglite, Granfinten, Beifige, Schwarzfopfe, Singlerchen billigft. Zonlogische Exporthandl., Eleonorenstraße 10.

Gelegenheitstauf

in febr iconen Brillantringen, 1 golb, Repetirubt, 1 golb. Damenubr mit Emaille und Rofen, veridiebene golb. Berren- und Damenteiten, Brochen mit Brillanten u. febr bubiche Gilberfachen, Opernglaier. Desgergaffe 2, Gde Martiftrage,

Harglager

Jofef Sink, Frankenftrage 14. Telephon 2976.

in feber Breislage.

Beidentransporte nach ausmarts werben gemiffenhaft ausgeführt.

Rot- und Weisswein, 54 kibligefeltert, nebst Preisliste, Kein Bisto, da wir Richtgefallendes ohne Weiteres unfranktet jurüd-nebmen. — 18 Worgen eigene Weinberge an whr und Rhein. Godr. Both, Ahrweiler.

Grabstein-Lager

Carl Roth Architect.

Platterstrasse 23, am Weg nach der Beausite,

umfasst et. 200 Grabsteine von 15 Mk, bis 3500 Mk. Trans für D'enerbestattung.

31 8

Codes- "Anzeige.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfern lieben Gatten, Bater, Bruber, Edwager und Onfel,

herrn Johann Baptist Roedler,

heute Racht im Alter von 70 Jahren unerwartet gu fich gu rufen.

Die tranernden Sinterbliebenen. Um ftiffe Teilnahme bitten Wicebaben, ben 16. Dezember 1905.

Die Beerbigung finbet Montag nachmittag 8 Uhr bom Sterbehaufe, Bleichftr. 28, aus ftatt; bas Seelenamt Montag pormittag 70 Uhr in ber Bonifaciusfirche.

Beute Racht entschlief fanft nach langen, ichweren Leiden mein teurer Gatte, unser guter Bater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Johannes Christian Schwedeler-Meyer.

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Bertha Schwedeler = Mener,

16. Dezember 1905.

hans Bheinfried, Gliville, Altona, Frankfurt, Berlin, Bannum, Weimar.

Die Beerdigung findet Dienstag, 19. Dezember, Borm. 111/2 Uhr, vom Saus Rheinfried ftatt.

Todes - Angeige.

Allen Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag heute Nacht meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter.

Fran Cherefe Dienft, geb. Augstein,

nach langem Leiben fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Dienft, Stationsvorfleber a. D.

Wiesbaden, Efingtau (China) und Melle in Sannober, ben 15. Dezember 1905.

Die Beerdigung findet Dienftag Hachmittag 4 Hhr vom Leichenhaufe bes alten Friebhofe aus ftatt.

Seute entichlief nach langen, ichweren Leiben in Dreeden mein innigftgeliebter Cohn, mein treuforgenber

Bruber, ber Königliche Generalmajor g. D.

gerr Emil Barbenés.

Bilter hoher Orden, Inhaber des Eifernen greuzes I. Slafe.

59 Jahre alt.

Wiesbaden, ben 15. Dezember 1905.

Die tieftrauernbe Mutter und Schwefter:

Therefe Barbenes, geb. Buft, Maria Barbenes.

Die Beerbigung findet Mantar, ben 18. d. M. Badymittage 8 Mihr, in Dresden bom Sterbehaufe, Gemperftrage 10, aus ftatt.

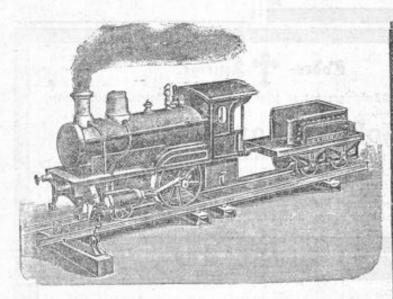
Goldgasse 9.

Sonntag, 17. Dezember 1905.

Goldgasse 9.

Keinrich Kneipp,

Special-Haus für optisch-mechanische Spielwaaren und Lehrmittel.



Locomotiven

mit

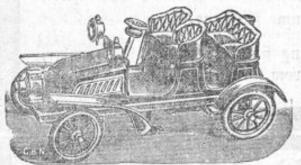
Dampf und Uhrwerk,

Spur 0=35 mm, Spur 1=48 mm.

Wagen aller Gattungen. Schienen, Weichen, Kreuzungen.

Neuheit:

Patent-Kreuz- und Sternweichen.



Automobile von den einfachsten bis : den feinsten.

Modelle

für

Dampfmaschinen

in mehr als 200 verschiedenen Arten,
darunter viele zum wirklichen
Gebrauch.

Unter nachstehender Fabrikmarke führe ich das Beste und Gediegenste, was heute in

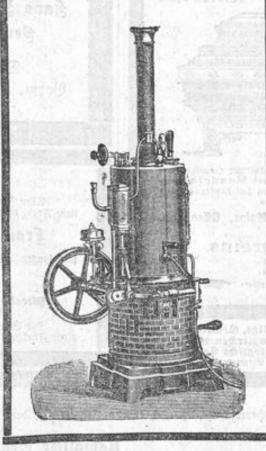
opt.-mechanischen

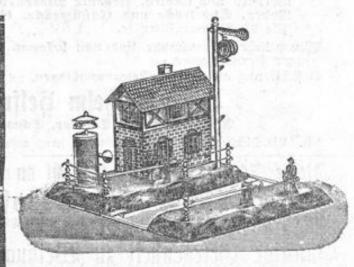
Spielwaaren und Lehrmittel hergestellt wird. — Jedes Stück trägt diese Fabrikmarke,



welche für unerreicht gute Qualität, hochelegante Ausführung, sowie modernste Ausstattung bürgt.

Ich führe nicht nur compl. Eisenbahnen mit Dampf u. Uhrwerk (letztere nur mit Ueberkraftlocomotiven), sondern auch alle dazu gehörigen Bestand- und Ersatztheile.



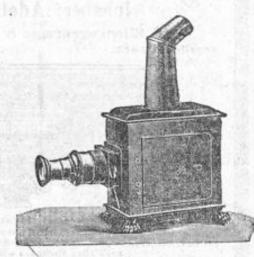


Bestandtheile für Bahnen,

als

Bahnhöfe, Wärterhäuser, Locomitivschuppen, Tunnels, autom. Läutebuden, Brücken, Uebergänge, Bogenlampen, Signalstangen, Krahnen, Hallen, Fahrkarten-Schränke und vieles Andere mehr.

Laterna magica

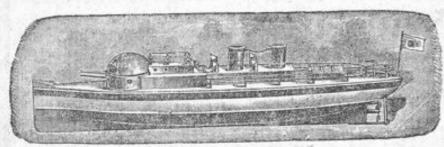


Kinematographen.
Stereoscopen.
Megascope.
Nebelbilder-Apparate.

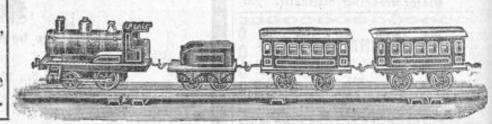
Bilder für obige Apparate

in grösster Auswahl.

373



Influenz-Maschinen, sowie alle electrische Lehrmittel.



Schiffe in allen Grössen und

Pinassen, Kanonenboote, Kriegsschiffe, Transportschiffe,Torpedobooteu.selbstschiessende Kanonenboote. Neuheit: Telegraphie ohne Draht, Compl. Eisenbahnen mit Dampf- und Uhrwerk.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

ericeint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatte gur Angeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe Des Arbeitsmartts toftet 5 Pfennig

Zagsüber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemartts in ben Schalter-Raumen geftattet.

Bei fchriftlichen Offerten bon Dienftsuchenben empfiehlt es fich. feine Original - Beugniffe, fonbern beren Abidriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original - Beugniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gewahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet,

Offertbriefe pon Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Versonen, die Stellung finden.

Central Bürean Fran Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin, Büreau allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Ct., Telephon 2555,

eine Erzieherin ob. Rinbergartnerin 1. Alafie zu einem Gefahr. Jungen, ferner Kinberfräulein und Kinber-gartnerinnen 2. Alafie, Kammer-jungfern, angebende Jungfern, beff. Stubenmadchen, Binmermadchen in Sotel und Benfionen, perfecte und fein burgerl. Berrichafts-Benfonen, Berfecte und fein burgert. Berrichalts-töchinnen, Beiföchinnen, Sotel- und Reffaprations-föchinnen, Weißzeugbeichließerinnen, Kochlebrfrau-lein, Bufferfraulein, flotte Servirfraulein. eine Buchbalterin in Sotel 1. Ranges, Fraulein zur Stüpe, eine Büglerin in Sotel, Sausmadchen, Rüchenmädchen 25-30 Mf. und verschiedenes befferes Herrichafts = Versonal ins Ausland.

Sinc Loutte ober ein einfaches ober frangösigie Schweigerin) wird für gwei Rachmittagsstanden gum täglichen Spagerengeben für Kinder gesucht. Offerten unter F. 1813 an den Tagbi. Berlag.
Fräulein oder Mädchen iofort zu zweijährigem Kinde gesucht Taunusstraße 43, 1.
Ein hief, ersies Budgeichäft sucht v. 1. Januar ob später eine tüchtige braucheltundige

Berfäuferin. Gehalt Dif. 100 per Monat. Offerten unter

Bir fuchen gum 1. Januar ob. fpater für unfer Buts und Engros-Lager swei Lehrmaden mit iconer Sanbichrift aus guter Familie. Ch. Ruder & Cohn, Langgaffe 8, 1.

Berfallferill gefucht Gugt. Magagin, Gur ein feines Bafches und Ausftattunges Gefcaft wird eine tuchtige felbfiftandige branchefundige.

gefucht. Off. unt. J. 312 an den Tagbl. Berl.

Shuhbrande. Tüchtige Berfäuferin

per fofort gejudt. Conrad Zad & Cie.,

Schrmadden geg. fofortige Bergütung gefucht. Wegner, Wilhelmfrage 44. Weite Arbeiterinnen und

Joj. Illmann, Rirchgaffe 21.

Miodes. 3weite Arbeiterinnen gefucht.

Leopold Emmelhains, Withelmfir. 32. Gut burgerliche Rochin gum 1. Januar gesucht Taunusstraße 9, 1 r.

Gine Röchin,

welche gut bürgerlich tocht, in dauernde Stellning gefucht Merothal 30.

burchaus perfect, g. 1. 3an. verlangt. Geiucht zu einer alteren Dame nach Mainz Stüpe, perfect in Haus und Danbarbeit. Zeugn. Beding. Borguftellen bei Frau Apoth Efter, KaifersFriedr. Ring 64, 1. Mädchen gesucht Schwalbacherstrafe 71. Gefucht jum 1. Januar 1906 fleiftiges inditiges Sausmadden. Melbung mit Beugniffen Schierfteinerstraße 8, 1, Radm. 4-6.

Zeugnissen Schiersteinerstraße 8, 1, Nachm. 4—6. Gefucht ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit per 1. Januar 1906 Al. Burgstraße 9, 2. Et. 1.

Aunges Mädchen gesucht.

Restaurant Gutenberg, Nerostraße 24.

Ein brades Aueinmädchen, welches selbstständig gut sochen sann, für einen st. Haushalt, 2 Bersonen, zum 1. Jan. gesucht. Räheres im Tagl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches sochen sann, auf isort gesucht. Bäderei Schessel, Bebergasse 13.

Ein ankänd, einfaches Mädchen

ju einem Rinde fofort gef. Rerothal 30.

Gesucht per sofort ein anständiges Madchen, das selbstständig fein bürgerlich sochen kann. Räh. Elisabethenstraße 2, 1.

Erfahrenes Mädchen, welches selbstständig sochen kann und die Housarbeit übernimmt, zum 1, 1,06 zu jungem Ehepaar nach Biesbaden gesucht. Offerten mit Bengnigabidriften gu richten an Dr. 3wed,

Stettin, Augustastraße.
Swerlösiges Mabchen für tleinen Saushalt sosort gesucht Zietenring 12, 3 t.
Pr. 1. Januar 1 ordents. Madch. ges. Nerostr. 39.

Rüchenmädchen

jum 1. Januar 1906 gefucht Sotel Graner Bald. Gin braves Dienstmadden jum 1. Januar

Gin braves Dienstmäden jum 1. Januar gesucht Helenenitrage 3, Parterre.

Seiucht Summ 15. Januar 1906 in fleinen herrschaftl. Hausshalt ein ätteres Mäden, welches perfect tochen fann, sowie zu Backen und Einmachen versteht. Selbiges münte das Reinigen der Rüche, sowie die dazu gebörigen Künnlickeiten allein besorgen. Bute Zeugnisse aus Herrschaftshäusern verlangt: ersuche dieselben nehft Angade von Alter, Religion und Gehaltsanspr. unter Chistre R. 312 in dem Tagbl. Berlag zu hinterlegen. Tücktiges Alleinmädchen f. Küche u. Hausarbeit z.

Lücktiges Alleinmädchen f. Küche u. Hausarbeit z.

Lücktiges Alleinmädchen f. Küche u. Hausarbeit z.

Ein Mädchen, welches gut sochen fann, sosort gesucht Mainzerstraße 2.

gesucht Mainzerstraße 2.

Prädchett für Alles sofort gesucht Friedrichstraße 32, 1.
Tücktiges zwerl. sanderes Mädchen für kleinen Sanshalt sofort gesucht. Angenehme Stelle. Gneisenaustraße 27, B. G. Kunderger.

Plettes mädchen zu einzelner Dame gesucht, 20—25 Mt. Lodin, sedr gute Stelle. Frau Anna Müller, Stellenvermittlerin, Sedanstr. 2, B., Ede Walramstr. Ein einsaches sanderes Nädchen wird gegen hohen Bohn gesucht Albrechsftraße 27, 1 St.

Gesucht aum 1. Kannar ein zwert.

Gefucht jum 1. Januar ein guverl, alteres Alleinmabchen ober einfaches

Fraulein für Kiche und Hausarbeit. Lohn 20—22 Mart. Frau von der Seide, Geisensteim a. Rh., Landstraße W.

Jum 1. Januar wird für ein junges Chepaar nach Köln ein Alleinmädchen, das die bürgerliche Küche gut versteht, gesucht. Ju erfragen Alleineigkraße 12. 2. Albeibeioftraße 12, 2.

Albeiheidstraße 12, 2.
Ang. Buglerin auf bauernd gel. Nerostr. 23, H. 1.
Mädchen f. d. Bügeln grol. erl. Nerostr. 23, H. 1.
Ein Baschmädden sir dauernd gejucht. Räh.
Michtstraße 2, Hinterhaus Bart.
Monatsm. d. 8—11 Km. gej. Rettelbeckftr. 11, 1 r.
Ordentlickes Monatsmädchen gej. Geisbergstr. 12.
Sauberes besseres Morgenmädchen f.
Hausarbeit gesucht Kapellenstr. 29.
Ein anständiges Mädchen ingsüber zur Aussbülfe geiucht Elisabethenstr. 4, 1.
Lüchtiges Mädchen sir Haus. Auchenarbeit zur Aushülfe gesucht Markistraße 14. 2.
Sosort tücht. Mädchen z. Aush. (4—6 Bochen)
gesucht Taunusstraße 1, 2 I.

Weibliche Versonen, die Stellung fudgen.

Dentich-Russin

(3fraelitin), die Rlavier- u. beutich. Sprachunterricht geben fann, fucht paffenbe Stellung gu Rinbern ober als Gefellschafterin bei Familien-Anichlus für gleich ober ipater. Rab, v. 11—12 u. 4—5 Sonnenbergerftraße 10 Zimmer Ro. 26.

g. Ingenieurs-Wittwe fucht 2 Mat wochentl. bei

feiner auftand. Berfonlichteit ale Borleferin untergutommen. Geft. Off, unter

Bur tuchtige angehende Bertauferin ber Metalls u. Luruswaarenbranche wird wegen Geschäftsveränberung Stellung gesucht. Rähere

Austunft ertheilt Wartefrage 29. Wartefrage 29.

Buchhalterin.

Fraulein, 25 Jahre alt, m. b. Buchführung incl. Abichlugart, fowie a. faufm. Correspondenz 2c. wohlbertraut, burchaus zuberläffig u. gewiffenbaft, j. Stellung. Geff. Off. erb. an B. Cauerborn,

Sandelslehrer, Worthstraße 4.
Träulein sucht p. 1. o. 15. Jan. Stellung, in Buchführung gründl, ausgeb., mit flotter ichon. Sandschr., perf. in Stenogr. (Gabelsb.), Maschinenschr. (versch. Susteme). Offert, unter A. 105 an den Tagbl.-Berlag.

Gebildete Dame,

aus bem Auslande gurudgefehrt, municht Stellung ale Dausbame in feinerem Saufe ob. gur Bflege einer leibenben Dame, pinge en, mit auf Reifen Offerten bitte unter E. SAR

an dem Saben, Offerten bitte unter L. Salan den Eagbl. Berlag.
Gine Herrichaft empsiehlt einem älteren herrn ihr sehr gutes Fraulein. Offerten unter Bl. 18 22 an den Tagbl. Berlag.

I. oder Mitte Jannar Stelle, da ich meinen Hausdat schließe. Dasselbe hat als Alleinmädchen selbstständig gefocht. Gute Emptehlungen perhanden Sumplahistrafe 9.2.

Piehlungen vorhanden. Humboldtstraße 9, 2. Mädchen i. Beschäft. (28. u. B.). Rirchgasse 7, 4. Unabhäng. Frau sucht Beschäftigung oder Aushülfsst. Näh. Bleichftr. 25, &. 1 r. Bess. Mädchen, d. sochen sann, sucht 3. 1. 3. Aushülfsstelle a. 4—6 Wochen. Offerten erbeten unter B. 321 an den Tagbl.-Berlag.

Männliche Versonen, die Stellung finden.

Berband deutfder Sandlungegehülfen.

Ctellenvermittelung foftenfrei für Bringipale u. Mitglieber, Fortmaler. bebeut. Eingang b. Befegungsauftr., jederzeit Bewerber aus allen Geschäftszweigen. Geschäftsftelle: Frantfurt a. M., gr. Eschenheimerftr. 6, Fernipr. 1515.

Bantedmifer gejucht

auf das Büreau eines Ban- u. Maurergeschäfts in Darmstadt per 1. März oder früher. Mehr- jährige praktische Erfahrung auf der Baustelle im Beranschlagen und Abrechnen, einsache statische Berechnungen, jowie Kenntnis der bodpelten Buchführung verlangt. Angebote mit Zeugnischeinischen, Chaltsansprücken unt. No. 3587 an Haasenstein & Boaler Reich. Darmstadt. M..G., Darmftadt.

Brovilions = Stadt = Reisender.

tudt, ber Lebensmittel-Brande, welcher Wirte, Sotels, Beni., Colonialw.-Geich., Bader, Briv. bejucht, gef. Dif. unt. 18. 308 a. Tagbl.-Berl.

Gine größere, gut eingeführte Firma sucht einen im Bertehr mit Brivatlundichaft gewandten Mann als Reifenden und Eintaffirer. Sandwerfer bevorzugt, lieine Cantion erforberlich. Offerten mit Angabe des Alters und der bisberigen Thätigkeit find zu richten unter Chiffre F. 313 an ben Tagbl. Beriag.

Junger Bertaufer für Drogen u. Colonialm. fofort gur Aushilfe gefucht. Roft im Saufe. Dif. sub W. Z. 45 poitlag. Schupenhofitr.

Junger Schloffer, ber fich als Dechanifer noch ansbilben will, gegen Bergutung gefucht bei 21b. Rumpf, Mechanifer, Gaolgafie 16.

Tüchtigen Maschinenarbeiter

Dampfhobelmert Biesbaden. Gin Glafergehülfe gejudt Blüderftraße 8. 3wei tüchtige Glafergefellen fucht Dampfhobelwert Wiesbaden.

Tapegiergehülfe gefucht Delaepeeftrafe 8, 1. Züchtige Rodidneiber verlangt

Riegler, hotel grüner Balb. Lebrling mit guier Schulbildung von biefigem Engrosgeschäft für Oftern 1906 gesucht. Offert, unter C. 306 an ben Tagbl-Berlag. Lehrling

mit Ginj.-Berecht, für biefige Weingroßhandlung (Erport) zu Oftern ober früher unter gunftigen Bedingungen gesicht. Offerten unter M. 312 an ben Lagbl.-Berlag. Schlofferiehrling gesicht Selenenstraße b. Tüchtige Erdarbeiter fucht

21d. Müner, Geerobenfir. 0, M. P. Laufburiche,

folib, jung und fraftig, mit gut. Beugu, fofort gefucht Borgellangefchaft Martifit. 22.

Männliche Personen, die Stellnug fudien.

Tücht. Buchhalter n. Korrespondent

(engl. u. franz.), Stenograph u. Maidinenfareib., vielfeitig erfahren, repräsentabel m. beit. Referenz. fucht Steffung per 1. Januar. Offerten sub 16. 314 an den Tagbl.-Berlag erbeien. Buchlafter für eint, doppelte ober Sotelbuchführung, iucht

für einig. Stunden, Tag ober Ab, Beidafrigung jum Beijdreiben von Budern ob, tauimannichen Arbeiten. Offerten mit Gebaltsangabe unter

Buchhalterstelle

fucht j. Mann, 28 Jahre a., in. langibbr. Bureaupraris. Suchender ift m. b. boop., amerit. u. ifallen. Buchf. twohibertraut, amerif. u. ifalien. Buchf. wehlbertraut, bilanifabig, tüchtiger Correspondent u. Etenograph. Gute Jengu. u. Reserenz. Gen. Dif. erd. u. b. Lagel. B. Tüchtiger, faufm. gedild. junger Wann mit schoner souter. Duch bolting, Stenographie, Raschinenschreiben z., wünscht v. l. Jan. 66 passende Stelle als Buchafte oder Commis in beliediger Branche. Wein'i an bevorzugt. Brima Jengnisse bereit eres erbeten zu. Die generale an ben eres erbeten sub #: ### an ben Tagbi.-Berlag.

Junger Mann, faufmannifden Arbeiten bertrant, fucht Stellung. Offerten u. E. 305

Junger flotter Berfäufer jucht für fofort Stellung in einem Colonials maarens ober Confum-Geichaft. Offerten unter 11. 212 an ben Tagbl. Berlag.

Gin alterer Serr aus beif. Areifen fucht idrifft. Arbeit, reip, Bertrauensfielle. Offerten unter

M. 289 an den Tagdl.-Berlag.

Ja. Mann m. fl. Handschr. sucht Rebenbesch. Abressenden, oder dergl.
Offerten unter E. S. 160 postl. Bismarcfring.
Wegen Sterbesall sucht ein Serr mit prims Referenzen sitr Januar oder später

Bertrauensposien
irgend welcher Art. Alter 45 Jahre. Offerten unter V. Ville 45 Jahre. Offerten unter V. Ville 30 Jahre. Canticus f. D. 1000 M. Offert. unter V. Ville an den Tagdl.-Berlag.

Ingbl.=Berlag. Suche jum 1. epent. 15. Januar paffende Stellung, Offerten erb. Arthur Merfel, Erpebient bei M. Rathgeber, Butter- u. Gierbandt, Morigur. 1. Buter Groffindmader fudt fofort Arbeit. Bellritftraße 26, Sth. 1 Ct.

Gariner,

lebig, mit guten Beugniffen, in allen Bweigen ber Gartnerei erfahren, fucht jum 1. 3an. Stellung in Serrichafts- ober befferer Sanbelsgärtnerei, Geft. Anp. u. A. 412 an b. Tagbl.-Berl. erb.

Christbaumichmuck feber Art, Lametta, Gistan und Schnee,

Christbaumgelaut, harmonifch abgetonte Gloden "Sannovera" bester Lichthalter,

"Weihnachtslichte" in Bade, Stearin und Paraffin. 3611

Adalbert Gärtner, 13. Martiftrafie 13. Diffibecterbe u. 50-60 Rarren fauler Dung

tann billig geliefert merben Schierfteinerftraße 46.

Chriftbaumftänder, Sleifchhadmaschinen, Bügeleisen, Reibemaschinen

Diehl, Circubandlung Bleichftraffe 2.

Hodinteressant u. lehereids ift bie Bucht und Pflege bon Fifchen. Aquarien in jeder Breislage. Großer Boften Glasaquarien an herabgefetten Breifen. Bafferpflanzen, Fifche, Grotten, fowie fammtliche Utenfilten empichlen

Scheibe & Co., Friedrichftrafie 46.

Weltberühmt

In grösster Auswahl vorrätig bei

G. M. Rösch.

46 Webergassa 46. Monig, garantiert naturrein, posteiner 8 Biund netto frenco ver Nachushme.

**Britenlachbonia " 7.50,
Bosteiner 8 Biund netto frenco ver Nachushme.

**A. Warlich. Helzen (Lüneb. Heide).

**Garantiel Zurüdnahme!

Fiir Weihnachten befondere biffig:

30 Verticows, 20 Schreibtifdie, 10 Buffets

febr bubide moberne Stude

empfehlen Joh. Weigand & Co.

feltene Briefmarken

? Was wollen wir schenken?

Gin ichones ttebergieber Monogramm mit Bappen, auf Sammt gehidt in Gold 6 Mit., Geibt Sochftatte 2 (Reubau), Sinterh.

ohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ift seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag, 17. Dezember 1905.

Allgemein verlangt bon den Miethern, insbesondere bier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfundigungen,

Allgemein benutt bon ben Bermirfhern, insbesondere ben Wiesbadener hausbestigern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des in vermiethenden Raumes.

porrătig im ees Tagblatt=Derlag.

Wohnungsnadweis - Büreau

Friedrichftr. 11 - Zeiephon 708, empfiehlt fich ben Diethern gur toften. freien Beichaffung von

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefchaftbiotalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung von Immobilien . Gefdaften und hipothetarifden Gelbanlagen.

Vermiethnugen

Villen, Saufer etc.

Billa gu bermiethen für Frembenpenfion in Rurlage, 12 Zimmer und Zubeh. Rab. F. G. Milek. Bareau Bahnhofftr. 16, 1. Für Alerzte!

Taunusfraße 16 ift bas gange haus mit 15 Raumen, Berfonens, Speifes u. Kohlenaufgug, große Baltons, eleftr, Licht usw. zu bm. Rab. Ang. Engel. 4281

Gefdiaftelokale etc.

20 Muetionegeschaft mit Raumlichfeiten an einen ftrebfamen Mann gu vermiethen. Rab. Balotz. Abolfftrage 3.

Maberes bei Basotz, Gartenb.

Etuderplat 4, gegenüber ber Blichericule, Laben und Bimmer, für ein Schreibmaterialiengeichaft paffenb, auch gu Bureaugweden greignet, fofort ober fpaler ju vermiethen. Breis 800 D. Naberes Blücherplay 4, Bart, bei orn. Lubrich. Togheimerftraße 74 Gde Gitviflerfir. ift ein

großer Edladell mit Lagerraumen mit ober obne Wohning ju vermiethen. Näheres 1. Stod. 4165

Rettelbedfir. 7 Labenlofal, febr geraumig, mit Sintergimmer billig gu vermiethen. Raberes ort bet Henry.

Dranienftrafe 54 Beifaal ber Baptifien-Gemeinbe, ca. 120 . Mtr. gr., per 1. April ob. ipat. anberm. g. berm. Rab. Bob. P. 8984

Laden

Zaunusftraße 23 ju vermiethen. 434.

Werberftr. 5 65 gm gr. Bur. u. Wertfit. fof. gu D

Sotel Bellevne, Wilhelmfir. 26, Laden Martiplat 5, and permiethen. für Burenn geelgnet, gu vermiethen.

morin ein Brifenraeichaft Caladen, morin ein Brifeurge betr. wirb, ju berm. Dopheimerfirage 32, Bart, rechts. 4399 ORGANICAL PROPERTY.

Laden, in welchem mehrere Conditorei

mit gutem Grfolg betrieben murbe, ift ber 1. April 1906 mit ober ohne Bohnung gu verm. Rah, Abolfftrage 6, 1 Gt.

Schöner großer Laden preisw. ju vermiethen Gde Goben- u. Scharns borfiftrage. Baubareau Blum. 4100 Cout.-Lagerraume gu b. R. Goethefir. 1, 4128 Gin Laden gu permieihen auf gleich Sellmunbftrage 4, Baderlaben.

Bareau-Raume in gentralfter Gefcaftslage an vermiethen. Raberes Baubilrean Michelsberg 6.

Bertftatte, Sochparterre, 34 vermiethen

Burean

in bester Anrloge vom 1. Januar ab an permiethen Connenbergerftr. 3. 3u erfragen beim Bortter.

Großeres Magazin ober Beriftatte gu bermiethen. Rab. Balramftr. 31 im Laben Reu errichteter Laben m. Bobn. im Gubb, gu vermiethen. Raberes im Tagblatt-Berlag. Pz

Große Salle mit Sonterrainraumen, elettr, Licht und 3. Finnmerwohnung, im Centrum ber Stadt, für alle Geichafte paffend, fofort zu vermiethen.

Raberes im Tagbl.-Berlag. Ov Gin 6 Meter langer Solsichupben fehr biflig zu vermiethen. Gehr geeignet für Holz ober leere Emball. zu lagern. Rib. Morisfraße 30, Wieldner. Baumlichkeiten.

Bur Maideret geeignete Raumlichfeiten, 21 ichplas, Trodenipeicher zc., mit fleiner Boh-nung auf 1. Apri ju verm, Obere Frantfurter-ftrage, Gartnerei Mollinger.

Wohnungen von 7 Jimmern.

Emferfirage 65, Billa, ift bas Sochparterre, 7 Zimmer mit Zubeh., ju verm. Großer Balfon, Bab, eleftr. Licht Gas, Gartenbenugung. 4309

Wilhelmstr. 15 hodherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl, Bubehoru. Comfort, gu perm. Rab. Baubureau bafelbft. 4401

Wohnungen von 6 Jimmern.

Raifer Friedr. Riug 90, gwifden Morigftr. u. Abolfsallee, ift bie 1. Et., 6 &., Bad u. reichl. Jubeb., neu berger., eleftr. Licht, p. fof. o. fp. zu v. Rah. Bart. o. 8. St. 4402

Schlichterftrafe 10 ift bie Bel-Gtage, beilebend aus 6 gimmern, Bab nebft reichlichem Bubehor, auf fof. o. fpater gu v. Rab, Bart. bai. 4403

3m Mittelpunfte ber Stadt ift eine berrich Bobnung, 1. Etage, bestehend aus 6 Rimmern R. p. 1. April zu vermiethen. Die Lage ift besonders für Erzt geeignet. Raberes

Bohnungenachweis-Büreau Lion & Cle.. Friedrichftrage 11.

311 Billa 6-8 eleg. Raume au 20 207 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Moelheidfir. 45 fcone 5-Bim 2Bohn, ber fofort

Dambachthal 25/27 bochberrichaftl. a. Comfort b. Rengeit fofort 3. pm. Rah. b. Ard.

Heiler dieloft. Buto-Carrage. 4404 (micefir. 28 große 5-3.: Wohn, Bart. u. 2. St., fofort ju v. Nab. Sonnenbergerstr. 49. 4405 (Jahustr. 20, 1. Stage, ichone 5-3immerwohn, mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Näberes Borberhaus Bart. 4406 3wei vollftandig neu hergerichtete Bunfe

Zimmer-Bohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort. Gas, eleftr. Bicht, Bad und fonstigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu vermiethen. Räheres Oranienstraße 40, Mittel-bau Parterre.

Wohnungen von 4 Bimmern.

Bertramfir. 4, 2. St., nen hergerichtete große 4-3immer-Bohnung lofort ju berm. 8781 Blucherplatz 4 Bohnung, bestehend aus vier Bimmern, Ruche und Bubehor per 1. Januar ober fpater preiswerth ju vermiethen. Raberes Blicherplay 4. Bart., bei Derrn Lubrich. Dotheimerftr. 26, Dtb., 4 3im. per fof. 4307 ******

Seltene Gelegenheit.

Gneifenauftr. 27, 3, berrich. 4-Bint.-Bohn., 3 Balf., Bab, eleftr. Licht u. Gas foj. o. ip. weggugsh. 3. vm. Wiethpr. 700 Mt. Ermäß. b. 1. Oft. O6. Bu befeb. v. 2-3 Uhr.

£6606066666666666666666666 Pirchgaffe 44 (Gingang Mauritinsfir, 1) 4-3,-Wohnung p. 1, April 3, v. Näheres Lebers handlung Marx. 4822 Moritfir. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-3im.-Wohn. mit Jubedör zu verm. Räh. Laben. 4408 Orantenfir. 42, Bbh. 3, 4 B., Balt., Küche u. Jub., Preis 600 Mc., zu v. A. bortf. B. 4419 Philippsbergstraffe 16

febr ichone fret gel. Wohnung, 4 3immer, Bab, Balton u. Bubeb., in rub. icon. Saufe (1. ober 2. Et.) zu vm. R. bal. Parterre linfs. 3784 Schierfteinerftrafte 9 berrichaftl. 4-3im.-Bobn. mit allem Zubehör (Bel-Etage) ju vermiethen, Ungenierte 4-Zim.-Wohnung, Babes u. Zubehör, 1. Et., billig zu verm. R. im Tgbl.-Berl. Na

Wohnungen von 3 Jimmern.

Motfoel'ce 17, Sinterbaus Dach, B Bimmer, Ruche u. Reller per fofort.

Babnhofftrafte 6 ift fcone 8.Bimmer-Bohnung im zweiten Sid., Hinterhaus, m. Abichink und Zubehör per gl. ob. ipät. zu vermiethen. Räh. bei Konis Pranke. Wilhelmftr. 22, oder dem Housmeister Schwarz. doselbst. 4172

bem Hausmeister Schwarz, baselbst. 4172
Bertramstraße 1, 3. Etage, große, belle 3-Zim.Bohnung, Sübieite, mit Mansarde u. 2 Kellern
per 1. April 1906 zu vermiethen. Näheres bas.
im Barterre bei B. Böhles.
Blücherplaß 5, Varterrewohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, sosort oder später zu verm.
Näheres Blücherplaß 4, Kart., bei Orn. Bubrich.
Geisbergstraße 5, L. Etage, 3 Zimmer, Lüche u.
Zubehör gl. o. später zu verm. N. K. 1. 4410
Gneisenaustr. 11, im 1. Stock, sind 3 Zimmer
mit Zubehör sosort zu vermiethen. 4395
Derrugartenstr. 13, 2. St. schöne 3-ZimmerBohnung mit Zubehör auf 1. April 1906 zu
vermiethen. Näh. Hart.

Mornerntr. 7, foone 3. Jimmerwohnung, 1. Ctod, zwei Baltone, Bad, ber Reuzeit entfprechend eingeriditet, billig gu vermieten. Raberes

Rettelbedfir. 7, nur Borber- u. Edhaus, icone 3. Rimmermobnungen billig au permietben. Rab. 3. Bimmerwohnungen billig gu vermiethen.

bort bei Me ney.

Mettelvecht. 11 3-Zimmerwohnung. 2. Stod.
ber Reuzeit entsprechend, zum 1. April 1906
billig zu vermiethen, eventl. mit Frembenzimmer.
Näheres 1 St. rechts, bet Schmidt. 4357
Drichlitzaffc 3 3-Zim. Wohnung.
Gib. 1. n. 2. St.,
ber bergerichtet. Breis

per fof, gu berm. Den hergerichtet. Breis b. 485 bie 450 Mt. Rab. B. baraft. 4413 Gde Robers und Reroftrage 46 ift eine 3-

Rimmer-Wohn, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1906 zu vermiethen, Räch vas, im Laden. 4368 Walramstraße 31 3 Zimmer und Küche, Keller zu vermiethen. Röcheres im Laden.
Westelldstraße 3 ichone Wohnung von zu v. A. Arch. Meurer. Luidenstraße 2 grimmern und Küche. zu v. A. Arch. Meurer. Luidenstr. 31. 4414 Morfstr. 25 gr. 3.Zim.-Wohn. villig zu v. 4415

Wohnungen von 2 Jimmern.

Livelheidfir. 89, Sth., 2-Zimmer-Bohnung zu vermiethen. Räh. dat. Botderhaus Part.
Breichfir. 14 2-Zim.-Wohn. iof. od. fp. zu bm., Dotheimerfir. 12 Wohn., 2 Z., K., K. gl. z. v. Otheimerfir. 12 Wohn., 2 Z., m. Kochab., gl. z. v. Ettvillerfiraße 16 ich. neue 2-Zimmer-Wohn. (Sth.) auf 1. Jan. zu verm. A. Boh. Dochp. r. Selmundfir. 41, Borderb., find 3 Wohnungen, 2 einzelne Zimmer u. 1 Zimmer u. 1 Kuche per iof. zu verm. Räh. bei I. Mornung & Co., Sälmeraasse 3.

Safnergaffe 3. Serderfir. 21, 2, 2 Bim., Rude, Reller, 330 Mt.

gu vermiethen. Näheres bei Keurte.
Langgasse S 2- und 8-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. das, oder Abetheidstraße 44, Lt. Worthstraße 25 ich. Mant.-W. 2 Z. u. A. 3. v. Nömerthor 3, zu verm. Räh. im Lad. Anhbergstr. 8, nahe Rerothal, 2 Zim. p. 1. Apr. an ruh. Miether. Er. jährt. 250 resp. 325 Mt. Scharnborfifte. 18, Sib., 2-Bimmer-Bounung per 1. Jan. zu verm. Rab. baielbft Bob. Bart. Balramfir. 31 2 Bim. R. u. R. nur an ordenti. Beute au 20 M. monatl, zu verm. Rab, Laden, Werderfir, b, Gib, 3, ich, 2 3, n. R.-B. ioi, 4 v.

Bietenring 12, Mittelb., fdione 2-8.-Bolin. gu bermiethen. Rah baf. Baubureau.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bahnhoffir. 22, Stb., 1 Bimmer u. Ruche 3. v. Bleichfir. 19 1 Bim., Ruche, Rellet fofort 3. v. Dothetmerftr. 12 Wohn, 1 S., R., R. gl. 3. v.

Bleichfit. 19 1 zim., Kuche, Rellet sofert z. v.
Dotheimerstr. 12 Wohn., I. R., K., K. gl. z. v.
Lesmundstraße 6 ein Zimmer und Küche nebst
Keller auf 1. Januar zu verm. Mäheres daselbst.
Bermannstr. 9 Dachw., I. Z., Küche u. K., z. v.
Kellerfit. 17 I. u. K. auf 1. J. o. sp. zu vm.
Kirchgasse 191–2 Mansardz. u. R. z. v. b. b. beregz.
Khitippsbergstr. 28 c. Frontspitzimmer, Küche,
Lesterstr. 24 I. R., K. im Abschl. p. l. Jan. z. v.
Keller iosoft oder später zu vermiethen.
Platterstr. 24 I. R., K. im Abschl. p. l. Jan. z. v.
Kichistr. 4 Mans. Wohn., I. R. u. K., zu verm.
Richistraße 9 ein Zimmer und Küche zu verm.
Römerb. B. L. u. K. sof. ob. sp. mtl. 14 Mt. R. 11.
Kömerb. B. Z. u. K. sof. o. sp. 280 Mt. K. 1 I.
Charnborststraße 2. 1. Zimmer u. Küche z. v.
Perederstr. 5. Sib. B., ich. 1. Z. u. K.-B. sof.
Zimmermannstr. 5 Zim. u. K. v. sof. zu vm.
Bartetre 1 Zim. u. Küche zu vm. R. Abserstr. 6.
Eine od. Ziwel-Zimmerwohnung, im Vdb.
Dach, ist aegen Lausarveit abzua. Dit.
unter T. 2804 au den Lagbi.-Verlag.

Answarts gelegene Wohnungen.

Waldfraße SO Wohnung ju vermiethen. Waldfr. 90 8-3im. B. p. fof. od. fpåt. b. 3. v. R. B. Berch, Dothfir. 118 o. R. 5—7 Reub. 4416

Möblirte Wohnungen.

Sapellenftrafte 2 mobl. Wohnung mit ober ohne Ruche gu bermiethen. Ricolasfir. m. Fam. 2B. m. R. b. Goethefir. 1, 1

Libolffir. 3, 1, sein mbl. Salon u. Schlafz. i. Aldolffiraße C. 1. gut möbl. Zimmer per Librechtstr. 21, 2. möbl. Zimmer zu vermietben. Librechtstr. 36, 1 r., sch. m. 3. fr. m. 1 n. 2 d. Albrechtstr. 38, 1. Stod, aroß, schön medl. Albrechtstr. 38, 3im. b. rub. Hamilie zu v. Albrechtstr. 38, 3im. b. rub. Hamilie zu v. Bertramstr. 2, Bart. r., möbl. Zimmer zu vm. Bertramstr. 20, 3 r., sch. mbl. 3. sogl. bill. zu v. Bismardring 32, 2 r., sreundl. mobl. Zimmer mit oder ohne Zension zu vermiethen.

Bismard-Ring 40, 1 r., icon mobl. Bimmer,

et. mit Mittagerich.
Bleichstraße 31, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Blücherftraße 7, 1 L. möbl. Zimmer zu verm.
Blücherftraße 7, 1 L. möbl. Zimmer zu verm.
Blücherftr. 11, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm.
Blücherftr. 13, Bart. links, zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Benson zu vermietben.
Blücherftr. 18, H. Zi., m. Zim. für 2 Mt. z. vm.
Dotzbeimerftraße 49, 2. Stock, elegant möblirtes
Balfonzimmer zu vermietben.

Dotheimerftraße 49, 2. Stod, elegant möblirtes Balfonzimmer zu vermiethen.
Dotheimerftraße 72, Mtb. 1 St., 1 möblirtes Jimmer an rubigen Hern ober Dame zu verm.
Dotheimerftraße 72, Mtb. 1 St., 1 möblirtes Jimmer an rubigen Hern ober Dame zu verm.
Eleonorenstr. 3, 2 r., m. 3. z. v., m. kassec 4 Mt. Faulbrunnenstr. 7, 1, möblirte Jimmer zu verm.
Frantenstraße 3, 1, f. j. M. Theil h. a. st. 33.
Brantenstraße 15, 2 L., m. Blant. an Herrn zu von.
Frantenstraße 15, 2 L., m. 3. (sep. E.) zu von.
Frantenstraße 18, 2 L., m. 3. (sep. E.) zu von.
Frantenstraße 18, 2 L., m. 3. (sep. E.) zu von.
Frantenstraße 18, Mtb. 1 L., möbl. 3. f. gleich.
Friedrichstr. 14, Mtb. 1 L., möbl. 3. f. gleich.
Friedrichstr. 11, N. 3., möbl. 3. in. billig z. v.
Goethestr. 1 m. M. an Frl. 3. vm. Nöh. 1. St.
Gotthestr. 1 m. M. an Frl. 3. vm. Nöh. 1. St.
Gustav-Robolsstraße 5, 1 St., ein möblirtes
Balson-Ziwner zu vermietben.

Bustav-Adolfstraße 5, 1 &t., ein moditres Balfon-Zimmer zu vermiethen.
Sessmundstr. 4, Sis. 1, freundl. möbl. Zimmer iofort zu verm. Monatt. 16 Mt. mit Kassec.
Sessmundstr. 12, 1 r., I auch 2 sehr a/ mödl. Zimmer mit und ohne Bension zu vermiethen.
Sessmundstr. 32, 1, ichön möbl. Zimmer zu vu.
Sessmundstr. 44, 1, erb. ig. Nann Kostu. Koz.
Sessmundstr. 45, 3 L. neu einger m. 3. b. 3. v.
Serderstr. 13, 2, 1—2 sch. möbl. Zim. zu verm.
Sermanustr. 22, 2 L. möbl. Zimmer zu verm.
Sermanustr. 26, B. 3 L. erb. r. A. isb. bisb. 3. Berrugartenftraße 15, 2. Gt.,

jedon möbl. Wohns u. Schlafsimmer zu berm.
Rabufir. 8, 1 ein schön möbl. Zim. sof. zu berm.
Rabufir. 8, 1 ein schön möbl. Zim. sof. zu berm.
Rabufir. 25, B. r., g. möbl. Zim. su brn. zu berm.
Rabufir. 25, B. r., g. möbl. Zim. b. 20 M. an.
Kapettenftraße 7, 1. möbl. Zim. b. 20 M. an.
Kariftraße 2, 1 r., erh. j. L. billige Schlaftelle.
Kariftr. 11, 1 an b. Abeinftr., gut mbl. Wohn.
M. Schlafz. and 3 Z., billig banernd zu berm.
Kariftr. 21, 2, 1—2 g. möbl. Zimmer, separ.
Kariftr. 21, 2, möbl. Wani. a. j. M. o. Mädch.
Kird gaffe 19, 1. St., eleg. m. Z. z. v. b. Marieg.
Körnerstr. 4, 1 r., 1—2 möbl. Zimmer zu bm.
Couisenstraße 3, 2 rechts, em möbl. Zimmer
zu bermiethen.

Quiscostraße 3, 2 rechts, em mod. Jumaer zu ven. Lufenftr. 24, Sth. 1 I., möbl. Limmer zu ven. Lufenburgftr. 7, 1 r., m. 3. m. Frühft. 18 Mf. Wartistr. 21, 1, möbl. 3. m. 1 o. 2 Betten z. v. Mauerg. 2, Friscurt, erb. reint. Urb. Schlast. Wauergasse 8, 1 r., gut möbl. Zimmer. Maueritussftr. 7, 21., 1 ich. nr. 2. m. B. 1. Jan. Michelsberg 9, 1 l., möbl. Zim. zu berm. Morizstraße 4, 2. möblirtes Zimmer zu berm. Morizstraße 4, 2, nob. 2 ich. nr. Zim, i. o. ip. Worth 11, 2, 1 ob. 2 ich. nr. Zim, i. o. ip. Dertistr. 50, 2 rechts, gut möbl. Simmer mit ober ohne Lension zu vermiethen.

ohne Pension zu vermietben.
Moritstr. 50, Stb. 2, möbl. 3. m. Betten 3. vm. Woritstr. 54, 1, ichon möbl. Zimmer zu verm. Müllerftraße 2, 1 r., 1—2 Zimmer fret.
Neroftr. 3, 2. Et., möbl. Zimmer billig zu verm. Miederwaldfr. 4, G. 1, frbl. m. 3. fof. zu v. Riederwaldfr. 4, Gih. 2 r., bei Weber, freundl. ich. m. Zim. ab 1. Zau. b. zu verm. Pranienstraße 2, 1. St., schon möbl. Zim. m. Bension. Zu erstragen Barterre.

Dranienstraße 2, 1. St., ichon möbl. Zim. m. Bension. Zu erfragen Barterre.
Oranienstr. 21, Stb. 2, freundl. möbl. Z. a. v. Oranienstr. 25, Stb. r., möbl. Z. m. sep. E. frei. Oranienstr. 37, Stb. K., möbl. Z. m. sep. E. frei. Oranienstr. 37, Stb. K., erh. i. Mann a. Bog. Oranienstr. 37, Stb. Z. erh. i. Mann a. Bog. Oranienstr. 49, S. 1 L., 1 jch. möbl. Zim. ş. v. Riebistr. 10 einf. möbl. Z. zavb. ich. L. 2.50 p. B. Riebistr. 11, M. Z. L. f. 2. Arb. ich. L. 2.50 p. B. Riebistr. 23, 1 L. jchon möbl. Zim. bill. zu vm. Rooustr. 12, Z. r., ich. m. Z. m. iep. Eing. z. v. Rooustraße 17, Z. ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 28, Z. möbl. Manjarde zu vermiethen. Saalgasse 28, Z. kt. r., jof. mehr. m. Z. z. v. Scharuborstr. 35, Z. r., gr. g. möbl. Zim. zu vermiethen. Scharuborstr. 35, Z. r., gr. g. möbl. Zim. zu vermiethen. Scharuborstr. 25 Mt.

(feparater Gingang) fofort in vermiethen. Schwalbacherftr. 7, 8, St. r., m. 3. fof. b. 3. v. Schwalbacherftrafte 10, 1, mobl. 3immer mit

mi

que lud

an

BR.

un

a wee 2 Betten zu ver niethen. Simmer mit ober 2 Betten zu ver niethen. Simmer mit voller guter Penfion zu perm. Näh. Part. Echwalbacherftr. 53, 1, einf. möbl. Simbed. 3. v. Zeerobenftr. 15, 2 r., fehon möbl. Find. 3n v. Zaunusftraße 32, 1, eleg. möbl. Finmer mit ober ohne Benfion praismerth gu vermiethen.

oder ohne Küche zu vermiethen.

Nieder in. Hander in. De Goethestr. 1, 1.

Möblirte Vimmer und möblirte

Mansarden, Schlassellen etc.

Manser, 21, 2, 3, eins, möbl. Mansarde z. vm.

4864

Abei Abeier 21, 2, 2, 2, eins, möbl. Mansarde z. vm.

Abeier in. De Goethestr. 1, 1.

Zaunusstraße, neben Kochbr., gut möbl. Zim.

Zaunusstraße, neben Kochbr., gut möbl. Zim.

Aunusstraße, neben Kochbr., gut möbl., gut

ftrage, mit ober ohne Benfion, abzugeben. Bu erfragen im Zagbl.-Berlag. Mg Ungenirte fein mobl. Bim., 1. Et., an Dame o. herrn zu vermiethen Rah. im Tagbl.-Berl. Nm

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Bammern.
Bahnhofftr. 22 zwei heizb. I. Mansarden z. v. Biomardring 30, 3, bzb. Mansarde zu verm. Dotheimerftr. 8, 2, Mans. a. Arbeiterin z verm. Gendogengasse 11 groke heizbare Mansarbe. Petoftr. 10 große heizb. Mans. ios. ob. sp. zu v. Friedstr. 13 große heizb. Mans. sof. ob. sp. zu v. Friedstrüßtr. 14, 1, ar. beizb. Mans. sof. zu vm. gartingstr. 8 freundl. Barterrezimmer an ruhige Person sofort ob. 1. Jan. preiswürdig zu verm. Jahntrase 17, 3, ein gr. schönes Jimmer zu vermiethen. Näh. B. 2. St. r. Bais. Fr. Rg. Frisp. z. v. R. Goethestr. 1, 1. Rueinstraße 42 sind Wans. an einz. B. sof. z. v. Schwald. Str. 27, H. 2 r., seeres J. s. b. zu v. Seerobenstr. 7 Mans. m. kochosen an einz. Bert. Walramstr. 13, 1 I., 1. Jim. b. anst. Fam. z. v. Bortstr. 20 freundl. heizbares Frontsp.-Immere mit geradem Fenster an anst. einz. Verson sir monatl. 9 Mt. zu vermieshen. Näh. im 1. St.

Bemifen, Stallungen, Schennen, geller etc.

Kornerfrage 6 großer Beinteller, ebenti. fofort gu bermielben. Raberes bei Burle.

Momerberg 8 Ctall., ev. m. Bohn. f. ob. fp. 9. 11. Remife ob. Lagerr, auf gl. v. fp. g. p. Rellerftr. 17. Seller Refler mit Bafferleitung, Gingang bom Sof, ju bermietben Walramftrage 31, im Laben.

Brogere Staftung mit Remife zu vermiethen Balramftrage 31, Loden, Stallung für 5 Bferde und Remife gang o. geth. an verm. Wo't fagt ber Tagbi. Bertag.

Lremden-Penhons

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir uniere geehrich Auftraggeber, alle unter dieser Aubrik uns gu übermeifenden Ilnzeigen bei Mufgabe gleich gu bezahlen.

Der Derlag bes Wiesbadener Tagblatte.

illa Grandpair,

18 u. 15 Emserstrasse, Telefon 3618, Familien-Pension E. Hanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Hider. Vorzügliche Küche, Jede Dintform.

Serrngartenftrafte 17, 2, finden gebildete Damen und herren iciones heim mit gut burgerf. Benf. im Breife bon 80-120 Mf. per Monat.

Pension Nerostraße 30, 2,

iehr icon mobl. Zimmer mit 2 Betten an 2 Serren ober Damen, event. auch einzeln, mit vorzuglicher Benfion zu verm. Dafelbft auter burgerlicher

Brivat-Mittagstisch mit Raffee 85 Bf.

Gemüthliches Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Jimmer, por-

Biesbadener Lace as (Adolfsböhe) f. beft. Derr, wenn auch leidend, schon möbl. Salon und Schlafg, ev. eing., m. ob. o. Bens., o. wochenw., in Ginsam.-Billa m. Eart., fr. rud. L., erh. Billa Unife.

Miethaeluche

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns zu überweifenden Unzeigen bei Mufgabe gleich zu bezahlen. Der Berlag bes Wiesbabener Cagblatte.

Aufer in ber Rabe ber Stadt, am liebsten Sub-Best gu mirthen o. Bieblftrage 15a, Contor.

Wohnungs = Gesuch

ab Juli 1906.
Bu Geschäftszwecken werben eine 1. Gtage mit
12 geräumigen Zimmern, ober 2 Stagen zusammen,
in nächster Näbe ber Wilhelmstraße gesucht.
Weilbelmstraße bevorzugt. Gest. Offerten nebst
Breisangabe unter Chiffre W. E. 23 haupt-

Edione 8=3immer=Wohnung

mit Jubebor, 1. Gtage, in Nerothal ober be-guemer Rurlage, Marg ober April zu miethen ge-lucht. Offerten mit Breisangabe unter Z. 207 an ben Tagbl.-Berlag.

5-6-Rimmer-Bohnung mit Zubebor per 1. April gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 18. 213 an ben Tagbl.-Berlag.

wo Abvermiethen geftattet. Offerten u. F. SE2 on ben Tagbl.-Berlag.

Bohnung bon brei bis bier Zimmern fofort auf ein halbes Jahr, ibent, langer gesucht. Offerten mit Breisangabe unter 6. 343 an ben Tagbl.-Berlag.

Bwei- ob, Drei-Zimmerwohnung für fl. Waiderei auf April gu miethen gef. Off. u. un. 813 an ben Tagbl.-Berl.

Gernant.

Für 1, April 1906 eine 2-Zimmerwohnung nebft Riche im Zentrum der Stadt, wenn möglich Barterre. Geft. Offerten unter 2. 313 an den Tagbl. Berlag mit Breisangabe; erwünsicht Offerten bis foateltens Ende Degember.

Aleitere Dame fucht gum 1. April im fübl. Stadttheile in rubigem guten Saufe icone 2. 3immer. Wohnung. Offerten mit Breis-angabe unter E. 318 an ben Tagbl.-Berlag erb.

28me. mit erw. Rindern 1. 3. 1. April 2 gr. ob. 3 ft. Zimmer u. Kiche, wo gestattet 1 Zimmer an berm., mögl. Frontspise. Preis bis 350 Mt. Offerten unter J. 314 an den Tagbl.-Berlag.

Ber 1. April 1 größeres 3 mmer und Ruche in der Rabe des Rochbrunnens zu miethen gesucht. Off, mit Breis unter 24. 210 a. d. Lagbl. Berl.

bon alterer Dame m. Richte 2 gut mobl. Zimmer m. Mittagstifch im fubl. Stabtteil, erfte Etage ober Barterre. Offerten unter C. 310 an ben

Melt. Herr sucht mobl. Zim.
mit erstem Frühftück, ebent. ganger Bensson, auf mindesiens 8 Monate. Offerten, jedoch nur solche mit Breisangabe erbet unt. F. V. N. 7869 an Rudolf Mosse. Frankfurt a. M. F140

Feamter such zum 1 . 1. 06 möbl. Zimmer in ruhigem Haufe. Offert. mit genauer Preisang. unter F. N. K. bossil. Schützenhofftr.
Ginf. möbl. Zim. g. Br. v. 16 Mt. v. anst. H. gei. Off. n. G. s. 58 positag. Schützenhofftr.

Dibbl. Zimmer gefindit, Umgegend Luifenplay. Offerten mit Breisangabe unter Z. sas an ben Tagbl.-Berlag.

Jachtgeliche

Junt. cautionstablige Wirthsleute fuden gangbare Birth daft ju bachten in ober bei Biesbaden. Offerten unter G. 300

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Muftraggeber, alle unter diefer Rubrit nns gn überweisenden Unzeigen bei Unfgabe gleich gu bezohlen.

Der Derlag des Wicebadener Tagblatts.

Pensionat Words für Shuter hob. Lebranft, mit Arbeitofinnben 2. Beauficht. b. Schulaufgaben bis Brima incl.! Beite Erfoige, jogar mit Br.m., fett über 12 3.! Berf. ert. b. U. gründl. Unt. i. all. Sach., auch f. Ausländer, halt Arbeitofiunden auch f. Richts u. bereitet erfolar. u fcmell auf alle

Rlaffens, Edul- u. Militar-Gramina por, bei. Einj.-, Prim.- u. Abitur.-Examen!

Berlitz School, Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und & lassen-Unterricht für

Herren u. Damen bei Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler. Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in der-

selben verständlich zu machen. Pro-pecte u. Probelection. umsonst.

Deutiden Unterricht und Nachhuife, auch (Eng. u. Frang.) ertheilt ein Fraul. Mauergaffe 8, 1. Guglanderin unterrichtet in ihrer Mutter-de. Benfion Grunes, Rirchgaffe 48, 2.

bei Wiss Carne. Mauergaffe 8, 1. Gtage.

handels- u. Schreiblehranftalt,

Rheinstr. 38,

Ede Morititrage

Mur erfte Lehrfräfte.

Broipette toftenirci.

Handels- u. Schreiblehranstalt,

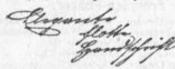


Morisftrage

Unterrichts-Infitut 1. Manges für

Lehrfächer:

Budıführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung, Wechfellehre, Checkkunde, Kaufm. Redinen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben.



* Rur erite Lehrfräfte. "

Anfang Januar: Beginn nener

Der Unterricht wird entfprechend bem Berftanbnis und ber Auffaffungs-gabe jebes einzelnen Schülers erteilt.

Rad Coluf ber Rurfe: Zeugnis, Empfehlungen, Kostenloser Stellen-Nadrweis.

Mumelbungen

werben täglich entgegengenommen und Ausfünfte gern erteilt burch

Die Direktion, Rueinftraße 38.

Brojpette toftenfrei.

lehrt gründt. J. a. Rois. Bhilippsbergftr. 31. 2) Jahre in d. betreff. Ländern gewesen.

Französische Schule.

Französinnen (professeurs diplômées) geben Grammatik, Conversation, Litteraturetund, Hellmunds rasse 58, 1 r., Foke Emterstrasse,

tours et leçons de français. Mile. Trotereau. Moritzstr. 16, 2. Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache A. Mezzolf, Rheinstrasse 32, 8 l.

nterricht im Schönschreiben!

Allt. Schuckart, Philippsbergstr. 12, II.

Kal'igraphische Arbeiten. * Abschriften.

Adressenschreiben. * Einricht. v. Geschüftsbüch.

Ansgezeichnete Bianistin, von berilhuiten Meistern ausgebilbet, als Behrerin lange Jahre erfolgreich thatig, erth. Rlavierunter-richt. Off. u. 8. 296 an ben Zagbl. Berl. erb.

Klavierunterricht extein Louis Schart, Ronigl. Rammermufiter, Blücherplat 5. Bithers, Mandotine, und Gnitarre-Unterricht erth. am gründl. Al. Wewerka, Rgl. Rammermuffer, Weftendfrage 15.

Bither-, Mandolinen- "Otto Kilian, Guitarre-Unterricht Bleichftr. 25.

Gefang- und Rlavierschule Emferfrage 61, Gartenbaus

Borguglider Gefange u. Rlavierunterricht. Operette.

Derrette.
(Ensemble-Gelang, Partieenstudium.)
Theorie u. Musikgeschichte als Rebensächer honorar-frei. Aumeldungen jederzeit.
Fr. Wolf-Wartlnolly,
Opern- u. Concertiangerin.
Rapellmeiser Arthur Wolf.

Schneider-Akademie

Th. Schulte, Göbenstrasse 12, I.

Beginn der neuen Kurse jeden 1, und 15. Anme'd, werden tagl, entgegengenommen,

Institutrice française Pariser Hof.

Gefang-Unterricht ertheilt zu mäßigem Sonorar Marg. Blackort-Bohme. Derberftr. 31, 2. Mus- gebilbet p. b. Großherzoglichen Rammerjangerir gebilbet v. b. Großbergoglichen E. Schurnack, in Weimar.

Vornehmes Institut für Tanz-Unterricht!

Anfang Januar 1906 eröffnen wir

Sonder-Canz-Kurlus,

gu bem wir geff. Anmelbungen Emfer-ftrafe 47, 1, und Dichelsberg 4 (Laben) entgegennehmen.

Julius Bier und Frau,

Behrer und Behrerin für Gefellichafte- und Stunfttange.

Brivat- Sanzirtel tonn, noch Damen und Herren aus nur beff. Kreis, tellnehm. Anmeld. werd. b. Reujahr zw. 12 n. 2 enigeg. Rab. im Tagbl. Berlag. Qa

Zu meinem Mitte Januar 1906 beginnenden

nohme gefl. Anmeldungen in meiner Wohnung, Hellmundstrasse 4, 3, frdl, entgegen.

Hochachtungsvoll

NB. Meine sämmtlichen Unterrichtsstunden finden im Promenade-Hotel statt.

Privat=Tanz=Unterricht

in m. Wohnung ertheilt gu jeber Beit G. Diehl, Frau "Sohn, Bleichftraße 17, 1.

Beginn d. Extra-Tanz-Kurlus im Januar 1906 im Sotel Briedrichehof. Gef. Anmelb. erb.

Tanz - Unterricht

(Erstklassiges Tanz-Institut.)

Beginn meines

Mitte Januar in meinem Privat-Unterrichtslokal Wellritzstrasse 20. Bitte um gefl. rechtzeitige Anmel-

dungen Adolf Donecker,

Lehrer der Tanzkunst. Gustav-Adolfstrasse 6, Part.

Berloren ein Ohreing (Opal) in fieruförmiger Golde faffung. Gegen Belohnung abzugeben Dogheimer-ftrage 72, 3 r.

Herloren Gefunden



Richard Lubwig.

Gife Reiler.

Georg Rüder.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, 17. Detember 1905.

Sountag, den 17. Dezember.

Anthaus. Radmittags 4 Uhr: Symphonics Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Romigliche Schanspiele. Nachmittags 21/2 Uhr: Entlia Galotti. Abinds 7 Uhr: Carmen. Refidenz-Cheater. Naumittags 1/24 Uhr: Die Loune des Berliebten. Der gerade Beg ber befte, Biener in Berlin. Abends 7 Uhr:

iebesfilnben.

Palbella (Reftaurant). Bormittags 1'412 Uhr: Fribifchoppen-Concert. Abends 7 Uhr: Concert, Peidofaffen-Cheater. Radim, 4 Uhr: Concert,

Montag, ben 18. Dezember. Aurftaus. Radmittags 4 Uhr: Concert. Abends Concert.

Sonigliche Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Drittes

Refideng-Theater. Abends 7 Uhr: Piielott. Bentalfa (Refigurant). Abends 8 Uhr: Concert. Beichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Concert.

Altnarnus, Aunftlafon, Wilhelmftraße 16. Banger's Aunftsafon, Tannusftraße 6. Aunftsafon Pieter, Tannusftraße 1, Gartenbau.

Pamen-Club. Tavunsbirafte 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Ainderhorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingaffe 9. 2. und Bleichftr. Schule B. Berg-lort a. d. Schulberg. Hülfskräfte zur Mitarbeit erminidit.

Selfen Abegg - Wisflothes, Gutenbergichele. Geöffnet Sountags von 10-1, Mitmochs von 3-7 nub Cambags von 5-7 llbr. Volkslesebe ffe, Friedrichftraße 47. Geöffnet taglich bon 12 llbr Mittags bis 9', ilbr Abends,

Couns und Reiertags von 10¹¹2—12¹³ Ilbr und ben 3—8¹/. Ilbr. Eintritt frei.
Berein für Auskunft über Vohlfahrts-Einrichtunger und Rechtsfracen. Täglich von 6—7 Ilbr Abends im Nathhaufe im Büreau bes Arheitsnachw. (Männer-Ahhaufe im Büreau bes Arheitsnachw. (Männer-Ahhaufe im Büreau bes Arbeitsnach weis unenigelistich für Männer und Freuenz im Rabbaus von 9—121/2 und 3 bis 71lbr. Männerschift. 9—121/2 und von 21/2 bis 6 llbr. — Frauensklich. 1: für Dienschoten und Arbeiterinnen. Frauensplich. II: für höhere Berufsarten und Hotelberional.

Centraffelle für Arankenpflegerinnen (unter Buftimmung ber biefigen aratlichen Bereine). Abth. II (f. höh, Berufe) bes Arbeitsnachw. für Frauen, im Mathbaus. Geöffnet: 1/19-1/21 unb 1/18-7 Ubr.

Arfeitsnochweis des Chriff. Arbeiter-Bereins: Dererbenfunge 18 lei Schuhmader Ruche. Beneinfaue Ortoftrankenkaffe. Meibefielle:

mifenftraße 22. Arankenkaffe für Fraven und Jungfrauen. Melbeftelle: hellmunbftrafe 20.

Pereins-Nadjridjten

Sonntag, den 17. Dezember.

Cfriff. Arbeiter-Berein. Rachm. 12-2 Ubr: Spartafie. herrn Raufmaun Balger, Fauls brunnenftrage 9.

Evangelifder Manner u. Junglings-Berein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabtheilung. 3 Uhr: Weiellige Bereinigung. 21bbe. 1/2 Uhr: Bortrag. Grifficher Berein junger Manner. Radm. 3 Uhr: Gefellige Bujammentunft und Golbaten-

Berfaumlung, Sport-Bere'n. Nachmiftags 3 Uhr: Hebungsipiel. Efne Boruffia. Radmittags 4 libr : Gemuthlide

linterbaltung. Ec'efffaft Gemuthli Skeit. Nachmittage 4 Uhr:

Sumoriftifche Unterhaltung. Privat-Belefifdaft Sopfenflutte. Beibnachtes

Ehr abend für Berfauferinnen und alleinftebenbe Dabben befferer Stanbe, 1/47-1-1010 Ilbr in ber Seimath, Behrftrage 11.

Montag ben 18. Dezember.

Enru-Gefefficaft. 4-5 Uhr: Turnen ber 1. MadcheneAbtheilung. 5-6 Uhr: Eurnen bet 1. Rnaben-Pbtheilung. Enru-Verein Abends 8-10 Uhr: Fechten,

Enrn-Berein Abends 8-10 Uhr: Fechten, Turnen ber Altereriege. Menner-Gurnverein. Abends 9 Uhr: Turnen

Biesbadener Alfleten-gins. Abends 81/a Uhr :

Boffer'ide Stenographen-Befeffchaft. Abends

Bitherverein Miesbaden. Abends 9 Uhr: Brobe. Erangelifder Manner- n. Junglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Mannerdor. Ebrifflider Berein junger Manner. Abends

9 Ubr: Beigna

Perein der Friseurgebuffen 1900. Abenbs in's Uhr: Beriammlung. Preidenker-Ferein Wiesbaden. Abenbs: Gigung

Wetter-Levidyte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

15. Degember.	7 llhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 lihr Abbs.	Mittel.
Barometer*)	2.8 5.4 96	100.00	6.4 5.8 81	5,8 5,8 89,3
9lieberichlagsh.(mm) Höchfte Temperatur : *) Die Barom reducirt.	7,2, Ni eteranga	edr. Te ben fin	niber. S	2.6. 0° ©.

Wetter-Bericht Des "Wiesbadener Cagblatt". Blitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutichen

Ceemarte in Samburg. 18. Dezember: neblig, falt, theils Schnee, ftridweife

flar, Froft. 19. Dezember: fenchtfalt, bebedt, windig, Rieber-

Anf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

Durdgang ber Conne burd Gilben nad mitteleuropaifder Brit.)

Des im Süb. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ube Bin. ube Win. ube Win. ube Win. ube win. ube win. ube win. 18. 12 24 8 23 4 24 11 35 N. 12 19 W.*
19. 12 24 8 24 4 24 fribm, 12 47 V. *) Sier geht Collintergang bem Mufgang boraus.

Mm 10. Des. 1 Uhr 9 Min. Radnu, legtes Biertel.

Uersteigerungen

Montag, ben 18. Bejember.

Berfieigerung von ausrangirten Gegenständen in der Kgl. Badeanstalt zu L. Schwalbach, Bor-mittags 9'/s libr. (S. Tagbl. 589 S. 11.) Verpachtung von Lagerpläten aus Domänen-Grundstüden im Tistr. "Rechts dem Schier-steinerweg". an Ort und Stelle, Nachmittags 3.1° (S. Tagbl. 585 S. 26.)

Berftetgerung bon jur Concursmaffe des hotels beffgers Karl Simfon ju Birsbaben gehörigen Forberungen, im Büreau bes herrn Rechts-auwalts A. Stempel, Gerichtsftraße h, Nachm. 41 . Uhr. (S. Tagbl. 536 S. 29.)

Verkehrs-Nadjridjten

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, hannhöfstraße 20. Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen

vor der Dietenmühle. Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von S-11 vormittags u. 4-6 Uhr nachmittags. Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Känick S-11. Königl, Schlofs.

Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastraße 4. Städtische Gemälde - Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst - Vereins, Wilhelmstraße 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von '-11—1 Uhr vorm, geöffnet. Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20

Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 22.
Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von
10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und
Rückenbe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20.
Geöffnet Sonntage von 10-1, Montage und
Dienstage von 11-1, Mittwoche von 3-5,
Donnerstage und Freitare von 11-1 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat auch Sorntage
nachm von 3-5 Uhr. Samstage geschlossen. nachm, von 3-5 Uhr, Samstags geschlossen.
Altertums-Museum, Wilhelmstraße 20. An
Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags)
ven 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege.

anzumelden. Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrich-straße 1. Montage und Donnerstags morgens von 11-1 Uhr geöffner.

Königliches Schloss, am Schlossplatz. Die inneren

Räume täglich zu besichtigen. Einlaßkarten 25 Pf. beim Schloß-Kastellan.
Justizgebäude, Gerichtsstraße.
Rathaus, Schloßplatz 6.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien. Staats-Archiv, Mainzerstraße 64, Reichsbank, Luisenstraße 21, Landesbank, Rheinstraße 30,

Polizei-Direktion, Friedrichstraße 17. Passbüreau, Friedrichstraße 17. Polizei-Reviere: 1. Röderstr. 29: II. Mainzerstr. 34; 111. Bertramstr. 22. Hinterh.; IV. Michelsberg 11;

V. Philippsbergstr. 15. Elsenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße. Infanterie-Kasernen, in der Schwalbacherstraße

und Schiersteinerstraße.
Artillerie-Kaserne, in der Rheinstraße.
Protestantische Hauptkirche, am Schloßplatz.
Küster wohnt Ellenbogengasse S.

(Concerte Theater

Königliche

Schaufpiele.

Sonntag, ben 17. Dezember. 288. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, 2. Bolte- und Schüler-Borftellung.

Emilia Galotti.

Trauerfpiel in 5 Aufgugen von Gotthold Cphraim Beifing.

Regie: Serr Stochu. Berfonen: Frl. Maren. Betr Bollin. Frl. Canten. Emilia Galotti Oboarbo und | Galotti, Eltern

Claudia bet Cinitia	gri. Cunici.
Settore Gongaga, Bring bon	herr Molder.
Buaftalla Rammerherr bes	
Bringen	
Bringen Rathen	Herr Mebus.
	Herr Weinig. Herr Schwab.
Grafin Orling	Fran Menier.
Mingelo Diener im Galotti'fchen	herr Ballentin.
Ganta	Serr Unbriano.
Battifta, Diener bes Marinellt	herr Ende.
	herr Martin.
* . * Marinelli: Serr Strie	bed aus Leipzig

als Gaft. Deforative Ginrichtung: herr Oberinfpector. Schid. Roftlimliche Ginrichtung: herr Oberinfp. Ripfche. Rach bem 2. Aufzuge findet eine Baufe von

10 Minuten ftatt. Anfang 21/9 Uhr. - Enbe nach 5 Uhr. Ermäßigte Breife.

goniglide Schaufpiele.

Conning, ben 17, Dezember. 284, Borftellung. 19. Borftellung im Abonnement D.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Tegt von S. Meilbac und L. Salevy. Mufitalifche Leitung: Derr Brofeffor Manuftaebt, Regie: Berr Dr. Braumufler. Rerionen:

Carment						Frau Brodmann.	ŀ
Ton José, &	ergeant					here Commer.	
Geomillo, S	tierfechte	T			8	err Be ffe-Wintel.	
Anniga, Lieu	fenant					herr Schwegler.	
Morales, Ge	rgeant				+	Berr Engelmann.	ĕ
Micaela. ein		mäd	d)	en		Grl. Müller.	
Liffas Baftic	. Inho	ber		ein	er		
Schenfe .						herr Gpies.	
Dancairo)	~					herr Soub.	
Remenbabo	Schmin	ggue			-	Serr Benfe.	

Frasquita Bigeuner- Frau Geiffe-Minfel a. 19. Mercedes | madden . Frl. Corbes. Gin Führer . . . Derr Ende. Golbaten. Straffenjungen. Cigarrenarbeiterinne Bigeuner. Bigeunerinnen. Schmuggler. Bo Ort und Beit ber Sandlung: Spanien 1820.

Die porfommende Tange und Evolutionen find arrangirt von Annetta Balbo und werben ausge-führt von Frl. Beter, Frl. Salzmann, dem Cords be Ballet und 24 Comparien.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 101/4 Ubr. Bewöhnliche Breife.

Monting, ben 18. Degember. Rum Beften ber Bittwen- und Baijen-Benfione-und Unterflügunge-Anftalt ber Mitalieber bes Ronigliden Theater-Orchefters:

3. Symphonie-Concert

bes Ronigliden apeater-Ordefters, nnter Leitung bes Rönigliden Rapellmeifters bern Profesion Frang Mannfraebt und unter Mitwirfung bes herrn Alexander Betichnifoff (Bioline) aus St. Betersburg, fowie bes herrn Gmil Steger (Bariton) aus Wien.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr. Gemobnliche Breife.

Refideny-Theater.

Direction: Dr. phil. g. Mand. Sonntag, ben 17. Dezember. Wib, Sumor und Satire auf Der

Gin Ring von 10 Abenben. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch.

3. Abend. Theaterrebe, berfaßt von Dr. herm. Boichto, gefprochen von Bertha Blanden.

Die Laune des Verliebten. Gin Schaferfpiel in Berien u. 1 aft v. 28. v. Goethe.

Berfonen: Ggle Gin Arnbt. Luci Glienborn. Beinghetebriigge, Sans Bilbelmu. Lamen

Der gerade Weg der befte. Gin Luftfpiel in 1 Mufging bon Hug. v. Rogebue. Berfonen:

Major von Murten, Rirden-Batron . Muguft Beber. Jafob, ein alter Bachtmeifter . Theo Ohrt. Frau Arebs, houshalterin . Clara Krause. Mmalie, eine junge Predigerwittwe Else Noorman. Elias Rrumm, 12 Canbibaten Georg Ruder. Friebrich Babl, ibce Brebigtamts Reinholb Sager. Der Schulmeifter . . . Gerhard Saicha. Der Schulmeifter Gerhard Cafcha. Der Schauplat auf bem Gute bes Majors, ein Bimmer in beffen Saufe.

Wiener in Berlin.

Lieberfpiel in 1 Aft von Rarl von Goltei. Berfonen :

Joieph Subert, ein Brivatmann Theo Tachauer. Rubolf Bartat. Babet, feine Sausbalterin . . Sofie Schent. G.je Weiler. Reinhold Sager. Louife von Schlingen, eine junge

Bittme . . Rofel van Born. Dorthe, ihr Dienstmadden . . Minna Agte. Scene : Gin fleiner Garten.

Rach bem 1. u. 2. Stild finben großere Baufen ftatt. Aufang 1/24 Uhr. - Enbe 1:6 Uhr. Salbe Breife.

Sonntag, 17. Des. 102. Abonnements-Borftellung' 4. Gaftipiel bes Stgl. Banr. Soficaufpielers Mag Dofpauer.

Liebesfünden.

Gin lanbliches Drama in 4 Mufgligen von Jofef Bertmann. Regie: Georg Rüder.

Berfonen: Sartheim, Dechant in Altftein . Schauer, Rooperator Birch, Rirchendiener, Schneider und Wirth auf Hochfirchen . Muguft Beber. Rubolf Bartaf. Georg Rüder. Elfe Roorman. Raspar, ihr Rind Mmalie Junt. Wenopeva, Taglohnerin Der Blochhader-hias, ein Solg-Gfin Mrndt. Sans Bilhelmy. fnecht . gipp, ein alterer Solg- feine fnecht ein jungerer Freunde Theo Ohrt. Sons,

Solgfnecht Griter Bauernburiche Gerhard Cafdia. Friedr. Degener. 3meiter Bauernburiche . . Arthur Rhobe. Der Kirchendiener in Aliftein . May Lubwig. Die Sandlung geht auf Sochfirchen im Balbe, einer jur Pfarrei Aliftein gehörigen, auf einer Bergeshohe einiam liegenden Ballfahrtstirche und im Regrebente und liegenden und liegenden im im Bfarrhofe ju Aliflein por fic. Joachim Anoter, Schneiber: Dag Sof-

pauer als Baft. Rach bem 2. Aft findet die größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Montag, 18, Des. 103, Abonnements-Borftellung

Lifeloti'.

Luftipiel in 4 Anfgingen von heinrich Stobiger. 3n Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Berfonen :

Lubwig XIV., König von Frant-Muguft Weber. Dhilipp, Bergog bon Orleans, beffen Bruber . Glifabeth Charlotte, bes letteren Being Betebrunge. Queie Glienborn. Gemablin Marquife v. Maintenon . . . Cofie Chenf.

Verarquise v. Maintenon
Lenor v. Rothiambausen, Elisas
beths Hoffraulein
Marichallin Grançai, Obers
Intendantin des Herzogl.
Hospistantes
Graf Lausan,
Baron d'Eluvray,
Hospistantes Gin Arnbt. Bertha Blanden. Rubolf Barial. Baron D'Auprav, lavaliere Chevalier Montigun, Sane Bilbelmn.

Graf La Garbe, | Ravaliere Reinhold Sager. Chevaliers. Lorraine, bes Bergogs Friedr. Degener. Lacroir, Saushofmeifter bes Frong Queif. Dergoga. Urthur Mbobe. Minna Hate. Garberobiere Emmy Selte. Dubois, Schenfwirth Theo Tachauer. Theo Ohrt. Boiffon, Burger bon Baris Mar Lubwig. Gerhard Soldia. Tiffot. Teinturier, Guftan Schulge. Margis

Das Stud ipielt im letten Biertel bes 17. Jahrs hunderts, theils im Schlofie St. Germain, theils in Paris, theils in Berfailles.

Rach bem 2. Mit finbet bie großere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Dienftag, 19, Des. 104, Abonnements Borftellung. Liebeefunben.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 17 Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Programm: 1. Symphonie No. 3 in Es-dur op. 55, Eroica . . . L. van Beethoven, I. Allegro con brio. II. Marcia funcbre: Adagio assai

III. Scherzo: Allegro vivace. IV. Finale: Allegro molto.

2. Violin-Konzert in G-moll . M. Bruch. I. Vorspiel — Allegro moderato. II. Adagio.

III. Finale: Allegro energico. 3. Ouverture zu "Der fliegende Holländer". . . . P. Warner. Nummerister Platz: 1 Mark. Im übriges Ierechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdonkarten

und Saisonkarten. Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vor-

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien werden nur erforderlichen

Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet,

Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Allabenálich

Grosses Künstler-Concert.

Eintritt frei. TH Sonntag, 17. cr., Anfang 4 Uhr nachm

Wiedereröffnung d. Variétés

mit grossem Monstre-Pragramm.

Telefon 4603. Telefon 4808. Schumann-Theater,

Frankfurt a Di. Sonntag, den 17. Dezember 1905:

2 Große Borftellungen 2, nachmittags 31/4 und abends 8 libr, mit neuem

fenfationellem Brogramme. Im "Biertunnel-Restaurant" bei freiem Entree

großes Frühichoppen = Ronzert von 11-1 Uhr und ab 4 Uhr nachmittags Concert ununterbrochen bis 2 Uhr nachts.

Mugerbem bis 2 Uhr nachts geöffnet: Weinrestaurant à la Louis XVI., Bollandifdes Cafe.

Montag, den 18. Dezember, abende 8 Uhr: Gr. Spezialitäten-Borftellung.

Baifer-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Boche: Serie I: Refe am Como-Set-Mailand. — Serie II: Reife in ber Riviera von Genua, Monaco bis Cannes.

Modewarenhaus P. Peancellier.

Stolas



Skunk. Thibet, Moufflon. Persianer. Nutria, Seal-Bisam, Seal-Canin, Nerz-Murmel.

neueste Formen,

in bekannter allergrösster Auswahl

änsserst billig.

Modewarenhaus

Spiegel, Bhotographie Rahmen, Anfertigung von Gemälberahmen,

Neuvergolden und Renoviren

alter Gegenftanbe gut und billigft

Hr. Reichard,

porm. F. Alsback, Sofvergolber, Zaunusftrafe 18.

Sofen 85 Bf. und höher, farb. Unterröcke (gebogt) I Mf., farb. Hofen I Mt., sowie fammtliche Kurze. Beiße und Wollwaaren ju Kaunend billigen Breifen. Große Answahl in Aleiderstoffen, Schirmen und Belgen.

Panla Stern, 31 Wellrinftraße 31. Ausgabefielle d. grinen Rabattmarken.

Jagdwesten

für Knaben und Herren, gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Friedr. Exner, Wiesbaden - Neugasse 14.

Polimatr., 3-th, 20 Mt., vorziigl. Matr., in jedes Bett paffend, Seegrasmatragen 10 Mt., Strobiade v. 5 Mt. an, in allen Grögen vorrathig Philipp Lauth. Bismardring 33. Tel. 2823.

Wegen demnächstigen

in unseren

sollen die Lagerbestände in:

Spielwaren, Pelzwaren,

Unterröcke,

Portièren, Teppiche, Tischdecken

geräumt werden und gewähren wir daher bei Einkäufen in diesen Abteilungen

bis





einen Rabatt von

lumenthal & l

(Schwingldiff)

Gefängniss-Verein. Nassauischer Beihnachts-Bitte.

Beim Berannaben bes Beihnachtofeftes richten wir wieder an die geehrten Mitglieber bes Bereins, fowie an fonftige wohlwollenbe Freunde unferer Beftrebungen bie gang ergebene Bitte, und burch milbe Gaben gu belfen, ben in unferer Gurforge ftebenben Be-

ftraften und nothleibenben Familien von Gefangenen eine Gestfreude gu bereiten. Außer Gelb find erwunicht: Lebensmittel, Rleidungse und Bafcheftude für Manner, Frauen und Kinder, sowie Spielsachen. Gelbspenden nimmt ber Borftand bant-bar entgegen, auch ift ber "Zagbl.-Berlag" bazu bereit. Sonftige Gaben bitten wir an ben Berwalter unserer Arbeitofielle, herrn Fr. Miller, Erbacherstraße 2, 1, gelangen gu laffen; auch werben folche auf gefällige Mittheilung an ben Borftand ober ben Genannten bereitwilligft abgeholt.

Der Borftand:



Abbazia-Veilchen

Rahmaldinen naben, Stopfen und Stiden, practivalle Beibe nachtegefdente unter langiabriger Garantie von Stahn & Basselbach, Bresden, billie gu verlaufen Saalgaffe 16, Rurgwaarene

Pelzwaaren.

Sonntag, 17. Dezember 1905.

Weihnachts - Geschenken

empfehle ich meine

selbstgefertigten

Muffen und Stolas

in Skunks, Persianer, Tibet, Waschbär, Sea!bisam u.s.w. in solider Ausführung und zu billigsten

A. Gilberg,

Mittschner,

Delaspeestrasse 1.

empfehle ich:

Wildermuth, Jugendgarten, statt 6.75, 1 ur 3.50,

Deutsches Mädchenbuch, Bd. 10, statt 6.50, nur 4 .-- ,

Deutsches Knabenbuch, Bd. 13, statt 6.50, nur 4 .-- , Erzählungen von der

Helm, Spyri, Werner und Wildermuth, eleg. geb., pro Band statt 8 .- , nur 1,50.

Briefpapier,
eleg. Carton, mit 50 Briefbogen u. 50 Couverts, weiss und farbig, 1 .-- .

bestes Leinenpapier, Carton mit 25 Bogen und 25 Couverts -.80, dto. mit 50 Bogen und 50 Couverts 1.30. Hochelegante Cartons mit Briefbogen und Briefkasten in jeder Preislage von Mk. 1.— bis 12.—.

Buch- und Schreibwaarenhandlung, 4 Kleine Burgstrasse 4.

Fernsprecher No. 3618.

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von Lasten. Einfach! Praktisch! Bewährt!



Ph. Mayfarth & Co. Frankfurt

Spitzen=Manufactur

Couis Franke,



Miesbaden,

Weibnachts=Sortiment 1905.

In elegante Cartons verpact:

Spigen=Barnituren Offizier-Garnifuren mit oder ofine Plaftron

von Mk. 2.50 anfangend

Sandarbeif, Umlege=Kragen. von Mk. 2 .- anfangend

in affen modernen Formen Spiten=Kragen von Mk. 3 .- anfangend

Spigen-Berthen, effektvollfte Garnitur für decolletierte Taille, von Mk. 12 .- anfangend

Belgifche SandarBeit und imitiert, Spitzen=Barben. von Mk. 3 .- anfangend

Spizen=Echarpes bis 3 m lang auf 60 cm breit, jur Beit beliebtefte Größe, von Mk. 20 .- anfangend

Spigen=Ropftucher, bestes Enoner Jabristat, ivoir und schwarze Seide, von Mk. 8 .- anfangend Spitzen=Talchentücher, reichte Auswahl,

von Mk. 1.50 anfangend Spitzensfächer, echte Spihen auf Verlmutter, imitierten und echten Schildpattvon Mk. 25 .- anfangend

Zeinene Aloppel=Spitzen für Sandarbeiten, sowie Bett- und

Imitierte und echte Spigen für Kleiderbefag. D

Reichste Auswahl.

Willigste Preise.

Photographie TOB

Eingang Luisenstrasse 3 u. Wilhelmstrasse 10 (Café Hohenzollern).

Aufnahmezeit von 9 Uhr an, bei eintretender Dunkelheit mittelst elektr. Licht.

Künstl. Ausführung

in allen modernen, wie Vergrösserungen in unvergänglichem Verfahren

wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rathenower Brillen und Pincenez, Barometer, Operneläser, Feldstecher, Prismengläser, Thermometer, Lorenetten, Compasse, Reisszeuge, Loupen, Lesegläser, Stercoscope und Bilder u. s. w. Elektrische Taschenlampen u. Ersatzbatterien.

I. Rathenower optisches Special-Institut

Herm. Thiedge,

Langgavse 54. Optiker aus Rathenow. Langgasse 54. NR. Für alle Gegenstände wird volle Garantie übernemmen.

222222222222222222



in grösster Auswahl zu hier noch nicht zekannten billigen Preisen empfiehlt

Stöcker, Uhrmacher, 52 Webergasse 52.







Morgen-Ausgabe, 5. Slatt.

Wiesbadener Mobelheim



Büreau: 21 Rheinstrasse 21.

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sog. Würfelsystem, Sicherheitskammern, von Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankfüchern für Werthkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluss der Miether.

Prospecte. Bedingungen und

Preise gratia und franco.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und hostenvoranschlüge.



Passende Weihnachts-Geschenke

Parfümerien, Attrappen, Toilette-Seifen.

Frisier- und Aufsteckkämmen,

Garnituren, Haarspangen u. Pfeile.

Adalbert Gärtner. 13 Marktstrasse 13.

Apartes,
praktisches,
billiges
Geschenk
für jede
Dame.

Stopf-Apparat

echt orig. Amerik.

"Magic Weaver",

verstellbar, vielf, präm., z. sof. sebnell, Ausbessern reap. Anweben schadh. Strümpfe, Leinenzeuge, Seiden etc. Blusen in bunt od. einfarbig, von jed. Schulkinde sof. ausführb. (Kein Nähmaschinenteil.) Preis mit illustr. Anleitung und Probearb. Mk. 3.—, gegen Vorhers. v. Mk. 3.20 postfrei. Nachn. Mk. 3.45. 3671 Nur bei:

Franz Schirg, Webergasse 1 (Hotel Nassau).



Magundeholz, -

fein gespalten, a Ctr. Bit. 2.10, frei ins Saus. 3162 3. C. Kissling. Rapellenfir. 5 7. Tcl. 488.

Marbellin

ein ibeal erprobtes Mittel, welches die hände welh, zart und weich macht und sofort alle Spuren gröberer Arbeiten verwischt. Bon erften Ausoritäten anerkannt. Zu haben & Wt. 1.— bei: Wt. Jung, Wilhelmitr. 8; 30h. Wunderlich, Wilhelmitr. 48; Gust. Erfet; Drogerie Woodund, Launussir. 25; Gust. Herzig, Langgasse 36; E. Eppel, Balasthbotel. (Fa 9447/12) F 140



Darmstädter Möbel sind heute tonangebend!

Zum vortheilhaften Bezug completter Wohnungseinrichtungen empfiehlt sich

Darmstädter Möbel-Fahrik

Heidelbergerstr. 129. Gg. Schwab, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungs-Haus Mitteldeutschlands.

300 Zimmer-Einrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorräthig.

Bis Weihnachten Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Man verlange Preisliste und Abbildungen!

(B.Z.7314) F19



B

Wohn

erfter

armen

regeln

ber an

baß c

ftani

we

Paul Polic Mafe

Pot

and

Bug

un'

me

ļtii

Mi

En

Was kaufe ich meinem Manne zu Weihnachten? Einen hübschen Schreibtisch!

Sonntag, 17. Dezember 1905.

mit verstellbarer Eintheilung der Schubladen; eine Schlüsselumdrehung öffnet u. schliesst alles gleichzeitig; oder einen ROIII 210 USIC-II untvielen praktischen Gefachen, kleinen und grossen Schubladen, durch die Jalousie alles verschliesend.

Auch zusammensetzbare Bilcherschrünke, die mit einem Gefach begonnen und jederzeit ganz nach Belieben vergrössert werden können, mit Glas- oder Holzfüllung, sehr eteganter Zimmerschmunkt ferner drehbare oder auf Rollen laufende Acten-, Bücher- und Noten-Ständer sind beliebte, stets willkommene

Weihnachts-Geschenke für Herren.

Special-Lieferung von Bürenu-Möbeln und Contorbedarf aller Art, Schülerpulte, Schreibmaschinen etc.

Mermann Bein, Rheinstrasse 103, I. Stock.

Weihnachtsbitte der Kinderhorte,

Wieder naht die Weihnachtszeit und freudig schauen Alle dem Fest entgegen. Bor Allen sind es die Kinder, die Kleinen, die sehnenden Herzens das Fest erwarten. Unter den Kindern sind es besonders unsere Schützlinge, die Kinder der Armen und Rotleidenden, die sich täglich in den Horten versammeln, dort Hispe und Beschrung sinden und sich schon setzt des nahenden Christsestes freuen, des Festes mildtätiger Nächstenliede. Trot unserer beschränkten Mittel schritten wir kurzlich zur Eröffnung eines dritten Hortes, aber noch steht manches arme undeaufsichtigte Kind an unserer Tür und host auf Aufnahme. Bieles, was wir gern zur Pflege unserer Jöglinge tun möchten, muß aus sinanziellen Gründen unterbleiben. Dabei warten unsere Postlingestücke und Spielzeug bescheert werden. Wer geschen hat, wie dürftig meist die armen Kleinen besleitdet sind, der wied den Eiser unserer helsenden Damen verstehen, die rastlos arbeiten, um das Nötigste an warmen zwecknäßigen Sachen zu beschaffen. Aber es bedarf großer Mittel bei unserer zahlreichen Kinderschar, deshalb bitten wir aufs herzlichte, helsen Sie uns, damit den Kindern der Armen das Christsest werden Freudenseisch gestaltet und ihre dringende Rot gelindert werden sann. Geldzuwendungen, Stosse, Köde, Wäsche, Kapusen, getragene Kindermäntel, noch gut erhaltene Schuhe und Gummischuhe, Spielzeug, Bücher, Kämme, Seise, Jahnbürsten, sowie später Badwerk, Aepsel und Rüsse nehmen wir dansbar entgegen.

Fri. Böker, Humboldtstraße 19. "Geissler, Bertramstraße 10.

"Hopmann, Albrechiftraße 7. Frau Hardt, Gustav Frentagstraße 11a. Krause, Blücherplaß 4.

 Frl. Merttens, Neuberg 2. Frau Bantbireftor Meyer, Luifenftr. 21. Frl. Prell, Humbolbistraße 5.

Fran Dr. Reben, Humbolbistraße 11. Frl. Ruggli, Langstraße 16. Scholz, Dotheimerstraße 45. Fran Sanitätsrat Seyberth, Mainzerstr. 1.

Der "Tagblati"-Berlag ift gur Entgegennahme von Gelbbetragen bereit; auch fonnen Gaben beim Sausmeister bes Gemeinbehauses, Steingasse 9, abgegeben, sowie auf Benachrichtigung abgeholt werben.

Un Liebesgaben

für unsere **Hortzöglinge** zum Weihnachtsfest gingen ein: Frau Direktor Petry 5 Mt., Frl. Simon 5 Mt., Frl. Bickel 5 Mt. und Bücher, A. K. 3 Mt., N. N. 3 Mt., Frau D. 5 Mt., herr Oberstleutnant Mezger und Frau 5 Mt., Frau Prof. Fresenius 3 Mt., Frau El. v. Mandelsloh 10 Mt., Frau Frieda v. Köppen 30 Mt., Frau G. Sutorius 10 Mt., herr Inlis Herz 10 Mt., Mis Rodworp 5 Mt., Frau Hersenium Hoberecher 10 Mt., Frl. Ruggli 5 Mt., Fr. Santicksrat Fr. Hofmann 5 Mt., Fr. Seheinnan Diefterweg 5 Mt., Frau Krahwinkel 24 Unterröde, Frl. Kiose abgeliesert Luisenstr. 21: gett. Aleidunasslicke. Frau Dr. Engelhard gett. Aleider, Wäsche, Konsetz, Frl. Anthes Strümpte, Frl. Dieffenbach 1 Buppe, von einer Dame aus der Nerobergitt. Jaken und Spielzeug, Fr. E. Bollmer 1 Packet Schuhe, Frau Langenbach Jacket, Köde und Buch, Frl. Freusderg Aleidungsstücke und 2 Märchendücker, durch Fräulein Prell von Ungenannt Aleidungsfücke, Frau L. Boh 4 Dubend Taschenücker, Hr. D. Wacket Weiler und Spielz, Frl. du Mockin 1 Aleid, 4 Unterröde, Frau Krause 6 Taschenücker, 6 K. Strümpfe, Frl. du Mockin 1 Aleid, 4 Unterröde, Frau Krause 6 Taschenücker, 6 K. Strümpfe, Frl. durch Tager, Frau Kr. 2 wollene Besten, Frl. Annemarie v. Keiser ein gef. Unterröden, Frau v. Keiser 1 Kindermantel, Ungenannt 2 Unterröckeu, Ungenannt 6 Schullaschen, Grän v. Keiser 1 Kindermantel, Ungenannt 2 Unterröckeu, Ungenannt Bollwaren und Arbeitsmaterial, Firma Bacharach Kleiderssche, Furma M. Engel Schoslade, Konsetz, Küsse, Fr. Joh. v. Wiesen, geb. Barolag de Folly, Schuhe, Keider, Bäsche, Firma Wo. Lange Wäsche, Fr. T. Dr. Bresgen Käschen, Grüns Mt., Frau Dutschen, Guther und Spielzeug. In dem Taghl. Berlag gingen ein Rechungsrat Dilmann 4 Mt., A. R. 10 Mt., Frau Hussensen a. D. S. 3 Mt., F. S. 20 Mt., Frl. Elise Kosegarten 3 Mt., Fr. W. Delmer 5 Mt., A. S. 10 Mt., Fr. Dan Gülfen 10 Mt., Fr. Th. E. 10 Mt., Rentn. C. Kolbe 3 Mt. Allen diesen gütigen Gönnern unierer Schützlinge wärmsten Dank. Es bittet um weitere Gaben

Die Bescheerung findet statt: Camftag, den 23. Dez., Rachm. 6 Ilhe im Gemeindehause, Steingasse 9. Die Freunde ber Kinderhorte find dazu freundlichst eingeladen. Die Gallerie im 2. Stod ift fur Gate neöffnet.



Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. i64.

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg,

Rapital u. 256 Milliomem.

Ausführung aller in das Bankfach einschlarenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



Divans

in Taschen und Moquet

— neue elegante Muster —

vorzügliche Arbeit.

Vertikows, sowie alle Helz- u. Polstermöbel, Betten, Tische, Stühle und Spiegel.

Grosse Auswahl.

echtes

Billige Preise.

Adelheidstrasse

A. Leicher Wwe.,

Getriebene und ciselirte unstgegenstände aus echtem Silber,

Billigste, feste Cassapreise. Verkauf nur gegen Baar!

Engros. Heide

25, Taunusstrasse 25.

ATTMAT

Special-Geschäft für

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke

in eleganten Etuis!

0 Wäschemangeln Wringmaschinen Messerputzmaschinen 0 Fleischhackmaschinen 0 Reibmaschinen 0 Küchenwaagen 0 0 Teppichkehrmaschinen Brodschneidmaschinen

empfiehlt

jedes Stück unter Garantie

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse,

0

6

6

(

0

0

0

0

F 17

Ecke Häfnergasse,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

8345

6

6

1

3

9

6

6

Morgen-Ausgabe, 5. Slatt.

Bestecke und Tafelgeräte, schwer versilbert, ersetzen mit Vorteit die ächten Silberwaren.

Fisch-Essbestecke, Kuchen- und Früchte-Bestecke. Suppen-, Braten-, Gemüse- und Hors d'oeuvres-Schüsseln. Café- und Thee-Geschirre, Theekessel und Brotkörbe. Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Candelabres. Gegenstände für Geschenke in nur solider Ausführung. W ederversilberung. - Neuheiten. -

Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7 - Pariser Hof. (Fa. 9170 11) F 138

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Bor 70 Jahren als Sort für Kinder, beren Eltern ben Tag über außerhalb ber Wohnung bem Erwerb nachgeben muffen, ins Leben getreten, ift unfere Anftalt heute in erfter Linie ein Seim für ben Anschluß an eine Familie entbehrende Kinder. Diefen armen, meift verwaiften ober von ihren Eltern verlaffenen Rinbern - ihre Bahl beträgt tegelmäßig etwa 180 - gilt es vor allem eine Weihnachtefrende gu bereiten, bei ber auch unfere vielen Tageofinder nicht leer ausgehen burfen, und wenden wir uns mit ber Bitte an alle milbiatigen Bergen, uns babei helfen gu wollen.

Seit Jahren hat unfere Bitte freundliche Erhorung gefunden u. fo vertrauen wir, bag auch biesmal unfere Unftaltsfinder nicht vergeffen werben.

Gaben werben außer in ber Erpedition bes "Biesbadener Tagblatte" bantbar entgegengenommen in ber Anftalt, Schwalbacherftrage 61, fowie von ben Borftandemitgliedern:

Brofessor Kalle, Uhlandstraße 6; Kommerzienrat Bartling, Beethovenstr. 4; Defan Bickel, Luisenstr. 32; Rentner A. Dresler, Abolisallee 22; Bfarrer Gruber, Kellerstraße 21; Bürgermeister Heh, Kicolasstraße 20; Rentner Alops Maher Windickeid, Solmsstraße 5; Prosessor und Oberarzt Dr. Weintrand, Humboldistraße 8; Fran Prosessor Borgmann, Parkftrage 14; Fraulein Cophie Gidhorn, Raifer-Friedrich-Ring 37; Frau Dr. Feller, Bhilippsbergitrage 33; Frau Brofeffor Rafte, Ublandftrage 6; Frau Baronin Ludwig von Rnoop, Ilblanditr. 1a : Frau Dr. Mart. wort, Glifabethenftraße 31; Fraulein Bauline Cholg, Dotheimerftr. 43; Grau Anftigrat Schols. Rheinftrafe 80.

Billigster Mobel=Berkanf

Durch meinen Umgug von Schillerplay 1 nach Dranienftrage 22 und ber bamit verbundenen Ueberfullung meines Mobiliagers, verfaufe ich noch fernerhin gu ben bekannt biligen Ausvertaufspreifen. Günftigfte Gelegenbeit für Brautleute und Benfionen.

Wilh. Egenolf,

Telefon 2525.

Oranicuftrage 22.

wegen Aufgabe meiner Spielmaaren gu jedem

annehmbaren Breife: Kaufläden, Puppenfüden, Jeftungen, Bieifoldaten, Selme, Gewehre, Cabel, prachts bolle Karafüerrüftungen, Gifenbahnen neoft Jubehör, Bahnböfe, Motsten, Dampis maschinen, Poonographen, große Auswahl im Puppen, Huppengestellen, Schuhen und Etraubien, Verrüden, Kuppens u. Pubpensportwagen, Badesimmern, Badewannen, Golzs und Fellpferden, Prachtistemplere von Esein, Stehnauten, Jiegendöden, Schafen und Riedwagen, Schulkaupen, Schulkasigen, Griffelasien, Handoff en, Puppenmöbel, Martitaichen, Martinete, Martitorbe, Partainen, Rabförde, Kaudtäschen, Schaftulen, Busmatten, Photographies und Karten-Aldumö, Bogelfäsige, sammtliche Holzaritel für Küchen,

für Rudjen. Mache Wiederverfänfer auf meine Zahn=, Magel= und Haarbürften, Schwämme und Spazierstöde aufmertfam. Ungerbem faufen Gie gut n. billig Triumph= finble, Brillautstühle, Cosmosftühle, Kinderpulte, Nindertifche, Bante, Stuble, große Schantelpferde, Sand= und Leiterwagen, Minder= und Sportwagen.

Berfaume Niemand, feinen Bedarf bier ju deden. Grofe belle Berfauferaume.

A. Alexa. Dambachthal 5, 2 Minuten vom Kochbrunnen.

Eelephon 2658.

Theo newster Ernste?

		per 1/2 Ko.
No. 1.	Grus-T'ee	Mk. 180.
No. 2.	Gres-T e- au- nur guten Marken	, 2
No. 8.	Congo. kraftig	" 940
No. 4.	Southong and Congo	, 2.40.
No. b.	Maustralt-Thee- beliebts Marke	. 8
No. 6.	Visiton- f hee, mild und fein	n 4,
No. 7.	li rawanen-Thee, kräftig	* 0
No. 8.	Mai-erm schame, sebr fein	. 6
No. 9.	Peccobiliten, einste Harke	, 7
No. 10.	Mischang: Non plus aften	. 8

Lose gewogen und in Packeten 1/1, 1/4, 1/8, 1/5 Ko. Freie Muster jederzeit zu Diensten!

Linnenkohl

Detail-Verkau! Wiesbaden:

Gegr. 1852. Ellenbogengasse 15. Tel. No. 94.

Als passende Weihnachts-Ceschenke

Sountag, 17. Dezember 1905.

Strauss- und Marabouhoas, sowie Spachtelund Stickerei-Kragen in grosser Auswahl.

Theater - und Gesellschafts - Coiffuren, sowie Spitzen - Häubehen für littere Damen.

Gleichreitig verkaufe sämmtliche garnirte und ungarnirte

Hüte zu bedeutend reduzirten Preisen. A. Aheinlander.

Rheinstrasse 15, vis-à-vis dem Taunusbahnhof.

Des

Bieber naht bas frohliche Weihnachtofeft, und 100 unfrer Rinder marten in ber froben Soffnung, baß bas Chriftfind auch fie nicht vergeffen merbe. Wir bitten baber alle Freunde bes Saufes, und auch biefes Jahr wieber gu helfen, unfren Rinbern ben

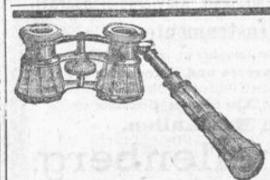
Beihnachistifch zu beden und ihnen fo bie fehlenbe Gliernfurjorge zu erfegen. Bebe, auch die fleinfte Gabe nehmen mit herzlichem Dant entgegen bie Mitglieder. bes Boritanbes Konfiftorialrat Jager. Bieritabt.

Beneralfuperintenbent D. Maurer. Biesbaden, Abolfftrage. Bfarrer Friedrich, Biesbaben, Ringfirche. Bfarrer Ziemendorf, Biesbaben, Emferftraße

Biarrer Schupp, Sonnenberg. Lehrer Dapprich, Biesbaben, Dorfftrage.

Sauspater Hühne, Rettungshaus.

F 223



Inhaber: Hermann Kubasch, Optisch-mechan. Institut, Langgasse 16,

Gegr. 1824.

Telefon 3579

empfiehlt zu eivilen Preisen

als passende Festgeschenke sein grosses Lager:

Operngläser vom einfach billigsten bis feinsten Luxusglase, mit u. ohne Stiel, in Leder, Perlmutt, er Emaille etc.,

Prismenfeldstecher, Reise- und Jagdgläser in allen Vergrösserungen, Barometer zum Höhenmessen, als auch zum Zimmerschmuck in Holz- und Metallrahmen,

Thermometer für Reise, Zimmer und technische Zwecke.

Ferner in reicher Auswahl die verschiedenen Formen u. Arten von Brillen, Klemmer. Lorgnetten in Schildpatt, Silber u. Gold.

Weiter empfehle: Stereoscope, Lupen u. Vergrösserungsgläser zum Lesen, als auch grössten Durchmessers für Gemälde, Reisszeuge f. Schule u. Techniker, einz. Zirkel u. Reissfedern, Compasse, Schrittzähler etc.

Bestens empfohlen von den Herren Augenärzten. Optische Reparatur-Werkstatt.

Spiegel=, Roh= und Jensterglas

Dotheimerfir. 36.

Telephon 521.

Stets umfangreiches Lager in:

Genfterglas, belegtem und unbelegtem Spiegelglas, Rohglas, Draftglas, Ornamentglas, Farbens und Cathebralgiafer, Fugbodenglas 2c. 2c.

Musiageplatten und Spiegel für Grter. Ginrichtungen.

3417



Fein lack. Rohlenkasten mit Deckel von Fr. 3.— an. Gein lad. Dienichirme Dfenvorfeger, Fenergerathe billigit.

Breates Bridssmer. Wellrigftraße 6.

elegenheitskünfe!

Mo.

Könialide höhere Maschinenbauschule in Einbeck.

Sonntag, 17. Dezember 1905.

Maschinenban und Elektrotechnik. Mobernes Laboratorium, Berechtigungen für Staatseichsbienft. Brogramme koftenlos. (Journ, No. 341/11 E.) F 174 und Reichsbienft. Brogramme foftenlos.

Telefon 2498.

Grosse Burgstr. 9.

Telefon 2498.



Grosses Pianoforte-Lager.

Alleinvertretung von

Berdux, Feurich, Rud. Ibach Sohn, C. Rönisch, Th. Steinweg Nachfolger.

Lager und Vertretung von

Bechstein, Blüthner.

Alleinvertretung der

Planolas (amerikan. Klavierspielapparat).

Gespielte Instrumente.

Als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet empfehle: Polyphons, Kalliope, Notenetagères und Notenpulte in Nickel, Goldmessing und Holz, Notenschränke, Notenmappen, Mandolinen, Guitarren,

Zithern, Violinen, Violinkasten, Klavierlampen, Metronome etc. Gebundene Musikalien.

Grosse Burgstrasse 9.

Weihnachts-Ausstellung

Eleganten Damen-Hüten, Jabots, Fichus,

Kragen und Garnituren, Kopftücher, Stelas,

Spitzen-Fichus u. -Echarpes, Maria Antoinette-Fichus.

Schleifen, Coiffures, Echarpes, Rüschen, Ball-Blumen, Gürteln u. Gürtelschlössern, Kravatten-Bändern. Spitzen und Schleier.

Federn- und Rüschen-Boas, Fantasie-Kragen u. schwarze Perikragen, bunte u. schwarze Peri-Jäckchen.

lette- II. Till-It sowie eine Parthie Fächer su sehr billigen Preisen.

Verkauf zu ermässigten Preisen.

Adolph Koerwer, gegenüber der Schützenhofstr.



Nickel-Kaffee- n. Thee-Service, versilberte Tafel-Bestecke

Wellritzstrasse 6.

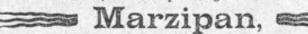
Gestatte mir auf meine diesjährige äusserst reichbaltige

Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam zu machen.

Chocoladen, Confituren, Bonbons, Christbaumbehang, Atrappen, Bonbonnièren in grösster Auswahl.

Als Specialität empfehle täglich frisches



Königsberger und Lübecker Torten, Theegebäck, Kartoffeln, Früchte, Gemüse etc.

Thorner und Nürnberger Lebkuchen. Frankfurter Brenten.

Kraatz Nachf., Inh. P. Schenke,

Wilhelmstrasse 54. ersandt nach Auswärts. Geschenke für Herren:

Schlafröcke, Haus-Joppen, Paletots, Phantasie-Westen, gestrickte Westen sehr billig.

38 Wilhelmstr. 38.

Binigfte Breife!

Gelegenhei

の 101

373

Das nühlichfte Weihnachts-Geschent sind Offenbacher Lederwaaren,

als: Batentjäde aus prima Kinbleder, Mauls, Staig- und Baigtaschen, Krenzbügelstaschen, Attenz, Schreib- und Musstmappen, Briefs, Bistis, Cigarrens und Eigaretenstaschen, Bortemonnates, Operngläser und Feldstecher. Blaidbüllen, Maidriemen und Schirmsutterale, Damen Dande, Umbänges und Rettentäschen in sehr nicht nich Gie am beften und billigften nur

Telephon Marktitr. 22, 1 Tr. 894.

Bitte genau auf Strafe und Rummer gu achten! NB. Ramen auf Roffer, fowie Berpadung und Transport gratie. Billigfte Preife! Streng reeft! Billiafte Breife!

gu ermäßigten Preifen. "

Betten und

bitte ich ohne Raufzwang um geff. Befichtigung meines Lagers und Bergleichung meiner hervorragend billigen Breife. Größte Auswahl in modernen Kleinmobeln,

als: Rah., Servier- und Bauerntische, Bustens und Balmftander, Staffeleien, Etageren, Mohr- und Bolsterseisel, Clavier- und Schreibsische, Schaufelfautenile, Flurioiletten, Salonstühle, Damen- und Herren-Schreibtische, Bücherscheidtante, Buffets 2c.

Große Andstellungeranme in 3 Gragen.

Gigene Polsterwertstätten.

Große Außtewahrungeraume.

Freier Transport.

Telephon 3670.

Merd. Marx Nachi., gegr. 1872. - Mur 8 Rirchgaffe 8, nahe ber Luifenfirage.



Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Geschäfts-

verlegt habe.

(Inh. Ludwig Badum)

Rohlen-, Coaks- und Grennholy-Gandlung.

Telephon 272i.

2. 大大大大大大大大大大大大大大

Möbel- und Decorationsgeschäft,

Schwalbacherstrasse 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstrasse. Empfehle zu Weihnachten in grosser Auswahl zu bedeutend hersbreitzten Preisen

Möhel in allen Kolz- und Stylarten

in nur prima Ausführung.

Selection in the season in the

end

rt.

ur moch acht Tage

zu jedem annehmbaren Preise

Morgen-Ausgabe, 5. Blatt.

währt unser Total-Ausverkauf, weil

die noch vorhandenen Lagerbestände geräumt sein müssen.

Wiesbaden, 34 Marktstrasse 34.

Stellungen.

Mie ermüdend. Stets neue U. berras hungen. Das Entzücken der Kinderweit! 3, 6, 7,50, 8,50, 18,50, 14, 16, 22,50,

Kaufhaus Fin



Empfehlenswertes Weihnachts-Geschenk.



in Stücken von 3-10 Pfund, nach ärztlicher Vorschrift zubereitet.

16 Ehrenpreise, goldene und silberne Medaillen.

Josef Kollinaas. Hoflieferant,





Cognac-Brennerei

Köln a. Rh.

Um Täuschungen zu vermeiden, achte man beim Einkauf auf

Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstrasse 36, Wiesbaden.

Selegenheitstauf. Rene Thelem Marmorpt., 1 Baage mit Marmorpt., 1 Decimalwaage mit Sewichten, eiferne Wandgestelle mit Hafen und Marmorpt. u. bergl., für Mesper, Aufschnitts oder Butters u. Eiergeschäft, 30% unter Kostenpreis zu berfaufen. Wäh Marinftr. 25. Rart bertaufen. Rab. Morigftr. 25, Bart

In ber Withelmfirage ficht eine elegante Laden = Einrichtung

(in beftem guftanbe), nen 2000 Mt., für 3 0 Mt. netto gum Berfanf. Raberes Mauritiusftrage 1, im Cigarrenladen,

Ich empfehle in nur besten Qualitäten und zu billigsten Preisen:

Laubsägekasten. Werkzeugkasten u. -Schränke,

Schlittschuhe. — Schlitten.

Telephon 213. L. D. Jung, Kirchgasse 47. Eissnwaaren u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Margarine Spezial-Marke

nach D. R.-Patent Nr. 100,922 mit süsser

hergestellt, anerkannt bester Ersatz für feinste

Worzuge: Sana zeichnet sich besonders aus durch reinen der Süssrahmbutter eigenen Nussgeschmack und besitzt, durch die Mandelmilch bedingt,

Sana ist daher zu allen Zwecken anstelle von Naturbutter zu verwenden und bildet die grösste Ueberraschung für sparsame Hausfrauen. 3079 Alleinige Fabrikanten: Sama-Gesellschaft m. b. H. Cleve.

Vertretung und Lager: Max Schüler, Goebenstrasse 2. Tel. No. 2702.

Zu haben bei den Herren: lexi, Michelsberg 9. Martin Beysiegel, Dotzhe merstr. 47. P. Enders, Michelsberg 32. Dl. Fuchs, Saalgasse 4. A. Klapper, Emserstrasse 54.

| Fritz Koch, Moritzstrasse 6. A. H. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15. J. Schanb. Grabenstrasse 3. Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16. Franz Weber, Hermannstrasse 3. Carl Ziss, Altstadt-Cons., Metzgerg. 31.

sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner Geschmacksrichtung und stehen in erster Reihe aller deutschen und ausländischen Fabrikate.

Hauswaldh Mandebur

Empfehle gu ben billigften Breifen folibe bauerhafte

Schul = Manzen, Rindleder-Raugen ohne Pappeinlage, faft ungerreigbar. Alles Sandarbeit,

Jos. Bache, Momerverg 28.

Bon bente ab, fowie auf bie Felertage

prima Ralbfleisch per Pfund 70 Bf. empfiehlt J. Mayer-ofer, Romerbero &

Pfund 8 Pfg. Schwale Sauerfrant baderftrage 71.



Cigarettenfabrik "Menes"

Webergasse 10.

Sonntag, 17. Dezember 1905.

× Wiesbaden

Sanggasse 31.

Telephon No. 664

gangbaren, anerkannt vorzüglichen Specialmarken.

Reine Andstattung; nur Qualität! Baffende Weihnachts-Geschenke für Raucher!

Bu haben in allen Cigarren-Special-Gefchaften.



Zahn-Atelier

C. Dietz wwe.,

Adolfstrasse S, P.

Künstliche Zähne. Plomben etc

Billigste Preise.

3567

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweekentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen, in allen Größen von Mk. 3.— bis Nk. 11.— vorrätig.

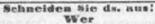
Tenfel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem
Wochenbett, bei Elängeleib,
bei Erschlaffung des Unterleibs,
Wanderniere, Wanderleber, sowie
zur Eleduction des Leibumfangs, z. Verbesserung
u. Erhaltung der Figur
mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den
Aerzten warm empfohlen wird.
Andere bewährte Fabrikate

von Leibbinden von Mark 1.25 an. Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,

Artikel z. Krankenpflege, Kirchgasse G. Tel. 717. 3042



war Ihr Maschinenschreib-Lehrer? Reichen Sie ds. ein mit Ihrem Namen.

Eine ganz neue Schreibmaschine soll gratis
abgegeben werden an den populärsten MaschinenSchreiblehrer. Die Wahl wird sehr interessant
und eng werden und wenn Sie nicht wählen, so
geben Sie d. Annonce an einen anderen
Maschinenschreiber. Am 1. April 1906
findet der Schluss statt und w. d. Resultat in
allen Blättern bekannt gemacht werden.



Dies ist d. .. FRANSALIN**- Schreibmaschine mit siehtb. Schrift, einfach. Umschaltung, menestes Modeli 20. enerreicht v. keiner anderen, läuft auf Kugellagern. Press M. 235 so lange der Vorrat reicht. Embedingt das schönste Weihunchts-Geschenk. Garantie für unübertreffliche Leistung.

Unterricht gratis.
Maschinenschreib-Hast. STRRTTER
Röderallee 14.

Röderallee 14.

Alle erstklass. Systeme vertreten.
Grösste Answehl. Gelegenheitskäufe. SpezialHaus aparter Neuheiten, konkurreazlos. und
originell. Büromöbel. 3448

Futtergerfte u. Didwurg billigft gu Dougeimerftr. 105.



Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, inh. Ludwig Bauer,

). Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis. 2581

Wieshaden, Neugasse 24.

Telephon 148.

8. Grether Söhne,

Koch- und Delicatessen - Geschäft,

Weinhandlung,

gegr. 1878.

Frankfurt a/M., Goethestr. 35.

Telephon 686.

Lieferung v. Dejeuners, Diners, Soupers, Büffets etc.

mit und ohne Tafelservice,

sowie einzelner kalter und warmer Platten.

Gänseleherfahrikate.

Gebratenes Geflügel.

Feinster Aufsehnitt.

Webergasse 4

J. Bacharach

ollstoffe

Besonders vorteilhaftes Angebot!

Cheviot- u. Noppenstoffe für Hauskleider das Rleid (6 Meter)	Mk.	21,50
Halbtuche für Hauskleider das Kleid (6 Meter)	- 99	5.
Gestreifte Stoffe im englischen Geschmack das Rleid (6 Meter)	99	6
" " " " das Kleid (6 Meter)	99	7.50
Drap Croisé, 110 cm breit, reine Wolle, hell- im Tragen) das Rieid (6 Meter)	99	15
Leichte "Damentuche", schwarz und farbig, elegantes Weihnachts-Geschenk . per Meter Mk. 4.80,	"	6.50
Marine u. schwarze prima Cheviots, reine Wolle, das Kleid (6 Meter)	"	9
Rammgarn-Satin, 110 cm, reine Wolle das Meid (6 Meter)	"	12

unn Wallstoffen und Seide

auf den Ladentischen ausgelegt.

Pelz-Jaquettes Pelz-Stolas Pelz-Colliers

nur Neuheiten dieser Saison, werden von heute an mit 20 Prozent Nachlass ausverkauft.

> Hamburger, Langgasse 11.

Bäcker-Club "Heiterkeit".

wie alljährlich in den Räumen der Walhalla ftatt.
Concert und mußthaltsch-humorinische Unterhaltung finden von S Uhr ab in dem für uns reservirten Walhallakeller (Eingang Mauritinsstroße durche Saupt-Reitaurant) statt, woran sich nach Schluß des Theaters um 11 Uhr der Ball im Cheatersaal anichließt.
Zu dieser Feier laden wir unsere Heister, unsere Mitglieder, Collegen, Freunde und Gönner des Elnds freundlichst ein.

Ballleitung: Berr Tanglebrer 6. Diehl.

Monopol-Erstklassiges

Mehrjährige Garantie.

Carl Taussig

Pultkassen mit Schreib-



Registrir - Cassen.

deutsches Fabrikat. Bequeme Theilzahlungen. streifen v. Mk. 35.- an.

Wiesbaden, Seerobenstr. 23. Telefon \$573.

Schlelische Leb= und Honigkuchen

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Franz Zobtzick,

In den belleren Gefdatten der Branche am biefigen plat zu baben.

Weihnachtsgeschent! Rüblichstes



Dampf-Shwik-

Dieier billigste und praktischie Schwisbabeapparat ist siets gebrauchssertig, um innerbald 5 Minuten in jedem Zimmer russische, römische und medizinische Dampfe und Seistust-Schwisbader für kaum 10 Pf. herzustellen. "Budene" sollte barum in keiner Familie sehlen. Preis des Cabinets incl. Deizapparat Mr. 25. Broschüre gratis.

Art 1 & o.e. h. Installation,
Meinverkauf Bahnhosspraße 16, Ede Lussenstraße. Tel. 3410.

Sountag, 17. Dezember 1905.

24. Dezember

Da das Geschäft weder übergeben noch weitergeführt, werden sämmtliche noch vorhandenen Waaren zu jedem Preise abgegeben.

Elegante Ladenschränke. auch geeignet für Bibliothek, Galanteriewaaren-, Schirm-, Papiergeschäfte etc., sowie Erker - Einrichtungen und 2 grosse Spiegel zu verkaufen.

IF. Gerson, Hofl., Wilhelmstrasse 40.

Um den weitesten Kreisen Gelegenheit zu geben, sich von der Leistungfähigkeit meiner Abteilung Kleiderstoffe in Bezug auf Auswahl, Qualitäten und Preiswürdigkeit zu überzeugen, gewähre ich von heute bis zum 24. Dezember

10 Prozent Weibnachts=iRabatt

Meine Lieferungs - Abschlüsse Kleiderstoffen machte ich vor Eintritt der ganz enormen Preissteigerung für Wolle. -Unter Einrechnung der 10 Prozent Weihnachts-Rabatt bringt mein Angebot bei allen Einkäufen einen Vorteil bis zu

gegenüber den heutigen Tagespreisen. Es empfiehlt daher sich bei diesen billigen Preisen nicht nur für Weihnachts-Geschenke, sondern auch f. späteren Bedarf, namentl. f. die Konfirmation, sich jetzt zu decken.



sämtliche Ikleiderstoffe

in Wolle und Halbwolle:

1 Mosten Ikleider= u. Blousenstoffe

jeder Mtr. 1.25 Mk. netto (ohne Rücksicht auf den früheren Wert);

Gardinen, Teppiche, Tischdecken

gewähre ebenfalls IO % Rabatt.

Warenhaus



Sanitäts=Pfeif

beftbewährte Gefundheita-Bfeife.

Alleinvertauf gu Fabrifpreifen.

Meugasse 17. W. Barth, Drechsler,

Unis, Buttergebadenes, Spekulatius, Marzipan= Confett, grantfurter Brenden, Mürnberger Cebfuchen

in größter Muswahl, Thorner Rathrinden, Lamberte Brinten finben fie in porzuglicher Qualitat fortwahrend frifch bei

Fritz Bossong, Rirchgoffe 42a. NB. Bon heute ab meine fo beliebten Dresbener Stollen fortwahrend frifc.

"Schaede's Schnellwaldmaldine"

ift eines ber praftifchften Weihnachtsgefchenfe für jebe Familie. Brobe. Lieferung erfolgt auf Bunich gur Mueins Berfauf:

M. Rosenthal, sirngaffe 7.

311 (1) iib. d. Che (89 Abbilb.) 1.50 Wil.

Ratg. f. Braut u. Ghel. Menicheninstein bo. 1.50 Geschill, d. Menichen bo. 1.50 biefe 4 Bucher gus. nur 5.50 Mf. sret vorber eins, ob. Rachn. zu beg, durch 1,50

Berjandth. miffenichafilider Bucher, Ruriofitaten in "Machtlos" 7, Boit Sonebach (Begirt Caffel).

ir Aufklärung.

Um faliden Beruchten entgegen gutreten, erflare ich hierburch, bie Behauptung, als fei bas Gefdaft "Ferd. Dormann" bei bem Tobe meines Mannes überichulbet gewefen, für völlig unwahr.

Radiweiebar hat herr Adolf Dormann nach feinem Gintritt in bas Gefcaft von mir 220,000 Mit. jur Tilgung ber Berbindlichfeiten erhalten, hat fich jeboch bisher trop Rlage über bie Bermenbung por 93,000 Mt. nicht ausweifen tonnen.

3d warne Jebermann, bas obige Berücht weiter gu berbreiten.

Fran Ferd. Dormann, Wwc.

Vallendes Weihnachtsgeichenn. Grammophon, faft neu, mit Blatten billig ju verfaufen. Rab. Bieichftrage 14, Part.

Vassendes Weihnachtsgeschenk. Gin faft neues, febr wenig gebrauchtes Berrenrad biflig gu vertaufen Oranienftr. 8, B.

rattische Weihnachts-Geschenke us und Küch

Preisen solange Vorrath reicht:

Wleischhackmaschine, Ia Fabritat, nur 2.75 Mt. Reibemafchine "Dupler" . . . " 1.38 Buttermaschine , 2.25 " Mefferputmafdine 4.75 Rüchenwaagen, 20 Bfb. Tragfraft " 1.90 Bügeleifen, vernidelt 2.10 Barmeflafdjen, f. verginut . . , 1.50 Engl. Rohlenkaften, f. bemalt . " 2.35 Bürften Jleche, compl., mit 4 Burft. " -. 85

Cafeedofen, vernidelt, -.50, -.95 bis 3.50 Mf. Tafelauffage -. 75, 1.- bis 10.50 Mf. Midelfervice 3.50, 5.25 bis 12 .- Mf. Tortenplatten, Majolica, mit Nidelrand 2.75 Mf. Butterboien, vernidelt, -. 50, 1 .- bis 1.90 Mt. Brotforbe, vernidelt, mit Majolicaeinlage,

Brotforbe "Gbelginn" 3 .- , 3.50 bis 5.25 Mt. Metalltische 2.75, 3.50 bis 10.50 Mf.

Schreibzenge, vernidelt, -. 50, 1 .- bis 7.50 Mf.

Bierfervice, Rrug und 6 Glafer, -. 85, 1.50 bis

Weinfervice 2.25, 2.90, bis 9.75 Mf. **Liquerfervice** —.50, 1.— bis 5.— Mf. Bowlen, Ernftall, graviert u. geichliffen 6.50,

Obftmefferftauber m. 6 Deffer -. 50, 1 .- Dt. Wandbilder -. 25, -. 50 bis 3.- Mt. Bierfringe mit Dedel -.85, 1.- bis 4.50 Mf. Rauchfervice, Rupfer 2.90, 3.50 bis 5.- Mf. Bierfannen, Rupfer 3 .- , 3.50 bis 9.75 Mt. Solland, Majolifa-Bafen u. :Rorbe 1.

moderne Form, hübich becorirt, echt Porzellan

Morgen-Ausgabe, 7. Blatt.

neuefte Muffer,

-.48 mb -.95 Mt.

Porgellan,

Service, riefiger Steingnt u. Auswahl

1.25 bis 7.50 Mf.

Calontifche 1.10, 2.90, 3.50 Mt. Bücher-Etageren -.95, 1.65, 8.50 Mf.

Serviertifche 8.50, 13.50 Mf. Dane-Apochefen 1.25, 3.50 bis 10.50 Mt. Cigarrenichrantchen -. 50, 1.25 bis 5 .- Mt. Schatuffen -. 50, 1 .- bis 3 .- Mt.

Photographicalbum -.65, 1.- bis 10.50 Mf. Boeficalbum -. 10, -. 25 bis 2.25 Mt.

Poftfartenalbum -. 42, -. 50 bis 4.50 Mt. Mnfifmappen 1 .- , 1.40 bis 6 .- Mt. Reifeneceffaire 1.95, 3.75 bis 8 .- Mt.

Sandiafthen und Bompadonre -.50, -.95 bis 5.- Mt. Weihnachtefeife i. Carton — .25, — .50, 1.25 Mt. Parfilm rien, fein -.35, -.50, 1.50 Mf. Toilettefpiegel -. 38, -. 50. 3.- Mt. Sandfduh: n. Tafdentuchtaften -.95,

Damen-Uhrketten u. Colliers -.35, -.50 bis 3 .- Mt. Brofchen n. Armbander —.25, —.50. bis

Tisch= und Hänge=



richtig gehend



in befter Unsführung Rnaben und Mädchen



Kaufhaus A. Würtenberg, Kaufhaus

Telephon 2001.

Telephon 2001.

Ede Neugasse und Ellenbogengasse. Ede Neugasse und Ellenbogengasse. In Geschenk-Artikel biete Aberraschend große Auswahl hervorragend schöner und preiswerter Gegenftande.

Befichtigung m. Ausstellung lohnend.

für Vereine befte und billigfte Einkaufsquelle.



Bogelfäfige

2.70 on bis ju ben eleganteften Ausführungen berechfter Auswahl empfiehlt Sud=Raufbaus, Moritfirage 15.

Ketten, Goldwaaren

in relebster Auswahl empfehle zu billig-ten Preisen.



Prima Ranartenbanne, gef, fraft, Thiere, in allen Breislagen Delenenftrage 29, 2.

J. Schneider. Römerberg 14. Puppen-Herde,

Duppen-Küchen,

Cinrichtungs: Gegenstände

in foliber feiner Musfüh ung.

Eltvillerftraße 8.

Junge fehlerfreie Ranarienbab e, fleiß. Sang., billig gu verfaufen Bellrigftrage 21, Oth. 1.

Baffende Weihnachtsgeschenfe

Gad. Bug. Lampen, Lyras und Lüfter u. fonftige Belend tungeförper. Betrolbancelampen megen Aufgabe gu befondere billigen Breifen. Emaille-Wefchirre.

Gas-, Seig- und Rod-Gefen.

Heinrich Brodt, 24 Oranienftrafe 24.

fowie alle einzelnen Theile berfelben.

Ph. Lendle, Polsterer,

Ellenbogengaffe 9. Mehr als 1000 Mobelftude am Lager. Sountag, 17. Dezember 1905

nfer Druckerei-Kontor ift bis zum Jahresichlusse zur Annahme und Husgabe von Druck-Hufträgen an Wochenragen ununterbrochen von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet, am Sonntag, den 24. Dezember und Sonntag, den 31. Dezember von 1/212

bis 1 Uhr. জজজজজজজজজজজজজ

k. Schellenberg'sche Bolbuchdruckerei B

Konfor: Langgalle 27 Ferniprecher 2266.

wegen Abbruch des Hauses zu bedeutend ermässigten Preisen.

Wisten. Langgasse 30. Der Ausverkauf dauert nur noch bis Weihnachten.

Grokes

Fur Weihnachten gingen folgende Gaben bei und ein: durch ben Tagblatt-Berlag von Fraulein E. Bigmann 20 Mt., A. F. 3 Mt., Frau E. B. 10 Mt., Frau A. S. 6 Mt., Frau F. D. 5 Mt., W. B. B. 3 Mt., Mentner Carl Kolbe 3 Mt.; auf bem Bureau von Frau B., getr. Rleidungsstüde und 3 Mt., von Herrn Oberft Meste 10 Mt.,

herrn Ostar Trifer 10 Mt., Frl. A. B. 10 Mt.
Indem wir ben verehrl. Gebern im Namen ber Armen unseren herzlichsten Dank aussprechen, verbinden wir zugleich die Bitte, und mit weiteren Gaben bebenfen gu wollen. Biesbaben, ben 16. Dezember 1905.

Der Borftand: Dresler.

Blasberg's Selbstfocher ist das praftifchite Weihnachts-Geichent.



In ca. 20 vericiebenen Großen vorrathig bei

onrad Krell, Zannusitrafic 13.

200 Stud, alle Grofen, werden jn enorm billigen Breifen ausvertauft Bellritfirage 47.

Manarien-Edelroller,

Stamm Geifert, mit vielen echt golbenen u. filbernen Mebaillen u. erften Chrenpreifen pramiirt, berbors ragend in Tiefe und Reinheit, empfehle bei ge-wissenhafter u. reester Tebienung, je nach Leistung zu Mt. 10, 15, 20, 25, 30, 40 und höher. **Meinrich Leicher.** Luifenplat 1 a.



nuferer Mitglieber.

Diestnag, d. 26. Dezembet d. 3. (2. Beihnachtsfeiertag), abent & 7% Uhr, in unferer Turnhalle, Sellmundfir. 25: Abend-Unternaltung,

Chrifibaum-Bertofung, Ball. Der Gintritt ift nur gegen Borgeigung ber Legitimationsfarten für 1905,06 geftattet. Ers wachiene mannliche Framilien-Angeborige tonnen von Bereinsmitgliebern nicht eingeführt werben. Rinder baben teinen Butritt. Rinber baben feinen Butritt. Bir bitten um recht gablreiche Betheiligung ber verebritchen Inhaber von Jahresfarten und

Der Borftanb.

en = Derein.



Dienflag, den 26. Dejbr. (2. Beibnachtse Geiertag), balt ber Berein feine biesjährige

Weihnachts = Feier,

berbunden mit Concert, Gesangsvorträgen, Christ-baum-Berloofung und barauffolgendem Bill, in ber Männer-Turnhalle, Platterstraße 16, ab. Bu biefer Feier laben wir unsere geehrien Herren Meister nebst Familien sämmiliche Mit-glieder, sowie Freunde und Gönner des Bereins

Unfang 8 uhr. Der Borfiand. Zwei eiserne Bettsfiellen mit Einlag, a 5 ML-und Betten, vollständig, 20 bis 25 ML, wegzugs balber zu verkaufen Saalgasse 3, B.

empfehle mein großes Lager in:

Beleuchtungsförper

aller Art für Gas und Betroleum, Bademannen, Badeofen unb

Babegerate, Rinderbadetvannen auf Solgeftell, Base u. Betroleumsheizofen,

经经验的现在分类的现在是不是是是

Particular State S

Promethens : Gastocher, Rimmerclofets ac.

gu enorm billigen Breifen.

Carl laden. Inftallation,

Bahnhofftrage 16, Gde Quifenftr. Zel. 3410.

Tur oin Work!

Das grossstädtsiche

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus

Julius Ithmann

Bärenstr. 4, 1., 2., 3. u. 4. Et.

ist Wochentags bis 10 Uhr abends, Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Warenhaus



Julius Bormaß.

Spielwaren=Ausstellung billigken

Alnfer anderem:

Puppen, Puppenwagen, Puppenmöbel, Puppenfervice, Kochherde, Eisenbahnen, Dampfmajchinen, Caterna magicas, Baufästen, Kaufläden, Festungen, Bleisoldaten, Helme, Säbel u. Gewehre, Militärgarnituren, Trompeten, Schanfelpferde, Gespanne, Leiterwagen.

Musikinstrumente, Kindertische, Märchen=u.Bilderbücher, Jugendschriften, Gesellschafts= und Beschäftigungsspiele.

Baumschmuck n. Baumkerzen.



3d bitte um Befichtigung meiner Schaufeufter!

Im Puppenheim. Der Weihnachtsmann im Antomobil. Hänsel und Gretel vor dem Kunsper-Häuschen. Jonder-Ausstellung! Großes Schaustück. Der Wiesbadener Andreasmarkt.

Sochen eingetroffen: 1 100

Waggon Apfelsinen.

Ausverkauf wegen Umzug

meines gesamten Tabakpfeifen, Spazierstöcke, echte

Wiener Meerschaum- und Bernsteinwaren, nur In Qualität, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 3701

W. Barth, Drechsler. 17 Neugasse 17.

Augenheitaustalt für Arme.

Bur Weihnachtsbescherung sind uns für unsere armen Augenkraufen weiter gütigst zugewendet worden: Durch herrn Oberpleutnam Wilhelmi von herrn Ad. Lange 1 Moltonbettuch, 1 Herrenbemd, 1 Hose, 9 Taschentscher u. 2 Schlipse; in der Austalt abgegeben von Fran M. Th. Kreizner 20 Mt., herrn Maurermeister Alter 30 Mt., herrn Fr. Markung 10 Mt., herrn Kommerzienrath Bartling 50 Mt., Fran C. Burt 3 Mt. und 1 Kord Nepfel, herrn A. Crah 3 H. Num, 4 Gl. Cognac, 4 Gl. himbeersat u. 3 St. Seife, herren Samburger & Behl 2 woll. hemden, 3 Nachtjaden, 2 Nesie Stoff, 1 Schüffelicht. u. 1 Kalender mit Spiegel, Fräulein L. Bernhardt 6 Kindersleider, 1 Kinderrock, 1 Schüffelicht. u. 1 Kalender mit Spiegel, Fräulein L. Bernhardt 6 Kindersleider, 1 Kinderrock, 1 Schüfze, 1 K. Soden, 8 fl. Huppen u. versch. Kleidungsstücke, herrn B. Teudner in Fraukfurt a. M. 8 Kh. Maismon, herrn L. Uhrig Lebkuchen und Confect, Fräulein H. von Roeder 3 hemden, 1 w. Unterhose, 4 K. Strümpse, 4 K. Handichuhe u. 6 K Holustäger; durch den Berlag des "Wiesbadener Tagblatt" von L. S. B. d Mt., K. Y. 3 Mt., H. H. B. 3 Mt., Sern E. B. 3 Mt., K. B. 3 Mt., Gerra E. K. George 10 Mt., Frau K. S. 10 Mt., Frau E. B. 10 Mt., M. B. 3 Mt., L. D. R. 20 Mt., K. S. 20 Mt., herrn Karl Biener 3 Mt., Frau M. hehner 5 Mt., D. R. 20 Mt., E. S. 10 Mt., K. B. 5 Mt., herrn Lehrer Ch. L. 1 Mt., B. B. 3 Mt., C. S. 20 Mt., herr Fris Strauß 10 Mt., Frau K. E. 20 Mt., und Fräulein Bittmann 3 Mt.

Den Empfang ber obengenannten Liebesgaben bescheinigt mit herzlichem Dant und F 208

ber Bitte um gutige weitere Buwenbungen. 2Biesbaden, ben 16. Dezember 1905.

Die Bermaltungefommiffion.

Für Weihnachten!

Rahtifche . . von 12.50 Mt.
Gtageren . . , 7.50 ,,
Bancelbretter ,, 3.50 ,,
Bauerntifche, Buftenfiander, Schreibfefiel,
Rlavierfefiel, Gervirtifche, Schreibtifche
in febr großer Auswahl
und geschmackvoller Ausführung.

Joh. Weigand & Co.,

Magerkeit.

Schöne. volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, prei-gele önt gollene Meduillen, Paris 1980 Hamburg 1901. Hertin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerztl. empf. Streng reelikein schwindel. Viele Bankas hreib. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis. 2 Wark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. F46

B. Franz Steiner & Co., Berlin 301, Königgrätzerstr. 78.

Versorgungshaus für alte Leute.

Bur Weihuachtsbeicheerung sind und ferner zugegangen: Durch Serrn Professor Kalte von Hertn R. B. 10 Mt., Herrn Hoft. August Engel 10 P. Malzstassee, 10 P. Tee, 20 K. Kassee, 5 Dosen Marmelade, 20 P. Tabat, 10 B. Tabat (kl.), 300 Figarren; durch Herrn Stadtrat W. Arntz von ihm selbst 10 Mt.; durch Herrn Sanitäisvat Br. Hossmann von Herrn Ing. H. 100 Mt., Herrn Lehrer a. D. Ch. L. 2 Mt., derrn Kausm. Ad. Lange 2 Hemben, 1 Unterhose, 6 Tassenschmer, 1 P. Hossmäger; in der Anstalt von Herrn Privatier Obstat Hister 5 Mt., derrn Daesner (hotel Rose) 20 Mt., Herrn Kommerzienrat Ed. Bartling 50 Mt., Fran von Schent 2 P. Gernhosen, 1 Besie, 3 B. Unterhosen, 2 P. Handichube, Fran von Kaiser versch. Franestleider, Histern Kim. J. Bormaß 40 Krawatten, 2 B. Hossbentäger, 3 Hite, 1 Midde, Derrn Kim. B. Margheimer 42 Gigarren, 2 Fläsche Hicker, Herrn Kim. B. Hossbenten 42 Gigarren, 2 Fläsche Hicker, Herrn Kim. B. Hossbenten 42 Gigarren, 2 Fläsche Hicker, Herrn Kim. B. Hossbenten, Herrn Kads. E. Dees 18 Kältchen Feigen, Herrn Stadtrat Dees 21/4 Ph. Konselt, 20 Et. Lebtuchen, Herrn Beinh. Studer 20 Fl. Rübesbeimer, Herrn Kim. Meinh., 6 Fl. Riersteiner; durch Fräulein von Röder von Hicker, 2 E. Dandschube, 1 Schirm, Herrn Kim. Franz Schirg 5 Unterjaden, 7 Unterhosen; durch Herrn Kein, Herrn Kim. Herrn Kim. Franz Schirg 5 Unterjaden, 7 Unterhosen; durch den Berlag des Mt. Seinn, Herrn Kim. Franz Schirg 5 Unterjaden, 7 Unterhosen; durch den Berlag des Mt., Seinn Herrn Kim. Franz Schirg 5 Unterjaden, 7 Unterhosen; durch den Berlag des Mt., Seinn Derrn Kim. Franz Schirg 5 Unterjaden, 7 Unterhosen; durch den Berlag des Mt., Kran Derrn Kim. Franz Schirg 5 Unterjaden, 7 Unterhosen; der Schieden Schi

Den Empfang ber borftehenben gutigen Gaben beideinigt mit berglichem Danke und mit ber bringenden Bitte an unfere Mitburger, ba die Angahl unferer alten Leute eine ziemlich große ift (67 Perfonen), um weitere gutige Zuwendungen. Abgesetzte Gerren- und Damenfleider find angerft willtommen.

Der Berwaltungsrat.

Phegen ploklicher Abreife jofort zu verl.:
1 hocht, pol. Bett mit Rohd. M. 90 Mf., 1 zweith.
vol. Meiberfchr. 40 Mf., 1 pol. Berticow 26 Mf.,
1 Salonnich 18 Mf., 1 Rabmaichine, fast neu,
Unichaffungspreis 185 Mf., jest 78 Mf., Räheres
im Tagbl. Berlag.

Bethnachts-Gendent.
Ein elegantes Einfp. Pierocaefdier (nen)
und ein einigemal gebranches Zweifpannerderrichaftsgeschier nebft Reitsatzet bill. zu verl.
G. sehmidt, Al. Webergasse 6.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Anrfirage:

Roufiet, Emferftr. 48.

Adelheidftraffe:

Jung 28me. Radf., Gde Abolphs. Sofmann, Gde Rarifir.; Jallee; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Adlerftraffe:

Groff, Gde Comalbaderftr.; Dunges, Gde Sirfchgraben; Somburg, Gde Chachtftr.

Adolphsallee:

Jung Bwc. Nadif., Gde Abelheib-Fenbel, Albrechtitr. 16; [ftraße; Groll, Ede Goetheftr.; Wengandt, Schlichterftr. 16.

Albrechtftraffe:

Fenbel, Albrechtftr. 16; Richter Wwe., Ede Morigftr.; Flid, Ede Luxemburgftr.; Roth, Albrechtftr. 42; Miller Bwe., Gde Rifolasftr.; Krauf, Ede Dranienftr.

Am Römerthor:

Urban, Mm Romerthor 7.

Bahnhofftraffe:

Bottgen, Friebrichftr. 7: Engelmann, Babnhofftr. 4.

Bertramftraffe:

Bring, Ede Gleonorenftr.; Cenebald, Gde Bismard Ring.

Sismard-Ring:

Senebald, Gde Bertramftr.; Spring, Gde Bleichftr.; Selbig, Gde Blücherftr.; Beder, Ede Bermannfir.; Gde Dorfftr.; Cohnlein, 2Bellrigftr. 51; Machenheimer, Gde Dogheimerftr.; Lang, Sebanplay 3.

Bleichftrafe:

Schott, Gde Sellmunbftr .: Cauergapf, Gde Balramftr.; Spring, Gde Bismard-Ring.

Blücherplat:

Rannaned, Gde Roon- u. Porfftr.

Bliicherftrafe:

Belbig, Gde Bismard-Ring; Benrich, Blücherftr. 24; Breis, Blücherftr. 4.

Bilowftrafe:

Chi, Billowftr. 7; Chrmann, Gde Roonftr.; Rlingelhöfer, Geerobenftr. 16; Blum, Gneifenauftr. 25.

Große Burgftraße:

Bent, Große Burgftrage 17.

Caftellftraffe:

Mans, Caftellftr. 10.

Clarenthalerftraffe:

Anapp, Gde Dotheimerftr.

Dambadithal:

Senbrich, Gde Rapellenftr.

Delasveeftrafie:

Bottgen, Friebrichftr. 7.

Dobheimerftraße:

Berghäuser, Gde Zimmermannftr.; Buche, Gde Bellmunbftr.; Beber, Kaifer Friedrich-Ring 2; Knapp, Dobbeimerftr. 72; Machenheimer, Bismard-Ring 1; Fuche, Eltvillerftr. 2.

Dreiweidenftrafe:

Cad, Gobenftr. 7.

Drudenftrafe:

Rannaned, Drubenftr. 8; Rlingelhöfer, Seerobenftr. 16; Rohl, Seerobenftr. 19.

Cleonorenftrafe:

Bring, Gde Bertramftr.

Eltvillerftraße:

Mars, Gde Rübesheimerftr.; Rratenberger, Rheingauerfir. 9; Bird, Rheingauerftr. 14; Fuche, Gde Dobheimerftr.

Emferftraffe:

Ranuaned, Drubenfir. 8; Ronfiel. Emferftr. 48.

Saulbrunnenftraffe:

Engel, Gde Schwalbacherftr.; Bierid, Faulbrunnenftr. 3.

geloffrafie:

herrmann, Feldftr. 2; Söhngen, Gde Rellerfir.; Schwent, Feldftr. 24.

Frankenftraffe:

Rubolph, Gde Balramitr .: Beinte, Grantenitr. 17; Bed, Frantenftr. 4; Rrieger, Frantenfir. 22.

Friedrichftraffe:

Böttgen, Friedrichfte. 7; Philippi, Rengaffe 4; Hungheimer, Coe Schwalbacherfte.; Engel, Soft, Gde Reugaffe.

Gemeindebadgafichen:

Gifbert, Michelsberg 16.

Gerichtoftrage:

Maus, Oranienftr. 21.

Gneifenauftrage:

Berner, Porfftr. 27; Becht, Gde Beftenbftr.; Blum, Gde Bulowitr.

Goebenftraße:

Cad, Goebenfir. 7; Senebald, Gde Bertramftr. und Bismard-Ring; Raspar, Ede Berberftr.

Goetheftrafe: Weigandt, Goetheftr. 7; Groll, Gde Abotphsallee; Rices, Gde Morinftr.; Sauter, Gde Dranienftr.

Grabenftraffe: Schaus, Neugaffe 17.

Guffav-Adolfffraße:

Sorn, Ede Sartingftr.

Hartingftrafe:

Asbert Wwe., Philippsbergfir. 29; Born, Gde Guftap-Abolfftr.

gelenenftrafe:

gellmundfrafe:

Selenenftr. 22; Dorn.

Bürgener, Bellmunbftr. 27; Burgener, Helmundftr. 27; Saybach, Helmundftr. 48; Schott, Ede Bleichftr.; Jäger, Ede Dermannftr.; Huchs, Ede Dohbeimerftr.; Weck, Frankenftr. 4; Waßig, Bellrightr. 25; Rafch, Ede Lellrightr.

Berderftrage:

Schönfelber, Gde Lugemburgftr.; Sorn, Richlftr. 17; Rupfa, Berberftr. 6; Studart, Derberftr. 4.

germannftraffe:

Beder, Ede Bismard-Ring; Buche, Balramftr. 12; Jager, Ede Sellmunbftr.; Röhrig, Bermannftr. 15.

Herrngartenftrafe:

Gernand, Berrngartenftr. 7.

girfdgraben:

Donges, Gde Mblerftr.; Ceitberger, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54.

godftätte:

Gilbert, Micheleberg 16.

Jahnftraffe:

find bie folgenben:

Dillmann, Gde Rarlftr.; Schmidt, Gde Wörthftr. Duth, Gde Raifer Friedrich=Ring.

Baifer Friedrich-Ring:

Ruhn, Rörnerfir. 6; Weber, Raifer Friedrich-Ring 2; Buth, Gefe Jahufir.; Rotteger, Gee Lugemburgfir.

Rapellenftrafe:

Benbrich, Gde Dambachthal.

gariftrafe:

Sofmann, Gde Abelheibftr.; Dillmann, Gde Jahnftr.; Bund, Riehlftr. 3; Reef, Ede Rheinftr.

Bellerftraffe:

Lendle, Gde Stiftftr. : Söhngen, Gde Gelbftr.

girdigaffe:

Full, Rirdgaffe 11; Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Bornerftrafe:

Ruhn, Rörnerftr. 6.

Lahnftraffe:

Ronfiet, Emferftr. 48.

Lehrftraffe:

Seilberger, Gde Sirfcgraben.

Luvemburgftraße:

Schönfelber, Gde Berberftr.; Flid, Gde Albrechtitr.; Rolb, Albrechtftr. 42; Rottder, Raifer Friedr.-Ring 52.

Marktftraße:

Schans, Reugaffe 17.

Manergaffe: herrchen, Mauergaffe 9.

Manritinoffraße:

Minor, Gde Schwalbacherftr.

Midelsberg: Göttel, Gde Schwalbacherftr.; Gilbert, Michelsberg 16.

Moribftrafie:

Richter Bwe., Gde Albrechtftr.; Beber, Morisfir. 18; Rices, Gde Goetheftr.; Los, Morisfir. 70; Mans, Morisftr. 64; Stoll, Morisftr. 60. Ririd, Morisftr. 44.

Miih gaffe: Sent, Große Burgftr. 17.

Mufeumftraffe: Bottgen, Friedrichftr. 7.

Meroftrafie: Bautich, Reroftr. 12;

Müller, Meroftr. 28; Rimmel, Gde Roberftr.

Mettelbediftrage: Senry, Rettelbedftr. 7; Doneder, Beftenbftr. 86; 2008, Rettelbedfir. 11.

Mengaffe:

Bhilippi, Rengaffe 4; Smans, Rengaffe 17; Spig, Schulgaffe 2; Herrchen, Mauergaffe 9; Engel, Hoff, Ede Friedrichfte.

Micolaoftrafe:

Gernand, herrngartenftr. 7; Krieger, Goethefir. 7; Billier Bwe., Ede Albrechftr.; Bengandt, Schlichterftr. 16.

Oranienftraffe:

Enbers, Oranienftr. 4; Santer, Ede Goetheftr.; Maus, Oranienftr. 21; Rrauß, Gde Mibrechtftr.

Philippsbergftraffe:

Jobert, Bhilippsbergftr. 29; Dorn, Gde Barting- und Guftab-Born, Gu. Roth, Bailippsbergftr. 9.

Platterfraße:

Mans, Caftellftr. 10; Roth, Bhilippsbergfir. 9.

Müller, Meroftr, 23.

Querftraffe:

Rauenthalerfrage:

Reifenberger, Rauenthalerfir. 6; Gemmer, Gde Mübesheimerfir.; Diehl, Walluferfir. 10; Rirduer, Gde Rauenthalerftr.

Bheingauerftraße:

Reifenberger, Rauenthalerftr. 6; Birdner, Abeingauerftr. 2; Krabenberger, Abeingauerftr. 9; Bird. Rheingqueritr. 14.

Rheinftrafe:

Reef, Ede Karlftr.; Seub, Ede Wörthftr.; Enders, Oranienftr. 4. Bichlftraffe: Bund, Riehlftr. 3; Dorn, Riehlftr. 17;

Born, Riehlftr. 1. Röderftraffe:

Ede Momerberg; Riffel, Roberftr. 27: Rimmel, Gde Reroftr.

Römerberg:

Rrug, Romerberg 7; Cron, Gde Roberfir. Behrer, Schachtftr. 31; Forft, Romerberg 30.

Rannaned, Gde Dorffir.; Diederichsen, Ede Bestenbftr.; Bilhelmy, Weftenbftr. 11; Ehrmann, Bulowftr. 2.

Roonftraffe:

Rüdesheimerftraffe: Gemmer, Riibesbeimerftr. 9;

Mary, Rubesheimerftr. 21.

Saalgaffe: Stüdert, Saalg. 24/26; Fuchs, Ede Webergasse; Emde (Filiale der Rolferei von Dr. Rofter & Reimund), Webergaffe 35,

Schachtftraffe:

Somburg, Gde Adlerftr.; Behrer, Gde Romerberg.

Scharnhorfffrafe:

Wagner, Scharnhorftftr. 7; Ehl, Billowfir. 7; Arnold, Ede Beftenbftr.; Robler, Ede Beftenbftr.; Beifer, Ede Porfftr.

Schierfteinerftraße:

Blumer, Abelheibftr. 76.

Wengandt, Schlichterfir. 16.

Schlichterfrage:

Spin, Schulgaffe 2. Schwalbacherftrage:

Groff, Gde Ablerftr.; Bottef, Ede Michelsberg; Minor, Gete Mauritiusftr.; Engel, Ede Faulbrunnenftr.; Aungheimer, Friedrichftr. 50.

Sedanplat:

Lang, Sebanplat 3; Fauft, Sebanftr. 9; Sohnlein, Wellrisftr. 51; Dofmaun, Weftenbftr. 1; Kampfer, Seerobenftr. 5.

Sedanftrafe:

Fauft, Gebanftr. 9; Bifder, Gedanftr. 1.

Seerobenftraffe:

Rlingelhöfer, Seerobenftr. 16; Rampier, Seerobenftr. 5; Ehrmann, Ede Bulomftr. 2; Roft, Gde Drubenftr.

Steingaffe:

Seifberger, Steingaffe 6; Ernit, Steingaffe 17.

Stiftftrafe:

Lenble, Gde Rellerftr.

Cannusftraffe:

Schmibt, Taunusftr. 47.

Wallmühlftrage:

Ronfiet, Emferftr. 48. Walluferftraffe:

Diehl, Balluferftr. 10.

Walramftraffe: Fifcher, Sebanftr. 1; Rudolph, Gde Franfenftr.; Fuchs, Balcamftr. 12; Cauergapf, Gde Bleichftr.

Webergaffe: Buchs, Gde Saalgaffe; Embe (Biliale ber Molferei von Rofter & Reimund), 2Bebergaffe 35; Belte, Webergaffe 54.

Weilftraffe:

Riffel, Röberftr. 27. Weißenburgftraße

Fauft, Gebanftr. 9.

Wellritftraffe: Sanbach, Bellmundftr. 43; Sohniein, Weitrigftr. 51; Gruef, Wellrigftr. 7; Maßig, Wellrigftr. 25; Rajch, Dellmundftr. 48; Lang, Sebanplat 3.

Werderftraße:

Radpar, Göbenfir. 12.

Weftendftraffe: Sofmann, Beftenbftr. 1; Diederichien, Ede Roonftr.; Bagner, Scharnborfifte. 7; Henold, Ede Scharnborfiftr.; Doneder, Gde Rettelbeditr.; Bifheimn, Beftenbitr. 11; Becht, Gneifenauftr. 19; Robler, Gde Scharnhorftftr.

Wörthftraße:

Borkfraße: Rannaned, Gde Roonftr.; Lang, Gde Bismard-Hing; Beifer, Scharnhorftftr. 12 Berner, Gde Gneifenauftr. Denry, Gde Rettelbedftr.

Cenb, Gde Rheinftr.;

Schmidt, Gde Jahnftr.

Jimmermannftraffe:

Berghäufer, Gde Dogheimerftr.

Biebrich: in ben 25 befannten Musgabeftellen.

Bierftadt: Carl Saufer, Rathhausftr. 2; Allbert Beberlein, Erbenheimer-ftrage 16.

Dobheim: Friebrich Ott, Biesbabenerftr. 28.

Erbenheim: Lifette Ston, Bime., Rengaffe.

Jaftadt:

Rari Martin, Gartner.

Aloppenheim: Rofef Gilbert, Fabrifarbeiter.

Rambady:

Friedrich Belg, Gartenftr. 8. Sonnenberg: Bhilippine Biefenborn, Thalfir. 2.

Schierftein: Jofef Deffer, Rolporteur.

Wehen: Glije Gobel, 2Bme.

ericheint in einer Morgen- und Abend Ansgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Big. Das Wiesbadener Tanblatt erscheint in einer Morgen- und Abend - Ansgabe, Bezugspreis 50 Bfg. monatlich mit 10 Bfg.

Morgen-Ansgabe, 6. Slatt.

Kaiser-Panorama. Taglich glich geöffnet n Morgens 10 bis) Uhr Abends,

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 17. bis 23. Dezember:

Serie I: Herrliche Reise am Como-See. Mailand. Serie II: Herrliche Reise in der Riviera v. Genua, Monaco

bis Cannes.

Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. r: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliebigen Besuch.

Portftrafe 6, 1. Conntag, den 18. Dezember, abende 4 Hhr:

Große Billfommens.Berfammlung, geleitet von Rapitanin Am orann. Jebermann ift berglich bagu eingelaben.

Extra billige Weihnachts-Geschenke Oreis 75 Pt.

75=Pf.=Zage

Marftitr. 14, am Schlofplat. Reue Bufammenftellungen. 75 Pf. 75 Pf. 75 Pf.

für jeben Artifel:

Birta 300 1/2 Dugend weife Linon = Zaschentücher

300 weiße Riffen, 3mal gebogt, Ba, Stud 75 1 Boften fowarze Rleiberfroffe, extra fdwere Qual., Meter 75 2000 Meter Sammet-Velont,

prachtvolle Mufter, feinfte Qualitat, Meter 75

Großer Boften Damen-Tuch Meter 75 Ballitoffe Meter 75 Poften Milas-Bardent Meter 75

Feder-Leinen, extra fower, Meter 75 Bett-Gedern, halbweiß, Pfund 75

Biber=Bett=Tücher, Stud 75 Deter 75 weiß, Bett-Tucher ohne Rabt

Bett=Damaft, 130 breit, Reter 75 Bette Ratiune, waschecht, 3 Meter 75

Mobel-Crêpe, aparte Dufter, Deter 75 touleaux=Stoffe, 130 breit, Micter 75

1 Boften Floci=Bique, weißer Gloci=Bique, Meter 75

Semdenstoff=Reste Oxfort 3 Meter 75

Semden Zuch, weiß. 3 Meter 75 Beife Drell-Sandruder 3 Meter 75 Beige Tifmeluner Ctud 75 Stud 75 3 2184 75 Damafi-Gerbietten Unter-Hosen, große Rto., Stud 75

Unter-Jaden, feingarnia Unter-Rleider für Rinder 2 Stud 75 Stille 75 Wollene Sals-Tücher

1 Boften Bache = Tucher, nur feine belle Farben. Meter 75 Linoleum, feblerfreie Beter 75

6 Stud 75 3 Stud 75 Grftlinge.Semdden Widels Banber Ginidlage Deden, weif, Rinder Roddien, geftriet, Stüd 75 Saue-Churgen, ertra weit, Stud 75 Cawarje Schurzen-Refte 3u 75 1 großer Boften Schurzen-Stoffe am Stud, Drude, Banmwolltoff, grau u. blaues Lines 100

u. blaues Beinen, 100-120 breit, jeder Weter 75 Werftage: Gofen für Rnaben 75 1 Boften farbiger Tifdideden: Stoffe, 110-130 breit, wafdecht, Mtr. 75.

Befif. Delifat.

1/1 kg. 98 Bfg. beri, frco. i. Boftfollt geg. Rochnahme. Garant, Burfidnahme, Dotels u. Biebervert, Borgugepreife. Aug. Hartmann, Dorimund, Schweinemengerei u. Burftfabrit. F 195

Mittagstisch armer fränklicher

Gingegangene Gaben: S. S. 10 Mf., E. B. 20 Mf., M. S. 5 Mf., Frau Glena Siebert 7 Mf., Taute Anna 3 Mf., Frl. Krudeberg 3 Mf., Stattaffe hamburg 20 Mt., Frau a. Gülich 5 Mt., E. B. 20 Mt., A. N. B. 100 Mt., A. S. 10 Mt., R. Cditer 70 Mt. Im Tagblattverlag: W. D. W. 3 Mt., Donnerstags Regelgesellichaft 1.80 Mt., Frau Pb. Abegg 10 Mt., d. Schreiner, Sounenberg, 1 Mt., Frau Dr. Bernhardi 30 Mt., Frl. R. N. 8 Mt., Frau Becker 3 Mt., L. M. 10 Mt., Frau E. W. 4 Mt., R. T. 3 Mt., X. D. 2 Mt., T. G. G. 6 Mt., P. B. 3 Mt., Frau Huter Gal Calle R. M., Frau A. Anding 5 Mt., D. R. 20 Mt., Fran F. E. 20 Mt., Renther Gal Calle R. Rentner Carl Rolbe 3 Mf.

Milen gutigen Gebern fagen wir herglichen Danf und bitten gleichzeitig bringenb um weitere Gaben.

> Fran Oberftaatsanwalt Lautz. Getbeitraße 3.

Fraulein A. Merttens, neuberg 2.

Allgemeiner Deutscher Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.

Frauenortsgruppe Biesbaden.

Francortsgruppe Wiesbaden.

Jur Weihnachtsbescherung in Bribram (Böhmen) sind uns gütigst zugesandt durch Fr. Dir.

Bridele: Fr. Glaier 3 Mt., Fr. Dir. Umber 3 Mt., Fr. Dr. Maswart 8 Mt., Frl. Raht 3 Mt., Kr. Resi 2) Mt., Fr. Baurat Winter 3 Mt., Frl. Silit 3 Mt., Ungenannt 3 Mt., Fr. Habt 3 Mt., Kr. Drechiel 3 Mt., Fr. Drechiel 3 Mt., Frl. v. Gülislingen 2 Mt., Fr. Dr. Gavet 5 Mt., Frl. J. Sossmann 3 Mt., Frl. Drechiel 3 Mt., Frl. v. Gülislingen 2 Mt., Fr. Dr. Gavet 5 Mt., Frl. J. Sossmann 3 Mt., Frl. Zäger 3 Mt., Fr. V. B. 3 Mt.; durch Fr. Erbard-Lüdeking: Fr. Dr. Kulmann 3 Mt., Frl. Zäger 3 Mt., Fr. V. B. 3 Mt.; durch Fr. Broi. Labet 1 Mt., Frl. V. B. Schols 25 Mt., Ungen. 10 Mt., Ungen. 5 Mt., Fr. S. Mt., Fr. Broi. Liesang Bücker, Zeitichristen x. x.; durch Frl. Ungen. 10 Mt., Ungen. 5 Mt., T. E. 3 Mt., Frl. E. Hagemann 3 Mt., Frl. Readentheil 3 Mt., Fr. Major Rubo ff 5 Mt., Frl. v. Friedricks 6 Mt., Frl. E. Hagemann 3 Mt., Frl. R. Sachs 10 Mt., Fr. Benerald. Lang 16 Mt., Frl. v. Seegrot 3 Mt., Frl. E. Hagemann 3 Mt., Frl. R. Sachs 10 Mt., Fr. Generald. Lang 16 Mt., Fr. v. Seegrot 3 Mt., Frl. E. Haufer Fr. Haufing Müller 3 Mt., Fr. L. Erber 5 Mt., Fr. v. Seegrot 3 Mt., Fr. L. Bikmann 10 Mt.; durch Frl. ** table: Fr. Haufing Müller 3 Mt., Fr. S. L. O. Mt., Mt. Buntebart 50 Ht., Fr. Biller 5 Mt., Fr. C. Rabser 5 Mt., Fr. Dr. Bonneer: Fr. Rubier 5 Mt., Fr. Bolfer 8 Mt., Fr. C. Rabser 10 Wt., Fr. Genlag 5 Mt., Fr. D. Hoos 3 Mt., Fr. Raziens 2 Mt., Fr. Sommerzienrat Bartiling 20 Mt., Fr. S. Schulz 5 Mt., Fr. D. Roos 3 Mt., Fr. Dr. Bachendorf 10 Mt., Fr. S. Mt. — Bücker, Jugenbichriften, Spiele von einer Angabl Schülerinnen der höberen Mädchenichule.

Allen freundlichen Gebern herzlichen Dant.

3m Auftrage Des gerichtlich bestellten Avufurevermaltere berfteigere ich am Dienftag, ben 19. Dezember er., morgens 11 Ithr beginnend, am

Bahnhofs = Renban

in der Rahe der Station Gurve, folgende gum Konfurfe Ferdinand Dormann Wwe. gehörige Gegenstänbe als:

ein fast neuer Asphalt:Aessel, Bauhütte mit Fachwerk, $4\times3\times8$ Meter, Rüstholz als: Stangen, Hebel, Bolzen 2c., viernndvierzig Feldbahnschinen, (ca. 220 lfd. Mtr.), Trollfarren, zweirädr. Drückfarren, 16 Faß Theer, hölz. Kassenschrauk, Tisch, Lampe, Waschständer, hölz. Firmenschild, Brennholz 2c.

meiftbietenb gegen Baargablung.

Bufammenfunft an ber Bahuftation Curve. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Willia. Bleitrich.

Anetionator und Tagator, Schwalbacheritrage 7.

paniend

habe ich als Gelegenbeissoul auf Lager solgenbe, sehr gut gearbeitete Möbel: 20 Verticows, zehn Spiegelschränke, id Herren-Zarcibtische, 1 Posten 1. u. 2.sth. politte Aleiderschränke, ar. Auswahl in Pfeiler. u. and. Spiegeln, 4 Speisezimmer in Rushe, i dite in Gicken, große Auswahl in: Buffets u. Auszugtische, Errdierische, Kederftühle, Echreibtischesses, Rabtische, Ripp. und Saloutische, Panecibretter, Salougarnituren, Sophas, 6 complette belle Satin Schlafzimmer, dite in dunket, Phascoticiten, Nachtliche, Kücken-Ginrichtungen u dergt. mehr. Uebernehme Garantie für solide Arbeit und verlaufe mit dem fleinfen Angen und dem größten Entgegenkommen. Bitte um Brichtigung meines großen Lagers ohne Kaulsmann. Lagers ohne Raufzwang

Jacob Suhr, Möbel-Handlung, Telebhon 2737. Goldgaffe 12.



Ranarien,

bochfeine Sanger in feber Breislage unter Garantie für Gefang und Leiftung, offeriren

Scheibe & Co., Friedrichftrafte 46.



Liftres

Fur Brantlente!

Gine jehr aut erhaltene Salon-Ginrichtung, bestehend aus Sofa, 4 Sesseln u. achtectigem Disch, Mnichaffungspreis 700 Mt., sür 220 Mt. zu verf. Ferner noch iehr gut erhaltener Damenichreibtisch, Berticow aus Rugh, Pfeilerspiegel mit Erümau, merihvoller Salonspiegel, nehrere Stehlampen für Salon und Anderes fieht zum Berlauf Zieten-Ming 1, 8. Stod rechts.

Erflärung.

Die in Ro. 585 im Inferatentheile bes Biesb. Tagbl. pon Berrn Rob. B. Müseler und unferer Tochter Sust enthaltenen Erflarungen find unwahr und merben bon uns bestritten. Wir find in ber Lage, burch amtliche Doenmente Die Unwahrheiten nachzuweisen. Bon bem Ausgange ber Prozeffe merben mir f. 3t. Renntniß geben, weil fie nicht allein privates, fonbern auch öffentliches Intereffe haben.

hugo Supke,

Babehausbefiger.

Raufgelegenheit Beihnachtsgeschenke.

bertaufe ich, um einige Lagerraume gange Rur Diefe Boche " lich ju raumen, alle vorrathigen Diobel, als: Buffets, Rugb. u. Giden-Serren u. Damenals: Buffets, Angh.-u. Eichen-Herren u. Damenichreibtische, amerik. Kollpn'te, Berticows, Kleibers,
Spiegels und Bücherichränse, Waschloumoben,
Nachtische, Salongarnituren, einz. Sophas, Divans
und Ottomanen, alle Arten Lische, Stühle, Spiegel,
eine große Angahl Bilder, als: Delgemälde,
Stadie u. Aupferstiche zz. in geschmackvoller Finrahmung eigener Fabrikation, Rähs,
Servirs, Banerns und Ripptische, Banelbretter,
Schreibs und Klavieriessel, Etagderen, Säulen,
Worplatzielietten u., sowie gange Wohns, Schlafs
und Speisesimmer-Einrichtungen, Salons und
Kicheneinrichtungen

-25% Rabatt. mit 15-Ginige Möbel gebe gu jedem annehmbaren Gebote ab, gang obne Rudficht des reellen Werthes.

Ph. Seibel, Bleichitt. 19, Telefon 2712,

Dobel : Gefdaft Des Beffende. Musftellungeraume:

Bleichftraße 7. Rheinfirage 89. Bille Bertaufoftellen find heute geoffnet.

Dampi=Baidymaidyinen,

Wringmaschinen,

befte Fabritate,

empfiehlt

Karl Waldschmidt,

3438

Zel. 2975. Dogbeimerfir. 39.

Uusverfa

megen Aufgabe ber Artifel:

Spazierfioke, Meerichaum-Cigarren-Spiken Cigarren-Stuis ju außerft billigen Breifen.

Günflige Gelegenheit für Weihnachter.

Bernala. Craatz. 3nb.: Heh. Cron.

Sigarrenbandlung,

64 Mirchanie, am Dichelsberg.

Möbel.

Complette Küchen,

Schlafzimmer,

Wohnzimmer in gediegener Herstellung.

- Stets grosses Lager. -

Joh. Weigand & Co. Welirlizstrasse 20.

Ladeneinrichtungen finden Gie binig, ueu u. gebr., Martt. firafe 12, b. puten. Mnerfanut nus befte Lirbeit.

Weihnachtsgeschenke für Berren.

Wegen Umgug verlaufe ich alle am Lager befindlichen prima Stoffe und Fantafie-Besten-Stoffe, lette Neuheiten, gu jedem annehmbaren Breife. Anfertigung nach Maß bei befannter tabellofer Musführung

Adolf Bothe.

Berrenfdmeiber, Marftftr. 28, 1

Rotary-Cyclostyle

zur raschen Vervielfältigung von Circularen, Preislisten, Offerten, Zeich-nungen etc. in Tausenden von Exemplaren, Hand- oder Maschinenschrift,

desgl. Hand-Cyclostyles und sonstige Vervielfältiger von Mk. 9. - an, Schreibmaschinen aller Systeme, Farbbind r do. Durchschlagpapiere,

Hoblepapiere. Contor-Möhel und -Utensillen, Kinderpulte etc.

empfiehlt

Hermann Bein,

Rheinstr. 103, 1. Stock. Telephon 3080. Anfertigung von Vervielfältigungen aller Art sofort in jeder Anflage.

L'ebersetzungen.

S. Cammert, Sattler, nur Deigergaffe 33, früher Golbgaffe 8,



empfiehlt gu billigen Breifen: Soutrangen für Ruaben und Diabden, Portemonnaics, Sofentrager, Brieftafden, Reifetoffer, Sandtafden, Sundemanitorbe und alle Bederwaren.

Reparaturen prompt und billig.





Linoleum-Teppiche,

200 × 300 Mtr. 16 Mt. 200 × 200 Mtr. 9 Mt

Linoleum-Läufer u. Vorlagen billigft. Gummi-Tischdecken

in allen Größen, um bamit gu raumen, gu und

unter Selbitfoftenpreis. Tapeten Bandlung

Rudolph Haase. 9 Ml. Burgitrafe 9.

Selten!

Berticows, eleg., echt Nußb., in mob. Stil, für 120 Mt., Ladenpr. 180 Mt., besgl. Betiffelle mit Lat. Sprungrabmen für 80 Mt., Ladenpreis 100 Mt., große Fantasie-Banduhr für 70 Mt. zu verkaufen. Alles eigene Handarbeit in aparten Modellen ausgeführt, hochf. Weihnachtsgeschenke.

Schnug's Kunft- u. Möbelschreinerei Mibrechtftrage 12.

Eigenes Fabrikat.

Gerichtlicher Nachweis mit Erfolg gehellt.

Zahlreiche Atteste stehen frei zu Diensten.

P. Lipp, Biebrich a. Rh., Mainzerstrasse 45.

Weihnachtsbaume

in größter Auswahl von 30 Bf. an gu verlaufen Erbacherftrage 7, Barterre,

Sonntag, 17. Derember 1905.

Mls befonders icone preiswerthe perid. Sort. p. Al. empfeble ich:

1903er Tifdwein 1903er Rierfteiner 1902er Deibesheimer 1903er frauenfteiner Maridall, 70 Ronigl. Domane Armaba. 1903er Sochheimer Daubhaus, 75 ingerverein Sochheim.

85 80 Bingerverein Reuborf. 1897er Rubesheimer . 1900er Geilente mer 1.25 1.20

1895er Reroberger, Fak 12, 1.50 1.40 1895er Mercberger, Faß 16, 1,70 1.60 Stonigl, Domane. 1900er Rubeen, Berg Rrachbein, 2.10 2 .-

Bereinigte Beingutebefiger. Bei größerer Abnahme ober in Gebinden bon 20 Liter an entiprechend billiger, Ferner empfehle porzügliche Die elweine, bentiche u. fraus. Rothweine, Endweine und Cognac.

Berfandt nach allen Gegenben. Ludwig Bauer, Meroprofe 32, 1.



per Pfd. von 85 Pf. bic Mk. 2.20.

Ung. Gier und Geflügel Pofitoni . Grport Simon Süsz, Mafó.

Boftforbeten, 60 St., Thee Gier 7 Kronen, Boftfoli 1 prima Maftgans, b Ro., 7 Kronen, 3-4 St. Brathubner, 5 Ro., 6 , 50 2 St. Suppenhühner, 5 Ro., 6 4 " Badhahnl. o 5 Tauben 6 Trutbabn . 5 Ro., 6 Beribühner ob. 5 Ro., 6 Monlorbs franco jeber Bofiftation.

Bafire ! Gradtfrei! Bonirei! 700 Fettheringe ff. Salzbering, Drig. 11. Ware 15 wit. 1/2 f. 8 Mf. 9-Bfb. Dofe ca. 75 St. 21/4 Mt, ferner

Dentide Bollheringe 1, 1, 250 St. 15 Mt., 16 f. 8 Mt. Bonbofe ca. 25 St. 21 Mt., ferner

9311: 41/2 906. 10 Corten!!! 2 Spidanl, 1 St. Seelachs, 1 St. Forelle ftor, 5 gr. Flundern, 5 Schellf. 2 Miel. fiör, 5 gr. Flanbern, 5 Schellf. 2 Miei.s Lachsheringe, 1 b. Celforb. 1 d. Anchovis. 1 d. App. Sild. 1 d. Arabben, F140 500 Sprott. 2 Rift. 8 Bfd.

30 ff. Budlinge Bofitite 250 Bi. Herm. Rubardt, Geeftemunde 31.

Meviel! Drangen: Rode und Weihnachte-Merfet 10 Bib. Roch- und Weihnachte-Aerfei 10 Bid.
1.20, 1.50 und 2 Mf., Orangen der Stück
4, 5, 6 und 8 Pf., Okd. 45, 55, 65 und
90 Pf., Citronen per Stück 5 und 6 Pf.,
3talienische Maronen per Pfd. 15 Pf.,
Daushaltungszwiedeln 10 Pfd. 50 Pf.,
Lushaffe, deutsche, ver Pfd. 30 Pf.,
Pranzösische, arose Frunk, per Pfd. 45 Pf.,
Estelnüffe Pfd. 40 Pf. empfehlt
E. Miller. Reroft. 23. Telephon 2730.

Tiefe Sohl-Moller.

PrigingleStamm Geifert. Bramiirt mit maffir gold. pramiter init massib gold.

u. silb. Medaillen. Lette
Ausstellung am 3. 12. in
Darmstadt zwei 1. und zwei
hohe 2. Preise nebst 6 Garens
preis u. am 10. 12. in Frants
furt a. M. vier 1. Preise u.
den 10. Gerenpreis. Empfehte Sähne je

nach Cefangole ftung ju 8, 10, 12, 15 mt, und bober. Phil. Velte. Webersaffe 54, Bogelfutterbandlung. NB. Probeje't u. Umtaufd bis und Weihnachten gefiattet,

Berkent

Mchtung!

Gin feit einigen Jahren bestehenbes, in fleinerem Mabitabe geführtes, gut gebenbes Deia Befdhatt umftanbehalber fofort zu berfaufen. Offerten unt. E. 307 an ben Tagbl. Berlag.

Bügel=Geichäft mit treuer Rundich, umftanbeh, fe fort billig abgug. Abr. im Tagbl. Berlag. Ru

Bierd,

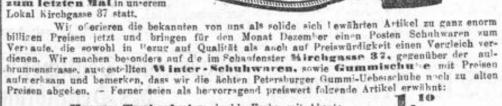
größter Auswahl von 30 Bf. an zu verlaufen 6 3abre alt (Stute, flotter Ganger, braun, bacherstraße 7, Barterre.

Ranarienvogel, fleißiger Sanger, fowie zwei ma Buchtweibchen f. 8 Mf. Wellrigftr. 1, S. B ftraße 101, Bart.

Wegen

und Aufgabe unseres

Ladens findet bei uns der diesjührige Weihnschts-Verkaut zum letzten Malin un erem Lokal Kirchgasse 37 statt.



Herren-Tuchschube, dankle Farbe, mit Absatz . . . 10 Herren- hot e Filz-Sch allenstiefel mt weissem Filzfutter, alle Grössen, mi: Absatz Herren- gellümte Cordonet-Pantoffel mit Absatz 1 Herren Peluche Pantoffel mit Absatz u. Le fer utter, genähte Sohle und Seitenleder Herren- ganz prima Wichsleder-Hakenstiefel . Herren. Hehte Box - Maib - Hak astiefel, alle 5 75 Grössen, moderne Formen

Herren-Sc nallenstiefel aus Chevreaux, Box-Celf u. Wichsleder,
als Gelerenheitskaut cs. 15 °c unter dem bisberigen Preis. Damen - Filz - Schnallenstiefet mit Friesfutter und D 95 Damen Chevreaux-Stiefer, elegante Formen, großer G.

Gumischuhe für Herren - für Kinder

Gelegenheitskauf, für

Neumeyer's erster Frankfurter Schuh-Bazar, 37 Kirchgasse 37, gegenüber der Faulbrunnenstrasse.

Preis 25-80 Mt. Broben frco. Daus bei fof. Bestellungen per 2-Bi-Rarte an Obsipl. Bergan posilagernb Amt 4 erbeten.

Reizendes Weihnachtsgeschenk für Damen u. Minder.

Shetland. Poun, flottes Schimmelden, 125 cm hoch, amerit. Gig und Gefdirr, ierner 1 engt. Bonn, 143 om hoch, Tuchsichimmelden, geritten und gefahren, febr villig ju verfaufen. Raberes Cochftatte 8 bei Bittimer.

Buttner's Central-Hundehandlung bat abzugeben, prima beutiche Borer, ftolge Tiere, bie fleinften Zwergrehpinicher von 14 bie 20 Emt. boch, bie fleinften Zwergipige 15 Emt. hoch, wie Gechhörnchen, iconer Affenvinicher, prima Kriegsbund, Ulmer Dogge, einige vorzugliche Saus und Baa hunde. Dochfiatte 8, Zwinger. Auch werben Sunde in Benfion genommen, gute Berpflegung. Beder Sund hat feine eigene Bore.

choner fleiner Mehpinicher, 7 Mon alt, ftubens rein, bill. gu verf. Rab. b. Stritter, Blatterfir, 122.

Jagdhund

wegen Aufgabe fojort ju vertaufen. Brobe geftattet. Junger Rattenpinfcher billig gu berf.

Gin wachfamer 2-jahriger Bernhardiner billig gu verlaufen. Rab, Rauenthalerur. 11, linte.

Junge Rrienebunde, reine Raffe, lang-boarig, ju verlaufen Blatterftrage 28, 3 St. rechte. 4 St. junge achte Mannbeimer Bwergfpite,

berfaufen Wellrightrage 16, 2 r. Papagei au vertaufen, ipricht und pfeift,

Jahmer Papaget, grun, procito. Gefieb., mit ober obne Rafig zu verfaufen. Angufeben gw. 3-5 Uhr Raffer-Friedrichtling 62, 3.

Baffenbes Weihnachtsgeschent.

M. Lang, ftrage 14, 2. Ungefaufte Bogel werben bis Weihnachten aufbewahrt.

Nassendes Weihnachtsgelstenk!

ff. Ranarientabne, prima Canger, bill. 3. perfaufen. R. Do, pelatein. Gafnergaffe b. Ronarienvogel b. ju verf. Sellmunbitr. 32, 1. Ranarienbabne, garant, echt Geifert, bon 18 Dif. an. Wilhrenb rg. Dotheimerftr. 19. Ranarienhatne u. 8.-Seden bill. au bert.

Kanarienhähne u. Weibchen,

Stamm Seifert, fowi- eine Lehrorgel, 2 große Decfen, 20 fleine Beden, 50 Genfanbauer, 50 Geangefaften und Seden . Utenfilien umflanbehalber billig gu vertaufen Rettelb dftr. 7, 1. Grage r. Gbei-Ranarien gu bert. Bleichftr, 24, 21, 11

Ranarienh, bill, ju vert, Gneifenauftr. 20, 8 r

Berfaufe 50 bis 60 Manariens S bis 40 ML, je nach Gelangs Iriftung, von meinem mehrfach prämitirten Stamm, sowie gute Buchtweibchen. Buf Bunich 5 Tage Brobe.

Fr. Biling em. Gobenfir, 18, B. I. NB. Bogel, welche jest gefauft, werben bis Beihnachten aufgehoben.

Ranarienb., Buchtweiben., rein, St. S-ifert, b. gu vert. Rarifirage 6, Sth. 1 linte, Se hiller. Ranarienh. u. 20., g. Cong. b. Riebricherftr. 5,3

Ronarienvogel, echte Sarger Roller, pr. Sang. u. We behen, bill. gu vertaufen Rieblitt. 2, 1 linte. Ranarienvögel (Stamm Seifert) billig ab-gugeben Roelbeioftr. 87, Martenb. 8.

Ranarien-Doblroller prima Ganger, megen Mufg. b. Bucht (Brivat) ju of. herrnmithig. 9, 1 r. Sarjer Ran irienhanne mit Beibchen bill. gu perfaufen Steingaffe 3, Bart.

Kanarien-Edelroller, St. Seifert,

mit gotbener u. filberner Debaille pramiirt, habe noch prima Bogel preiswerth gu verfaufen. II. Grive bart. Raifer-Friedrich-Ring 2.

Ranarienhabne a 6 W. Binderfir, 15, Dt. B. L. Ranarienhahne und Weibdien (Stamm Geifert) find gu baben Reugaffe 12, Geitenb. Y.

Kanarienvogel, feine & rger Roller, per

faufen Bismardring 15, 1 rechts. Ranarienvögel bift, 3. pf. Blüderftr. 23. fer. Ranarienhahnen, 28-ibden 3.0f, Nomero, 28, 3r-

Gelegenheit! Gin Barthie febr ichoner Benduten, 2Band.

und Standuhren, gediegene folibe Jabritate, wird unter Breis abgegeben bei Gg. Otto Rus. Ubrmacher, Muhlgaffe 6.

Mur billige Gelegenheitskänfe.

Berich, golbene u. filb. herrens und Damen-ubren, Felbstecher, Opernglater, Ibifetten, Geigen, Panbolinen, Trompiten, verich, Raften ausgeftopiter Bogel, 1 Centralfenergewehr Revolver, 1 Berticom, 1 Schreibiich, ve ich. Spregel, Arbeitefleiber und ein Boften Sand- und Reitefoffer ju verkaufen bei Julius Rofenfeld, Betgergaffe 29.

Vallendes Weihnachts-Geldenk.

Schone ichwere goldene Serru-Uhr, wenig getragen (Glasbuttener Bert), Aufchaffungepreis 360 Mt., für 160 Mt. zu verfaufen. Rab. im Eagbl. Berlag.

Mene Uhren! Sitberne u. goldene Damen: u. Berrens

m. In Breisdogein, Sahne, ibw. la Buchtweibchen, gu billigen um gu raumen, ju jed. annehmbar. Preis.

Meyer Sulzberger, Libelheibftrafte 6, Parterre,

filb. Löffel 3. vert. Sandt. verb. Rapellenfer, 12, 1 r. E. golb. ichw. S skrite b. s. v. Metgerg. 25, B.

Baletot, ichwe, Jaketangua i. 18—20 3.), grau. Mititarmantel u. nene G. traelluiform bill. zu verf. Friedrichtraße 46, Schneiderladen.
Schöne Pelz. Dede, schwarz Oposium (Blad Lasman on Oposium ifm Rug), sehr rar, für Automobilisten oder stra fen sehr ichnes B ibnachtsgeschent, billig zu verfausen. Anzus ben bei Bi. B'ries. Berrenichneiber, Bilbelmftr. be

det Ge I (Stola) ift feur billia gu verfaufen herverftrage 2, 2.

3adet billig ju vert. Schwalbacherfir. Gut erh, D.-lleieig 5 Mt., Rod n. Wefte 5, hobe Stiefel f. gr. Fuß, D.-Jadet 3, ichm. i. Cope 5 Mt., 2 Rode à 3 Mt. 3. vf. Morisfit. 15, & 1 L.

Großer Gelegenheitskanf Goldg. 15.

Berren. Il bergieher 4.50 ci iportbillig, Damen-Rieiber b a., Jades 2,50 au, Biouien 1 Mt, an, jo lange Borrath reicht, lange Stiefel u. Schnürschube febr preiswerth in haben. Gut erhatener Hebergieber billig gu vert.

Rur Bormittags, Doubeimerfrage 66, 2 f. Gieg. gr. Damen-Buchebels mit Rer; befat fur 100 Bit. ju verfaufen. Off rien unter B. 809 an ben Tagbl. Berlaa.

216 . gut, 111 Räher m. Ma berfaui

No

88 8 Wuff b

bertauf Beftr. O 68. (%) ě 8

unterm u berf perfauf

bor

Gr. 201

23

Beichen both n ariffen geben ! 53 Berrn

perfant

F. 16 F. 84

F. Bt.

in Gi

Perfe Breif

限1. 70

bill. 34 berfaus berfaus Gebra Gebra

Abendut, f. Tudcoft., Rinderb., S. lebers., gut, und And. b. abjug. Bismardring & 2 1. Naheres Togheimerftrage 17, 2.

F. neue Cach. ju v. Damenpelz (Abendmantel Baideidranid., Radit. m. Mar., Stuble, eif. Bett m. Matr., Fladen- u. Bafdftanber Stiftur. 28, 1. Beiff. Spigenballfleib u. w. Spigentopftuch b. gu bert. Riedermalbftr, 4, Giths: 2 r. Weber. Gaft neuer Brad : Unjug (Mittelfigur) gu bertaufen Gobenftrage 16, 8 1.

Wei fir. 12, Gth. 3 r., gut erh. Ueberg, b. gu vt. Seidenpluide and Gares, Tibet Duff billig gu vertaufen Rapellenftr. 8, Bart. Gef. herrn-Bal., große Figur, für 10 Mt. zu bertaufen. Schäfer, Seerobenftrage 26, 8.

2 D.-Mant. a 3 Mt., Ung., ichw. Jadetwelle, geftr. Sofe, a. f. g. erb., 12 M. Blücherplat 4, Lad. G. D. Jadet, 3 Mt., Philippsbergitt. 17/19, P. I. Gebrod f. mittl. Fig. 3. of. Bleichftr. 24, 2 I. Gin Boften Bapierfragen ("Man-Cblich") unterm Breis abzugeben Stiftftrage 5, 2.

Smyrn - Teppich, febr gut erb., fpottbi ig m verf. b Mers. Friedrichftrage 25, Seitenban 3mei Bruffeler u. 1 Arminfter Tepbid) ju bertaufen herrugartenftr. 13, 3 rechte. Sechs vericiebene abg pante Terpice im Auftr, preism. abgugel en. Rab. Morigfir. 21, Sth.

Gin Mener'iches Ronvers fationelexiton megen Reuenschaffung abzugeben Rah, im Tagbl.Berl, Ri Gin Sandew's Apparat billig gu berfaufen Schwalbacheift afte 45a

Oelgemälde,

bornehme Weihnachtegefchenfe, angerordentlich billig

Tannustir. Reinhard Doerr.

Mle Weihnachtegeichent. Br. Ung. Gerien-Lieblingsbilder find einzeln ober gufammen gu verfaufen Rueinbabnftrage 5, Bart. Briefmartenfammlung, paff. Beibnachts-

Beichent, billig gu verfaufen Gleonorennt. 7, 8 I. Gine Terracotta-Figur (Flora 80 em bod mit Relien), auch viele Flaschen billig zu berfaufen Wilhelmftrage 40, 1.

Paffende Ben : Geidente! Gine größere angabl fcw. Gvenhofgftode mit ehren Gilberatiffen habe jur Saifte Des Werthes abgu-geben Borthftrafe 16. 28. L. Rinematograph, wie neu, ju verfaufen

herrngartenftrage 9, 1. Photogr. Apparat, feet aut, 6×9,

bertaufen Geerobenftrage 30, Socapart. 1 Diano, einige Monate geipie t, mob. Rus-P. Maria. Bi-uo-Wiagagin, Bismardring 4.

fligel, neu bergerichtet, aut im Ton, altbewährt. Fabrifat, Mf. 225 F. 14 Unig. Blano. Magazin, Bismardring 4. 1 Schiedmaner-harmonium, Megifter,

brzüglich, maffir Ruzb., Mt. 185.—. B. 84 Bnig. Piano-Wagazin, Bismardring 4. 1 Bluthner-Diano, practite. Ton, 425 Me., P. be Unig. Piano-Dagagin, B smardring 4.

Binning, faum geipielt, mit prant-tehr billig zu verlaufen Napellenbrage 12, B. r. Pianino, jehr icon, fofort augerft biffig Beihnactigeident. Sch Blaning, nen 100 M., L Hoffiel. Schwenbten (Berlin), mit Dreb effel, ar 400 M. Mg. b. 10, Mitt. 1—3 Karlftr. 37, 1 r. Ben, gein. Pianinos b. gu bert, 28orthftr, 1. Biano (erftfl. Fabritat) ift billig abgugeben

Bu verfaufen: Ifdwarzes Biano, Breis 340 Bit., 1 echt Berfer Teppich 4 <3 m. faft ucu, 1 & mbena Breife. Friedrichftr. 13.

Bianines u. Sarmeniume b. g. pf. Worthitr, 1

Gelegenheitstauf! Borgliglich erhaltenes, wenig gelp. Btathner-

get, 700 gu pert. Rab, im Zagbi Berlag, Schwarzes Pianino,

breisgefront, von & damei. Erefeld, für 550 Mt. Bwei Dianinos, freugi., beft. Gabrifat, tobesioffshalber fof. febr biff, gu bert. Anfr. Et. 101 bauptpofil. Biesbaben.

berfaufen Taunusftrage 17, 3. Raberes Bneifenauftrage 14, 2 r.

Bebrafinten m. Baner b. j. pf. Rheinbabnftr. 4, 2. But eingespielte Bioline gu verlaufen. Rab.

Oranienftrafte 10, 1. Faft n. Mecordsither b. 3. v. Bhilippeb. 29, B. Gine q. Concert Bitber, fomir Rangerienvonel, Canger, billig

Concertgither b. ju pf. Elwillerfir. 18, D. 21. Breifes gu pert. Donbeimerfir, 39, Gtbs. B. linfe. But erb. groß. Snuphonton billig ju per-

Mufitwert (Boliphon), bochfte Stangfulle, D Naft neues Mufitwert (Boluphon) mit Blatten für 25 Mt. zu vert, Roonfrane 6, 21, Stammophon m. 35 Hl. 3. v. Meripftr. 28, S. 1 Für Amateur-Photogr. Apparat billig

Morgen-Ausgabe, 6. Blatt.

Photogr. Apparat mit fammtl. Bubebor für 15 Mit. ju vert. Göbenftrage 9, Sth. 2 r. Sandcamera, neueft, Ronftruftion, m. Bubeb. für 1. Mf. ju bert. Bluderfir 24, 3 1.

Weihnachtsgeichenf f. Schüler. Chem. Geperimentt. b. gu of. Smierftr, 44, 2. Beihnachtefr., 2 Staiferb. b. Rh. Wichelsh. 9, 2 L. Dhonograph mit Balgen, gut erh., billig ju bert, Riebricherfit. 8, 1 L.

Berophon, gröntes Fermar, mit 30 Blatten ju verfaufen. Breis 25 Dit. Schügenbofftr. 2, 3. Gremmophon m. 12 Blatt, bill, g. of, Worthfir, 1. Sebr. Grammophonplatten, gut erhalten, fehr billig abgug.

Gin Emmphonion mit 18 Blatten gn ber-en. Rah Oranienfir. 8, Sth. Bart. te riele. Schreibmafdine, erftflaffiges Enftem, gang neu, preiswerth abjugeben.

Meinrich L ie er. Bnifenpl. In. **Untiquität** 3u vert., eijerne Kaffie mit Kunfls schloß, das 12-sach fchließt. Offert. u. N. 311 a. d. Tagbl.-Berlag.

Glegante complette Bohngimmer., Schlafzimmer. und Galon Gurtdiung abreifebalber außerordentlich billig gu bertaufen. Raberes burch ben Beauftragten

Meyer Sulzberger, Mbrlbeibftrage 6.

Möbelfabrit Bodenhausen i. T. Lager: Faulbrunnenfrage 7 und Sellmundfrage 43.

Empfehlen unfere reich ausgestatteten Lager aller Sorten Möbel, barunter paffenbe Beibnachts-Geichente, wie: Bauerntifche, Coniofe, Berticows,

Geichenle, we: Bauerntische, Ernsole, Bertscows, Trümeauxiviegel, Bilder, Rähtische z.
Gewähren von jetzt dis Weihnachten dei einem Einfauf von Mt. 20.— an 10 "10 Nabatt.
Specialität: Betten, Sophas u. Verticows.— Gigene Bolfterei-Werffrätte.
Freie Bestichtigung unserer Läden gern gestattet ohne Kaufzwang. — Theilz blungen auf Wunsch.

Geer. Ernst.

Enorm billige Weihnachtsgeschenke!

Pauerns, Rabs, Spiels und Serviertische zu ollen Preisen, Baneelbretter, Klavier Boldfühle, Kaiserbild mit Eithen Rahmen 125 > 95 groß, Pfeilers und Sophafpiegel, Tajdensophas. Ottomanen, Büffets, Anszieh-, Sopha u. Schreibtische, Berticows, Waschommoden, Kleiders und Küchensichfräufe, Betten in allen Preislagen fauft wan am bessen und billigsten Pebergasse 39. nahe Soologie. B. T. Wirms. Pitte die Breise in Saalgaffe. J. W- liring. Bitte bie Breife im Schaufenfter gu beachten.

Wegen Aufgabe bes mobl. Bermiethen find noch au verfaufen: 1 Muschelbett 55 Mt. 2 Betten 15 u. 30 Mt., Ottomane 15 Mt, Ranapee 12 Mt., Politerieffel 10 Mt., ovaler u. vierediger Tifch 8 u. 6 Mt., Dech. 10 Scharnhorftfraße 2, Bt. L.

Betten, Rieiberichränfe, Baldtommoben, Annopees, Ottomane, Seffel, Radttifche, Spiegel, Tifche, Stüble, Bederzeug, Teppich, Galleries und Bortierestangen, spanliche Band, Kinderbadewanne, flouarium, Siehhult, großer ichwarzer Bilbertrabmen, Serviertisch, Flurampel ze. billig zu perfaufen

Emwalbacherftrage 30, Allecfeite, jinfes Sinterhaus, Gingang großes Thor. Berich, gut erh. Wiebel u. Betten fofort febr billig gu berfaufen Rauenthalerftrage 6, Bart.

ein dung zu vertauten Nauenbalernroge 6. Part.

Vill. 3. vert. gut erd. Mobel, als:
pol u. lad. vollst. Betten, sowie
einz. Theile, Schränke, Seft., Bert., Bücker und
Kuchensche, Spiegel, Bilder, Sopha, Sessel, ov. u.
viered. Tische, Erzim.- u. a. Stühle, Wasch u. a.
Kom., Petrol. Ofen, Badewanne, berifon u. noch
Versch. Worthstr. 72, Giths. 1 1.

Batt neues mod. Eizim, beft. aus Buffer, Sviegel mit Trumeau, 6 Lederfiühle, Aussichtisch u. c. Divan bill, au vf Martifix. 22. 1.

Durch Grivarnif der noben Ladenmiethe find Morel, Betten, Spiegel und Polfter-waren febr billig zu bert. Bebmetzer. Frankenftraße 19. Gigene Werkftatte. Brima Arbeit. Auf Bunich Zablungs-Erleichterung.

Englifdee Bett billig megen Blaymangel au verlaufen ober gegen Ratimaidine gu ver-taufden Ettvillerfrate 3, Sthe. 1 livfe. Giden - Rinderbett, gut erbalen billig gn

verlaufen. Be Intein. Gertobenar. 32, Gut erhalt. Solgbetten wegen Uman- preisw gu vert. Angul. Borm, bis 1 Uhr. Renberg 7. Sopha, nen, bill, su vert Jabufir, 24, S. 2.

Schones Rameltafen . Coplia, neu, billig ju verlauf. Crantenftrate 10, 2. Gt. Reue Taideniopha gu bert. Jahnfir 1 , 1. Rivei guterb. Dinans u. 1 Ottomane billig gu

perfaufen Sobnitr. 3, Stb. Q. r. Weihnachtogeident. Reuer Moquet. Divon 125 Mf. gu verlaufen Rauenthalerfir. 8, 1 r.

Mener Taldendivan 42, Chaifelongue 18, mit iconer Dede 25 Dit. Rauenthalerfir-ge Bwei große Beberdivane, für 28 ribieaften paffend, große und fleine einzelne Seffel, 2 fleine kinder Beiterwagen, Damen Mantel, Umbang, Belg u. i. w. bill. zu verk. Abolisallee 6. Sich. B. Sofa u. Seffel, nen, b. 7, pt. Jahnfir. b, P.

Imet Speife durinke, Froge 60-42-84 und 70-50-43 Ctm., fowie 2 Sairmwafen, gang reu, ferner 1 fco eingepflanges Aguarum mit Zierfischen (Springbr. und Abl.) nebu paffendem Tisch, 1 Petroleum-Heiges und ein Gas- Pratoin, Ples gut erhalbn, billigst zu perfaufen But enplau la, 1,

Gin neues Bufte. Bufet unter Garantie su verl. Oranienftr, 16 bei Zeiger.

Gin icones Buffet. 2 Aleibericht., Chaifelangue Rinder: u. Sportio, b. ju vert, Balfmublfir, 3, B

Raffen drauf an verfaufen. Fr. Grott, Gottheftrage 18

Büffets, Schreibtische, Schreibsekretäre, Bücherschräute, Berticows,

in größter Musmahl gu enorm billigen Breifen. Heinr. König. Mobel u. Deforation, Bellripfir., Gde Belenenftr.

Ein wunderschönes Büffet, gang in Gidenholz, vor 3 Wochen in einem erften befigen Gefdätte gefauft, wegen pickticher Libreife im Tagbt. Berlag. Rk

Bilfiet, buntel, Giden, ju vert. Rober-

Hochelegante

Büffets, Berticows, Bücherichränte, Schreibtische, Divans, Ottomanen, Spiegelichräufe,

jowie alle anberen Mobel empichle gu aller: billigften Breifen als praftifche Beibnachtsgefchente.

Johann König, Sellmundfir. 26, nabe Blechftr.

Total-Unsverkauf.

Rugh. pol. Bücherichrant, Berticow, Sopha-und Ausziehtische, Bajacommobe, Nachtische, Trümeauriptiegel, Kleiderfläuber, Paneelbretter, Handtuchkander, Bücherbretter, lactirte einthürige Kleiderschränke, gebr. Büffet, ein Posten Stuble u. Spi get billig zu vert. Bellripfit. 47. hinterb. B.

gut erhaltene Betten, Tijche, Schräufe, Waschstommoden, Nachttijche, Sovba, Stühle, Spiegel, Bilber, Teppiche, Gass und Petroleum-Lampen und Büster zu jedem nur annehmbaren Preis sos fort ju verfaufen Abolfeallee 6, Sinterh. Bart,

Antite Mobel, 2 gr. Spiegel, Brablbans, gr. Stenduhr, Kommobe, 2 Bronge-Wandarme, 6 Stuhle, Tifch, ferner Canspe, Bett, Speije-frühle u. i. w. b. vert, Miehlstraße 22, B. I.

Mahagoni · Erüme-ur · Spiesel, Spiele tifc, Ausziehtisch, Chiffoniere. Wachtommobe, Nachtlisch, Reiberschrant, einzelne Trümeaur u. f. w. bill. zu verfaufen Abolfsallee 6, hinterb. Bart.

Gine Confole mit Marmorplatte, perfaufen Dambachthal 1, 1, Bormittags.

Secretar, Alurtoitett., Bertif., Berrens u. Damenschreibt., antife Möbel, Alebers, Rüchens, Spegels und Bücherichränfe, Baschsommoden, Betten, Schlafs und Saloneinricht., Dels und Stabistichbilber, Saloniiche und noch vieles Betten, Schlafe und noch Stablftichbilber, Calontiiche und noch billig

Mint. Schrant ju pf. Dobbeimerftr. 5, Geb. Billige Weihnachtsgeschenke.

Rieibericht, nugb.-pol., jest 82 Mt., Rabtiiche 10 u. 22 Mt., Gtagere 5 u. 12 Mt., Salantiich, nußb., 8-edig, 86 Mt., Baichtiich 11 Mt., Küchens bretter 5.50 Mt., Bieilers, Wands u. Walchtisch-ipiegel weit unter Preis. Chulgaffe 4, Sinterhaus Part.

Caffafdrauf, wie neu, 1 gr Spiegel-1 antil geschnitter Rergen-Rronteuchter billig. Rab, im Tagbl.-Berlag. Re

Gin gut erhaltener Rudenichrant und gebr. Schneibernabmafchine b. 4 p. Roberfir. 3, 2, Rud-nidr., nen b. g. pt. Bludeiftr. 9, S. 1 r.

billig gu verfaufen Moripftrage 87, Bert, linfs.
R Ablaufbr, w. Bl. 3, v. hermannftr. 15, D. R.

Seltene Gelegenheit.

Rahmaidine - noch gang nen -paffenb für Weihnachtsgefment, binig gu verfaufen Oranienftrage 45, B. L.

Dahende We bnacht- Beidente. Gine Nohmaldine, eineel. Rabitich, verich. Regulateite, goldene Damenubr (18 Star. Gold) mit Rette, gefchu. Cigarrens fchrantden, Somudtaftoen, Ripptifdiden und Confole, icones Spinnrad, fomle fonftige perichebene Gegenftande billig ju berfanten Brantenfir. Le D. 2 r.

Practuolie Weihnachtsgeldenke.

Mebrere gang vorsügliche Comingidiff: Rah-mojdinen gum Bors u. Rudwar anaben, Stopien nid Stiden, unter Garantie billig gu vert bei Adolf Rump', Menanifer, Sanlaaffe 6.

Gine Rleidern ader ne en. Gine Rahmeldine, Arb itetifch, geml de breit, 2 berftellb. Gleiberbuften febr billig gu berfaufen Gine Da+bnabm. bill. j. pl Bleichftr. 9, B.

billig abmae'en Barftfiroge 27, 1. Sandnahmafdine b. 5. v. Drantenfir. 45, B. I.

Bu verf.: Spisnr. 10 Mf., weiß. Rind. Bag mit Gummir. 14 Mf. Nab. Tagbi. Berlog. Rg Bimmervoliere mit Balboog. Friedrichftr, 14, 1

Schönes gr. Nquarium m. Springbr., sowie h.-Rad, gut erb., zu vert. Moritfir. 15, Stb. 1 L Bimmerturngerat mit Chaufel, Buppen füche abgugeben Rheinstraße 108, 2.

Für Herrschaften!

Baffenbes Weihnachtegeldent für großere Rinber. Gin elegantes Rinder. Theater, 180 cm boch, 90 em tief, 67 em breit, mit Accumulatoren und 8 Glüblampden gu verfaufen. Raberes Delenens ftrage 6, hinterbens 1 rechts.

Schönes Beihnachtsgeschenk.

Schöne folibe Buppentuche (1 Mit, lang, 55 Cmtr. tief), mit Ginrichtung, dagn ein großer beigbarer Derd, vom Schloffer gearbeitet preiswerth, ferner eine icone 2-zimmerige Buspenftube (1 Mtr. lang, 50 Emtr. tief) mit Ginrebtung billig zu verfaufen. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 90, 3.

Gr. Buppenbaus, B Gtagen, berich. Bim., Riche, Laben, ohne Ginrichtung, für 20 Mt. ju ber-laufen Dreiweibenftrage 4, 2 r.

G. gr. Bupvenfliche gu vf. Rarlftr. 27, Bart. Gine Buppenfiche, Rinberichlitten, Chronit von Palaftina, illuftrirt, ju vert. Roberfir. 90, 8. Gtälle 2c.) ipottbillig Richlftrage 8, 8 r.

Raufladen, neu, eleg., bauerhaft, Riebiftrage 10, Stb. D.

E. ich. q. erb. Rinber-Raufladen u. Maidinens haus bill gu verfaufen Bertramftrage 9, Sth. 2 r. Große gut erb. Burg ju of. Bleichftr. 21, B. Gin Schaufelpferb, Biener Raffe maichine, ein Steh-Schreibpult billig gu verlaufen. Rah.

Fellichaufelpferb gu verf. Rettelbeditt. 6, S. 1. Gut erh. Schaufelpf, 3. vf. Geerobenfir, 15, B. Schaufeipferd m. Gell Rauenthalerfir, 11, 2r.

Burg und verfa, Rinder-Rielden v. 1 bis 3 Jahren. Rab. Gneifenauftr. 18, 8 1. Schoner Rinderichlitten, Rinder Babewanne,

Treppenfiubl, 2 Beber Schreibzimmerftuble billig abzug, Rab, im Togbl, Berlag. Rt Eine Abrichtes, Sobel- und Kehlmafdine, noch im Betrieb befindlich, billig zu verfanfen. Dampfhobelwerf Biesbaben, Schlachthausfir. 12.

Gine eleganier Papagei-Rafig zu verfaufen Taunusftrate 14, im Loben.

Gelegenheitstauf! Paffendes Beihnachte-Beident! Papagei-Kafig, rein Meffing politt, out erhalten, circa 50 >< 80 Cmir., neu Mt. 120.—, äußerst preiswerth abzugeben Große Burgstraße 15, Part.

Gin grober wenig gedrauchter Papagettafig in Meffing, geeignet als Beibnachtsgefchent, billig gu verlaufen Oranienstraße 24, Laben.

Gin guterhaltenes, gebrauchtes Berren-Reitzeug gu verlaufen Sattlerei Fathe. Butienitrage.

Jwei neue Rollen, 25—30 Ctr. Tragfr., fowie ein neues Breat bill, in verfaufen. G. Rummet. Bliiderplas & Feberrolle m. Patentar., 25-30 Ctr. Tragfr., 400 M., n. Sch. St., jow. v. H. S. St. 2. v. Felbfir. 19.

Bwei Doppeifp.-Raftenwag., 1 eifernes Jauche. faß gu verfaufen Fronleuftroge 17, 1 1. Paffendes Weibuachtogeschent. Elegant. weiß. Sportwagen bill. abs. Dotheimerftr. 51, 3 L. Weißer R. Sportw. b. z. vf. Bleichftr, 19, B. Gut erhalt. Fahrfindt u. 2 gebr. Zeupiche preisw. zu versaufen Bismard. Ring b, 1 r.

Abaugeben ein neuer Kranfenfinht mit Mechanit 120 Mart, ein Divan 20 Mart, biverfe andere Gegenftande. Abreffe im Tagbi. Berlag gu erfahren.

Gin Fabrrad gu of. Dopbeimerfir, 72, Mitb. 1, Bweirad, wie nen, mit Torvedo-Frei. Sanlgaffe 16, Rurzwaarenlaben. Gin ichones

Weihnadits-Weichent ift ein gutes Santrad. Aur erfte Marten, als: Bauther, Prefto, Stowers, Greif, offerire gu Fabrifpreifen mit einjähriger Garantie,

Plan serionge Preislifte. Fritz Schmidt, Babrrad . Sandlung. Gigene Reparaturmerti

Serienfabrred, wie neu, ju 60 Mart gu verlaufen. Platt iftrabe 20, 2 rechts.

Bivet Anaben- und ein berrin-Rad, wenig gebraucht, billig gu vertaufen Wörtbarage 16, B. f. Gebrauchte Damen- und Herren-

fahrrader, fowie ein Jugenbrab billig ju vert. Webraunter Me finu rationoberd, 180 - 250, fowie gong neues Wafferrefervoir, 450 Liter Inhalt, ju verfaufen Spiegelgefie 4.
Bie Amerikan. Dauerbrenner, Gastronen, Gifenbahn ju verfaufen Bictoriaftraße 31.

Derd ju verlaufen Nicolooftroge 26, Sochpart.

raft neuer Mimerttoner Dfen gu verlaufen Mcroftraje 46, 8, bei Becker.

Betrol Dien, faft n., b. Gneifenauftr. 27, 8 r. Bu verfanf : 1 Dearm, Gaslufter, 1 altbeutich. Lendtenweibch, 1 Raudtifch, 1 g. Raf ma d., 1 am. Rab, Angige, Gleiber, Franffurterftr. 25.

Berich, mob. Godguglampen (neu) b. gu bei C. Mifiler, Infiallateur, Scharnborfiftr. 18, B. But erbaltene Bug-Lampe, 1 Gasginblicht, 3 Flammen, eieltr., ju verbaufen Abelbeibfir. 11. B. Gine heigbare Babetvanne, faft neu, ein fon. Dentel, i. St. ic. greignet, billig abzugeben Gneifenanftrage 11, Laben.

Bimmerfont, m. Blument, g. b. Woelbeibfir 65, 1 Rubbung farrenm. b. a. Dellmunbftr. 31, 23.1

din utachidie 🐃

Sountag, 17. Dezember 1905.

Dame fucht paffendes fleineres Geschäft

ju faufen, moglichft Bijouterie, Schirm, Barfumerie Bug n. Burbe fich event, betheiligen, auch Filiale erften Saufes ober Commiffionslager gegen Caution übernehmen, Off. u. J. 318 a. b. Zagbl.-Berl.

Aleine erweiterungsfah. Holz= u. Rohlen = Ddla. in Biesbaden pr. balb zu faufen gefucht. Ausführl. Off. sub C. 11446 an I 82 Mansenstein & Vogler A.-G.,

Granffurt a. DR. 3n der Rabe bon Wiesbaden wird eine mittelgroße F82

Weißwäscherei, cefp. Chem. Wäscherei ju faufen gefucht. Beff. Offerten unter

5254 A. au Bansenstein & Vogler. A .- Gannover, erbeien. Bu f. gef. gebr. Robler'iche Rlabierichule u. Rlabierftuhl Oranienftrage 25, Sith. Bart. r.

A. Görlach, Mehgergaffe 16, fauft gu hoben Breifen elegante Berren- und Damenfleider, Gold, Brillant. u. Pfandid.

fron Sandel, Metgergaffe 13, früher Goldagfe 10, Eelephon 894, — tauft zu iehr auten Breifen getragene Serren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Nachläffe, Bfanbicheine, Gold, Siber und Brillanten. Auf Beftellung tomme ins Saus.

Noch nie dagewesene Preise

bezahlt Fran Schiffer. Dengaergaffe 21, für nur wenig gebrauchte herrens und Damenskleiber, Schuhwert, Möbel, Gold, Silber u. gange Racil. ic. Ueberzeugen Sie fich geft, burch Bofifarte.

21. Beighals, Wieggergaffe 25, tauft fortw. zu boh. Breifen guterb. D.- u. Damenfl. Möbel, ganze Bobn. Sinricht. u. Racht., Pfanbich. Gold., Gilberf. u. Brillanten. A. B. t. ins Saus.

Der beste Bahler diefer Rubrik ift Frau Grosslant, Detgergaffe 27, früher Taunusfir., für nur wenig gebrauchte herren- u. Damen-Rleiber, Schuhwert, Gold, Gilber, Möbel und gange Wohnungseinricht, und Nachl. Um fich gefälligft zu überzeugen, genugt Bofitarte. Obernterte gu faufen gef. Ellenbogeng. 9, 1.

Zu faufen gesucht für eigene Ginrichtung nur von Privaten

großer Schreibtifd, 3 große 4-edige Tijche, 1 eichen ob. Mahagonis Lifch ob. Credenz-tifch, 80×100, 6 Stühle, 1 Berticow ober Eredenischrant, 1 Bullofen, 1 große Rollwand, 1 Bucher-Regal ob. Schrant, Aleiders, Wäsches und Brieffchrant, Läufer-Teppick, Barnt. Gasglis-Lüker, Glüblichtlampe für Areibeisch Chaifstonau, Lüchenzeicher, Est Schreibtiich, Chaifelonque, Ruchengeichirt. Geft. Offerten über nur aut erhaltene Gegenstände unter G. 314 an ben Taobl.-Berlag erbeien.

Gin gut erh. Duntter Binter-ttebergieber für ar. fol. Figur b. gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter L. 314 an ben Tagbl.-Berlag, Betragene Rinderfleider gu taufen

gefucht. (Maben 5-8, Anaben 9-11 Sabre.) Beil. Dff. u. W. Me. poftlag, Schütenhofftrage. Motel, Betten, Teppiche, Delgemalde, Mufit . Infirumente, Fahrrader fauft fort-mahrend B. Beern. Friedrichftrafe 25.

Schwarzes Berticow, gebraucht, aber aut erhalten, zu faufen gefucht. Off. unter W. 31.5 an ben TagbL-Berlag.

Bu tauf. gef. gut erh. Nähmaldine u. gebr. Roßhaarmatr., L. zum Umarbeit. Off. mit außerst. Breis geg. baar unt. V. 306 an ben Tagbl.-Berl.

Gadguglampe, gut erb., ju faufen gefucht. Offerten nam herrngartenftrage 11, Sth. 2 Er. Gin machjamer ichmarger Spithund mirb gu fanfen gefucht Glifabethenftrage 1.

Rieines Gunden, ftubenrein Breis unter s. 318 an ben Tagbi. Berlag. Bferbedung gu fanfen gef. auf Jahresabn bei Soliwobig, Schierftein, Biesbabenerftr. 6.

dan mabilien

Immobilien ju verkaufen.

Arthur Straus,

Emferftr. 6. Telef. 763. Bermittlung von Immobilien und Shpothefen, Bermiethungen, Berwattungen.

Rentadie Billa, 3 > 6 Zimmer, g. Tage 180 zu berfaufen. Off, un' D. 297 an den Tagbl.-Berlag.

Bu vertaufen Billa Merotal 46 Rene Billa mit Stall und Remife, Ende !! part, für 63,000 Mt. ju berfaufen. Offert in unter G. 284 an ben Lagbi-Berlag.

Die Besitzung Frankfurterstr. 13—15

Villa, parkartiger Garten und vorzügliches Stallgebäude etc., zu verkau'en. Fläche: 21a 78,75 qm. J. Meier. Agentur, Taumusstr. 28.

0000000000000000000000000 Derfatte meine prachtvoll gelegene Billa jum Alleinbewohnen mit Stall u. großem Obsigarten. Terrain ca. 118 D-Ruth. Gleich beziehbar. Zuichr. unter 18. 310 an ben Tagbl. Berlag.

Cavitals-Unlage. Serric. Billa, 10 3., lanbichaftlich icone Lage, n. Balbe, mir 480 Rutben Obfigarten, eingetheilt in 14 Baupläte, gang für fest 140,000 Mt. ober geibeilt zu verfaufen. Gartnerh, n. Stallgeb. vorhanden. v. Berrien. Bomona-Eigenheim.

Villa

Nerotal, unmittelb. Nähe des Waldes, neu erbaut, mit allem Comfort aus-gestattet, zu verkaufen. Arthur Straus, Emserstr. 6, Immob.-Makler.

NAME OF TAXABLE PARTY. Mbeggiraße 7. Diele Billa ift gu vermiethen. Rab, Abeggitrage 1. Herrich. Billa

felbstgebaut. 10 3. u. Aubehör, lanbichaftl. ichone gefunde Lage am Balbe, mit 47 Ruthen Biers u. Obfigarten (biel Spalierobft) für 50,000 Dit. ju bertaufen. Garten fann noch beliebig ver-größert merben. 10 Minuten ab eleftrifder Bahn, 2) Minuten ab Rochbrunnen u. Theater. von Borries.

Billa Bomona, Gigenheim Die Billen Leffingstraße 26

und Prantfurterftrage 27, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, find gu verfaufen ober gu vermiethen. Raberes Bictoriaftrage 43 ober Schlichterftrage 10.

Mitttere Albelheibftrage. Reuten Saus, Thorfahrt, auch für rubiges Geichaft paff., gut rent., unter der feldger. Tage mit Ge bis 8000 Di. Ang. fofort verfaufich. . Singel. Abolfftrage 3.

Billa Walkmühlftraße 3

gu verkaufen ober zu vermiethen. Rah bafelbft o. bei Firmen ich. Hellmundfrage 51.

Daus Belleitiffer. m. Thorfabrt,
2 Laben, Werfftatt und Stall, in
tabellosem Zustand, für jedes Geschäft geeignet,
für 95,000 zu verlaufen, Wiethe 5900. Offerten
unter II. ID postl. Bismardeng.

Haus

Rheinstrasse 60 ist preiswert zu verkausen durch Arthur Straus, Emserstr. 6, Immobilien-Makler.

Dalls im Belfripvie tel, 40 Meter bom ein Mobel-Gefchaft mit ben. Erfolg betrieben murbe, für 85,000 Mt. gu verfaufen. Miethe 5100 Mt. Offerten unter s. F. 32 polislagernd Bismardring.

Mentables Sans

mit Garten am Ring, jowie ein joldes im Gub-viertel mit M. 4000 Ueberichuft gu bert, burch ben beauftragten Genfal # . A. Morman.

Rheinffr. herrichafti. Gtagenhaus mit 97ab. im Zagbi. Berlag. In Der-

2- und 8-Jimmer-Daus, welches über 6% rentitt zu verfaufen. Offerten unter s. 5 bauptpoftlag.

S. 5 hauptpoftlag.
Gute Frendenpen on über 20 Zimmer, be'eistes
Saus, in erfer Aurlage, sammt Hans für 150,000 Mt. mit 15—20,000 Mt. Augnblung an verl. Näh. F. 62. Wiele. Bahnhofftr. 18, 1. nächst dem reuen Bahnhof, für den Preis von 70,000 Mt. zu verlaufen. zum Bermiethen (möblirt geeignet oder Privat, Raufer hat 4-Jimmers Wob ung frei, auch Sof u. Werfnatte babei. Ungahlung 8-10,000 Mt.

Schönes Gingenbaus, Raifer-Friedrich-Ming, 7-Jimme. Pohnungen, etra 6% rentier, bireft vom Bouncifter in verfaufen. Lage nächft bem neuen Labuthof. Rab.

venen Labntof. Rab.
2°. C. Milet. Bahnhofftraße 16, 1.
Berf. m. Saus m. Sinterhaus, 2<3 Zimmers-Bohnungen mit Weriftatien. Dit theinn, 6850.
gen. Preis 118,000, lleberiduis 1400 Mart. Off.
unt, Bo. Asto on ben Tagbl.-Berlag.

Ein Edhans Mitte ber Stadt an vertebrreich. Etrage, wo fich ein Gafte ober Baarenhans erbauen lagt frantheiteb. gu vert. Offerten unter #. 54. 54 poftlagerno.

Biffa Ublandftr. m. all. mob. Comfort, 10 3., Gart., & mrt. J. Do'lhopff. Mauerg. 8, 1. 00000000000000000000000000000

In Biebrich ist eine sehr billige Villa

mit hübschem Ga ten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Baus mit Birthidait, Dable, 3 Dorgen Land für 18,000 Mt. gu vertaufen b.

E'. teambert. Biebrid a/Rb. Saus m. ba. Baderei, Dfühle, Breisfage-Anl., 7-9 Morgen Land, w. hobem Alter bes Bei. gu perfaufen b.

8. Comtert, Bicbrid, Raiferpl. 14.

Die Besitzung Bahnhof-Restaurant mit 15 Zimmern nebst prachtb. Gartnerei, w. hohem Alfer bes Bes. für 38,000 Mt. zu vertaufen b.

P. Combert, Biebrid, Raiferpl. 14. Eltville. Zweifiod. Wohnhaus, Edhaus, gut gelegen (Sauptfir.), mit Laben, ger. Werffiatte (Seitenbau) u. Il. Dansgarten u. g. B. preism. gu verlaufen. Offerten unter 8. 394 an ben Tagbl. Berlag.

Großes Baugrundstua

untere Dobbeimerftraße 28, mit Baus genehmigung nach alter Bauordnung, ca. 69 Meter tief, 19 4 Meter breit, w. anderw. Untern, unter Gelbftoften gu berf. Rab, beim Befiger Rariftraße 39, Bart. I.

200 R. Bangelande a. b. Mainger Landfir., awifden Glectrigitatewerf n. Gemarfunge: grenze, 130 Meter Strafenfront, Baus gebiet 4, für Gruppenwohnbaufer und Gewerbebetrieb jeder Art, sofort bebaus bar, iftvon demauswärtigen Gigenthumer billig abzugeben. Kab. Schlichterfir. 10. ******

Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen, oder 2-3-stöckige Etagenvilla, 1242,50 qm,

bei 26 m Front, an ausgebauter Strasse in etwas erhöhter Lage mit herrlichem

Panorama. 0,5 km vom Kurbaus entfernt. J. Meier, Agentur, Taunu-str. 28.

00000000000000000000000000000000 Billenbanvläte

jeber Große an ber Leffingftrafe mit genchmigten Bauplanen nach ber alten Bauorbnung gu ver-laufen, Borgingliche Lage, Echlichterftrage 10.

Immobilien ju kaufen gesucht.

Billa mit gr. Carten gu faufen gelucht. Senfal P. A. Merman. B'esbaben, Sebanplah 7.

Kleine Villa

per sofort oder 1. April zu kaufen gesucht. Nicht über 05 Mille. Arthur Straus, Emferftr. 6. Immob. Makler.

Rentables Sotel

gu faufen gefucht. Offerten unter M. 803 an ben Tagbl.-Berlag. ven Tagbl.-Berlag. Mit Mr. 5—6000 Angahl., jeht. mittels gr. Hans, in guter Lage, zu kauf. gef. Solche mit Laben f. Victualien a. des vorzugt. O. Engel. Abollier. 8.

mit Garten, genauer Angabe Größe, Breis ufm., 3u faufen gelucht. Witte ber Stadt. Offerten unter P. 14. 54 poblagernd.

gu faufen gefucht. Be. Reifmer. Seerobenfir. 27. Grundstücke

Geldverkelie.

Capitalien in verleihen.

Auf 1. Stelle, bis ju 60% ber felbgerichtlichen Tage, Supothefengelb zu begeben b. A. at erg. Generalogent ber Thuringia, Rirchaaffe 9.

Bankavital

in jeber Bobe auf erfte Supotheten gu geits gemagen Bebingungen ift ftets auszuleiben burch P. A. Berman, Wiesbaben, Sebanplat 7.

Erfiftaffige

für Wiesbaden und Biebrich beleibt Saufer und Bauten bis ju 60 % ber Tage ju coulanteften Bebingungen. Anfragen unter A. 4013 an ben Ingbl.-Berlag. 35 40,000 Bit, auf gute 1. Spoth., auch ge-teilt, nache b. Biesb. ausguleiben. Difert. unt.

Be. 303 an ben Tagbi.Berlag. Dit. 30,000 auf gute 2. Supoth. auszuleiben.

-30,000 Dr. auf prima 2. Sup. Blise Menninger. Morigitraße 51. 20,000 M. find auf 2. Stelle fof. auszul. \$. Basch, Morigitraße 33.

Mt. 15-20,000

auf 2. Supothet gu vergeben. Angebote unter E. 812 an ben Tagbl.-Berlag.
14,000 Mt. auf 2. Onpothet ausguleiben. Offerten unter R. 809 an ben Tagbl.-Berlag.
10,000 Mart bis 80,000 Mart auf gute

Dat. 1 -15,000 auf 2. Oup. auszul., epil. Rauf ein. gut. Reifaufich. Otto ongel. Abolifir. 3.

Capitalien in leihen gefucht.

Die Geschäftsstelle des Saus- und Grund-vefther-Bereins empfiehlt fich Capitalisten, Inniunten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supotheten. Geschäftsstelle: Luisenstraße 19 F481

Aftr gute Supothefen u. Reftfauffchill. welche flüffig gemacht werden follen, habe fiets Räufer. Senfal Meyer Sulzbergere Adelheidstraße 6. Telefon 524.

Gesucht auf 1. Supother

werden auf prima hiefiges Saus in befter Lage 80,000 Mr. per 1. April 1906. Grbitt mir Beideld unter M. 30 b an den Tagbl. Berl. Wf. 70,000, vorzügl. 2. opp., auf a erfitlafüg. Geidaftshaus, gang abs folute Siderheit, per balb ob. ipater gef. Off, erb. u. C. 298 Tagbl. Berl. 40,000 Det. 1 Supothet auf prima Objett bier gefuct. Diferten unter V. 201 an ben Tagbl. Berlog ouf Haus in vornehmer Kurlage gefucht. Offmuter V. 2013 an ben Tagbl. Berlag.

36 40,000 Mart auf 1. Shpothef bet Gebruar 1906 von gut fituirtem Mann gefucht. Off. unter W. 291 an ben Tagbl. Berlag.

35-40,000 DIT. prima 1. Supothininter R. 207 an ben Lagbi. Berlag. 35= bis 40,000 Mf.

wünsche ich auf 2. Supothet gelieben zu erhalten für iest oder 1. Januar. Brima Saus bier. Off. erb. unter B. 300 a. b. Tagbl.-Berlag. 35—40,000 Wif. 2. Supoth, gutes Offerten unter F. 292 au ben Tagbl.-Berlag.

Ba. CapitalSanlage, Dte. 30,000, erde Sielle, 50% b. felbg. Tage. nur 63% ber Brandtage. 4 1/8% verst. 10 Jahre in einer Sand, wegen Protheithalber zu cehten gel.
Riacement fostentret. Otto Bengel.
Abolifit. S. M. d. J.-u. Supp. Mall. Bet.
30,000 M. 1. Supph. 1/2 Tare, sofort geindit.
Bili-e Menninger. Worthstr. 51.

30,000 Wart 2. Supoth auf Saus Raifer Bredrick-Ring acfucht. Offerten unter ... S12 an den Zagot.-Verlag. II. Hypothek auf besseres Ge-

schäftshaus im neuen Bahnhofsviertel ges. 25-30,000 M. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ps 20,000 Mt. 2. Supothet per 1. Januar actual. Offerten unter 8. 201 an ben Tagbl.-Berlag-18,000 Mt. Spelag-1. Supoth. 41/20/2 act. Offerten unt. 8. 292

an den TagbL-Berlag. 10.000 MR. bon puniti. Binfens. gur 3. Stelle auf fof. ober Saunar gu leiben gefucht. Offerten unter S. Bil an ben Lagbl. Berlag ervetet

unter . 311 an den Tagdl. Verlag erveten.
Aunsprotentige 3. Supothet
in 10,000 Mt. mir Nachlaß in
cediren gesucht. Tage 70,00 Mt. Off. unter

1. 411 an den Tagdl. Berlag.

5—7000 Mt. Object, gesucht. Off.
inter 6. 297 an den Tagdl. Berlag.

5—6000 Mt. auf Nachdphothef in
Bitte Off. unt. W. 309 a. d. Tagdl. Berlag.

4000 Mt. in 5%, and gute Nachdphothef gesucht.
Offerten unter B. 313 an den Tagdl. Perlag.

Bom Gelbit : Berleiber 300 Mart

Ju leiben gefucht auf mehrlache Sicherheit, Off-unter B. 807 an ben Tagbl. Berlag. Breffant, Grbtbeil, Mf. 8000, mit Rachtag ju verfanfen. Offerten unter II 313 an ben Tagbl. Berlag.

Verschiedenes

Bitder's Stener , Dettorationen, Bermogene-Bermaltungen, Ginricht.u. Beitrag bon Geichaftebildern beiorgt juverläifig alterer erfahrener Rauimann biseret nach langjahr, Bragis. W. Pfefferhorn. Bhilippsbergar. 17/19, 35

Wie Fr. med. Mair pom

PS Afthma T fich felbit und viele hunderte Batienten beilte, lebrt unentgeltlich beffen Schrift.

Contog & Co., Leibzig.

BE IN CHIEBRATES-

und Gidt-Aranten teilt aus Danfbarfeit umftonft mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßligen Schmerzen fofort Linderung und nach furger Beit vollftändige heilung brachte. Marte Griffmanne Difinden, Bilgersheimerftr. 2 11. F134

haus zu kanfen gesucht,

welches fich als Sotel-Reftaurant einrichten lagt. Offerten mit Details u. V. SAS an ben Tagbl, Beil

Grifteng-Grundung.
B. Weinhandler, J. Giffigiabrit, f. Gurtent. Brauerei-Riederlage te. paffenbes Gefdafise bane mit Laben, großen Refferraumen, Badraum, Gofraum, Garten, Thoreinfahrt, in Editernein a. Rh., bei Wiesbaden, Dirette elette. Bahnverbindung nadft am Sans. Da ich nicht am Blage wohne, fo verfauft id) Umftande batber jum billigen Breife voll Wart 40.000, mit nur Mart 2000 2:11 jahtung, nehme ev. fouldenfreice Grundifind in Zahlung. Offert, unt. A. A. 400 bauptvofflagernd Wiesbaden.

Being. altere Dame (Bittwe), im Bei, bon etw. Rap. u. e. fcon. Bohnungseinr. pp., leiflungsf, n. gew. i. Wohnungseinr. pp., leiftungof, u. gew. t. all. Lebenst., mit gefell, u. wirthich. Talenten, v. beit. Temp. u mufit., wünfcht f. a. c. rent. Benfion irg. m. Art beb. Bergröß. j. betheil., en. b. ipat. ju fibernehmen. Bolbgef. Abr. unter Pensi n 1906 F. 307 an ben Tagbi-Berlag.

Tel. 60000 befinben

Mo.

fra

Bahn 8 to. ft. 01 Regen 50

mit 15, gefucht.

Eanbl. 234 einige m Direftio

iāhı

lirt.

Gid inn beid alle Bei He 50 Bf. Sir Gr Beck

(Set 11 60 Berlin 0

6 Rudgal Strinm 0 Radia.)

für Be Schulb

Steinn 0 Rol

bride A. 71. lian.

> Kuran Agir. Astori Bayris Hotel Botel Bra Botel Einho Englis

Erbpri Europ Fab Boiel Boiel

Har Grine

******** Mein Büreau befindet sich jetzt Bahnhofstr. 16, 1.

P. G. Rück. Tel. 2955. Immobilien-Geschäft,

********* befinden fich von beute an in meinem Neuban Walluferstraße 13. Wach.

Zahn-Atelier für France und Binder. Irau Dr. Eisner Ww.,

Dentiste, Bahnhofstrasse 9. Sprechst, 9 bis 6.

Bir ar. Buduftriebetrieb w. ft. ob. th. Ebeitnaber (nicht unter 2 0,000 Mt.

mit 15,000 Mf. Ginlage für hiefiftes Befchaft gefucht. Offerten unter R. 313 an ben Tanbl. Berlag.

Bir fuchen unter gunftigen Bebingungen einige weitere Bertreter für Wicebaben, Magbeburger Bebens Berficberungs Geiellichaft, Gub-Ditettion Biesbaben, Moripftrage 4.

2000 M. Rente

labriich bringt Beteiligung an belirfemeife organifiert. Unternehmen. Sidreftelig. Rindjatig. Des Rapitals innerhalb 3 Jahren. Rleine Rebens beichäftigg. (Intaffo). Geeignet für alle Stande. Anfr. an Mudo!f Mosse, Berlin 8 W. unt. J. 14. 8439. F140

Ueber 70 % Rettor erbienft! burd Bertrieb unieres Aohlenip rers Kul-Kol. Badet 50 Bt. Agenten und Reijende gejucht. Berlangen Sie Grafis-Broichüre. (A. Hà. 89:0) F 166 Beeber & arrunger, Samburg 22.

Geld Pariebn alien reellen Lenten, ratenw. Müdzahlung, obne Borschuß. (E.U.8164) F 165
11 Inski. Berlin 39, Friedrichstraße 57.

Darlehne. Selbigeber leibt reellen Lenten bis Mt. 500.—.

Soul. Bed ng. Ratenrüdzahl. Sehlevogt, Berlin 20, Rosenthalerstr. 11/12. Biele Dantstr. Middp.

och iof. 201 4, 4'/e u. 5 % an jed. einzigen, jed. Höhe auf Schuldsicheine, Wechi-I, Lebensveri., Oupoth. Erbichaft, and Ratensabil. Rüdporto b'r. L& ibere. Berlin, Flatmellur. 5. (E. B. 638.) F 165

Geld gibt Selbstigeber reellen Leuten, Bacquall. Sirecter Rubernuss, Berlin RB, Steinmeystraße 50. (E. B. 8184) P. C.

Geld M. 30.— aufwärts seiht reesen Best.) Seidenberg, Berlin - W. 29.

Bastr. Donficht. (C. B. 8195) > 166

Geld-Darlehen

für Berfonen jeben Stanbes gu 4, 5, 6% gegen Sulbichein, auch in fleinen Raten rückgablbar, teetuirt prompt und biscret

banbelsgerichtlich protocoll. Firma, Bubaveft, Josef-Ring 33 Retourmarfe erwünscht.

Sarichen 50) aufwärts. F115 Steinnepftrage 25. Ohne Boriduß u. Rudporto.

Geld=Darieben giebt reellen Leuten ohne unnölbige Boronsyablung. Robimann, Berlin 15, Bragerstrase 29, Rindporto. (Ba. 27878) F 140

Erbicharten,

anden find, merben bon erftflaffigem Bantinfitint o pro anno belieben. Offerten erbeten unter . M. 441 on Bansenstein & Vogier A.-G., Samburg.

Raranstalt Dr. Abend. Dona, Fr., Triest.

Astoria-Hotel. Schloesser, Fr., London.

Bräuer, Frl., Dortmund.

Kusel, Kim., Leipzig.

gir. Weingartner, Kgl. Hofkapellmeister, München.

Bayriacher Hof. Franken, Ingen. m. Fr., Warschau.

Botal Biemer. v. Rotenhan, Freifrau, Eyrichshofen.

Holel Buchmann. Breme, Kim., Berlin. — Mauß, Frankfurt.

horn. Seyfried, Kfm., Cöln. — Sante, Kfm. m. Fr., Paris.

Botel und Badhaus Continental. Wolfsohn, Kfm., Berlin.

2361 leibt einer bedrängten Familie 100 Mt. geg. dobb. Sicherh. u. puntil, Zurudgahl. ? Off. u. . . 313 an den Tagbl.-Bert. Wer leiht 100 Mr. Ridg. nach

Morgen-Ausgabe, 6. Blatt.

B. 314 an ben Tagbi. Berl g. Gin Darleben gegen Sicherheit und Binjen gefucht, Offerten unter C. 318 an ben Lagbl.-Berlag.

atente,

Gebrauchkmuster. Warenzeichen erwirkt und verwertet

Patentbürean Louis Golle Wiesbaden, Bheinstr. 28. Tel 2913. — Mirgl. d. Verb. deutscher Patent-büreaux. — Einziges Spezialbüreau.

bietet in biscreten Ungelegenheiten, Beobachtungen u. bgl. feine Dienfte an. Sonorar mäßig Bu-ichritten unt. "Binofunft" hauptpoftl. Wiesbaden.

Schnellfte u. billigke Ansarbeit, von

ftat. Beredin., Robenanichlagen, Mbrechn., Botige projetten, Gutw. u. Beidnungen jed. Bert übernimmt tudtiger energifcher Erchitett. Offerten unter .. 802 an ben Zagbl.-Berlag

Bum Beihnachtsgeschent Ronigi. The ter-Aboun. gef. b. Mitte Morg 06

Wegen Sterbefall für ben Reft ber Spielzeit 1/8 216. C, 1. Rang, 1. Reifte, abgugeben. Rob. Blücherplat 6. 2. Rachzulragen Borm. gin. 10 und 1 Uhr.

Biet Berren finden guten burger-lichen mittagstifd. Offerten mit Breis unter E. 314 an ben Tagb'.-Berlag.

Porziigl. Mittags- u. Abendtisch Al. Schwalbacherftr. 4, 2, gleich an ber Rirchgaffe. bei Gefellichaften. Oranienfir, 16, Sib. 2.

"Hanseatische Schreibstube".



Vervielfältigungen mit Schreibmaschine. Unterricht in Vaschinenschreiben. Lebersetzungen in samtl.

Sprachen. Rinke & Lehmann, Hirchgasse 30, II. Suche befte Marten Bianos ols Speculationsobjecte biffig & Blederbertauf.

Meine beiden Regelbahuen

noch einige Tage frei. Binte, Rioftermühle. Gine gr. Bretterbolle g. v. Frantenfir, 17, 1 I.

E. Kleemann,

beeidigter Blicher Bevisor, Fif d ichstr. 48. Tel phon 2952. Bücher-Abschl see, Bilaszen, Revisionen, Orga-isationen, Gutachten, Steuer-Erklärungen etc.

per Mobelmagen und Feberrollen bei, u. Garantie Ph. Sinn. Rheinftrage 42, Stb. Part.

Parquetboden m. geretsigt Fr. Lilders. Frottenz, Bismardring 36, S. 1.

Aufarb. v. Bolftermob. u. Beiten, Gard. u. Bim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart. Longenangene Wandplatten legt Dienieber Beer. Rirchgoffe 11.

Gummifduhe merben rep. b. Ca. Maust. Morisfirage 10.

Serren-Anguge w. u. Gar. n. Maß anget., Sol. 4 Mt., lleberz. 11 Mt., Rode gewender 7.50, fowie getr. Kleid. ger. u. rep. bei M. Ateber., Schneider, Luifenfir. 6. Reichb, Muft.-Coll. 3. D. Frauenleiden. Off. u. a. 480 a. b. Tagbl.-Berl.

Schirmfabrit Renter,

Langgaffe 3, Telephon 2201, beforgt billig und in gewun chter Beit Reparaturen und llebergieben.

Mäntelfdineider Konrad Meyrer wohnt fest

Hellmundstr. 44, 1,

und empfiehlt fich im Unfertigen bon Jadets, Mänteln, Jadenfleidern 20., auch werben getragene billig mobernifirt.

Coftitute, Bloufen u. Rinderft.

Saufe angef. Bismardring 36, Sth. 1 r.
Frau M. Sarleger, Frankenfer. 13, empt.
L. jur Anlertigung einf. fow. eleganter Damens u. Kindergarderobe unter Garantie f. tab floien Sit. Façon 10-15 Dt.

Beri, Schneiberin empf, fich im Aleibermachen, Blufen, Rinbertl, in u. a, b, & hermaunftr, 16, 8. Gin Raberin empf, fich im Ausbeffern von Meibern u. Baide (p. Tag 1.60), Rab. Schwal-bacherftr. 7, Seitenb. r. 1 St. bei Frau Benber.

Steider . Rab. gu erfahren Barfiftrage 6, 8. Buppen m. gefib. Walromfir. 33, 3. 6'must. Buppentl., Ausb. v. M. u. B. b. Bismdr. 88, D. 21. Stiderei, weiß, bunt und gold, wirb fconftens gearbeitet Porffirage 11, Bart, linfs.

Stideret wird fcon und rafc ausgefnbrt. Fran Maetin, Tennelbachftrage 20.

14 Friedrichftrafte 14. Empfehle meine Baid. u. Feinbugteret. Rebme Baide jeber Urt an.

Bafchen und Spannen von Garbinen, Betts beden, Tifchbeden, Gephafchoner Romerberg 88. Porfftrafte 18, 2 St. r., werben Gar-

burch Dampf. F. L. Barter.

Bliffiert wird 50 om boch Guenbogengaffe 11, 2.

Genbte Frif n. n. e. D. an Oranienftr. 6,11. B. Frif. f. R. einz, u. i. Ab. Friedrichftr. 29, S. 4. Ducht. Frifeufe empf. f. Dreimeibenftr. 6, D. 1.

menneraugen,

verwachsere Nägel etc. entfernt in wenigen Min-schmerz- und gefahrlos J. Huls I. staatl, gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. Telephon 2799. Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4. ab 4 Uhr bei rechtz. Bestellung auch ausser dem Hause.



Sarte Saut, verwachfene Ragel entfernt ichmerge u. gefahrlos Fritz bert k. Maffent und Beilgeholfe, Sainergaffe 16. Telephon 2026.

Aeritl. ausgebildete n. gepr. Massense empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Fran Benmelburg. Berberftr. 27, 1 r.

Gin breifach bonnernbes in bie Mauergaffe hineinfahrenbes

unferem geehrten Chren-Brafibenten

Herrn Louis Bimmermann

gu feinem am Montag ftattfinbenben

Wiegenfeste.

Discr. Rath i. bornehme Damen in all. Frauen-Angelegen-beiten. Offerten u. F. 185 an den Tagdl.-Berl.

Rath u. dilfe e. Frauenleid, u. Bletftod, erift.

Rath u. dilfe e. Frauenleid, u. Bletftod, erift. Rath u. Gilfe e. Frauenleib. u. Bl. tftod. erib. Rrau Sartmann, Berlin, Gifenbabnitr. 27. F 82

in Damens Angelegenh. burch früh: Deb. (E. B. 8047) F 165 Fran S. Sehmid:, Berlin, Reichenbergerftr. 155, 3.

Damen finden biscrete liebebolle Aninahme bei 28me. Wim ger. Debamme, Aftheim b. Maing. Beff. Beamtenf. murbe Madden b. ungef. 14 3. (Baife) an Kindesfiatt annehmen, event, unenigelt-lich. Ansführt Di. u. D'Begettind hauptpoft.

Phrenologin täglich n. f. Damen gu fprechen

Phrenologin, bie berühmte, noch gu Damen, auch an Sonntagen. Birfliche Erfolge, gr. lleberrafch. Balramfir. 4, 8. Et. Rein oth.

Margarete Bornstein, Burcau für (Bag. 3849) F131 Seiratsvermittlung.

Berlin, Schönbaufer Allee 9a.

Heiratsparthien jeben Stanbes vermittelt reell und biscret Frau Weimer, Romerberg 29.

Seirnteparthien jeben Stanbes perreell Prau Sobit, Brantfurt a. M., Born-heimer Landftrage 2, 2. Stod. . F82

Ber Scirat winicht, erbalt fofort reiche Scirat große Auswahl v. Damen m. 2000-50,000 Mt. Bermogen. Send. Sie nur Abr. an "Reform", Berlin S. 14.

Geingebild, befferer Detr m. Bermogen, evgl., 32 3., fucht discrete Beiratsvermittlung. Offert. it. P. 812 an den Tagbi. Berl.

Heirat.

Gebildete Dame, 85 J., ichone elegante Ericheinung, fath., mit wahrer Geistes- und herzensbildung, Sinn für hauslichkeit, winischt gebildeten diteren herrn in gesicherten Berhöltnissen zweds Gründung eines gludlichen heims tennen zu lernen. Diseretion zugesichert und ber'angt. Berusmäßige Bermittler und anonyme Zuschriften zwedlos. Offert u. W. 310 a. d. Lagbl. Berl.

Bekanntschaft

mit bermogenber Dame gefucht bon einem Berrn geschteren Alters gweds Berwerthung einer epochemachenben, in allen Staaten batentirten Erfindung. Deirat nicht ausgeschloffen. Antrage, event. m. Bhotographie, sub Z. 306 an ben Tagbi. Berlag.

an den Tagbl. Berlag.

Peell Baife, alleinft., 28 J., Baarberling.

jof. m. ebrenh, w. a. ganz dermögenst. Herningen Berling.

Bostomi Bichtenbergeritr. (E. B. 845) 166

Obtitwe, W. Wer, 2 derf. Kind., gr. ichl. Erich., 150,000 M. Baard. u. Besty. 1 etc., Billa, w. b. Ede m. jol. char. gel. Fran., w. a. ohne Berm., in entipr. Allt. Nichtanonym. Br. a. Fides, Berlin 18. Fides

Soliber Moetter, 28 J. alt, ev., mit gutem Berdienst, banernber Steslung u. 1000 Mt. Eriparnisse, winight mit ordentlichem Dienstmädden, junge Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks hetrat befannt zu werden. Aus erusgemeinte Offerten sind unter B. \$13 im Taghl.-Verlag abzugeben. Stret ifte Berichwiegenheit gugefichert.

Aufrichtiger Weihnachtswunfch.
Beamter, Lebenestell., G be 20, ftattl. Ersch., tabell. Rus, 4600 E.B., w. sich mit beit. Fel. aus ehrb. H. m. ept. B. auf b.B. zu verh., da es ihm an jegl. Damenbet. sehlt. Off. u. 4. 218 a. b. Tagbl.-Berl. Anonym zwedlos. Distret. zugel.

Sol. Herr, 25 J. alt, fraul. Erscheinung, jedoch etwas schwerhorend, wünscht mit brav. Fraulein zw. Heirat befannt zu werden. Geff. Off. unter W. 313 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Gebildete Dame aus f. a. Familie, vermög, musikalisch u. häust. erzogen, wünscht einen intell. vornehmen Herrn, fath. Confession, großer Figur, von 35—45 Jahren kennen zu ternen zweds

Olesicherte Position und Gesundheit Bedingung. Gest. Off. u. 4. 41% a. d. Tagbl. Berlag erbet.

Engl. Dan nettem freen? evgl., von nettem jugendl. Ausfeben, 1600 baar, w. Beirst m. Sand. werter o. Weidaftsmann. Dff. a. Grat Weiner. Momerberg 29.

Fremden-Verzeichnis.

ier Jahroszeiten. Wicke, Kfm., Bremen. lotel Impérial. Plaut, Fr., Berlin. aiserhof. Panzer, Meran. - Bullen, m. T., Speyer.

Metropole u. Monopol. Bodenstab, Direktor, Hannover. Levison, Rechtsanw., Düsseldorf. — Hepp, Fabr., Pforzheim. — Karstens, Kfm., Hamburg. — Bachrach, Kfm., Berlin. — Gütt, Fr. Rent., Gütersloh. — Steinberger, Kfm., San Fran-

Hotel Nassau. Schmitz, Rio de Janeiro. Palast-Holel. Schöndorff, Rent. Düsseldorf. — Krauth, Ingen. Dorlmund. — Wood, Rent. m. Fr., Amerika. — Jonas, Dr., Heidelberg. — Henning, Rent., Düsseldorf.

Zur neuen Post. Knips, Kim., Ahrweiler. Zur guten Quelle. Basse, Katzeneinbogen. — Schäfer, Oster-spai. — Müller, Stud., Kreuznach. Duellenhof. Abais, Stud., Darmstadt.

ussisana. André, Fr. Prof., Marburg. - v. Röder Freifrau. Rastatt. — Kohler, Bankier, Coblenz. — Brunns, Kim., Cob-

lenz. schweinsberg. Wirtz, Elberfeld. chützenhof. Dreiseidl, Frl., Metz. - Borkowitz, Ingen. m. F.

u. Bed., Metz. nuns-Hotel, v. Prittwitz, Leut., Darmstadt. - Pethge, Dr. med., Zawiercie. — Helner, Kfm., Cöln. — Raht, Justizrat, Dr., Limburg. — Claster, Kfm., Gand. Union. Liebermann, Kfm., Weida. - Richter, Kfm., Dillenburg.

Peopler, Biedenkopf. Viktoria-Holel und Badhaus. Wolff, Geh. Komm.-Rat m. Fr.,

Erfurt. — Heinspel, m. Fr., Frankfurt. Veins. Groß, Bürgermeister, Offenbach. - Stärter, Kfm., Niederdellendorf. - Otastanier, Kim., Aachen. - Hoffmann, Baumeister, Herborn. — Schultz, Rent., Oberlahnstein.

In Privathausern:

Privathetel Balmeral. Wandowska, Frl., Berlin. - Sedmack, Fr., Straßburg. - Krause, Fr., Stettin. - Krause, Fri., Hamburg. - Otzen, Geh. Reg.-Rat, Prof., Berlin. - Crawford, Fr., London. — Crawford, Frl., Bonn. — Naimska, Fr. m. Gesellschaft., Warschau.

Markiplatz 5, 1. Schereschemsky, Kím. m. Fr., Grodno. Privathotel Sylendide. Hauschild, Baumeister, Berlin. Taunusstraße 33.35, 2. Eliasberg, Kím. m. Fr., Pinsk. Pension Winter, Wahlen, Kfm., Cöln.

Ausel, Kim., Leipzig.

Lindlacher Hof. Krongold, Kim. m. Fr., Warschau.

Libpring, Bölle, Kim., Börstadt.

Libpring, Bölle, Kim., Börstadt. Bernas, Bölle, Kim., Borstadt.

Luropäischer Hof. Sternhoimer, Kfm., Hanau. — Schröder. Fabr., Oberlahnstein. — Wahl, Kim., Ludwigshafen. — Nürn-Botel Puhr. Steinhardt, Kfm., New York. Rolel Gambriaus. Augenstein, Kfm., Neustadt Hanika, Frankfurt. — Rheinbold, Kfm., Coln. Neustadt a. d. H. -Hanika, Frankfurt. — Rheinbold, Kfm., Coin.

Oriner Wald. Brötz, Kfm., Limburg. — Jacobi, Kfm., Cöln.

— Hirsch, Kfm., Wien. — Böhm, Kfm., Berlin. — Bönniger

Kfm., Limburg. — Gries, Kfm., Heiligenstadt. — Keipounoli

Fr. Rent., Berlin. — Nies, St. Louis.

Hannel T. Wien. Elberfeld. — Witthe, Kfm., Cöln. Pappel, Färber, Kfm., Elberfeld. — Witthe, Kfm., Cöln.

Nermischtes.

Gine Sommerfrische für alte Lente zu beschaffen, ist seit Jahren das ersorderliche Bestreben eines diesen Ramen tragenden Bereins in Hamburg. Geleitet wird der Berein von dem Präses der Bormundschaftsbehörde. Bon 165 Gesuchen konnten im verstoffenen Geschäftsjahre freilich nur 64 berücksichtigt werden, weil die Attel des Bereins, die durch allsährlichen öffentlichen Aufrufergänzt werden, unzulängliche waren. Die Psteglinge wurden in vier Ibteilungen von je 16 Personen in der Zeit vom 12. Mai dis 14. September je 4 Bochen in dem in Oldeslve gesegnen Auguste-Bistoria-Pflegeheim des Bereins kostenson untergebracht. Außerdem waren von Bohltätern sur weitere Personen se 43 M. an den Berein gezahlt worden, so daß nebst fünf aus einer Stiftung verpflegten Personen im ganzen 78 Personen, und zwar 69 Frauen und vier Männer, im vergangenen

Sommer im Pflegeheim verpflegt worden sind. Bei welteren Witteln hätten die Ansstattungen des Pflegeheims die Unterbringung von 100 Personen ermöglicht. In der Erwartung, daß sich noch viele Mitglieder dem Berein anschließen werden, ist der Witgliedsbeitrag auf nur 3 M. sesgescht. Für die deutschen Großstädte verdienen die Bestrebungen dieses Bereins entschieden Rachahmung.

Der Schnellbampfer "Kaiser Wilhelm II." bes Nordbeutschen Lloyd auf dem Schlosplatz zu Berlin. Unsere Abbildung zeigt einen guten Weg, sich Größenverhältnisse klar zu veranschaulichen. Man sieht den Schnelldampfer des Korddeutschen Aoyd, Bremen, "Kaiser Wilhelm II." in den Raum zwischen dem Berliner Alten Museum und dem Kgl. Schloß hineingesett. Die Dampserlänge beträgt 215 Weter, die Entsernung vom Schloß zum Museum 225 Weter; die Dampserhöhe dis zum Bootsdeck mißt 21,25 Weter, die zum Schornstein 41 Weter, während die Höhe des Schlosses sich auf 30 Weter, die des Wuseums auf 22 Weter beläuft.

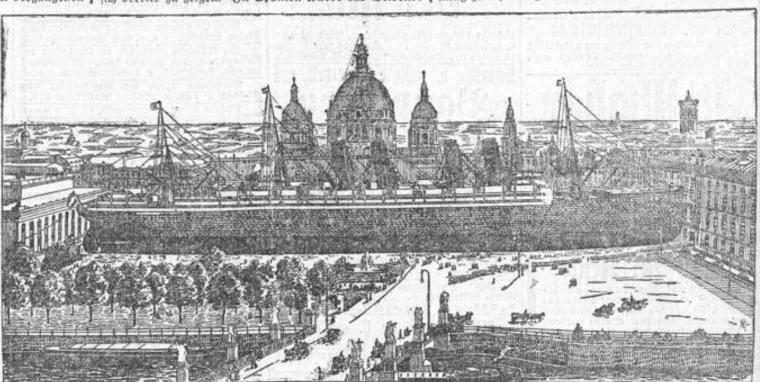
* Biener Abel. Aus einem neuen Buchlein: "Biener Abel" von Gelig Galten fei gitiert, was der Berfaffer fiber ben außeren Sabitus bes Biener Ariftofraten fagt: "Benn ein Schauspieler auf der Buhne einen Grafen barftellen foll, bann gieht er ben Sals ein wenig ein, läßt die Schultern einfallen, fo bag bie Bruft ein bifchen eingefunten ericeint, und feine Arme fo folentern, als fagen fie gang lofe in den Gelenken. Die öfterreichifchen Ariftofraten halten fich alle fo. Alles an ihnen ift fcmal und lang: Die Bande, Die Guge, der Oberleib, das Geficht, ber Schabel. Ergiehung und ein völlig unbewußtes Rachahmen gibt ihnen biefen gleichgültigen, niemals überrafchten ober aufgeregten Gefichtsausbrud, biefen wie aus der Gerne über alle Dinge binftreichenben Blid. Daneben ift neuerdings der Enpus derer entstanden, die fich englifche Sitten jum Biele feten. Das find die Unabhängigen, die nicht im Staats- oder Militardienft fteben, die auf Reifen geben, gu ben Jagden nach Schottland, gur Seafon nach London und zum Karneval an die Miviera - Sport- und Automobil-Grafen. Auch die Frauen können berartig in zwei Gruppen geschieben werden. Die erste zeichnet sich meist durch geradezu seubale Geschmadlosigseit aus. Und das Wort, das man oft hören kann: "Dieses Mädchen ist so unschied angezogen, das muß eine Brinzessin sein", hat sehr viel Bahrseit. Die anderen aber, die Juderkomtessen, Sportsdamen und Tennis-Ladies haben auch nur den einen Chrgeiz, so englisch als möglich auszusehen, ein Chrgeiz, der in ihrer Aleidung aufs angenehmste in die Erscheinung tritt."

* Spanisches Clivenol. Die Spanler haben seit einigen Jahren bedeutende Anstrengungen gemacht, um der italienischen und französischen Clivendl-Industrie die Spihe bieten zu können. Bährend die Zubereitung des Ols in Spanien früher mit sehr unvollspmmenen Mitteln bewirkt wurde, ist man nun darauf bedacht, die Art der Fabrikation auf einen modernen Standpunkt zu bringen. Der Erfolg dieser Austrengungen beginnt sich bereits zu zeigen. In Spanien wurde das Olivenöl

Apparate erfannt. Sie benuten jest Stahlaylinder und hydraulische Pressen statt der alten Holzmühlen und Holzpressen mit Pserdebetrieb, wodurch sowohl der Erstrag wie die Güte des Ols und die Geschwindigleit der Berarbeitung bedeutend gestiegen ist. Nach der Anspressung wird das Ol einige Zeit in Gesäßen aus Steins aut oder in zinnernen Behältern ausbewahrt und dann filtriert. Die Wirkung der Lust auf das Ol vor der Jiltrierung wird ost durch Insand von Alfohol ersetzt. Das minderwertige Ol dient zur Berwendung in der Seisen-Industrie.

Morgen-Ansgabe, 6. Blatt.

* Aligendragoner. Es wird wohl jeder annehmen, daß das Wort Auchendragoner eine icherzhafte Bezeichnung ist, die ihren Ursprung der Erwägung verdankt, daß die an unseren Aochherden waltende holde Beiblichkeit manchmal wenig Jeenhaftes an sich hat. Aus dem jüngsten Hefte der "Urkundlichen Beiträge zur Geschichte des preußischen Seeres" geht jedoch hervor, daß die Bezeichnung "Rüchendragoner" eine die nftliche war. Die in



früher größtenteils von Meinen Leuten bergestellt, die fich die nötigen primitiven Apparate aus dem nächsten Dorfe borgten und bamit die auf ihrem eigenen Doden gewachsenen Oliven verarbeiteten. Die Leihgebühr für ben Apparat murbe entweder in Beld ober in DI felbft bezahlt. Der Apparat bestand einfach in einer Dible Bur Bertleinerung ber reifen Oliven, ble von einem Pferd oder von einem Ochfen gezogen wurde, und in einer Bebelpreffe gum herausbruden bes Dle aus einer Mijdning der gerquetichten Oliven mit tochendem Baffer. Diefe Preffen, die aus Golg verfertigt find, befiben eine ziemlich große Kraft, arbeiten aber fehr langfam, so baß die Oliven gu lange auf Berarbeitung warten mußten und oft icon in Garung überzugeben begonnen batten und demaufolge nur ein minderwertiges DI lieferten. In Spanien waren bisher 3-4000 folder Preffen im Betrieb. Der Rückstand wurde als Biebfutter oder Brennftoff benutt. Jest wird er verfanft, und man gewinnt barans mit befferen Apparaien noch eine erhebliche Menge Sl. In Catalonien haben die Fabritanten guerft die Rotwendigfeit der Anwendung befferer

genanntem heft veröffentlichte, vor kurzem aufgesundene Stammliste der preußischen Regimenter vom alten Dessauer aus dem Jahre 1729 sagt vom Reiter Regiment von Blandensee Rr. 4, aus dem das jedige Leibkürassier-Regiment in Breslau hervorgegangen ist, daß es "Anno 1674 von denen hossigaats- und Küchendesse Schungen des Oberschenken Grumbkow" errichtet seinen gran erfährt dabei in einer Bemerkung, daß dieses Regiment zwar offiziell diesen Ramen nicht geführt hat, daß hingegen drei Dragonerregimenter dienstlich den Titel "Dofstaats- und Küchendragoner" gehabt haben, weil sie von 1689 bis 1704 den Dienst vom Hossigaat versahen.

sech

* Humoristisches. Den fmalstausch. Ein Professor zum anderen: "Bohin, Kollege?" — "Ich bringt Helmbolhen nach Schlorrendurs — und Sie?" — "Ich bringe Otto den Faulen nach der Universität!" — Beweiß: Eid. Klient: "Herr Rechtsanwalt, morgen ill doch unser Termin; was meinen Sie, werde ich meinest Prozeß gewinnen?" — Rechtsanwalt: "Bahrscheinlich das heißt, Sie konnen auch verlieren, wenn der andere gerade zusällig sehr gut bei Schwur ist." (Lust. BL.)

Dom Büchertisch.

Bermione v. Breufden: "Salbweiber", Novellen (Berlag Continent, Berlin). Immer wieder fann man, lieft man etwas von S. v. Preufchen, ein bebauerndes Mitgefühl nicht unterbruden. Diejes leibenfcaftliche Wollen, diefe Gehnfucht nach dem Großen und baneben diefe Ohnmacht an wirklicher Weftaltungefraft, Und in ben Unficherheiten biefes Ronflittes verirrt fich f. v. Preufchen allzu leicht vom Paradoren, das noch reigt, gum Abstrufen, bas feinerlei Glauben mehr findet, vom rhetorifchen Bathos gur banalen Phrafe. Allgu leicht ift ba ber Schritt vom Erhabenen gum Lächerlichen getan. In den vorliegenden Rovellen behandelt die Autorin ihrer Lieblingothemen, das von der ichrantenlofen Liebe, die fich, unbefriedigt, von einer Entraufdung gur andern tanmelnd, in ewiger Sehnfucht felbft vergehrt. Da findet ein Beib die lette Erfüllungshoffnung im Liebesblid eines Bahnfinnigen, unter beffen rafenden Bolluftfuffen fie dann ftirbt, da hat eine andere die letten äußerften Erregungswonnen im Morphium gefunden und begablt fie ichlieflich mit dem Leben. Aberall die Liebe als Bernichterin bes Beibes. Mancher blendende Garbenftrich, manches beiße Wort, das uns einen Augenblid mitalüben läßt; aber veridwindend in dem ungeordneten ungeftalteten Chaos, wie verirrt unter den falt laffenden Reflexionen ohne Eigenart, unter den Banalitäten der Sprache und der Beichnung.

*"Friedrich Fröbel". Sein Leben und Wirfen von Adele v. Portugall. 1 M. Berlag B. G Teubner, Leipzig. — Der bis heute noch viel verkannte Fröbel sindet hier eine verständige Biographie, die sein Werfans seinem Leben zu erklären bestrebt ist und die Fröbelsche "Methode", wenn man dies Wort überhaupt anwenden dars, gründlich, aber kurz gesast darlegt. Wenn Fröbels Anschaungen auch in mancher Beziehung heute längst durch Besseres überholt sind, harrt doch seiner Grundsorderung: das Lind schon von der seisbeing Jugend an auf natürliche Weise an Leib und Geist zu erziehen, noch immer der allgemeinen Erfüllung. Ein Berdenst A. v. Portugalls ist es auch, die große soziale Seite der Fröbelschen Ideenwelt neu beiont zu haben. m.

* "Der große Sendlig". (Sendlig, Großes Lebrbuch der Geographie.) Ausgestattet mit 284 Karten und erläuternden Abbildungen in Schwarzeruch, sowie 4 Karten und Dasseln in

vielsachem Farbendrud. 24. Bearbeitung. Unter Mitwirkung vieler Kachmänner besorgt von Ford. Dr. E. Deblusamn. Brestun 1906. Berlag von Ferdinand dirt. 700 S. gr. 8°. In Leinwandband 5.25 M., in Salbstranz 6 M. Biele von unseren Lesern werden sich aus ihrer Schulzeit der Seydligsichen Geographie erinnern, die in ihren verschiedenen Ansgaben eine Berbreitung erreicht hat, wie wohl selfen ein deutsches Buch, nämlich mehr als 2 Millionen Exemplare. Die größte Ansgabe, bekannt unter dem Schlengwort "Der Große Seydlig", wird zwar auch noch vielsach an Schulen gebraucht, ift aber immer mehr zu einem geographischen Handengewachsen. Die soeden erschienene nene Bearbeitung des "Großen Seydlig" liefert von neuem den Beweis, daß Bearbeiter und Berleger keine Mübe und keine Kosten ichenen, wenn es gilt, dem Publikum eine ebenso ichone wie untsliche Gade zu dieten. Die Sichtigkeit, welche die Erdtunde in unierer Zeit erlangt bat, rechterigt vollsommen die unausgeseisten Antrengungen, dem genannten Berkin jeder Bezlehung den sührenden Play unter seinesgleichen zu sichen; und wie gläuzend diese Ausgabe gelößt is, deweist jeder Abschnitt des unslassenden Stoffes. Die Behandlung der Geographie dält sich sern von jeder trockenen Lehrhaftigkeit, artet aber nirgend in seichte, indaltslose Plauderet aus: vielmehr wird überall das für die Jestzeit Bichtigke in sesselnder, anziehender Korm gegeben, und aus der unerschöpflichen Füsse aber den kannen Leinkape Gemeingut aller Gebilderen geworden ist, so wendet sich auch "Der Kroße Seydlig" nicht bloß an einen deitimmten Lesernschapen much das der merschöpflichen Füsse dem Gelehren wie dem Kanimaun, dem Williar wie dem Beamten ein treuer Ratgeber in geographischen Dingen sein. Den Ansorderungen unserer Zeit entsprechen die den bentichen kolonien und der Bandeber in geographischen Dingen sein. Den Ansorderungen unserer Zeit entsprechen die den bentichen vorden, und die Bebandlung dieser Etosse verleichern den verben, und die Febendlung dieser Etosse verleichern den pertein den der Feden d

* "Dic 20 Schiller predigten", die der liberole Bremer Theologe und Literaturbistorifer Basior Burggraf in diesem Jahre gehalten hat und die durch die Art, wie darin die großen Schöungen des Dichters als eine littlich-religiole Macht auf die Kanzel gebracht wurden, im proeisausiigen und latholischen Deutschland viel Aussehen, im proeisausiigen und latholischen Deutschland viel Aussehen machten, sind sehr erschienen (Cockenoble in Jena, elegant geb. 5 M.) und in seder besseren Buchfandlung vorrätig. Das Buch reiht sich an die verbreiteten Berfe des Berfasiers über "Schillers Frauengehalten" und "Goelhe und Schiller im Berden der Krast", um die Kenntris des Dichters zu vertiesen. Doch will es viel mehr sein als ein menes Schillerbuch. Es tritt in die Literatur ein als ein Bort zum gewaltigen religiösen Eniwiklungsdrange der Zeit, Wit einem slammenden Vorwärts auf der Stirn weist es die Wege zu einer Kirche, die, in der Riebel gewurzelt, aber von ihr under dennyt, zur Beite des klassischen Gessenvarisleben Weistes und zu einem den ganzen Reichtum unseres Bolkes umsassen Gegenwarisleben

fich entfalten foll. Es ift "die Kirche bes deutschen Christentums", des aus semitischen und griechtigen Glaubensbegriffen auferfiandenen und im deutschen Geiftesteben verfidrten germanischen Christind, als deren Prophet bier Schiller die beneiche Welt auspricht, und deren Grundrift Burggraf in das Ringent der Zufunft hineinzelchnet.

der Jufunst hineinzeichnet.

* See fiern "1906", der Untergang der Alten Belt (Preid 2.50 M., geb. 3 M. Dieterlichset Verlagsbuchhandlung in Voldagig.) Ein Buch, welches gewaltiges Aussehen erregen wird. Der Verfasser führt den Veser mitten binein in einem englisch fand zösstlichen Angriffskrieg auf Deutschland. Dieser Gesahr sind wird werflossen Sommer mit knapper Not entgangen, wie das die Deleasseichen Enthüllungen gegegt haben. Bie wäre der Ausgang des Krieges geweien? Diese vielerörterte Frage beaniworse "1908". "Tas Bombardement von Eurhaven", "Die englisch Flagge im Kieler Dalen", "Die Secichlacht vondelgoland" (welche Kapitel wir kirzlich im "Biesb. Tagbl." verössentlichten. D. R.b. "Die Millionenschlacht", das sind einige Aberschriften von Kapiteln, die den Teier in atemioder Spannung erhalten. Währen untere deere segreich auf Frankreichs Boden siehen, vor ichwindet die dentsche Flagge von der See. Die plöstich sich erhebende äbbevische Gesahr, der beitige Krieg des Jolam und die gelbe Gesahr erzwingen schlieblich die Einstellung der Feindelellschen. Die politische Weisellschlich die Einstellung der Feindelellschlich der Einstellung der Feindelellung der

Dindinm des Charafters, der Leidenschaften und Tugendell, gabigkeiten und Kehler, sowie der Preidenschaften und Tugendell, gabigkeiten und Kehler, sowie der Frankbeiten ans der Gesigkoftsopf, und Körpersorm. Mit gahlreichen Abbildungen. Bon D. Am m on. Geheftet 1.80 M. Chwabacher Berlag in Tintgart-Physiognomis oder Gesigksausdrucks-Aunde nennt sich iene Wische glaft, die aus der Form des Gesigkie und leiner einzelnen Telle Beobachungen ichövlf über Talente und Tugenden, Febler und Schwächen. Der Berfasser des bestiehten graphologischen Telle buchs "Ich senne dich", D. Ammon, gibt in obengenannten Buche einen erichövsenden Moerbit über den bentigen Talender physiognomischen Forschung. Das für jedermann interespatte, reich iswirterte Berfchen zeigt, wie aus der Gesigkis. Kopf. und Körpersorm die Talente und Borzüge, die Mängel und Schwäcker eines jeden Plenichen beutreist werden kommen. Es gibt Elekbern ihre Kinder in Dinsicht auf Charafter und Gemät odet im Lernen Torge bereiten, wertwolle Ralischafter. Es zeigt fernet, welche Kharaftere sich im täglichen Inlammenleben ergänzen und welche sich abstoben, was in vielen Kälen wie z. B. dei Leiche beschungen, Assabilden, Was in vielen Kälen wie z. B. dei Leiche beschungen, Assabilden, Was in vielen Kälen wir von großer Bischildeltein kann, Angerdem dient die Charafteranalyse sir jeden denkenden Menichen auf Seldierziehung. Das Buch verdien daßer entichieden die Beachtung weiteiter Kreie. Von Leberer und Erziehern wird die Ammoniche Lebre ichen längt aufs bestempfohlen,

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

> Wiesbaden, 17. Dezember 1905. Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Habsburg, H. Stock, Ecke Mauritiusstrasse

Spielzeit: Joden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von 8½ Uhr abends ab. Gäste willkommen,

Schach - Aufgabe.

Emil Pradignat in Saujon. (II. ehrende Erwähaung.)



Matt in 3 Zügen.

Anflösung der Skat-Aufgabe in No. 577.

Im Skat lagen pD und carD.

A hatte: oB, carB, pA, tr9, tr8, cD, c9, c8, car10, car9.

B hatte: p10, pK, tr10, trD, c10, c7, carA, carK, car8, car7.

1. Stich: tr 8, tr D, tr K + 7; 2. * pB, car B, p K pB, car B, pK + 15; trB, cB, p10 + 29; trA, tr9, tr10 + 50; p7, pA, c10 - 21, Den Rest erhält der Spieler.

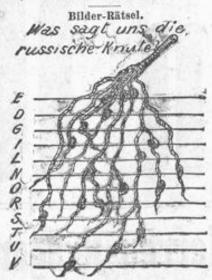
Domino-Aufgabe.

A, B, C und D nehmen je 7 Steine auf, so daß kein Rest übrig bleibt. Die Steine von C haben 47 und die Steine von D 37 Augen. A hat 6-6, 6-4, 6-3, 6-2, 4-2, 4-1, 4-0. A setzt Doppelt-Sechs aus und gewinnt dadurch, daß er seine Steine zuerst los wird. Als letzten Stein setzt er 2-6, B kann nur in der dritten und sechsten, C nur in der ersten und sechsten Runde ansetzen. D muß in der fünften Runde passen. B behält fünf Steine mit 19, C fünf Steine mit 35 Augen übrig.

Die Steine der Partie haben 103 Augen. Welche Steine behalten C und D übrig? Wie ist der Gang

ide cie er mi

Rathiel Care



Scharade.

Eins gilt als eine heil'ge Zahl, Zwei hat ein jeder Mensch zweimal, Das Ganze trug die Priesterin, Wenn Rat sie gab mit tiefem Sinn.

Arithmetisches Quadrat-Rätsel.

Die Ziffern von 1—36 sind so in ein Quadrat su sehreiben, daß die Nummern aller sechs senkrechten Reiben untereinander gleich sind. Bei den wagerechten Reiben soll die Summe jeder nachfolgenden Reibe immer um 36 größer sein, als die vorher-

Silben-Rätsel.

Um eins zwei tobte vor Jahren ein Kampf, Der scheinbar noch nicht ausgerungen, Denn Ruhe und Frieden zu bringen dem Land Ist noch bislang nicht gelungen.
In zwei eins loderts nicht minder heiß
Und füllet der Zeitungen Spalten,
Es brennt die Erde, und menschlicher Fleiß Sinkt hin vor Tartaren-Gestalten.

Fandest du bei Menschen oft

Schönheit, Anmut läßt sich nie Bei dem Rätselworte finden; Doch du wirst mit leichter Müh* And're Vorzüge ergründen:

Immer ist es dienstbereit, Ausdauernd, geduldig, fügsam, Und bei seiner Wichtigkeit

Die Natur recht karg behandelt, Nicht weit mehr als du gehofft, So daß völlig umgewandelt Sich dein Urteil mit der Zeit

Und du dir gelobt im Innern, Künftig dich der Trüglichkeit Wahrhaft wunderbar genügsam. Aeußern Eindrucks zu erinnera?

Aenderst du des Wortes Schlufs, Wirst du gern dich damit schmücken, Wie geschickt die Hand sein mufs, Der so schöne Formen glücken!

Weihnachts-Vertauschrätsel.

Es bringt ein Lied so sich und keim Hin huschte es oben Land Ulm Meer Gefangen hat's kein Dichterband Doch indem Herzen ihm es wand Aus indem Auge stählt es klug Das Leid, das Leid, zu wundersam Als des es an ein Grimsel schriebe

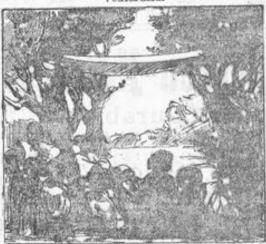
Es hohe Lied das Menschenliebe. In jedem zweiten Worte vorstehenden Gedichtes sied je zwei Buchstaben zu ändern, alsdann ergibt sieh ein Weihnachtsgedicht.

Kombinations-Aufgabe.

MARTIN E, REUSE

Welchen Titel führt der vorstehend Genannte?

Vexlerhild.



We ist die Tlinzerin?

Anflösungen der Rätsel in No. 577.

Anflösungen der Rätsel in No. 577.

Zitaten-Rätsel: Die Welt wird schöner mit jedem Fag. —
Rätsel: Niel, Niekel. — Silben-Kreuz: Alma, Made, Degen,
Magen. — Trennungs-Rätsel: Recht milfsig, Rechtmäßig. —
Legogriph: Kasuar, Kaviar. — Telegraphen-Rätsel: Eckstein,
Parma, Hecht, Rauch, Alaska, Istrien, Madrid, Lanzette, Elster,
Stambulow, Sonato, Ili, Naxes, Guitarre. Ephraim Lessing —
Nathan der Weise. — Silben-Rätsel: Grünschnabel. —
Dechiffrier-Aufgabe: Der Alten Rat, Der Jungen Tat, Der.
Männer Hut War alizeit gut. — Kömigszug: Nach einem
grünen Walde gingen Zwei, Es war zur Morgenzeit im Monat
Mai. Vor ihren Augen lag die Welt so schön, Im Duft die
Täler und im Glanz die Höhn. Und wo ihr leichter Schritt die
Wiese trat, Da sprofsten Blumen unter ihrem Pfad. Und wo
ihr Blick ins Weite suchend ging, Da flog empor ein bunter
Schmetterling. Und Drosselschlag und Sang der Nachtigall
War ihrer jungen Herzen Wisserhall, An einem Busch, der
licht in Rosen stand, Da faßten sie einanser Hand bei Hand.
Und wo der Wald entstieg dem weichen Grund, Da ruhten sie
beisammen Mund an Mund. Sie haben nicht den alten Mann
geschaut, Ihm waren Bartund Haaretief ergraut; Der safs am Wege
lächelnd still und brach Zwei Rosen sieh und sah den beiden nach lächelnd still und brach Zwei Rosen sich und sah den beiden nach



Reinach's Kaufhaus,

Garnirte und ungarnirte Hüte für Damen u. Kinder sur Salfte Des bisherigen Breifes.

Wollwaren und Weißwaren, Semden, Sojen, Sandichuhe, Corjets gu außergewöhnlich billigen Breifen.

Buppen in größter Answahl von 5 Bf. an bis Mf. 15 .-. Spielwaren und Christbaum-Schmuck zu billigsten Breisen.

Gin Boften eleganter Unterrode (Gb. legenheitstauf), früherer Breis 6, 3, 10, 12, 14 Mf., jest 3.50, 4, 5, 6, 7 Mf., circa 50 Bhb. Zafdeutficher (gefäumt) circa 50 Bito. Zafdentfider (gefäumt) 1.50 Mt., f. Attlastafdentfider 3 Mt.

Ca. 200 Muguge, füddeutiche Baare (Ges legenheitotauf), moderne Stoffe, tadellofer Sit, aus allererften Firmen, früherer Preis 30, 35, 40, 45, 50 Mt., jest 18, 20, 25, 30, 35 Mt. 100 Paletots, nur printa Maare, werden zu jedem annehmbaren

Ca. 100 Mingige, une gute Baure, in allen Größen, werden gut und unter Gins taufebreis vertauft.

Ca. 300 Minguge in allen Großen, früherer Breis 6, 8, 10, 12 Bit., jeht 3.75, 4.50, 5, 6 Mi., einzelne Sofen, Joppen u. f. w. werden gu jedem annehmbaren Preis verfauft.

Ansch. geftattet. Helle Verkaufsräume.

Milecfeite. 1 Stiege.

Strümpfe, Socken

in großer Auswahl gu billigen Breifen empfiehlt

A' Scherf, Bismardring 23. Bismardring 28.

OPPER OF THE PROPER

wenn sie Gut - Praktisch - Billig schenken wollen,

so kaufen Sie unsere seit langen Jahren als vorzüglich anerkannte

Horm-Mische

Herren-Hemden.

Marke "Durable"

Marke "Chicosa" Mk.

Marke "Wien" . Mk. 5.0

Marke "Bristol" Mk. 6.00

Grosse Auswahl

Frack-Hemden, farbigen Hemden, Nacht-Hemden, Offiziers-Hemden.

Herren-Kragen.

Wir führen über vierzig moderne

Wer einen Versuch mit unserer Wäsche gemacht hat, wird dieselbe stets bevorzugen.

Einheitspreis für alle Stehkragen

1/2 Dtzd. Mk. 2.30 — 1 Dtzd. Mk. 4.50.

Einheitspreis für alle Doppelkragen

1/2 Dtzd. Mk. 4.00 — 1 Dtzd. Mk. 8.00.

Probekragen

40 Pf. 70 P

Manschetten

Stets die neuesten Façons in anerkannt guter Qualität.

1/2 Dtzd. Mk. 3.50, Mk. 4.00, Mk. 4.25.

Serviteurs

unerreichte Auswahl, alle Genres von 40 Pf. an.

Farbige Garnituren

in hocheleganten neuesten Dessins. 3

Hermanns & Froitzheim

28 Langgasse 28.

Wiesbadener Frauen-Verein. E.V.

Wie in den vergangenen Jahren hält der Wiesbadener Frauen-Verein auch in diesem Jahre in seinem Laden

Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

Weihnachts-Verkauf mit 10% Nachlass auf sämmtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende. H. von Röder.

F 209

Gold-, Silberwaren.

Wiren, grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3. Telephon No. 3143. Reparaturen.

A. Stein Machf., 3nh. Geschw. Popp, canggasse 54,

empfehlen zu paffenden Weihnachts = Geschenken:

rößte Auswahl.

Herren= Damen= Kinder=

Morgen-Ausgabe, 8. Slatt.

Wäsche

Tisch= Bett= Küchen=

mehl -

Taschentücher in größter Auswahl. ==

Feinste und schnellste Ausführung von Aonogrammen. Kinderkleider und Schürzen wegen Aufgabe des Artikels zu und unter Einkaufspreisen.

E. Bücking, Kranzplatz,

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Uhrketten, Alfenidewaren

und Bestecke.

Billigste Preise!

Grösste Auswahl!

3609

Gute und preiswürdige Geschenke.

Aus meinem grossen Lager empfehle als besonders billig:

Pelz- und Plüschgarnituren für Kinder von 1 mk. an.

Pelz-Colliers für Damen von 1 mk. bis 20 mk.

Winter-Handschuhe, tricot und gestrickt von 20 pf. an.

Gestrickte Damen-Westen von 1.20 mk. an.

Warme Beinkleider für Damen von 1 mk. an.

Warme Unterröcke für Damen von 1 mk. an.

Normal-Hemden für Herren von 1 mk. an.

Normal-Hosen für Herren von 1 mk. an.

Wollene Strümpfe in riesiger Answahl.

Biber-Betttücher von 250 mk. an.

Bett-Coulten in schönen Mustern von 250 mk. an.

Tischdecken, in grün, mit Application von 1 mk. an.

Spielwaren in grosser Auswahl.

Jugendschriften, Bilderbücher.

Fertige Kinderkleider ... von 50 pf. an bis 12 Mk.

Regenschirme ... a 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 bis 10 Mk.

Knaben- und Mädchen-Mützen ... von 28 pf. an.

Damen-Hüte, garniert und ungarniert, jetzt unter Preis.

Taschentücher für Kinder ... von 3 pf. an.

Taschentücher, gestickt ... von 13 pf. an.

Taschentücher für Herren ... von 10 pf. an.

Frachtvolle Wandkalender erhalten meine Kunden pratis.

Langgasse

22 Wellritzstr. 22.

2703

Sonntag, 17. Dezember 1905.

Central-UUSUEFRAUIT

Riesen-Lagers fertiger Damen-Confection, nur Neuheiten,

in allen Abteilungen des Hauses zu enorm billigen Preisen.

Paletots in Empire-Façons und anschliessend . à 50, 40, 30, 20 bis 10 Mark. Einige Serien zur Hälfte des Preises.

Paletots u. Haveloks in Fantasiestoffen à 30, 25, 20, 15 bis 8 Mark. Einige Serien zur Hälfte des Preises.

Paletots in Woll-Astrachan und Pelze, sehr vorteilhaft. à 300, 200, 100, 50 bis 30 Mark. Viele hochfeine Modelle zur Hälfte des Preises.

Costumes in Tuch, Cheviot und Fantasiestoffen à SO, 60, 40, 30 bis 20 Mark. Auch in Frauengrössen am Lager.

Abendmäntel, ganz überraschende Auswahl, à 100, 70, 50, 30 bis 15 Mark. Costume-Röcke, schwarz, weiss und in Fantasiestoffen, à 40, 30, 20, 10 bis 5 Mark. Letzte Neuheiten in Taffet-Röcken.

Feder-Boas, Pelz-Stolas in den Preislagen à 150, 100, 50, 30 bis 10 Mark.

Morgenröcke, Matinées, Unterröcke in allen Grössen und Preislagen.

Special-Abteilung in Kinder-Garderoben.

Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel, Mädchen-Jaquettes, Mädchen-Pelerinen für jedes Alter.

Knaben-Paletots, Knaben-Pyjacs, Knaben-Anzüge, Knaben-Pelerinen,

das Beste in Stoffen und Façons.

Dieser Verkauf übertrifft, betreffs Auswahl und Preise, alles bis jetzt Gebotene.

S. Hamburger, Langgasse 11, Parterre und I. Etage.

Damen-Confection. — Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft in dieser Grösse am Platze.

13 Taunusstraße 13, Contad Krell, Ecke Geisbergstraße

empfiehlt fein reichhaltiges Lager

praktischer und moderner Weihnachts=Geschenke.

Die gekauften Gegenstände werden auf Bunich bis Weihnachten guruckgestellt.





Margen-Ausgabe, I. Blatt.

Weinfannen und Weinfervices in acht Onnier und Meffing.



Anflaufformen, Bactformen, Fifchformen aus frang. Porgellan mit Ridelgeftell.



Bowlen in acht Anpfer mit Glaseinfas in größter Muswahl.



Cabaret-Menagen mit Arnftall-Ginjagen.



Ragont fin Förmchen mit Geftelle für 6, 9, 12 und 18 Förmchen.



Raffee: und Theefervices in grobartiger Auswahl.



Theemaschinen Rupfer und Midel.



Rinder-Wärmteller mit allen Strummelpeter-Bilbern.



Rahmservices. in Arnftall und Metall, moberne Mufter, in allen Breislagen von Mr. 6. - an.



Manonnaife-Rührschüffel, in 10 Minuten fertige Mayonnaife, à Gt. mf .2. -.



Spiritus Bügeleifen pon Mt. 5.- an.



Gide-Raffee-Maichinen in 20 Musführungen u. Größen.



Bimmer-Fontainen bon Mt. 28.— an.

Blumentifche. Blumenftanber. Balmenftanber.



Tifchlampen. Bangelampen.



Waichmangeln. Wringmafdinen. Maidmaidinen.



Emaille-Ablaufbrett mit Deff. u. Ridel-Ballerie, fconfter Stüchenfchund.



Bogelfäfige und Ctanter in einfacher bis hochmoderner Ausführung in großartiger Auswahl, complet von Wer. 10.50 an.



Edmurbod jum Stiefelfdnuren für Derren u. Damen.



Theetijche. Theewagen.

Draktische Weihnachts-Geschenke.

mmtliche Preise bedeutend reducirt. -

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche.

Sonntag, 17. Dezember 1905.

l'ischzeuge, aparte Gedecke.

Festonirte Kissen

Ein Posten la Betttiicher Stück Mk. 2.50.

Drell-Handtücher per 1/2 Dutz. Mik. S.

Riesensortiment Schlafdecken von Mk. 4.50 an.

Reinl. Batist-Taschentücher Dutzend Mk. 3.50.

d. Land

29 Langgasse 29,

neben dem Tagblatt.



Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, Sälmtliche Neugl Denten nach Muster und Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

vormals Fritz Schäfer, H. Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Wilhelm Baer, 48 friedrichstraße 48

Leistungsfähigstes

Möbel=Einrichtungshaus.

Pension=, Hotel= und Braut : Ausstattungen in allen Preislagen. Eigene Wertstätten. Solide Sabrifate. 50 Mufterzimmer.

Webergasse 3.

und Frühjahr

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft. Garnierte Hüte zu Mk. 2.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, darunter hochfeine Modelle. Schluss des Ausverkaufs am 31. Dezember 1905.

Dfund Mk. 1.60.

Bu den bevorftehenden Festagen

liefere ich, wie alljahrlich, ju nebenftebendem Breife bis inclufive Uenjahr einen gang vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und labe alle Renner und Liebhaber einer guten Taffe Raffee gum Ginfauf hoff. ein.

BARRED CHERT OF ELL

Telefon No. 94. Glenbagengaffe 15.

Vortheilhaftes Weihnachts-Angebot.

Bur Reibnachten empfehle en bedeutend ermäßigten Breifen mein reichhaltiges Lager in

engl. u. franz. Herren-Westen.

Auf Bunich Amfertigung nad Mobell unter Garantie tabellofen Sibes.

Franz Baumann, Kochbrunnenplatz 1.

Warum legen Sie kein Linoleum?

Teppichen u. Läufern

in allen Größen und Breiten. Teppiche von Mk. 6.50 an.

Wilhelm Gerhardt, Tapeten, Linoleum, Wachstuche,

3 Mauritiusftraße 3. — Telefon 2106.

12



Oskar Michaëlis, Weinhandlung, Adolfsallee 17. — Telephon 2130.

Mosel- und Rheinweine.

Tay mad Fir

für

A. Opitz,

Kürschner und Hoflieferant,

Webergasse 17 u. 19.

Sountag, 17. Dezember 1905



Telephon No. 132.

Confection, Felle, Decken und Teppiche, Galanterie.

Pelzeinkäufe und Pelzaufträge erfordern mehr als je das grösste Vertrauen, besonders bei den jetzt vorherrschenden vielseitigen Imitationen, was eine Jahrzehnte lange praktische Erfahrung und anerkannte Tüchtigkeit im Fach bedingt.

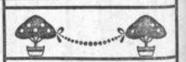


Die langjährigen treuen Unterstützungen eines vornehmen hiesigen, sowie eines ausgedehnten in- und ausländischen Kundenkreises setzen mich in den Stand, allen Anforderungen meines Berufs gerecht zu werden und bieten Gewährleistung für

vertrauenswürdige und gewissenhafte Ausführung.
Gegründet 1830.



Reizende Weihnachts=Geschenke



Damen.

handschuhe. Pulswärmer. Strumpfbänder. Unterkleider. Spencers. Corsettschoner. Hemdhosen (Combinations). Reformhosen. Unterröcke (gestrickt, Tricot und Stoff). Westen (Neuheit). Fichus. Ballhandschuhe. Jaschentücher. Gamaschen. Shetland Shawls. Leibbinden, Kniewärmer etc. Golf-Blusen in feinster, grösster Wahl.

herren.

Socken und Sockenhalter.

Jandschuhe, Pulswärmer.

Josenträger, Gürtel.

Jausschuhe, Reiseschuhe.

Gamaschen aller Art.

Jandschuhe.

Cravatten.

Kragenschoner, seidne Tücher

Jeinsten Genres.

Reiseplaids, -Decken.

Flanellhemden, Sweaters.

Sportstrümpfe, Stutzen.

Gestrickte Westen

mit und ohne Jirmel, einfarbig

und gemustert.

Stoff-Westen.

Leder-Westen u.-Joppen.

Unterkleider.

Kinder und Babies.

Söckchen.
Schuhchen.
Jäckchen.
Strumpfwaaren.
Unterröckchen, mit und ohne
Leib.
Unterwäsche.
Gamaschen.
Sweaters.
JKnaben-Westen.
Combinations für jedes Alter.

Dents Gloves. Tréfousse Gants.



Franz Schirg

Weisse und bunte Oberhemden.

essesse Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Max von Württemberg. essesses



W.W.

WW.

Unter diesem Titel veröffentlicht eine hiefige Firma in dem geschäftlichen Teile der Abend=Ausgabe Ro. 582 v. "Wiesbadener Tagblatt" Seite 6 einen Inserat=Entwurf der Berndorfer Metallwarenfabrit Arth. Krupp in Berndorf, Diesen für fich nugbar machend. Zunächst enthält der Text viele Punkte, die nur auf die Fabrik Anwendung finden konnen, jedoch für die inserierende Firma gar nicht zutreffen; sodann wird aber auch durch dieses Inserat der Anschein erwedt, als habe diese Firma den Alleinverkauf

für Wiesbaden. 3ch febe mich daher genötigt, folgendes zu erflären:

"Im Jahre 1893 habe ich am hiefigen Plate die Erzeugnisse der Berndorfer Metallwarenfabrik eingeführt. "Obwohl es damals mit riefigen Schwierigkeiten verknüpft war, einem Fabrikat, das speziell in Deutschland vollständig "unbekannt war, Gingang zu verschaffen, ift es mir Dank der hervorragenden Qualität der Berndorfer Fabrikate, mit "Unterftützung des Bertrauens meiner hochgeehrten Kundschaft und meinem Renommee, ftets das Beste zu führen, doch "gelungen, dem Berndorfer Alpaccafilber zur verdienten Geltung zu verhelfen. Ich hatte in diesem Zeitraum das Ber= "gnügen, fast alle neu erstandenen Hotels u. größeren Restaurationen mit Berndorfer Alpaccasilber auszurüften, u. find "auch die übrigen meiften hiesigen Sotels u. jonstigen Stablissements mit Berndorfer Alpaccafilber tomplettiert, ferner "ift dasselbe durch meine Firma bei ungahligen Familien mit dem größten Erfolge eingeführt. Nur dem Entgegen= "tommen meinerseits hat es die betr. Firma zu verdanken, daß ihr f. 3. eine Berkaufsstelle abgelaffen wurde."

Der Spezial-Verkauf sämtlicher Berndorfer Fabrikate ist nach wie vor bei:

G. Eberhardt, soflieferant, Lan

Muftrierte Preisliften und fachmännisch ausgearbeitete Kostenanschläge gerne zu Dienften.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Damen-Wäsche.

Gute Taghemden mit Spitze Mk. 1.50 an. Dieselben mit Madeira-Handfeston Mk. 2 .-2.25 bis 2.75.

Dieselben mit solider Stickerei Mk. 2.50, 3.—, 3.50. Beinkleider Mk. 1.75, 2 .- , 2.50 an. Nachthemden Mk. 3.50, 3.75, 4 .- etc. Frisirmäntel Mk. 4 .--, 4.50, 5 .-- an. Stickerei-Röcke Mk. 4.50 bis 100 .-- . Spitzen-Röcke Mk. 6.75 an, 8.50, 9.75 etc.



Hübsche Zierschürzen Mk. 0.70, 0.90, 1.- etc. Hausschürzen Mk. 0.75, 1 .--, 1.50, 2 .--. Trägerschürzen Mk. 1.50, 1.75, 2.-, 2.50.

Weihnachts-Schürze Martha

Mk. 1 .-.

Weisse Kinder-Schürzchen.

Taschentücher,

ganz enorme Auswahl.

Specialitäten:

Reinleinene Tücher Dtzd. Mk. 5 .- , 6 .- . Schlesische, Bielefelder, Irishe-Tücher. Reinleinene Hohlsaumtücher Dtzd. Mk. 4 .- . . 5 .- . Elegante Spitzen- und à jour-Tücher.

Fertige Tücher mit Buchstaben

1/2 Dtzd. Mk. 2 an.

Reinleinene Hohlsaumtücher mit handgestickten Buchstaben per 1/2 Dtzd. Mk. 3.50.



Kleidchen, Hütchen, Mäntelchen, Erstlings-Wäsche, Kinderwagen, Schlafkörbe, Bettchen, Möbel.

Knaben- u. Mädchen-Wäsche sehr preiswerth.

Tisch- u. Bett-Wäsche.

Betttücher, 160 × 250, Mk. 2.75, 2.90. Kissenbezüge Mk. 1.25, 1.50, 2.--.

Bettbezüge, 130 × 180, Mk. 4.50. Preiswerthe Bettwäsche mit Handarbeit.

Bettdecken, Steppdecken, Wolldecken. la Daunendecken Mk. 27.-, 32.-.

Tischtücher, 160 lang, Mk. 2.25, 3 .-- . Servietten Dtzd. Mk. 6 .- , 6.50 etc. Theegedecke, 160 gross, Mk. 4.50 an.

Handtücher Dtzd. Mk. 5 .- , 6 .- , 6 .50, 7 .- , 8 .- . Küchenwäsche Dtzd. Mk. 3.50 an.

Oherhemden, Frackhemden, Nachthemden, Uniformhemden.

Kragen - Manschetten über 50 Arten.

ravatten.

Webergasse 30.

Theodor Werner.

Leinen- und Wäsche-Haus, gegr. 1868.

Wegen Aufgabe der Filiale

Ausverkauf in Baumschwamm - Waaren, Gichentruben und Schränken in jedem annehmbaren Breis.

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit der Billinigl. Ereuss. Stantsmedaille, in Orig.-Füllung von Mk. 1.99-2.50 für 1/1 Flasche.

Medizinal-Tognac, ärztlich empfohlen, Mk. 2.50 und 2.50 für 1/1 Flasche.

Carl Groll.

Schwalbacherstrasse 79, Ecke Adlerstrasse.

Maison Oettinger & Co.,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin Margerita von Italien,

Wiesbaden * Langgasse 37.

Wegen vorgerückter Saison

sämmtliche Confection bedeutend unter Preis.

grosser Posten Blusen

Nur letzte Neuheiten! zu und unter Einkauf.

Anfertigung nach Maass.

Pariser, Wiener

== Modelle. ==

Eröffnet Herbst 1905. Das interessanteste Spiel der Gegenwart!

Oerippie, gestreiite, glatie u. gemusterte Moderne halibare, hochelegante Sammete Kleider Blusen, Jacketts, un-Auf Wunsch Muster. - Sammethaus Louis Schmidt, Hannever

Roloffal billiger Gelegenheitstauf.

Beff. Sr. Maj. d. R. u. K.

Berbft und Binter in tabellofer Aussiihrung, nur prima Stoffe und moderne Harben. Ein Bosten seiner Gerren-Unzüge, auf Noshaar ge-arbeitet (Erfaß für Waß), in enormer Auswahl, einzelne Hofen, Loden-joppen 2c. werden zu fabelhaft billigen Breisen verkauft.

Rur Marttftr. 22, 1 Stiege h. Bitte genau auf Ro. zu achten.

Nene Bianos v. Mt. 450.— an empfichlt

Vaterländische

Lebensverficherungs-Actiengesellschaft Elberfeld.

Die burch Rudtritt unferes bergeitigen Beamten herrn Mess freiwerbenbe

für bie Stadt Biesbaden und Umgebung mit größerem Intaffo ift per

1. Januar 1906 neu zu besegen. Rautionsfähige herren, die geneigt find, fich energisch ber Acquisition zu widmen, werden gebeten, Offerten mit Referenzen ze. einzureichen an die (Fa. 9445) F 140

General-Agentur Frankfurt a/M.,

Burk, Bethmannftrage 56 (Raiferplas).



Neueste Pariser Mode

Jede Dame kleidsam. Naturwelliges llaar.

Je nach Grösse, Qualität und Fülleder Haare 5 bis 50 Mk. empfiehlt

W.Sulzbach.

Hof-Damenfriseur, Bärenstrasse 4.

en = Blusen

in gang besonbers großer Auswahl, neueften Façons, gu billigften Breifen, in Seibe u. Bolle, weiß u. farbig. Eine Farthie zurückgesehter

Damen = Blusen

3n gang anfgergewöhnlich billigen Preifen. Seidene u. waschseidene Blusen à 4, 8, 15 Mf. Flanell=Blusen mit Sutter à 8.75 u. 12 Mit. Eine Parthie Kinder- und Badfisch - Blusen in weiß und farbigem Seibenbatift à 4,75 Mt.

Gine Barthie farbige Batift=Unterrode mit 331/3%. Berkauf nur gegen Baar.

Da wir befanntlich nur befte Qualitäten führen,

Geschwister Strauß,

1 Bebergaffe 1,

Sotel Maffau.



-Pelerinen 12-21 -Anzüge 15-60 .,

3.50-19 Jünglingsgrößen entsprechend billiger.

Knaben-Anzüge, Paletots und Pelerinen.

Sämtliche Artikel in grosser Answahl zu billigsten Preisen

Elegante Anfertigung nach Maass.

Marktstrasse 32

(Hotel Einhorn).

3340



Grosse Freude

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

bereiten meine rühmlichst bekannten, äusserst billigen

Operngläser — Ferngläser
Barometer — Thermometer — Lupen
goldene Brillen — Pincenez
Lorgnetten — Compasse — Reisszeuge
Stereo-kope etc. etc. etc.

in reichster Auswahl und jeder Preislage.



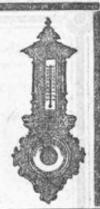
Weihnachts-Rabatt.

Optisches Specialgeschäft I. Ranges, academisch gebildeter Fachmann,

Wiesbaden.

5 Häfnergasse 5, zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.

Lieferant des Königl. Hof-Theaters-





Es liegt in ihrem Vortheil,

opt. mech. Lehrmittel nicht von auswürts zu beziehen; die grösste Auswahl in

Dampf-Maschinen, Elektro-Motoren, Influenz-Maschinen, Dampf- und Uhrwerks-Lokomotiven,

Experimentirkasten

magicas, Kinematographen, Phonographen und Grammophone

finden Sie am Platze bei

Optiker, Marktstrasse 14.

Verlangen Sie meinen reich illustrirten Prospekt gratis u. franko. Beachten Sie, bitte, mein Schausenster.



Schreibmaschine.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Reparaturen aller Systeme.

Ersatz- und zubehörtheile. Stärkste Durchschlagskraft.

Vollkommenste Konstruktion.

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Telephon 501. Adolfstrasse 1. 3464

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Juweller,



Berbefferte

Diefelbe eignet fich jum Berfleinern bon

Amiebeln, Bleifd, Citronat, Bett, Gemufe, Brodden,

Mandeln, Chotolade, Buder te.

Befichtigung ohne Raufzwang gern geftattet.

Franz Flossner, Welltight, 6.

100 Stück Damen-Jaquettes

Serie I: à Mk.

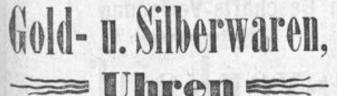
100 Stück Damen-Jaquettes

Serie II: à Mk.

100 Stück Damen-Jaque Serie III: à Mk

Diese drei Serien sind vorerst in allen Grössen am Lager und zur freien Wahl ausgestellt.

Langgasse 11.



32. ellritzstr.



Roloffal billiger

Die befannten

Goodyear in Borfalf und Rabmenarbeit-Stiefel für Derren und Damen in verich. Baçons und biverfen Sorten, Bogfails, Chebreaur und Bichsleder-Stiefel für Lerren, Damen und Rinder fauft man am billighen

Rur Martiftr. 22, 1. Rein Baben.

and- und Modew

Hensationell billiger Perkanf behufs vollständiger Räumung

wegen Amzug.

Garnirte Hüte Ungarnirte Hüte ginder-gäte Trauer-Hüte

Blumen Ledern Sänder Sammete

COMO COMO PROPERTO CONTRACTOR ASSESSMENT OF COMO

Schleier Balledarpes Fächer. Hompadours

Straubboas Gürtel Shürzen Belge etc. etc.

Befondere Gelegenheit ju feinen Weihnachts-Brafenten.

Langgasse 25

(neben dem Tagblatt).

Telefon 2545.

(neben dem Tagblatt).

Eigene Fabrikation
Eigene grösste
daher grösste
daher stähigkeit ander
Leistungsfähigkeit

ravatten

Die Vervollkommnung, welche wir in der Fabrikation seidener Cravatten in bester und Mittel-Qualitäten erzielten, wird von keiner anderen Seite erreicht.

> Die Auswahl ist unerreicht. Die Qualitäten sind die besten. Die Preise sind erstaunlich billig.

Langgasse 28.



Unbedingt schöustes, immer willkommenes Fest-Geschenk!



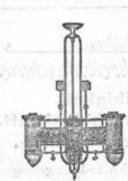
Seite 28.

in Glas, Watte, Lametta etc. in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Sngel-Geläute mit 3 abgestimmten Glocken zu 60 Pf., 1 .- , 1.20.

Goldgasse 9.

Telephon 2078.



Weihnachts-Gesch

Salon= und Speisezimmerfronen,

Inglampen, Umpeln, Buren, fowie Schreib-und Rachttifchlampen jeber Art für Gas und eleftr. Licht, ferner Bademannen, Gasbadeofen, Gastoch n. Deig-Apparate gu enorm billigen Breifen.

Mur erste Jabrifiate. Größtes Lager. Brandstätter, Juftallationegeichäft, Barenftrage 7, Gutrefol (nahe ber Langgaffe). Rein Laben. - Lager im Entrefol.

Marcus Berlé &

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). 1 u. Checks auf das In- u. Ausland.

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach meinem Hause Kaiserstrasse S

eines grossen Teils des Lagerbestandes in

Kristall-n. Glaswaren, sowie Beleuchtungsgegenständen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. A. Tacchis Nachfolger,

Frankfurt a. M., Zeil 44.

(Fr. a, 1274) F 18

Handschuhe,



Fritz Strensch. Rirchgaffe 37, gegenüber b. Faulbrunnenfir.

Achtung!

Kür Jebermann!

Ginen Boften Sofen, Gelegenheitstauf, früher Mt. 4.-, 6.-, 8.- u. 10.-, jest Mt. 2.50, 4.-, 6.- u. 7.-, fo lange Borrat.

Marktstraße 22, 1 5t. hoch-

Sebr. Körting Aktiengesellschaft



Verbrennungs-Kraftmaschinen von 3 -2000 Pferdestärken für Leuchtgas, Generatorgas, Kraftgas, Wassergas, Koksofengas, Hochofengas, Braunkohlengas. Petroleum-, Benzin-, Benzol- und Spiritusmotoren. Betriebsanlagen und Pumpwerke für Wasserversorgungs- u. Entwässerungsanlagen. Anfeuchtungs- u. Entstaubungsanlagen. = Rauchverbrennungsanlagen. = Vertreter am Platze gesucht.

Universal- und Sicherheits-Dampf- und Injectoren. Wasserstrahl - Pumpen. Dampfstrahl - Ventilatoren. Fouerspritzen. Unter-windgebilise. Pulsometer.

Central-Heizungs - Anlagen. Patent-Dampfniederdruck-Heizungen mit Luftumwälzung. Warmwasser- und Luft-Heizungen.

Etagenheizungen. e Ventilations - Anlagen, e Vellständige Bade-Einrichtungen und Brausebäder. Rippenrohre a Radiatoren Patent-Desinfekt.-Apparate

Ventile und Hähne.



F6

Karl Wittich

Nükliche Weihnachtsgeschenke in Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Gröfite Mustwahl. Billigfte Breife.

Wittich, Emferstraße 2, Ede Schwalbacherstraße.

Bedienung.



Für die Reife: Reifeforbe, alle Koffer, alle Toiletteburgen, Hutichachteln, Spiegel, Kamme, Handforbe, Schwämme ze.

Alle Solzwaaren, Sadbretter, Schneibbretter, Leitern, Servierbretter, Krahnen, Solglöffel ac., Ruchen-bretter, Baderei-Artifel ac. Schneibbretter,

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Mile Bürftenwaaren, Toilette - Artifel, Bahnburften, Fenfterleber und Schmamme, Bug- und Schener-Artifel x.

Bill, Bezugsquelle f. Sotels, Benf. u. Bieberberfaufer.

Mlle Bafchereiartifel Butten, Bugelbretter, Baich-bretter, Mammern, Leinen, Baichbode, Baichetrodner, Baichburften, Baichforbe 2c.

Alle Küferwaaren, Pflangenfübel, Butterfäffer, Buber, Brenfen, Gimer in Cannens und Gidenholg, Reuanfertigung und Reparaturen.

Alle Siebwaaren, Fußmatten, Dobelflopfer, Saushaltungsbürften u. Befen, Saushaltungsartifel ac. holywaaren für Brandmalerei.



Allpaccafilber

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Grupp.

Werkaufslager bei

G. Eberhardt, Hoslieserant,

Langgaffe 46.

Renheitenkatalog 1905/06 foeben erschienen; berfelbe fteht meiner geeine Runbichaft gerne franto gu Dienften.



Uhrketten.

aparte Neuheiten, reichhaltigste Auswahl,

Weihnachts-Geschenken besonders geeignet,

Billigste Preise.

empfiehlt

Garantie.

16 Langgasse 16, Uhrmacher, Fernruf 2303.

Pariser Pendulen wegen Aufgabe zu und unter Einkaufspreisen, Altere Muster in Wand- und Standuhren zu bedeutend ermässigten Preisen.

Herberge

Weihnachten, bas Gest ber gebenben Liebe, naht wieder heran und schon wird aller-warts barauf geruftet. Auch wir möchten ben bedürftigen Manderern, Die zu biefer Beit aus ben verschiebenften Gegenben in unferer Berberge Gintehr halten, ein frobliches Beihnachtofest bereiten, bas ihnen fonft nicht geboten mare. Da aber einerfeus unfere Mittel ungureichenb find und andererseits bie Gastfreundschaft unferes Saufes voraussichtlich bon arbeits- und mittellofen Wanderburfden wieder ftart wird in Unfpruch genommen werben, fo hegen wir bie Soffnung, bag es nicht vergeblich fein wird, wenn wir uns abers mals an bie bemahrte Milbiatigfeit unferer Mitburger mit ber herglichen Bitte wenben, uns gur Beihnachisbescheerung für bie Banberer mit Gaben an Gelb, Bajdeftuden, abgelegten Rleibern u. Schuhwert gutigft unterftugen gu wollen. Muf Bunfch find wir gern bereit, die ber herberge zugebachten Gegenftanbe in ber Bohnung bes Gebers abholen gu laffen. Gaben werben bantbar angenommen bei bem Sausvater Sturm, Blatterftrage 2, lowie bei ben Mitgliebern bes Borftanbes:

Stumpff, Oberregierungerat a. D., Rheinfit. 71; Ziemendorff, Pfarrer, Emferstraße 12; J. W. Weber sen., Rentner, Moristraße 18, Grein, Bfarrer, Lehrstraße 8; Schüssler, Bfarrer, Schüsenhofftraße 16; H.Schmeider, Schreinermeifter, Borfigenber b. Sandwerfstammer, Reroftr. 32; Ziss. Coneibermeifter, Friedrichftrage 46.

Das bahnamtliche

ber ber. Spediteure fur In- und Abfuhr von Studgutern befindet fich nur im Guterabfertigungs-Gebaube bes Bahnhofes Gub.

Unfer Unternehmen fieht in feiner Beife mit ber Firma: "Speditions» Gefellichaft Biesbaben G. m. b. S." in Beziehung und bitten wir baber genau ben Wortlaut unferer Firma gu beachten.

Geschäfts-Verlegung

von Saalgasse 36 nach

Jahnstrasse 26, dicht an der Wörthstrasse. Atelier für moderne Photographie. Verurösserungen

nach jedem Bilde billigst.

Feinste Ausführung bei billigen Preisen.

Weihnachtsaufträge erbitte frühzeitig.

Nur Jahnstr. 26.

Nur Jahnstr. 26.

Meier's Weinstube, Luisenstrasse 12. 1904er Frauensteiner à Glas Mk. -.35. Diners und Soupers à Mk. 1.20, im Abonnement Mk. 1.—. Vorzügliche Küche. R. Nechwatal.



Spielwaaren

Sonntag, 17. Dezember 1905.

H. Schweitzer, Boffieferant,

Ellenbogengaffe 13.

Unübertroffene Auswahl.



bere lieb

Eigene Specialitäten.

Rabatt.

Louis Dörr.

Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Optik, 2 Friedrichstrasse 2.

Geschwister Strauss,

Specialität: Damen- u. Kinder-Wäsche,

Webergasse 1 - Hotel Nassau, empfehlen ihr grosses Lager

zu ganz besonders billigen Preisen. Taghemden Nachthemden

Beinkleider Untertaillen Negligéejacken

Unterröcke Frisiermäntel Peignoirs

Babywäsche.

Grosse Auwahl aparter Damen-Kragen in allen Weiten.

Spitzenkragen u. Spitzen-Garnituren,

meines Ladengeschäftes und Kellerräumung verkaufe wegen Raummangel folgende Weine und Spirituosen (nur vorzügliche, reine Qualitäten) zu und unter Einkaufspreisen.

Rinksu.	spreisen.
Per Fl. m. Gl.	P. Fl. m. Gl.
Früh, Pr. Jetzt, Pr.	Früh, Pr. Jetz. Pr.
Laubenheimer, Rheinwein Mk 70 Mk 50	
Niersteiner, Rheinwein . Mk 80 Mk 60	4 00
The state of the s	Vermouth di Cora Mk. 1.50 Mk. 1.20
201011111111111111111111111111111111111	16111104111 41 0014 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
And the state of t	transcr (ongar nom)
Geisenheimer, Rheinwein Mk. 1.20 Mk. 1	Isomet Munditude
Rauenthaler, 1897er,	1044
Rheinwein Mk. 1.50 Mk. 1.20	Tokajer medicinat ami a
Neroberger, Königl, Domäne,	Chieffy and Columnia
Rheinwein Mk, 1,50 Mk, 1,20	CHOILT TO THE PARTY OF THE PART
Hochheimer, Königl. Domäne,	Douro-Portwein, weiss and
Rheinwein Mk. 1.60 Mk. 1.30	rot, 5-jährig Mk. 2 Mk. 1.30
Johannisberger, Rheinwein Mk. 1.80 Mk. 1.40	
Rüdesheimer Berg, Königl.	rot, 8-jährig Mk. 2.50 Mk. 1.80
Demane, Rheinwein . Mk. 2 Mk. 1.60	Madeira, alt Mk, 2,- Mk, 1.20
Trabener, Moselwein . Mk70 Mk50	Madeira, feinster 8-jährig Mk. 3 Mk. 2,20
Brauneberger, Moselwein Mk 90 Mk 70	Malaga, feinster alter Mk. 2.50 Mk. 1.70
Zeltinger, Moselwein Mk. 1.10 Mk80	Marsala sehralt 10-jähr. Mk. 2,50 Mk. 1,80
Piesporter, Moselwein . Mk. 1.20 Mk90	
Scharzhofberger, Moselwein Mk. 1.50 Mk. 1.10	Market Control of the
ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	
	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
	Cognococci accommendation of the state of th
Affenthaler, Rotwein Mk. 1 Mk 7	Cognac Data Decimand
Ober-Ingelheimer, Rotwein Mk. 1.20 Mk9	A L CONTRACTOR OF THE LANGE OF
Assmannshäuser, Rotwein Mk. 2 Mk. 1.5	A CONTRACT TOURSE WORKS WITH THE STATE OF TH
Brindisi, Ital. Rotwein . Mk 80 Mk 6	o I Cog Hac Duponit and Champs
Camastra, Ital. Rotwein Mk. 1.10 Mk S	O Cogning members, recession
Dauzae (OrigFüllung)	
Bordeaux Mk, 1, Mk 8	Ol Inur feinste Qualitäten)
Medoc, Bordeaux Mk. 1.20 Mk9	U I damaica-isum u. arao
Chat, Montrose (Original)	Jamaica-Rum u. Arac *** Mk. 3 Mk. 2.20
Bordeaux Mk. 1.49 Mk. 1,-	
St. Estephe (Winzergenossen-	(extra Special)
schaft Gironde) Mk. 1.30 Mk. 1	- Rum- Arac- Burgunder- u.
St. Emilion (Winzergenossen-	Ananaspunsch-Essenz. Mk. 2.50 Mk. 1.80
schaft Gironde) Mk. 1.80 Mk. 1.4	The state of the s
Chat, Leoville Mk. 2.— Mk. 1.5	O Henkel troken Burgell grun.
200 200 200 200 200 200 200 200 200 200	
Ferner deutsche und fran:	schnumweine, nomand,

Liqueure und Whisky nach Auswahl. Bei Abnahme grösseren Posten 5% Rabatt. Autträge per Karte werden sofort erledigt. Versandt nach Auswärts unter Zurücknahme von Flaschen und Verpackungen frei Bahnhof hier. Buppel, Weinhandlung,

Adler = Fahrräde

Modelle 1906, sind eingetroffen.

Hugo Grum. Adolfstrasse 1. Telephon 501.

Ich erlaube mir, auf meine auf das Reichhaltigste ausgestattete Weihnachts-Ausstellung aufmerksam zu machen und empfehle besonders:

Nickel-Kochgeschirre,

Fabrikat der Vereinigten Deutschen Nickelwerke.

Aluminium-Kochgeschirre, Nickelwaaren.

Schönste Geschenk - Artikel in jeder Preislage.

Ofenschirme - Kohlenkasten, neueste aparte Muster.

Gebäckkasten, Schirmständer, Blumentische

Feuerfeste Geschirre, Flaschenschränke, Palmständer

in den modernsten geschmackvollsten Mustern. Küchenuhren, Kassetten.

Spiritus-Bügeleisen, Tafelwagen. Weck'sche Apparate

zur Frischhaltung von Fleisch, Gemüse etc.

Telefon 213.

Kirchgasse

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

nach Befichtigung unfered Lagers, bag wir bie größte Muewahl bieten in:

Vogelkängen - Mangfländern, Aquarien — Terrarien, SS In= u. ausländischen Sing= u. Ziervögeln, Zierfischen.

Bur gwanglofen Befichtigung laben höflichft ein

Scheibe & Co.,

46 griedrichfrage 46, gwifden firdgaffe und Schwalbacherffrage.



Hoffieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.

Curação, Cherry-Brandy, Half & Half u. s. w

Käufl. in allen Delikatess-, Weinhandl. u. Konditoreien. General - Vertretung: Jacob 24 yritz Söhne, Frankfurt a. M.

Morgen-Ausgabe, 4. Slatt.

Auf Beihnachten, bas Geft ber gebenben Liebe, wird allerwarts geruftet. Etwa 60 Bfleglinge unferer Unftalt feben froh erwartenben Bergens bem Gefte entgegen. Innigft

60 Bfleglinge unserer Anftalt sehen troh erwartenden Herzens dem Felte enigegen. Innigit bitten wir, wie in früheren Jahren, ihrer gedenken zu wollen und und zu helfen, diesen Mermsten, die den Festesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein fröhliches Fest zu bereiten, damit Freude und Dank ihr inneres Leben erhelle.

Fast alle unsere Zöglinge sind völlig vermögenslos und auf die werkhätige Nächstensliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Mir dürsen deshald wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht. Gütige Gaben werden mit herzlichem Danke entgegengenommen von Juspector Claas. Blindenanstalt, Walkmühlftrage 13, Fraulein Schmidt, Blindenheim, Emferftrage 51, Raufmann P. Quint, am Martt, Raufmann Enders, Michelsberg 32, im Tagbl. - Berlag und von bem

Borftand ber Blindenanftalt:

E. Esch, Rentner, Schützenstraße 2, K. Evertsbusch, Rentner, Baltmühlstraße 11. Dr. Keller, Bralat, Friedrichstraße 30. Geh. - Rath Krekel, Landeshauptmann, Arndtstraße 1. Rehorst, Rentner, Mainzerftraße 18. Sartorius, Landeshauptmann a. D., Kaiser-Friedrich-Ming 48.

Dr. Steinkauler, Walkmühlstraße 17. Rentner R. Vierecke, Waltsmühlstraße 42. J. Wiekel, Rettor, Emferstraße 73. F 206

Explosionen von sich vor Petroleum - Lampen schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zertrümmern von brennenden Petroleum - Lampen entsteht,

der brenne nur

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und zur Speisung von Petroleum-Oefen und Petroleum-Rochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff, Bremen.

Kaisercel ist garantirt ocht zu haben in sämmtlichen besseren Colonialwaarengeschäften.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Wer andere Petroleum-Sorten unter d. Bezeichnung, Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar!



1905/06er Ernte!

Import von China und Indien. Durcheigene Einkänfer im Produktionslande ausgesuchte Qualitäten.

China-Thee (in luftdicht verschlossenen

The second secon			
No.	1/1 Pfd.	1/2 Pfd.	1/5 Pfd.
165 Curiously picked Souchong	. 6		1.20
167 Selected Souchong		2,10	0.84
174 Extrafine Souchonu		1.98	0.79
176 Extrafine Moning Congo		2.15	0.86
177 Choicest New Season's Souchong	3.30		0.66
181 Finest Lapseng Souchong		1.38	0.55
182 Finest Souchong		1.15	0.46
186 Feinster Souchong-Grus	. 1.95	0.98	0.39
187 Familien-Thee	. 1.85	0.93	0.37

Thee-Wischungen:

	The same of the sa	-	250	255.0	5000	3505		- Security			
168	Mandarin-Melange		3.					4.50	2.25	0.90	
	Extrafine Moning-Co	ng	o-A	tela	ang	0		4.20	2.10	0.84	
	New Season's Souc							3.75	1.88	0.75	
	Lapseng Souchong							3.20	1.60	0.64	
	Souchong-Melange							2.40	1.20	0.48	
175	Congo-Melanno	15:3	1731	25		10.00	900	2.05	1.03	0.41	

加州市の東京の大学の大学の大学		-		C 100 00 00 00			
189 Indian Pekoe Darjeeling				2.50	1.25	0.50	
183 Assam Pekoe-Melange .				2.85	1.43	0.57	
199 Fainet Cevlon Orange F			12	3.40	1.70	0.68	

Keine theure Packungen!

Nur Qualitäten!

Telephon 2518. Marktstrasse 26.

Lieferung frei in's Haus.

Musik-Haus

Franz Schellenberg,

33 Kirchgasse 33.

Gegr. 1864.

Telephon 2458.

Grösstes Pianoforte-Lager am Platze. Ständige Ausstellung von über

ügel und Pianinos.

Alleinvertretung für Nassau:

Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Blüthner, Leipzig.



Vertreter grösste Auswahl Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Bechstein, Berlin.

Viele andere bewährte Fabrikate, wie:

Winkelmann, Werner, Nagel, Niendorf, Krauss, Römhild, Sponnagel etc. etc.

Vorrätig sind Ausführungen in: Schwarz, Nussbaum, Mahagoni, Eiche etc. Extra-Anfertigung in allen Holz- und Stylarten.

Gespielte **Pianos**

in allen Preislagen.

Pianos zu vermieten.



Harmoniums

in grosser Auswahl,

Mannborg. Müller, Estey

etc. etc.

Eintausch und Ankauf gespielter Pianos.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Alleinverkauf des Klavier-Kunstspiel-Apparates

Preis Mk. 850.

Deutsches Fabrikat.

Einziger Apparat für 72 Töne, mit geteiltem Bass und Discant, wedurch alle in der Original - Composition wiedergegeben werden können. Die Phonola wird gerne im Magazin vorgeführt und erklärt. Phonolabroschüre bitte daselbst zu verlangen.

Notenschränke,

Patent- und Jalousieschränke, in Schwarz,

Nussbaum, Mahagoni etc.

Piano-Lampen in Messing, Kupfer und Nickel.

Grosse Auswahl: Noten-Etageres in Holz, Messing u. Nickel,

moderne Ausstattung.

Kunstblätter

modernen Rahmen und ungerahmt.

Piano-Stühle

in Schwarz, Nussbaum, Mahagoni, Eiche etc.

Künstlerporträts

Violinen, Violin-Futterale und Bogen, Mandelinen, Guitarren, Zithern, Akkordzithern, amerikanische Guitarrezithern, Cornets, Trompeten, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Trommeln etc. etc.

Musik-Mappen in allen Preiser

Stella, Kalliope, Polyphon, Mira etc.

in neuzeitlichen Einbänden.

zu Geschenken geeignet.

3059

のかのかのかのかのかのかのかのかのかのかのかのかのかのかのの

empsehle ich, ihre Weihnachts=Einkäufe bei mir,

Befonders empfehle ich zu billigen Breifen u. M.: Deneden für Männer, Frauen und Rinder, Unterzeuge, gefriete Boffen, Jaden und Sweaters, Unteranguge, Rinderfleider in allen Größen, Erbeiterlittel, Strumpfe und Goden. Specialität: Rinder-Anstatungen.

Schürzenfabrit I. III. Miller.

Rout

aug dem Das

berfo weld Sede Dem marc tung

rube

ten i der

erivo

bing

ubri

babe

latic

au f

Gefi

mefe

bie

ber

bre

Cu:

56

alle

Br

Are

Rid

Un din

Sonutag, 17. Dezember 1905.

bremsmiritu

"Marke Herold".

Original-Literflaschen mit Patentverschluss

30 Pf. pro Literflasche ca. 90 Vol. % excl. Glas 33 Pf. pro Literflasche ca. 95 Vol. % excl. Glas Ueberall erhältlich!

Ueberall erhältlich!

Strahlendes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht; einfach und reinlich in der Handhabung; sparsam im Verbrauch; überall anzubringen, da keine Rohrleitung erforderlich; jeder Brenner erzeugt sein Gas selbst; die Brennstunde stellt sich auf ca. 2,5 Pfg.

Um der schon seit einigen Jahren mit Erfolg eingeführten Spiritus-Beleuchtung eine schnellere allgemeine Verbreitung zu verschaffen, offerieren wir bis auf weiteres, längstens bis zum 1. Januar 1906, nachstehend bezeichnete Spiritus-Glühlicht-Lampen, welche sich stets besonders grosser Beliebtheit erfreut haben,





Lampe Modell "Berlin".

Ganze Höhe 55 cm. Mattierter Messingfuss mit Glasbassin komplett mit Amorbrenner

Mk. 9. kompl. m. Rustikusbrenner Mk. 7.70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um Mk. 2.30 höher.



Lampe Modell "Leipzig".

Ganze Höhe 53 cm. Polierter Messingfuss Messingbassin komplett mit Amorbrenner Mk. 10.20, kompl. m. Rustikusbrenner

Mk. 8.90. Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl, Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 3 Ersatz-

Glühkörpern um Mk. 2.50 höher.

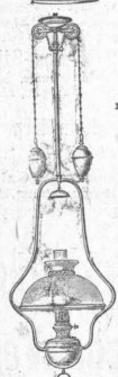


Lampe Modell "München". Ganze Höhe 58 cm.

Mattierter Messingfuss mit Messingbassin und Seladonsehirm mit Messingbekrönung

komplett mit Amorbrenner Mk. 21.kompl. m. Rustikusbrenner Mk. 19.70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Bahnstation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz - Zylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um Mk, 4,80 höher



Ampel Modell "Hannover"

mit 2-teiligem Zug Messing poliert. Ganze Länge 145 cm, Auszug 50 cm, Kuppelschirm 35 cm Durchmesser,

komplett mit Amorbrenner Mk. 20.70, komplett

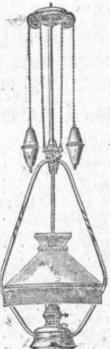
Mk. 19.40. Die Preise stellen sich frei jeder deutsch. Bahnstation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylinder und 2 Ersatz-Glübkörpern um Mk. 5.60 höher.



Dreiflammige Krone Modell "Stettin"

Goldbronze. Ganze Länge 95 cm, komplett mit Amorbrenner Mk. 44.70, komplett mit Rustikusbrenner Mk. 40.80. stellen sich

frei led. dentsch. Bahnetation einschl. Verpackung, unter Zugabe von Ersatz-Zylindern und 6 Ersatz - Glühkörpern um Mk, 11,70 höher.



Ampel Modell "Breslau"

mit 3-teiligem Zug und Goldperlfranse, Messing poliert.

Ganze Länge 155 cm, Auszug 50 cm, Wagemannschirm 40 cm Durchmesser, komplett

mit Amorbrenner Mk. 32,30, komplett

mit Rustikusbrenner Mk. 31.-.

Die Preise stellen sich frei jeder deutsch. Bahnstation einschl. Verpackung, unter Zugabe von 1 Ersatz-Zylioder und 2 Ersatz-Glühkörpern um Mk. 6.70 höher.

Versand unter Nachnahme. - Kisten werden nicht zurückgenommen.

Die Brenner geben eine Lichtstärke v. ca. 40 HK (Hefner-Kerzen) bei einem Verbrauch v. 1 Liter 95 Vol. % igen Spiritus in 12-14 Std.

Vertriebsstelle der Zentrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H. zu Berlin W.:

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Kleine Burgstrasse, Stephan, We Ecke Häfnergasse.

Man verlange unseren reichhaltigen Katalog gratis und franko.